emeinen dellen Gittern inselnen tion ab-ai 1908).

ng bom nich die chs-Ord-

ngen ge-jemeinen ete auch 1908, in trat.

find — 910 fest-sten Geen hatta hat, er-ung um

arf ein-Schildes er Afche f Rosten tige Gle-

chörigen 5 Mark reicherer

pläter

bis zur en Friit 5 Mart

nenhalle ir jeden . 3, 10). hof:

Hallens Dauer

250

Gübn (fiebe die ge-12 des ur cin

Hrnen-

ing bon ig (liebe der ein-der für ibocieut, Ender-gultigen

a bom gewesen in bor-

ng ber I Amis

ict.

ďt.

rat.

Miesbadener Tanblatt. wöchentlich 2 12 Ausgaben. Fernsprecher-Ruf: "Tagblett-hand" Rr. 6660-53. Bnu 8 Uht mergens bis 8 Uht abends, außer Conniegs.

Berlag Langgaffe 21 "Zagbiart-haus".

Beungs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, menatlich, M. 2.— viertelfährlich burch ben Berleg Langgaffe Al, ohne Breingerfohn. M. 3.— vierreisibrtich burch alle beurichen Socianflatten, ansichliestlich Beltelbard. — Bezugo-Beitellungen nehner angerden erflärgen: in Mierbaben die Horizitellungen martring In. ione bis Ausgabeitellen in allen Leilen ber Eicht; in Siedrich bis bertigen Ausgabeitellen und in den benuchbarten Ladorten und im Meingan die betreffenden Lagbatt-Leüger.



Angeigen-Breis für die Zeiler ib Big für letzle Angeigen im "Arbensmartt" und "Aieiner Angeigen" im einheitlicher Sehierun, 20 Big, im davon abweichender Sehandführung, sowie für alle übrigen istalen Argeigen; 20 Big, für alle ausmärtigen Angeigen; 1 Lat. für lotale Arftamen; 2 Mr. für andwärtigen Verlannen. Gange, halbe, deitet und nierzei Seitren, durchlariend, nach deienderer Bereichning. Bei wiedert siere funjuadme underenderter Angeigen in turgen Zwiichemöumen emtjurchender Rabeit.

Berliner Rebattion bes Biesbabener Tagblatis: Berlin SW., Teltower Str. 16, Bernfprecher VI 5788.

fift bie Aninabme von Angeigen an borgeichtlebenen Lagen und Blaben wird feine Gewähr abernemmen.

Mittwoch, 18. Dezember 1912.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 590. . 60. Jahrgang.

Nervosität.

Die Welt ift augentlidlich voll von nervojer Span-mung und Aberreigibeit. Die auswärtige Lage bleibt nach wie vor ungeflärt, in manchen Breisen rechnet man trot ber fteten offigiofen Befdwichtigungen, wie wir fie noch in der gestrigen Abendausgate wieder mitteilten — nehmen wir an: hoffentlich zu Unrecht — damit, daß es doch bald einmal, fpätestens im Friibjabr "losgeben" werde, und infolge diefer allgemeinen Bemruhigung wollen die Kurje fich nicht wieder heben, obwohl la nun scheinbar der eine große Krieg so gut wie zu Ende ist; aber doch nur icheintar, denn die Soffnungen auf einen positiven Erfolg der Friedenskonfereng, die jetzt gusammengetreten ist, find nicht allgu groß, und hieraus nimmt die öffentliche Weinung wiederum neuen Anlag, der Bufunft mit Beforgnis entgegengujeben. Ofterreich und Rugland mobilifieren obwohl von beiden Seiten dagegen Einspriiche erhoben werden, gweifelt fein Mensch an der Tatsache; Gerbiens Berhalten lägt noch kein positives Ginlenken vor dent mäditigen Nachbarn erkennen, und man hat dabei noch immer die Empfindung, daß es auf Ruglands ftarte Bilfe baut. Und Griechenlands Sartnäckigkeit in der Bermeigerung des Baffenftillstandes mit der Türfei und in Berbindung damit die neuen friegerijden Bufammenftoge gwifden beiben Staaten tragen mit dagu bei, das Gefühl der europäischen Sicherheit nicht wieder auffommen zu lassen. Tenn immerhin kann jeden Augenblid eine neue Komplikation der Lage eintreten.

Much in der inneren Politif Deutschlands aber herricht eine ausgesprochene Rervosität. Raturgemäß bongt diese zu einem erheblichen Teile mit ber gespannten auswärtigen Lage zusammen. Mis deren unmittelbare Folge werden neue militärische Fordernngen angefündigt, die ihrerseits wiederum tiefgreifende Steuermogregeln nach fich gieben mußten. Ernfte barlamentarische Rambfe fteben infolgedessen bevor, und fie fenden ihre Borläufer voraus in den mehr ober minder ungutreffenden Krifen gerüchten, die in die-fen Tagen die Zeitungen durchschwirrten. Es wurde la zwar dementiert, daß zwischen dem Rriegsminister und dem Reichsichabiekretär eine Differenz hinsichtlich der militärischen Reuanforderungen bestehe; aber aus der Perfönlichkeit dieser beiden Minister ließe es sich febr wohl erflären, wenn Gegenfage zwischen ihnen beständen. Der alte militarische Saudegen b. Beeringen tennt sicherlich feine allzu großen finanziellen Bedenken, nach; und gerade die Tatjache, daß auf die bündlerischen wenn es sich für ihn darum bandelt, das Vaterland auf Buttausbrücke gegen jenen Regierungsvorschlag im der militärischen Höhe zu balten, die er für notwendig Reichstag ganz milde Töne folgten, läßt darauf deuten,

empfindet; der vorsichtige Finanzmann Kühn hingegen, der genau weiß, welche gewaltigen parlamentari-ichen Schwierigkeiten die Beschaffung neuer Steuern berursacht, wird sicherlich seinen bangen Sorgen über die finanzielle Dedung für die abermals zu steigernden militärischen Lasten Ausdruck gegeben haben. Und in den weitesten Bolfsfreifen wird man, namentlich angesichts der jezigen Teuerung 3zeiten, diese ernsten Sorgen und Zweifel mit ihm teilen.
Ob der Balkankrieg und die jezige unsichere kinternationale Lage wene militärische Anforderungen, nachdem noch kein Jahr jeit der lezten Wehrkewilligung berflossen ift, rechtsertigen konnen, wird sehr eindring-licher Brufung im Reichstag bedürfen. Man wird ge-steben muffen, daß an die Opferwilligkeit des dentiden Bolfes auferordentliche Anforberungen gestellt werden, noch bagu bon einer Regierung, die über eine weitreichende Autorität nicht verfügt. Sinsichtlich der eine notwendig werdenden Dedung für abermalige neue Laften wird ber Reichstag, tvie wir bestimmt annehmen, auf keinen Fall die schwachen Schultern beranziehen, sondern die Bestisoder, was wohl jeht dasselbe besagt, die Erban fallsteuer derartig ausgestalten, daß sie wirklich fräftig zu Buch ichlädt. Daneben ware die Ides der Erweiterung des Erbrechts des Staates sehr ernsthaft zu erwägen. Eine entsprechende Borlage hat bekanntlich die Begierung schon 1909 eingebracht, sie fiel aber dem allgemeinen Fanatismus der Rechtsparteien, die Besithen den nur ja nicht entsprechend au den Laften des Reichs heranzuziehen, ebenfo zum Opfer wie die Erbanfollsteuer. Die in jener Abanderung ber erbrechtlichen Bestimmungen liegende Auffassung, daß die Sahl der ladenden Erben zugunften des Erbrechts des Reichs bermindert werden solle, ist, darauf muß immer wieder hingewiesen werden, durchaus gefund.

Ginen weiteren Grund gur inn erpolitifchen Rervolität liefert das Berhältnis des Reichstanglers min Bentrum und zu den Konservativen. Die Stellungnahme ber Jesuitenfrage wird bas Bentrum bem Reichskangler nicht fo leicht vergeffen; und auch auf ber fonferbativen Seite ideint man jest intensiber an ber Unterminierung ber Stellung bes herrn b. Bethmann-Solliveg gu arbeiten, wenn nun bies auch nach außen bin mit der Miene des vollendeten Bieder-manns ableugnet. Das Zollerleichterungsgesetztragen die Konservativen dem Reichskanzler außerordentlich

daß die fonfervatibe Partei einen Schlag gegen ben Rangler plant. Die Bündlerführer hatten fich nur etwas an geitig deconbriert, derartige Dinge miffen bor-fichtiger betrieben werden! Ob wirflich Gerr Del-briid durch sein weites Entgegenkommen on die Auffaffung bes Ultramontanismus in ber Frage ber Gewertichafts. Enguflifa fich beim Bentrum für mögliche Eventualitäten in angenehme Erinnerung hat seinen wollen, ober ob er hier gang im Sinne seines hoben Chefs gearbeitet hat, diese Frage au entscheiden ist schwer. Die nervose Stimmung in Bolf und Barlament muß aber naturgemäß erhöht werden, wenn man einer Regierung gegenlibersteht, von der man nie weiß, ob das beutige Sott gilt, oder ob fie morgen bereits Bub rufen wird!

Deutsches Reich.

* Hof. und Berfsnal-Radridten. Aus Anlag bes fünfsla-jührigen Bestehens der Breußischen Bfandbrief-Bant wurden dem Direktor. Gebeimen Kommerzieurat Dannenbaum, der Roie Adlerorben 3. Rasse mit der Schleife, den stellber-tretenden Direktoren, Gustad Gortan und Ferdinand Zimmermann, der Roie Aberorben 4. Risse verlichen.

* Die Ertrage aus Bollen, Steuern ufm. Der Reichb-Taffe sind im Monat Rovember dies Jahres 140 625 571 M. und in den acht Monaten April die Rovember 1 109 174 115 Mart aus den Zöllen, Sienern und Gebühren zugestoffen, gegen 1 093 428 019 Mart Einnahmen in den Aonaten April bis Ropsmer 1911 Wei einem Bergleich, mit dem Bergleich bis Rooember 1911. Bei einem Bergleich mit bem Borjabr ift jeboch gu berüdsichtigen, bag ein großer Teil ber Kaffen in biefem Jahre vier Tage fpaier als im Borjahr abgefoloffen hat und ferner, bag bie Reichsstempelabgabe für einige Ziehungen von Staatslotterien, die im Borjahre im einige Ziehungen von Staatslotterien, die im Vorjahre im Dezember zur Verrechnung gelangte, in diesem Jahre bereits im November verrechnet worden ist. Wegen des ersteren Umfiandes sind rund 11 Millionen Mark wegen des lehteren eins 3,7 Millionen Mark bei der Vergleichung außer Vetracht zu lassen. Die Gestant-Keineinnahmen der Reichstaffe an Föllen, Steuern und Gebühren in dem abgelaufenen Teile des Rechnungsahres 1912 stellt sich mithin nur um rund des Rerichtes raum bes Borjahres.

* Dr. Rieberbing und die Jesuiten. Der Zentrumsabge-ordnete Grober bat befannilich im Reichstag erflatt, daß ber frühere Staatssefreiar Rieberding, als er sein Ende heran-naben fühlte, wiederholt mehrere Zesuiten einzeln zu sich gebeten und mit biesen Zesuiten allerlei religiöse Fragen beiprochen habe. Die "Germ" hatte datauf, gegenüber der Entrüstung über diese Indiskretion, behauptet, Rieberding habe ausbrücklich gewünscht, daß das gange deutsche Boll es friffen folle, er fei verfohnt mit ber Rirche gestorben und

Wadibring verbeten.

Einfamteit.

Gin Beihnachtsabend in ber Großstadt von Matthias Blant.

Martin Scholander ftand unter ber Rormaluhr am Botsdamer Blat. Richt, daß er fich dort zu einem Rendezvous eingefunden hätte, denn zu ihm konnte in diefer Stadt, in der fich Millionen Menichen freugten und begegneten, feiner fommen, der ihm die Sand gum Gruße gereicht batte. Er war fremd!

Er ftand nur dort, um das Treiben voriiberfluten

au jehen. Die Menidjen trieben haftig und geichäftig, jo eilig, als milfte jeder gur Gefunde fein Biel erreichen.

Gine ftarre Ralte füllte Die Luft, daß der Boden bei jedem Schritte fnarrte. Aber nirgends mar Schnee bu feben, nirgends eine Spur der großen, ichier endlofen weißen Tede, die feine Beimat einbullte. Geine Beimat! Da lag bas ftille, fleine Dorf eben um die gleiche Stunde gwischen zwei Berghangen eingeschneit.

Acht Uhr! wies der Zeiger der Normaluhr. Da lag ber Konzenhof im Schiafe, beim Schultheigenbauern brannte fein Licht mehr, die Dorffirche mit dem ichlanten, moosgrünen Turm ichlief und nur in dem legten Sauschen ichimmerte aus einem Genfter ein Lichtichein. Martin Scholander wußte es, daß um diese Stunde am Beihnochtsabend feine Mutter noch wachte. Sie jag wohl an der Dienbant und ihre faltigen, mageren, braumen Sande hielten feinen Brief, ben er gestern an fie geschickt batte. Er glankte fogar die Tranen zu feben, die in den Augen glangten, die zu dem fleinen Lannenbaum hinfiberirrten, der auf dem weißgededten Lifche ftand, auf dem die roten, gelben und blauen Rergen brannten.

Das fcrille Läuten der eleftrischen Strafenbabn rift ibn fort aus dem verschneiten Dorf und lieft ibn immitten des unfteten, nie raftenden Getriebes ber Millionenstadt ermoden.

Richts gemobnte ibn bier on ben Weihnachtsabend. Rur eines! Alle, die da geschäftig liefen, hatten Padchen, alle hatten ihren Lieben etwas heimzubringen, alle hatten ein Ziel, an dem fie leuchtende Angen wuß-

ten, alle emparteten die Freude.

Mur er mar einfam! Bobin follte er? Er wußte nur eine falte Stube, aus der die warme Glut bes Feuers vom Bormittag längst verflogen war, in der er wohnte. Dort erwartete ihn nichts, als die furchtbare Einfamkeit, als bas ichmergliche Gefiihl bes Berlaffenfeins unter Millionen. Reinen Freund, fein Berg, fein Augenpaar, das ihn febnend gesucht hatte, nur die

Mutter ferne im verschneiten Dorf.
Einsam unter Millionen! Ginen Augenblic be-berrichte ihn ein feltsames Gefühl. Wenn er an dieser Stelle nun aufammenbrechen wurde, tot vielleicht, ober wenn er berichwinden wurde, dann murde das Leben, bas ibn umbrandete, weiterfluten wie borber. Gin

Richts war er in diefem Treiben.

Drüben erlofden die Lichter hinter ben ichmalen, hoben Fenstern bei Wertheim. Der Menichenstrom ichwoll an gur Flut. Da fomen die vielen Wädchen, die dis spät abends die Runden bedient batten und nun mit raiden Schritten beinmoartseilten, wo eine fleine Frende doch auf alle wartete.

Deimwärts! Martin Scholander ließ fich treiben. Die Botsbamer Strafe entlang. Gang langfam ichlenberte er bormaris. Seine Stube war ja doch talt und leer und dunfel. Mie eilten ihm vor. Strafenkahn und Omnibus; alle Magen waren übervoll.

Und da eilte, didit an feinem Arm borüberftreifend, eine ichlanke, gierliche Gestalt an ihm porbei. Er fab das goldblonde Saar, das bleiche Geficht, in dem nur auf die Bangen ein flüchtiges Rot hingehaucht war, er cloubte noch einen Blid aus diefen blauen Mugen gu erhalden, und er hatte fie erkannt.

Sie! Wer mar fie benn? Er mußte es nicht! Auf feinen Streifzugen, auf feinen Brefabrten in biefem Arragarten mar er ihr idion oft begegnet, da war ibm ibre gierliche Geftalt ftets wie eine bon ben Teen aus ben bunbert Cagen und Gefdichten feiner Seimat erichienen. Da hatte er oft gewähnt, daß auch aus ihren * er die Borhange gurudgezogen hatte. Da fah er in den

Augen ihn ein Blid gestreift hatte, ein warmer Blid, als leuchtete ihm eine Frühlingssonne im Wintertag. Nun trug fie auch Badden unterm Arm. Fünf sählte er. Und rafder wurde fein Schritt. Beim er es einmal wagte? War es fo frebelhaft,

toenn fich fein Berg in diefer Ginsomfeit, in dem Berlaffenfein unter Millionen Menichen nach einem zweiten Bergen sehnte? Wenn er io zu ihr reden würde, wie er fo einfam unter allen war! Wenn -

Da batte er im Trubel die Gestalt verloren, wie ein Connenftrabl fich hinter Wolfen ftieblt.

Borbei! Da feine Augen die Entschwundene nicht mehr entdeden fonnte, war es ibm, als ware fie die einzige, die fein Berg mit neuer Cebufucht neu beleben fonnte, die er lange icon geliebt hatte, ichon in ben ersten Träumen, ichon in den ersten Märchen, die fich feinem Cor eingeschmeichelt hatten. Alles, mas er erfehnt, was er gehofft und erträumt hatte, das konnte nur jene fein im goldenen Saar mit ihren blauen Traumeraugen.

Unter Taufenben batte er fie gefunden, erfannt und wieder verloren. Co nabe war fie an ihm vorbeigestreift, daß er das Bliid nur hatte faffen brauchen, und hatte es doch vorüberhuichen laffen.

Gein Gliid im goldenen Saar!

Borkeil

So tam er dann in feine Stube. Dunkel war es bort; er fab in ichattenhaften Formen ben Schreibtifc an der Band, er iah den hoben Ofen, der mit feinen gelben Stadeln beller aus bem Finftern leuchtete, fein Bett, den Tiich. 3bn froitelte!

Sier war er wieder nur allein und batte feinen Deniden, mit dem er plandern fonnte. Es war ibm fait bie eigene Stimme fremd geworden, er fannte ichier ben Rlang feiner eigenen Stimme nicht mehr, fo wenig fonnte er iprechen, wenn er fich nicht bor ben Spiegel ftellen mollie, um mit fich felbit au plaudern.

Er blieb im Dunfel,

Martin Scholander trat an das Tenfter bin, bon dem

diese Gnabe sei ihm durch die Jesutten zugeführt worden. Die "Germ." meinie, Grober habe lediglich ein Teftament Rieberdings vollftredt. Dem Gewährsmann ber "Boff. 3tg." with nun von einem der nachsten Bermandten des früheren Staatsfefreiars mitgeteilt, bag biefe Behauptungen burch . weg falich feien. Es werden bann bie einzelnen Borgange geschildert, auf denen die Ergabtung Gröbers irgendwie basteren könnte, und schließlich wird seitgestellt: "Benn ferner bon bem Abg. Grober und in ber "Germania" behauptet morden ift, bag bie Bermandten bes Berfiorbenen die Befuche der Jefutten mit großer Freude begrüßt hatten, fo ift bies ebenfalls nicht richtig. Die Anfichten der Bermandien über diese Besnige waren verschieben, je nach der Stellung, die fie gu der Rirche und zu dem Jesuitenorden einnahmen. Darüber find aber alle naberen Bermanbten einig, bag bie Mrt, in ber der Abgeordnete Grober bie legten Regungen eines burch ben Berfall bes Rorpers niebergebrudten Geiftes für bie Coche ber Jefuiten nubbar gu maden berjudt hat, bie allericharfite Digbilligung berbient."

- Rotierungen bon Bieb- und Aleifchpreifen. Muf dem Bieb- und Fleifchmartte hat fich die bisher genbte Bragis ber Breisnotierung als ungulänglich erwiejen. Breugen find beshalb bereits mehrere Regierungsprafibenten dagu übergegangen, amtliche wöchentliche Breisuberfichten über ben Ginfauf bon Rind- und Comeinefleisch nach dem Schlachtgewicht auf dem Schlachthofe und ben Aleinverfanf im Laben festzustellen, um baburd eine Darftellung der Spannung zwijden Gin- und Bertaufspreis gu gewinnen. Die Bufammenftellungen erftreden fich gunachft auf Orte mit öffentlichen Schlachthausern und werben als febr

merivoll cramiet.

* Shaffung eines Reichsfubmiffiqusamte? In ber fehten Sibung bes Borftandes ber Submifionsgentrale bes Banfabunbes wurden bie auf Grund ber bielen bei ben Submiffionszenivale eingegangenen Beschwerben umgearbeiteten "Grundguge eines Gefegentmurfes über bas Berbingungswesen für bas Deutsche Reich" nach mehriagigen eingebenben Beratungen einstimmig angenommen. Diefer neu umgearbeitete Entwurf, in bem nicht nur die Intereffen bes Sanbels und bes Sandwerfs, fonbern auch bie ber In-buftrie in weitem Mage Berudfichtigung finben, wieb in nachfter Beit beröffentlicht und ben Reichstagsabgeordneten überfanot werben. Der Corftand ber Submiffionegentrale fagte ben Beichlug, bag burch bie Errichtung von Landes-Submiffionbamiern eine Befferung ber bestebenben Digftanbe im Gubmiffionswefen nicht ergielt werben fonnte. Er bat bas Brafibium bes Sanfabunbes, für bie Schaffung tines Reichssubmiffionsamtes energifch eingutzeten.

* Die Fechtanftalt bes Deutschen Rriegerbunbes, Die beswedt, die für Unterbringung, Bflege und Erziehung der in ben Baijenhäufern bes Deutschen Kriegerbundes untergebrachten Rinder notwendigen Mittel berbeiguichaffen, bat nach einem bon ihrem Borfibenben, Oberft 3. D. v. Bieten, erftotteten Berichte feit einem Jahre einen Reingewinn bon 195 381 Mart erzielt. In den 28 Jahren des Bestehens ber Fechinnftalt bat biefe an die Kronpring- und Kron-pringeffin-Stiftung des Deutschen Kriegerbundes rund 202 Millionen Mart abgeliefert. Das im Juni b. 3. eingeweibte 5., 3. ebangelische Ariegerwaisenhaus in Gamter, bas für 190 Rinber Blat bietet, ift fojon mit 8 Rnaben und 15 Madden belegt.

Parlamentarifches.

Gin Bentrumsantrag, betreffenb bie überburbung mit Rommunallaften. Das Bentrum hat im Abgearbenetanhause folgenben Antrag gestellt: Das Saus ber Abgeordneten wolfe beichliegen; Die Königliche Staateregies rung gu erfuchen, Grmittelungen über folgende Fragen augustellen: 1. In wiedel Stadt- und Landgemeinden der Monarchie ist tatsächlich eine Aberbürdung mit Kommunallasten borhanden? 2. Auf welche Ursachen ist diese überbürdung zurückzusüber? 3. Kann diese fiberburbung und woburch beseitigt begw. eingeschränft werben?

Heer und Slotte.

Alle Truppenteile bes beutschen Regimentejnbilden. Heeres, die im Johre 1913 auf ihr hundertjähriges Bestehen gurudbliden fonnen, bas 2. Garbe-Regiment 3. 8., Infanterie-Regimenter 12 bis 36, 28, 29, 74, 77, 78, 80, 81, 82, 83, 116, 164, 165, Jager Bataillon 11, Dragoner Regimenter 16 und 25, Sujaren 10, 11, 18, 14, Mianen 6 und 18, Feld-Artillerie-Regimenter 11 und 60, haben jeht Aufrufe an ihre chemaligen Angehörigen gur Teilnahme an ben Festlichleiten gerichtet und fie gur Angabe ihrer naberen Abreffe bireft ober burch die famerabschaftlichen Bereine ber ehemaligen Angehörigen gebeten. Diefe Regimentofeiern werben im Bebruar beginnen und fich bis in ben Degember 1913 ers ftreden. Außerbem fann 1918 auch die preugische Landwehr ibre Bunbertjahrfeier begehen. Die Landwehrbireftion Berlin bat bierfür den Stiftungstag, ben 17. Marg, feit-

Erbohung ber Remontepreife. Gine fürglich in Infierburg abgehaltene Berjammlung oftpreußischer Remonte-züchter hatte beschloffen, bei bem Kriegsminister und Minister für Landwirtschaft gu beantragen, für bas nächste Jahr ben Remonteantaufspreis auf minbestens 1800 Mart gn erhöhen, weil fonft die Rentabilität der Memonte-aucht in Frage gestellt fei. Diefen Bunfchen ber oftpreußifcen Remonteguichter wird, wie offigios mitgeteilt wird, im nachften Jahr wenigstens teilweise entsprocen werben. In ben Inhren 1910/11 betrug ber Anfaufspreis fur Remonten einichlieglich Anfaufduntoften burchschnittlich 1065 Mart. Aber foon 1911 fiellte fich beraus, bag biefer Durchichnitts. preis nicht aufrecht zu erhalten war, es wurden daher für 1912 gur Erhöhung des Anleufspreifes rund 75 000 Mart mehr in den Etat eingestellt. Jeht follen rund 101 000 Mark mehr eingestellt werden. Für ben Anfauf bon Remonten und Offigier-Chargenpferben wendet bann bie preuftifche heeresberwaltung jahrlich 12,4 Millionen DR. auf.

Die Sahnenflucht in Deutschland im Bergleich gu Frantreid. Im Anichluft an bie Beftfiellungen in ber frangofifchen Rammer iber bie große Bahl ber unficheren Geerespflichtigen beröffentlicht bie "Mil.-pol. Roreip," auf Grund antiliden Materials die folgenden bezeichnenden Biffern: In Franfreich entfielen für bas Jahr 1910/11 auf hundert Stellungspslichtige durchschnittlich fechs Jahnen-flüchtige; in Deutschland auf gehntausend Angehörige des Heeres deren dreizehn. Während also bei uns der Progentsatten berein der Sangents als der ind bet progentisch an Desertionen nur 0.13 b. S. betrug, belief er sich in Frankreich auf nahezu 6 Brozent! Im Johre 1903 hatte bie französische Armee 1908 Deserteure, 1905 schon 8230, 1907 weitere 5200. Im nachften Jahre hat fich biefe Bahl mehr als berboppelt und ftieg 1909 bis auf 17 782 Mann. Wir bagegen haben 1908 allerdings noch 701 Falle bon Fahnenfincht gehabt; feit neun Jahren ift aber bierin ein ftanbiger Rifdgang eingeireten, ber bis gunt Jahre 1910 volle 25 Brogeni - mit nur mehr 584 Fahnenfluchtigen - cr-

Holoniales.

Die Unruben in Deutsch-Reuguinen. Die Erpebitton, bie nach der Ermorbung bes Baradiesvogelfägers Mifulica gur Beitrafung ber Ragani-Dorfer ausgeschieft worben ift, hat nach einem in der neuften Rummer des "Deutschen Kolonialbiattes" veröffentlichten Bericht des Bouberneurs bon Reuguinea Bujammenftoge mit Gingeborenen gehabt, auch ift in ber Rabe ber Station Gitape bewaffneter Biberftand geleistet worben. Die Lae-Bomba am Martham befinden fich feit langerer Beit wieder auf bem Rriegspfad und in Reu-Sannover mußte gegen wider. fpenftige Eingeborene eingeschritten werben.

Bu ber geplanten Truppenperftarfung in Oftafien wird in ber "Roln. Big," hemorgehoben, bag bas Deutiche Reich im Berhaltnis gu andern großen Geeftaaten in Rordding febr fciwach vertreten ift. In Befing und in Tientfin fteben je 225 Mann, an andern Orien rund 70. Insgesamt fommen wir in Tidili auf 520 Mann, von benen ein Zeil

in unruhigen Zeiten jur Bewechung von Gifenbahnen und Bruden bienen. In fremben Gireitfraften find augerbent über 10 000 Mann in ber Probing Tichili ftanbig fintiontert. Davon entfallen 2850 auf Grofbritannien, 2800 auf Japan, 1670 auf Frantreich, 1520 auf Norbamerifa umb 1900 auf Rugland. Großbritannien und Japan besithen in Dientfin allein je rund 2400 Mann, Franfreich 1285, Rorbamerita 1000 Mann.

Ausland.

Belgien.

Mamen und Ballonen. Bruffel. 16. Degember. Geftern tamen wieder einmal ble Frangofenfreunde in einem Rongresse zusammen, um Stellung gegen bie fiamische Be-wegung zu nehmen. Man hat wiederum dagegen protestiert, bag die Universität in Gent in eine flamische umgewandelt werbe. Der Rongreg verlangte, bag bie frangofifche Gprache als Rationalsprache erflärt wird; men fonne nicht berlangen, das die Wallonen flämisch werden. Anderseits verslangen die Franzosenfreunde, das die Flamen französisch werben. Durch biefe Streitigfeiten wird bie Gingeit bes Staates immer mehr und mehr erichüttert.

Frankreich.

Erhebungen über bie Refervesffiziere. Baris, 16. Dezember. Die "Liberte" fchreibt: Der Kriegominister bat die fommandierenden Generale ersucht, ihm sofort Mitteilung gutommen zu loffen über die gabl der für ben aftiven Kriegebienft borgeschenen Refervepffigiere, Die Mitglieber bes Barlaments finb.

Rugland.

Die Rranfheit bes Thronfolgers. Betersburg, 14. Dezember. Das lebhafte Intereffe, bas man an ber Rrantheit bes Thronfolgers nimmt, ift baburch zu erflären, bag bie Rranfhelt einen verhängnisvollen Weg genommen, b. b. einen tuberfulofen Brogeg in ber Bufte ausgelöft bat, ber nicht birett gefahrbrohend ift, aber boch nach bem Urieil ber Argte jahrelange Schonung bes Rranfen gur Bebingung macht. Dazu tommt nun noch, bag ber Anabe gang ungweifelhaft an Samophilie leibet. Unter folden Umftanden ericeint es mehr als fraglich, ob ber Refarewitich pur Thronfolge geeignet, b. h. in entsprechendet Weise mirb ausgebildet merben fonnen. Gollte ber fleine Groffürft fterben ober in fpateren Lebensjahren bon ber Abronfolge absehen muffen, so find alle Eventualitäten int Taiserlichen Hausgesehe und burd taiserliche Willensäuserungen bereits borgefeben worden. Da ber Heine Grobfürft im ungefunden und rauben Mima bes Norbens nicht leben barf, fo ift langerer Aufenthalt im Guben, und gwar in ber Gubfrim, vorgefeben worben, ber nach Reujahr beginnt.

Cuftfahrt.

Gin Broteft gegen ben Berfauf eines Barfepalballond nach England. Der Auftfahrverein fur Munfter und bad Munfterland hat an ben Berein für Luftichiffahrt in Samburg, ber bie Sauptstelle ber Rordwesigruppe bes Deutschen Luftfahrerverbandes ift, folgendes Telegramm gerichtet: Der Borffand bes Buftfahrvereins in Muniter bezeichnet die burch die Zeitungen gehende Absicht, Barjevals luftichiffe nach England gu berfaufen, bom nationalen Standpuntte als falid. Er protestiert auf bas energischste und bittet, fofort einen Brotest ber Rorbweftgruppe an den Deutschen Luftfahrerverband zu richten und ben Brotest in den Tagesblättern gu beröffentlichen. — London, 16. Dezember. Der "Dailn Mail" wird übrigens aus Berlin gemeldet, bag es unrichtig fei, bag bie beutsche Regierung Ginspruch gegen ben Bertauf eines Barfeval-ballons an die Firma Bielers in England erhoben habe.

ichmalen Hof hinaus, ber rings von Mauern eingeichloffen war. Oben fab er nur ein fleines Stiid bom Simmel mit winzigen, gligernden Sternen niederschauen.

Und fonit!

Er fab feinem Fenfier gegenüber im erften Stod hinter ben beiben großen Tenftern bellen Lichtichein. Durch die Borgange hindurch waren die verfchiebenen Bichtpfinftdien eines Chriftbaumes gu erfennen. Dort drüben wohnte der alte Major mit dem weißen, langen Anebelbarte, dem er oftmals ichon begegnet war, den er einmal fogar eben noch im letten Augenblid gurudgeriffen hatte, ebe er von den Räbern eines babinfliegenben Automobils erfaßt worden war. Bum Danke batte ber Major damals nur gebrummt. Irgend eiwas, mas Martin Scholander nicht verstanden batte. Un diefen bachte er, als er bas Mimmern der Beibnachts. fergen binter bem Fenfter ber Wohnung bes Majors

Da hörte er an der Tür ein Klopfen. Martin Scholander animortete nicht und blieb regungolos und fouidend am Genfter fteben. Da tat fich langfam leife die Tur auf, ein Lichtichein ftreifte in fein faltes, obes Bimmer und eine raube, polternde Stimme rief feinen Ramen:

"Berr Scholander! Gie find gewiß auch beute abend wieder gang allein? Bon meinem Fenfter habe ich icon oft au Innen berübergeichaut, fo wie Gie jeht binfiberstarren. Ich weiß, id stebe noch in Mirer Schuld, feit Gie mich vor bem Automobil weggeriffen hatten. Gewiß, Sie baben recht, ich batte damals nur gebrummt. Es ift bas meine Art! Doch ich bergat troebem nichts und besbalb labe ich Sie auch ein, mal gu mir binibergufonimen. Auch meine Frau wird fich freuen. Sind wir boch auch allein! Rur eine Richte haben wir, die unseren Baum angenindet bat."

Der alte Major ftand in Martin Scholanders Stube; er fah das Glangen feines weißen Anebelbartes. Bogernd blieb Martin Scholander am Fenfier fteben, als fonnte fold ein Befuch nur ein Traum fein.

Moer der Major war nicht fiff.

itberlegen Sie nicht fo langet Sie folien and ein Glas bom bantpfenden Bunich baben. Seien Gie boch nicht fo ftals! Schlieflich haben Sie es ja ver- leife, doch in der heigen Glut feiner Cehnfucht;

dient. Und dann ift es gewiß nicht gut, in folder Nacht fo nong allein gu fein!" Er hatte recht!

Martin Scholander murmelte ein paar Worte, irgendwelche, inhalfsleere, und ging dann mit dem alten Major die Treppe binab, dann durch den Sof und in das Borderhaus. Jaft wie im Traume machte er

Dag der Major doch noch gu ihm gefunden hattel Fait ichien es ihm wie eines von ben Sagen, die fich die alten Baume in feiner Seimat gu erzählen wiffen. Wohl hatte er dem alten Mann das Leben gereitet! Aber — —

Der Alte tat die Tur auf; die Lichterfulle Clendete Martin Scholander für einen Augenblid. Dann fab er ein bobes, großes Zimmer. Der Chriftbaum ftreifte mit der Spige, an der ein goldener Stern wie einft ber von Bethlebem berniederichaute, die Decke des Bimmers; ein berber Tannenduft erfüllte den Raum. Und mehr als hundert Lichter brannten.

"Gier bring ich ihn! Stola war er noch gewesen und wußte doch, bag nur ich in seiner Schuld ftand." Da reichte ibm eine alte Frau in fnifterndem,

ichwarzem Seidenkleibe ihre schmale, gelblich-fahle Hand. "Meine Braul Tort meine Richtel" Martin Scholander sah hin und sab zwei blaue Eräumeraugen, fab bas golbene Saar und fab ein bloffes, weißes Gesicht, in dem die Wangen nur rot überhaucht waren, er fab fein Gliid; das war fie, die er im Strudel ichon verloren und hier nun wiederge-

Sein Gliid, ju bem er bon feinem Bergen und bon feiner Gebnfucht hatte iprechen mogen.

Er fab die Sand, die fich ibm entgegenstredte, nach ber er griff, baftig, mit Gier, mit aller Lebensglut, wie

ein Ertrinkender nach ber rettenben Planke. And ihren Augen aber traf ihn dann ein Blid, der ibm fo biele ungesprochene Porte berriet. Auch fie batte ibn wieder erfannt! Cein Blid! Der Weihnachtsabend batte es ibm zugetragen.

Und als der Bunich dann in der Bowle dampfte, als er am Tifche faß und fie bann neben ibm, ba beugte er fich au ihr Ohr und feine Stimme flufterte gans

To habe ich doch noch zu Ahnen gefunden, so hat der Stern mich doch bierber geführt! Ich wußte es ja, benn mein Berg hatte fonft nicht mehr leben fonnen, 3ch fann die Dual des Berlaffenfeins nicht mehr ertragen, ich fterbe ja sonst an meiner Sehnsucht. Ich will, ban die Jugend lebt und alle Marchen auch, ich will, daß in meinem Bergen eine zweite Stimme widerhallt, bat, endlich die Liebe auch den Weg zu mir findet. Gie hie Liebe. Gie fonnen mir die große, goldene Tür öffnen, die das Baradies mit taufend Geligkeiten erichlieft. Ich bin berauscht und weiß nur eines und fann nur eines fühlen, benten: Ich liebe bich, bein goldenes Saar, deine blauen Traumeraugen, bein bleiches Antlig, ich liebe bich."

Soll ich Ihnen noch ein wenig Feuer anmachen?" Es hatte gellooft! Aber nur die Stimme feine Sausfran batte gefragt.

"Rein, nein!" Dann nicht!"

Und Martin Scholander ftand wie vorher allein am Fenfter, allein in feiner dunflen Stube. Der Schatten feines Schreibtisches nidte zu ihm bin, als wollte er fagen: In, bu bift und bleibft allein! In den Gefcbichten, die du bier bei mir erfinnst und die du fortichidit in die Welt hinaus, da kommen die Majore om Weihnachtsabend und holen den Lebensretter, da finden alle das Glud, da kannft du alles fpinnen und ersinnen, ba kannst bu Freuden ichenken; aber bei dir, im Beben? Reim! Riemond kommt! Und die im golbenen Saar, die bu bein Glud nennft, die bat beute dem Raufmann den Berlobungering gegeben und weiß und abnt nichts von bir. Go ist bas Leben und nicht wie in beinen Geschichten! 3a, fa!

Co war's, als hatte fo der Schreibtifch mit Martin

Scholander gesprochen.

Und er trat bon dem Genfter gurud und ließ fich in einen Lehnstuhl fallen. Dunkel war es. Die gelben Kacheln des Ofens

leuchteten. So war feine Christnacht, der in vielen Geichichten für biele nur das Glud erfonnen hatte und für fich felbst nichts anderes hatte finden fonnen als einen kurzen Traum.

201 Dag mi Bu alle den ift, ins duri merben Strife . page 1 Di Ein jes gu ben effen e Die G durch &

Mr.

Die ge und bie pjänbu ren no print hinsug tiber i Bunge BH bri widhu heit: nalber ilt -, cingeft bes O acgen rin Er umb m matter Ginbri mis se 3

(donfte

bani g

bat gi

In fri

muf bi

Stapo!

Teitige

Rabbi molite. ibren beäbar dicien. der A lidere Rrebit Bir bei Genof mamer miemo widtu abee (Weid) autit g fricht Sami Stand! Wellow que h

> Rung pliche hu 3 femnt, grage leater crimer den t biele billifer Inter bicje teile bie 90

ten be cinen

papar meil ! Strebi 01405 natio fomni haber meife febab occio

向的

Sein nofie Mbbo Eber ren baber bie 0 Bufl: batte Die.

Attho ber (muje

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Gefährbung des Mittelftandskredits.

Die Direttion der Raffauijden Sandesbant gibt befmint, Dag mit Beginn bes Jahres 1918 mawatlich Abholimgsbeamte su allen Dien ft boten, beren Berrichoft bemit einberftanden ist, gur Empfangnahme von Sparcinlagen gefandt werden. und swar in Wiesbaden und der nächsten Umgebung. Dabei merben auch Spareinlagen ber Berrichaften in gleicher Beise engenommen. Der Beamte fann fogleich über die Beroge quittieren und neue Sparfaffenbilder ausstellen.

Diergu wird und bon berufener Seite gefchrieben: Gin jebes Mittel zur Förderung des Sparsinus ist mit Frende zu begrüßen, so weit badurch nicht berechtigte, wichtige Intreeffen anderer ober allgemeine Interessen geschäbigt werden. Die Spartaffe der Raffauischen Landesbank hat die Aufgabe, durch die Einrichtung einer Sparfaffe ben Sparfum zu fördern. Die gesammelten Gelber müssen natürlich angelegt werden, und dieses geschaft bis vor turgem lediglich burch Hergave erster Shpothefen innerhalb Nassaus und von Sarleben gegen Ber-pfändung von Wertpapieren. Hierzu ist in den letzten Jah-ren noch die Einrichtung von Schedkonten und laufender Accinung fowie die Gewährung von Borfchuffen gegen Burgichaft hingugetreien. Damit ift bie Raffauische Laubesbant bereits über ihre eigentliche Aufgabe hinausgegangen; aber bas ift Same bes Kommunalverbands und ber Staatsvegterung, bie Au prüfen haben, ob ein Inftitut, das eine bankmäßige Entwidhing genommen hat, noch Anspruch auf Minbelficherheit hat, und ob ein Institut, das feine Stube im Rommunalverdand sucht — also gewissermaßen ein staatliches Institut ist —, schädigend in den Interessentreis seiner Kommunaleingefeffenen eingreifen barf. Geitens anderer Beborben, s. B. bes Oberpräfidenten ber Moeinproving und von Beitfalen, ift gegen Sparlassen, die in ähnlicher Weise vorgegangen sind, ein Erlas verössentlicht worden, in dem gegen ein willkürliches und umgevechtsertigtes Simousgehen der Sparkassen über ihren natürlichen und eigenilichen Intereffentreis und gegen ein Eindringen in frentde Begirfe, das von den betroffenen Raffen als Konfurrens empfunden wird, Ginipruch erhoben wird.

In den lehten Juhren haben fich die Rlagen ber Genoffenichnfren fiber bie Geschäftsgebarung ber Naffautichen Landes. baul gemehrt, und ihre anfangs ermähnte neuefte Mahushme hat zu weiteren, gans erheblichen Bedenken Anlah gegeben. In früheren Jahren, so lange die Wassauische Landesbant sich auf die Entgegennohme von Spareinlagen, beren Anlage in Stabotheten und Lombarddarieben beichränfte, war bas gegenseitige Berhaltnis ein angenehmes, da beide Teile cs dem Sublifum einfach überließen, wohin es fein Geld bringen wollte, und beibe Teile fowie das Publifum erreichten babet ihren Bwed. Der Bwed der Sparfaffe ber Raffanischen Landesbant ift, Gesogenheit zum Sparen gu geben. Die Anlage diefes Gelbes in Sppothefen war nicht Bwed, fandern die Folge der Annahme von Sparcinlagen, die nutbringend in mimbelficherer Form uniergebracht werden mußten. Der Zwed ber Arebitgenoffenschaften ift die Gewährung von Berfonaltredit, su beffen Befriedigung fie Spareinlagen fammeln. Daß bie Genoffenichaften für ble Befriedigung des Personaffredits. namentlich bes gesamten Mittelftands, unentbehefich finb, wird niemand bezweifeln und wird auch durch die beispiellose Entwidling bes Genoffenichaftsmefens bemiefen. Ebenfo wenig aber tann begiveifelt werben, bag bagu ihr eigenes Rapital (Weidhaftsguthaben und Referben) nicht ausreicht, und daß fie Bum größten Teil auf frembes Geld angewiesen find. Diefes flicht aus vielen fleinen Ranalen gusammen, die in ihrer Summe gewaltige Betrage ausmaden. Berben biefe Heinen Ranale infrematifch abgegreben, bann bort ber genügende Beidsuffuß auf und die Genoffenichaften tonnen ihre fo über-Dus wichtige Aufgabe nicht niebr erfüllen; ober aber fie mit;-ten burch Gewöhrung wefentlich höherer ginfen ben Sparern einen besonderen Borteil bieten, mas natürlich eine Berteue-Tung bes Rredits gur Folge batte gum Schaben ibret Dit-

Diefe neueite Magregel ber Raffauifden Landesbant ift im Interesse ber Krebitgenoffenschaften zu bedauern, und wer deren eminente Bebeutung für unsere gesamte Bollswirtschaft fennt, wird mithelfen muffen, daß ihre Bickfamteit nicht in Grage geftellt wied. Man bedente nur einmal, was in den letten ungunftigen Jahren aus einem großen Teil unferer erbatatigen Bevälferung und unferer Hausbesitzer g den mare, wenn ihnen die Kreditgenoffenschaften nicht über diese ichlechten Zeiten hinweggeholfen hatten und noch hinweg-Dies follten bie Rreife, in beren baupbjachlichftem Intereffe bie Arebitgenoffenschaften wirken, und alle, welcht Diese Bestredungen unterftitgen wollen, beachten. Belde Borteife hat auch bas Gingreifen ber Krebitgenoffenschaften für die Raffanische Lunbesbant gehabt! Gie ift in bielen Fällen davor bewahrt worden, Grundstüde übernehmen zu müffen, weil bie Genoffenschaften, die den Grundstüdsbesitern weiteren Archit gewöhrt haben, in vielen Fallen ihre Sphothefen her-ausbiefen. Db es ber Landesbant möglich gewesen wäre, ohne Diefes Gingreifen ber Genoffenschaften den Rure ihrer Oblinationen auf ber Sobe zu balten, wie es tatfachlich geschehen fonnie? Unbere, ebenfalls erfiflaifige Bjanbbriefinftilute haben trag aller Anftrengungen ben Rurs ihrer Sapiere teilweise weit Hefer heruntergeben lassen muffen. Und ab wohl die Genogenschaften, wenn fie fich burch bie Londesbant goichabigt fühlen, beren Obligationen weiterbin empfehlen und occiaufen werben, wie bies feither in erheblichem Umfang ge-

Run fonnte man ja jagen, die Genoffenichaften follten ben gleichen Weg gehen wie die Landesbant. Gehr große Genoffenichaften maren allerdings in der Lage, Die Roften bes Abholens, die in ben erften Jahren jedenfalls die Borteile Aberfteigen werben, auf fich zu nehmen. Aber bie vielen Heine-En und fleinen Genoffenichaften in der Umgebung Biesbabens tonnen die Roften nicht aufwenden. Wenn ichliehlich die Genoffenschaften gezwungen würden, zur Sebung des Geldanfluffes ebenfalls bes Abbelungsfoffen einzuführen, dann batten fie fomobl wie bie Landebbant nur unnötige Roften. Die Genoffenschaften tonnen auf die Spareinlogen nicht bersichten und muffen bei Beit dogegen vorgeben, wenn ihnen der Geldeufluß unterbunden wird. Es ericeint im Intereffe unieres gesamten Wittelhandes bringend munichenswert, daß

Die Landesbauf Magregeln imierläßt, welche ben Rrebitgenoffenichaften ibre Anspade erschweren und zu einer Bertenerung des Kredits führen müffen.

Boftidialterbienft in Birobaben am Gonntag, ben 22. Desember: 1. Bostomt 1 (Rheinstraße 23/25): Bon 8 bis 9 Uhr vormittags und von 113/2 Uhr vormittags bis 1 Uhr nadymittags Dienst an famtlichen Schaltern wie fonit Conntags, ferner von 9 bis 111/2 Uhr vormittags und bon 1 bis 8 Uhr nachmittags Ausgabe von Baleladechen und Boitrerigeichenverlauf am Schalter für ftundige Abholer, fowie Patetannahme und -ausgabe an ben Schaltern Luijen-itraße 10/12. 2. Boftamt 5 (Bahnhof): bon 8 Uhr vormittags bis 8 Max nachmittags Parciannahme und Bostwertzeichenberlauf. 3. Bojtamt 2 (Schüpenbofftraße 3); 4. Pojtamt 3 (Bismardeing 27); 5. Boftamt 4 (Taumisftrage 1): bon 8 Uhr bormittags bis 7 Uhr nadmittags Paletannahme und Boftwertzeichenberfauf.

- Beugengebühren. Bei bem Ronigl, Umtagericht Biesbaden bat fich eine Praxis ber Feststellung und Ausgahlung ber Entschädigung für Zeugen und Cachberftandige herausgebildet, deren Bereinfochung sowohl im Intereffe ber Beugen und Cachberftanbigen, als auch ber richterlichen und Bureaufeamten liegt. Sat ein Beuge feiner Pflicht genügt, fo wirb ibm, falls er nicht auf eine Entichäbigung versichtet, bebentet, bag die Beitfiellung berfetben auf Bimmer 29 erfolgt. Bier wird der Beuge eingehend gehört, um nicht einen bas wirklich bon ihm Berfaumte, fondern eine Entichabigung angewiesen gu cebeiten, die fich nach einer im Jahre 1878 erlaffenen Ordnung, die ingwijchen nur unwefentliche Anderungen erfahren bat, bemigt. Dem Zeugen wird die Berechmung ber Entichab. gung behandigt, bamit bicie bon bem bie Bernehmung führenben Richter unterzeichnet wirb. Der Beuge begibt fich gu bem Sigung&gimmer in ber erften, gweiten ober gar britten Ctage, treibt fich einen Gerichtsbiener auf und erwirft fich fo bie Unieridrift bes Richters. Sat er bieje erlangt, fo muß er gu ber im Erdgeschoft gelegenen Gerichtstaffe geben, um fich bort feinen Obolus gu holen. Dies ift bie einfachite Art. Run fommt es aber vor, daß der Jeuge den vernehmenden Richter nicht mehr antrifft, ba beffen Sigung ingwischen beenbet murbe. Der Beuge ericheint bann gum zweitenmal auf Biatmer 29, um fich zu befragen, was er nun jest machen folle. Der guffanbige Bureaubeamte fann bem Bengen nichts weiter jagen, als daß er unter diesen Umftanden seine Entschädigung nidit erhalten tonne, ba die Unterfchrift bes Richters fehlt. Entweder muß bann der Beuge wiederfommen oder es wird ibm die Entschädigung burch die Post gugesandt. Dit aber ein Beuge von auswärts und bat biefer bamit gerechnet, bag er feine Hudlogen erfeut erhalt, fo ift ber Fall icon eingetreten, bağ ein Zeuge fein Gelb mehr halte, um gurudfahren gu tonnen. Allen biefen Umftanben fann baburd wirffam begegnet werben, daß ber Die Bernehmung leitenbe Richter bem Sengen bei Beenbigung feiner Bernehmung eine Amvelfung an den die Berechnung aufflellenden Gerichtsfereiber behandigt, Die der Beuge dem letteren ausliefert. Diefes Berfabren bedt fich auch mit ben bestehenden Borichriften. Das Bublitum hat einen Anspruch darauf, bag feine Zeit nicht mehr benn erforderlich von dem Gericht in Anspruch genommen wird, wenn fich ber Bertebr im Rabmen ber Gefchaftsanweifungen wefentlich einfacher für alle Beteiligten regeln lagt. Bir werben darauf gurudiommen, ob biejerhalb eine Anderung im vorstehenden Ginne gefchaffen wurde.

- Bum Rapitel "Gubmiffionsblitten". Auffeben erregte feinerzeit bei Bergebung ber Anstreicherarbeiten für bie Babnfreighallen bes Sauptbahnhofe ber gewaltige Breisunterichieb, nach bem ber Minbestfordernde 13 958 M. 84 Bf., der Sächstforbernbe 45815 MR. 22 Bf. für biefe Arbeiten verlangte und ber Bufchlag einer Frantfurter Firma für 15 137 90. 26 Bi. ericilt wurde. Das biefige Oristarifamt für das Maler. Ladierer- und Tünchergetverbe verfolgte auf Grund bes § 10 bes Reichstnrife biefe Angelegenheit und ftellte in feiner geftrigen Sibung feit, daß eine Unterbietung ber Selbfiloften vorliegt, ba lettere fich auf 19202 M. 84 Bf, belaufen. Die Frankfurter Firma erhielt barauf wegen Abertretung bes Reichstarife eine Gelbftrafe in Sobe von 500 M. gubiftiert und im Richtbeitreibungsfall wird die Betriebsfperre verhängt werden. Es ift bies bie erfie berartige Enticheibung bes Outstarifamto und bürfte biefelbe auch auf hiefige Sandwerfer eine ergieberiiche Birtung ausüben, ba in letter Beit mehrere Falle verlagen, wo die Gelbittoftenpreife bedeutend unterboten murben.

Argtliche Stubienreifen. Das Deutiche Bentralfomitee für arstliche Studienreifen wird für bie Beit bom 20. bis 26. Jamuar 1918 eine Reife gum Gindium von Binterfueorien und des Binieriporis noch dem hars und Thuringen veranftalten. Die Reife beginnt in Salle am 30, Januar. In Musficht genommen ift ber Befuch von Schierte, Brounlage, Lauterberg, Andreasberg, Gulsbayn, Rordhaufen und Oberhof. Relbungen werben möglichit baib an bas Bureau des Deutichen Bentralfomitees in Berlin W. 9, Botsbamer Strafe 1946, erbeten, ba bie Teilnehmergahl mur eine befdrantte fein fann. Breis rund 100 90.

- 3m Rine. Gin Mitarbeiter ichreibt und im Unichlug an bie Frage: "Babagogen, mertt ihr mos?" in ber Rotig: "Die Folgen bes Rinobesuchs" in Rr. 582 bes "Wiesbadener Tagblatte" folgendes: In einem Rino murbe fürglich borge-führt: "Rariden bezahlt feine Schulben". Das eima 9 Jahre alte Rarlden bat auf bem Schulweg bei bem Zeinbader mebrmale Rafchereien geborgt und auch gelegentlich ftibist. Mis ber Lieferant ihn mabnt und mit Benachrichtigung der Citern brobt, fertigen Raul und ein Breund eine Papptafel an mit ber Inidrift: "Sabt Gebarmen mit einem ungludlichen, vollig erblindeten Anaben!" Rarl bangt diefe um und ftellt fic ale Blinber an einer belebten Stragenfreugung auf. Man bemerli ibn, bat Mitleid mit bem Ungliidlichen und beichentt ibn. Sinter bem Daugneilenben lacht Rael bobnifch ber und ftredt bie gunge gegen ihn beraus. Schlieflich aber tommt man frinter feine Gollide und Die Boligei fubet ibn feinen erichtodenen Eltern gu. Diejen ichwindelt er bor, er habe mit einem Freund gewettet, dir Boligei ftede auch die blinden Bettler ein, und et weiß ben Streich obne Angabe ber wahren Urjache fo feban gu bemanieln, bag feine Eltern ftolg auf ibren follauen. mitigen Jungen find und ber Bater ibm foger noch ein befonberes Tajdengelb gibt. Mit aufgeriffenen Augen fogen bie vielen Dubenbe 6. bis 18jabrigen Jungen die wisigen Scholmenjereiche ein, und man mitgte nicht felbft Junge gewejen

fein, um nicht an versteben, daß biefer ober jener gelegentlich abalice Streiche ausführt. Er bat ja in ber Borführung gefeent, Feinbader, Bublifum, Boliget und Eltern gu hintergeben, ihnen elwas vor- und fich heransgulugen. Das Seilddien: "Raridien bezahlt feine Schulben" war für bie unbefonnene Jugend ein Gaubium. Berftandige Manner aber fchüttelten bas Saupt und bechten, so eifert man bie Rinber an gu Streichen, Die fie und andere gum Berberben führen founen.

- Argte ale Stabtrute. In argtlichen Kreifen wird gurgeit die Frage erörtert, ob es nicht für größere Städte winfcenswert fei, nach bem Borbild von Roln, Charlottenburg und Schöneberg einen Argt als befolbetes Magtitrais. miiglied mit eigenem Dezennat auguftellen. Es wird babei darauf hingewiesen, daß sich and Berlin bem Borgeben ber obengenannten Städte demnachft aufchliegen werbe. Ubrigens befitt, wie wir in der "Noln. Brg." lefen, auch die Stadt Mains feit einigen Monaten einen Arst als besolbeten Beigeordneten. nur bertraltet biefer nicht ein eigenes Dezernat für Gefundheitswesen, da es sich hier micht um eine für einen Arzt besonders geschaffene Maguitratsstelle handelt. Er erhielt lediglich feinen nichtärzilichen Witbewerbern gegenüber besbalb ben Borgug, weil man ihn auf Grund feiner Leiftungen als Stobiverordneter für den geeigneten Mann bielt. Die "Frantfurier Arste-Korrespondens" verlangt, baß man auch anberwärts Argte gur mangebenben Mitwirfung an ber Berwaltung berangiehen folle. Es muffe, so meint die Kornespondens, bet bem gengen Umfang und der Bebentung ärztlicher Dinge in der Stadtverwolfung bon großem Ruben fein, wenn ein mit ber nötigen Aniorität verfebener, fenninisceicher Fochmann und Argt fowohl im Mogistrat wie auch in ber Glabtbermaltung die das Gesundheitswesen betreffenden Dinge selbst vertreten und in verantwortlicher Gressung an der Entscheidung und Ausführung ber Beichluffe mitwirfen fonne.

— Fesigensmmen wurde die Hochstaplerin, welche dieser Tage in swei Imvelengeschäften auf der Wilhelmstraße sich Baren borlegen und babei wertvolle Minge verichwinden lieh. Ils fie gestern nachmittag bei einem britten Juwelier bas gleiche Mander versuchte, wurde fie beobachtet, festgehalten and unterjucht, wobei auch die bereits entwendeten Gegenfiande gum Borfcein tamen. Die Diebin wurde ber Boligei libergeben und eingestedt. Gie foll den Eindrud einer geiftig nicht normalen Person machen.

- Gerichtliche Zwangeversteigerungen. Dienstag wurden bar dem hiefigen Amisgericht drei Sofreifen einer Iwangs-bersteigerung ausgeseht mit sosgendem Resultai: 1. Grundbild Ludwigftrage 18, 2 Ar 19 Quedratmeter groß, Schätzungswert 30 600 M.; Söchitbietenber blieb Mentner Christian Wester, Platter Struße 54 hierfelbst, mit seinem Gebot von 8770 M. ohne die eigene Sppolhel. Der Zuschlag wurde gleich an Ort und Stelle ertrilt. L. Grundstüde Ar. 10 und Ar. 12 der Schachtstraße, Ede Adlerstraße, 1 Ar 18 Ouabratmeier Pläche, Schäumoswert 40 000 R. Höchstbielenber: Bildhauer Wilhelm Ernit in Friedenan bei Berlin neit 21 710 M. ohne die eigene Supothet. And in Diejem Fall exfolgte die Suschlagserfeilung gleich im Termin. 3. Grundstäd Hallgarter Strage 7 babier, 8 Ar 8 Quabratmeter Mache, 160 000 M. Schähungsvert; Lebibietende: Beaulein Marie von Reichenau hierielbst mit 118 000 M. ohne die eigene Supothet von etten 25 000 M.

— Perfonal - Rachtichten, Buchbalter a. D. Georg Schmitt-Beffenbaufen zu Wiesbaben, bieber bei ber Generalmilitärfasse, erhielt den Roten Ablerorben 4. Masie, Georg

Theater, Runft, Dortrage.

Theater, Kunst, Dorträge.

Bolfesbeater "Der Geaf von Ronte-Christo", Abenteuer-Kronichie von Abolf Steinmann, bleibt die gange Wode auf dem Spielvlan. Am 1. Weibnachestag gedt sum erstenmal "Dos leite Wort", Ledensbild in 4 Alten von Fr. d. Schöniban, in Szene, während und der 2. Keieriag eine Urcuffübrung bringt, und goar "Ainder ambitert end", Vosse mit Besang und Lanz. Diese Vosse wird mit Ordesbesdeckung unter Veilung des Sameilmeiters Hoffmann gegeben.

Drzelfwaert in der Martistüde, Das Konzert am dergangenen Rittwoch nahm unter Klitvirfung der dier tätigen Gesangsmeisterin Fram Fannie Wermagen-Borntraeger und des Hermagen-Borntraeger und des Geschen Borner des Geschen Borner der Weiterige Schölleist des Kurvendehers, dienen sehn Fram Bermagen-Borntraeger und den Mehren hoten ihr Weites, Fran Rermagen-Borntraeger nit dem warmderzigen Vortrag und den Mehren ber Ebonne Berkauf. Beibe Solisien doten ihr Weites, Fran Rermagen-Borntraeger nit dem warmderzigen Vortrag der nammentlich die schwierige Sändelsche Kolomatunter: "Erwang Danneberg mit dem wirkfam herdesparkeiteien Kortrag des Grave und dem Andenne den Flosenfonzer Friedrich des Geoffen und dem Andenne den Flosenfonzer Friedrich des Geoffen und der Andenne dem Kogart. Im bentigen Konzert verben, Der Konzer vortragen wirden konzert vorden der Konzerfürer der Konze

Betersen, Das konzert sinder wie leeß am Aftilvoch um 6 übe in der Workfische bei freiem Eintrut statt.

** Märchenabend sie Kinder. Att einer solden Semmsteltung denden sich die Hinderischen Bestonnterrichtsdurfer gum erstenmal nicht an die Exeden, sondwerfern, Unterdomnten und Kleinsten aus den Areisen twer Hörer. Den Kreisen und Kleinsten aus den Areisen über höhren Bärchen und Kleinsten der Andersen und Kleinsten Bereiten. Den Kreisen Pärchen eine Kleinsachsfreube bereiten. Die Berunstaltung sinder am sonmenden Sonntag, 5% über, in der Alächerschule statt und soll mit einer kleinen Anskiellung bistiger schöner Märchendicher berhanden berden. Der Eintritt ist sur Känderschiele katt und soll mit einer kleinen Anskiellung bistiger schöner Märchendicher berhanden berden. Der Eintritt ist sur Künderschiele frei.

* Berein zur Förderung der Ameieurphotographie. In der Dezemberfisung des Bereins zur Körderung der kinnteunphotographie bielt Herr Elektro-Ingenieur R. A. Halberisma aus Darmischt den angekundigten Aichsilderbertung Len London die Schindurg". Der Bortungende zeigte zu 100 selbst ausgenommene, zum großen Teil außerordentlich interesante Kieder. Die Keife führte zumächt nach London, wo eine arose Relbe öffentlicher und privater sehensberter Gebände, Kläbe und erfen Kieder und beider beiden, des interesten Kieder deines Bilder zeigten das eigenartige Leben, des sied und "Rioer", besondern den der Schoners die Sontags wurde die Sieder Reussässleson-Thue behandelt, die mit ihren zahlereiden indabirtiellen Anlagen Gelegendett zu interestanten Ausschlangen in den Gebände Kieder eine bertressten Gebände gelegenen Sieder der Keinen bertresstielten Einder der Besinde der Sieden ber berühen kandische bertrich delegenen Siede Berühe der Schindurg eine Berüher beiterleben verschrifte. Den Schließ bildete der Besünd der schalzen kandische Leben der Keinen Gentagen eine Weisen eine Bertressen Gehanden Einde Berüher Berieden Einder den Sieder der Einder Berühe der Besieden der Besieden ein Weisesdaben zieden fennte.

Dereins-Derfammlungen.

Der "Biesbadener Gartenbauderein" hielt am Somtog, den 15. Dezember, nachmitiags 5 Ubr. im "Hotel Union", Neugene 7, seine diesjährige sweite Hinden", Nach Seitstung des Jahres, und Kapienberichts und der Feltschung des Hausballspians für das fahrmende Jahr wurde die Emangungsvohl des Beritandes und des erre

erbent intert. O auf entfin merifa

t und

ember. einem ic Ben eftiert, ambelt prame t beer S bera it bes

imilter fofort : Mitburg, an ber Horen. mmen,

d) bem

en gur

dris,

Rnabe Unter and da dender Heine on ber töäufge= oßfürst leben in der nt. as

Snedlad nb bes Some bes aramus. Rümfter nrfeval nelen rimeji-धार गाने en. brigens beutsche

to hat es ja, önnen. h will, h will, erhallt, Sie poldene. gřeiten es und bein bein

idien?" feine ein am

chatten Mite cu en Oca u fortore offt r, da din m et dir, t beute d meiß d nicht

Martin fid in

Clent en Gete mud en als

scife 4. Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

fchiebenen Kommissionen vorgenommen. Die statulengemäß aus dem Borstand ausscheidenden Herren Hossiserunt is. Beder, erster Borsisender, und Kosenidulendesiter H. Konig, sweiter Schriftsührer, wurden wieders und die Serren Gärtnereidesiger E. Riemeder und Z. Wittmann als Besüser neugewählt. In Andeiracht seiner zwanzigiädeigen verdienstwollen Tatigseit als Massiserer des "Viesdadener Garsendaubereins" wurde der von diesem Ami aus gesundheisen nurscheitigten Aussischener Garsendaubereins" wurde der von diesem Ami aus gesundheistlichen Russischen Anterscheitigten Anstendaus der Koning dieses Jahres zwundgetreiene HerrSartnumig zum Steinmiglied ernannt. Derr Wengandt dat sich steis mit unermidlichem Fleiße der Sache des Gartendaubereins gewidmet, und es ist vohl nicht oft der Fall, daß jemand das midebolle Amt eines Vereinssassierers zwei Andrschuse für des besteilten des ihn der Kerein in den bielen Averei entgegenbrachte. Auf Antrag des Ersten Borsischen wurde zu den Kosten des in den Kintrag des ersten Borsischen wurde zu den Kosten des in den Kintrag des ersten Borsischen wurde zu den Kosten des in den Kintrag des ersten Borsischen wurde zu den Kosten des in den Kintrag des ersten Borsischen wurde zu den Kosten des in den Kintragen, wobei auch die Stellung des Gartenbaubereins zu der der kragen gegeindeten Ortsgruppe des "Bereins Kaiurichuspart" besprachen wurde mit dem erstreitigen Ergedies, das gleich eine Anzahl Mitglieder des Gartenbaubereins ihren Beitritt zum Berein Kaiurschupparterschlung um Shalle geschlosen.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

5. Biebrich, 17. Degember. Bu Mitgliebern bes Rreis. tages wurden Oberbürgermeifter Bogt und Bürgermeifter Wolfi wieder und Fabrifbireftor Dr. Ralle jun., Fabrifant Bilhelm Sedel fotvie Fabrifant Otto Benfell neugetrählt.

§§ Erbenheim, 16. Dezember. Bei einer geftern abenb bon unferen beiben Boligeisergeanten in den beiben Ringöfen veranstalteten Raggia wurden mehrere Obbachlofe angetroffen und die Racht über in polizeilichen Gewahrfam genommen. - Der Gefangverein "Gintracht" wird fein Rongert am gweiten Beibnachtsfeiertage im Saalbau "Bum Löwen" abhalten. — In feiner letten Berfammlung hat der Gefangberein "Gemutlichteit" beschloffen, fein zweites Rongert am 2. Marg 1913 abguhalten. Der Termin für bas nächstjährige Winterfonzert ift auf ben 30. November festgefest worben. - Mit Beginn bes nenen Jahres wird bie Erweiterung ber neuen Schule in ber Taunusstrafe in Angriff genommen werben. Infolgebeffen muß eine Bergrößerung des Spielplabes erfolgen. Die Gemeinde beab-fichtigt beshalb, einen Teil bes alten Friedhofes zum Spielplat zu verwenden und forbert biejenigen, welche Gigentumsrechte an Grabfieine zu mochen gebenten, auf, bies bis zum 1. Februar f. J. zu tun, anderenfalls die Steine von der Gemeinde berfest werben. Durch Stangen ift Die gufünftige Brenge bes Spielplates fenntlich gemacht.

el. Dochheim, 16. Degember. Das alte Amtsgerichtogebaude ift umgebaut und als Steueramt eingerichtet worden. - Das Kösliner Bentral-Theater hat unter ber Direftion Rarl Sauermann ein Gaftipiel eröffnet und beablichtigt, eine Reibe bon Borfteflungen gu geben. — Der 1912er läßt fich, soweit bied bis jeht gu beur-teilen ift, gut an, jedenfalls ift bie Qualität bebeutend beffer, als erwartet wurde. Die antlich seigestellten Rolt ge-wichte der eingesandten Proben aus biefigen Lagen be-wegen sich zwischen 60 und 81 Grad Ochsle bei einem

Cauregehalt von 12 bis 13,65 Prozent.

el. Cobersheim, 16. Dezember. hier murbe eine mannliche Beiche gelandet, welche als die eines Bejährigen Arbeiters aus Schwanheim festgestellt murbe. Derfelbe war feit dem 9. Robember bermißt und burfte burch einen Unfall in ben Main geraten fein.

Nassauische Nachrichten.

Inftruttionsfurfus bes Evangelifden Bunbes.

S. Sachenburg, 18. Dezember. Am 11. und 12. 8. 92. murbe bom Sauptverein Biesbien-Frankfurt bes Gvangelis ichen Bundes ein Infruttionsturfus abgehalten. Um erften Tag, einem Mittwochnachmittag, war die Bersammlung recht gablreich besucht, wohl an hundert Bersonen mögen anwefend gewesen fein. Um zweiten Lag fehlten bie Lehrer gum größten Teil wegen des befannten Urlaubsberbots gum Befuch bon Berjammlungen. Muf die einzelnen Bortrage einzugeben, ift unmöglich wegen ber Fille bes bargebotenen Stoffes, mit fo viel fei bemerft, daß fie augerft anregend und intereffant waren. Soffentlich bat der Rurfus für die biefige Gegend eine rege Bereinstätigfeit bes Gvangelifden Bunbes in Gefolge.

* Langenidmalbach, 16. Dezember. Für Die Anlage einer Robelbahn, mit ber man fich bier feit langerer Beit beschäftigt, tommt hauptfochlich ein bon Forsimeister Frang ftammendes Projett in Frage, bas bie Bahn bon einem Bunfte ber boben Strafe gwifden bem Langenfeifener Beg und Barftadt ausgeben lagt, und fie unter möglichfier Bermeibung öffentlicher Bege abwarts über Cbender Unner durch den Tegaswald zum Golfhaus führt. Die Herstellungs. toften würden fich auf ungefähr 1000 Mart belaufen, die in ber Haupifache burch ben Holzausichlag gebedt werben tonnten. Es wurde eine Bahn bon ca. 3 Rilometer Lange entstehen, die burch abwechselnbes Wefalle und wiederholte Arimmungen, vor allem aber dadurch, daß fie hervorragende Musfichtspunfte berührt, unübertrefflich reigvoll wurbe. Die Anfahrt für Frembe fonnte fowohl bom Bahnhof wie bon Wiesbaben ber auf wohlgepflegten Stragen bis gum Start in Schlitten ober anderen Weführten erfolgen. Der bom End. punfte gum Start auffteigenbe Robler fonnte, ohne bie Bahn gu benuben, auf iconen Fugwegen an ben Ausgangspunft gelangen. Im Golfhaus, bas fich leicht für Minterbetrieb herrichten liege, wurde Unterhaltung, Erfrifdung und Erholung winten. — Auf Einladung bes Landrats v. Trotha bielt gestern Landesobitbaulebrer herrmann aus Geifenbeim im "Beibenhof" einen Bortrag über "Die Bebeutung ber Obit - und Gartenbaubereine für die Entwidelung bes Cbit- und Garienboues im Unteriaunusfreife". Musführungen des Redners waren far, eingehend und fibergeugend, fo bag fich von ben Zuborern fofort 26 Berren in Die Mitglieberlifte einzeichneten, wodurch die Grundung eines Obitbaumguchtvereins für unfere Stadt gefichert ift.

= Rübesheim, 15. Dezember. Die Borarbeiten für den bom biefigen "Männergefangberein" am 1. und 2. Juni 1918 gu veranstaltenden Gefangwettftreit nehmen ruftigen Fortgang. Das Chrenprafibium bat Geh. Reg.-Rat Lanbrat Bagner übernommen, mabrend der Ebrenausichus rund 50 herren umfast. Dem "Rannergesangverein" find für bas Beit bereits eine Reibe Breife und Grenpreife gestiftet worben, barunter folde von Fürstlichkeiten. Das zweite

Rundidreiben, das die näheren Bedingungen enthält, wurde bereits bor einiger Zeit an die Bereine versandt und weiter noch auf Berlangen gerne Intereffenten gur Berfügung geftellt. Für bas Preisrichteramt bat ber festgebenbe Berein herborragende Renner des Mannergefangs gewonnen, die durch ihren Ramen und ihre Gewiffenhaftigfeit für eine forrette Bertung ber Leiftungen burgen.

ht. Dodift a. D., 15. Dezember. Gir ben Berfebr gwifden Sochft, Unterlieberbach, Ried und Sindlingen find von einem biefigen Unternehmer Mutomobilfabrten eingerichtet, Much die Gemeinden Goffenheim und Robelbeim planen die regelmäßige Ginrichtung einer Berfonenbeforberung nach Frantfurt und Sochit. Als Berfehrsmittel will man ben aftraterlichen Bferbeomnibus wieber gu Ghren fommen laffen. Bwei biefer Behifel find bon ber Bemeinde Goffenheim bereits in Berlin angefauft worben.

ht. Arnolbohain i. I., 16. Degember. Frau Chriftiane Ernit feierte fürglich ihr Bojahriges Jubilaum im Dienfte ber Staatswaldungen ber Oberforiterei Somburg b. d. S. Aus biefem Anlag erhielt bie treubewährte Arbeis terin bon ber Raiferin bas golbene Berbienfifreug.

ba Beilmünfter (Cberfichnfreis), 16. Degember. Auf dem Marftpfat hierfelbit hat fich gestern abend der eftva 22 Jahre alte Mehger Friedrich Weil von bier in felbitmorderifder Abficht einen Revolverichus in Die Golafe beigebracht. Der Tob trat fofort ein.

S. Sachenburg, 16. Dezember. Im Anschluß an ben Familienabend gelegentlich bes Infruttionskursus vom Evangelischen Bund haben 43 hiefige Evangelische ihren Beitritt erflart, fo bag ein Zweigbevein gegrundet toe: ben fonnte. - Der Bweigverein des "Baterlandifden Frauenbereins" im Oberweiferwalbfreis lätt im Januar 1913 hier einen Sandarbeitsturfus erteilen.

S. Bom Besterwald, 16. Dezember. In Dernbach fand fürzlich eine starbbesuchte Bersammung statt, in ber bas Projekt einer Bahn bon Erbach burch bas untere Biebbochtal über Dierborf zur Berhandlung ftand. Es tonnte mitgeteilt werben, daß man bei den maggebenben Behörden dem Projekt wohlwollend gegenüberstebe. halb an der Beit, den Minister um Ginleitung der Borarbeiten gu bitten. Eine entsprechende Betition foll abgesandt werden.

S. Rieberichelben (Sieg), 16. Degember, Bei einem Brand im Sommer b. J. rettete ber Feuerwehrmann Mfred Echnell eine Frau und beren Tochter aus ben Flammen, gog fich aber iturfe Berlehungen zu, wegen benen er längere Beit im Krantenhaus zubringen mußte. Diefer Tage erhielt ber mutige Mann 500 M. aus ber "Carnegieftiftung für Lebensreihung".

= Baiger, 16. Dezember. Im naben MIendorf ger-ftorte machts ein Großfeuer brei Schennen, und gwar Diejenigen der Landwirte Riel, Schol und Triefch. Gamtliche gum Teil nicht berficherte Futterborrate find bembrannt. Das Bieb konnte nur noch mit knapper Rot gerettet werben. Die Entstehungsursache ist bis jeht noch unbekannt. In derfelben Racht brannte in Danbeln ein einstödiges Bohnhaus nieber. In beiben Fällen wird Brandftiffung vermutet.

Aus der Umgebung.

O. Mains, 17. Dezember. Seute vormittag 11 Uhr fand die Bestattung des fatholischen Bfarrers von St. Emeran, Rarl Saas, ftatt. Der Bifchof, bas Domfapitel, gablreiche Geiftliche, die Stadtverwaltung ufm. hatten an dem Leichenbegangnis teilgenommen. Der Berftorbene, ber ein Alter bon 58 Jahren erreicht batte, ftammte väterlicherseits bon Juden ab. Gein Bater war unter Bifchof Retteler gum Ratholigismus übergetreten, erhielt unmittelbar am Eingang bes Domes einen Laben, wo er fatholifde Schriften, Gefangbucher, Beiligenbilber ufw. bertaufte. Der Bater bes Berftorbenen, Philipp Saas, war in Guniersblum geboren, wo heute noch Anverwandte judifden Glaubens leben.

ht. Frauffurt a. M., 10. Dezember. Am fommenben Donnerstag wird ber ftabtifche Saushaltsplan für 1913 der Stadtverordneten-Berfammlung borgelegt. bringt, obwohl er bedeutende Mehrausgaben vorfieht, nicht nur feine Steuererhöhungen, fondern fogar manderlei Erleichterun gen, bie fich in erfter Binie auf ben Gortfall bes Blaffergelbzuichlages und bie Mietwerterhöhungen bei ber Gewerbeiteuer eritreden.

Der Mehgermeifter m. Rreugnad, 16. Dezember. Dhonau geriet mit bem Gobne einer alten Befannten im Sausflur ber Mutter in Streit. Der 28jabrige Sohn, ber bei ber biefigen Boliget ale Schreiber angestellt ift, fluchtete bie Treppe binauf, worauf Thenau benfelben am Bein ergriffen Boden zu reißen versucht habe. Der junge De gwei Renotverfcuffe ab, bie beibe ben Mebgermeifter trafen. Die Berletungen bes Dhonau find Ichen &. gefährlich. Der Tater ift bereits vernommen, jeboch in Breibeit belaffen morben.

rmk. Darmftadt, 16. Dezember. Das foeben erichienene neue Berfonalbergeichnis ber biefigen großbergoglichen ted. nifden Sochidule für bas Winterfemefter weift gegen bas Wintersemester vorigen Nabres einen Minderbestand bon 84 Studierenden, alfo 1668 Studierende, auf, barunier 54 horer und 858 Gaite, unter diefen 175 Damen. 410 bavon find Muslander. Bon ben Deutschen ftellt die Mehrgabl Breugen mit 520, dann fommt Seffen mit 501, Babern 69, Sachien 28, Baben 28, Samburg 23, Elfag-Lothringen 25, Burtlemberg 14, Medlenburg-Schwerin 11, Sochfen-Roburg 7, Sachien-Meiningen und Bremen je 6, Olbenburg 15, Braunidweig 4 uim. Rugland itellt, wie immer feitber, mit 251 bie meiften Ausländer, obwohl beren Bahl fich gegen früber bod bebentent verringert bat. Norwegen und Amerifa ftellen je 41, Ofierreich 26, Schweig 11, Bulgarien 7, Schweben 6, Lugemburg 4, England, Türkei und Rieberland je 8, Frankreich, Rumanien, Sponien und Italien je 2. Griechenland, Argentinien, Chile, Giam, Rapland und Serbien je 1 Studierenben: Die Maidinenbauer find wieder mit 395 am ftarfften vertreten, es folgen die Architeften mit 280. Ingenieure mit 254, Gieftrotedinifer mit 169, Chemie mit 123, Papierjabrifation mit 59, Allgemeine Abteilung mit 24. Das Lehrpersonal besteht aus 31 ordentlichen Brofefforen, 2 prbentlichen Sonorarprofessoren, 18 außerorbentlichen Brofefforen, 43 Lebrern und Bribatbogenten und 53 Mfflifenten. In ber Sochidule besiehen gurgeit 43 finbentiiche Bereinigungen, barunter 5 Korrs, 6 Buridenichnften, 2 Lands, mannichaften ufm. — Das biefige Boligeiant bat einen Gra lag an alle Birte obne Ausnahme, Cafetiers ufm. gerichtet, nach welchem die feither auf Biberruf erteilte Rach fon geffion aufgehoben und benfelben nur Berlangerung ber Feierabenbstunde bis 3 Uhr früh, am Gamstag bis 4 Uhr

fruh gestattet wird. - Die febte Studentenber. fammlung bat die von einer Kommiffion ausgearheiteten ahungen, welche als Ausschuf ein sog. Zweikammerspiten borfaben, mit großer Mehrheit abgelehnt.

= Fulba, 16. Degember. Geftern fand eine Arcistags. berfammlung bes Kreifes gulba ftatt, beren letter Beratungsgegenstand die Biederbesegung bes Land. ratsamtes betraf. Bu biefem Bunfte verlas ber Abgeordnete Karl Arnd folgende Erflärung: "Geit Bestchen ber Rreisordnung ftand ftets ein protestantischer Landrat an der Spihe des beinabe bollftanbig fatholischen Areises Julba. Tropbem ber Kreistag fowohl burch Brafentation eines fatholifden Serrn, ber alle in ber Rreisordnung feitgelegten Boraussehungen erfüllte, als auch auf andere Beife die Berufung eines fatholischen Landrats erstrebte, ist der Bunfch ber Areiseinwohner nicht erfüllt worden. Det Kreistag wünscht aud beute wieber, bag bas Landrats. amt gulda mit einer geeigneten fatholifden Berfonlichfeit beseht murbe; er fieht aber bavon ab, bestimmte Berjonen in Borfcblog gu bringen."

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Gin internationaler Gauner. Gin Mann, ber fich Jad O'Conner nennt, hat im Juli b. 3. hier in Biedbaben die Befannticaft eines Dentifermerifaners gemach. Auf ber Bromenade brachte er biefen mit einem Rompligen badurch in Berbindung, das er ihm ein von biefem dem Anschalt finden ließ. Die drei begaben sich barauf auf Ginladung des Berlierers ins Kurhaus. Dort icheint man gunächit im Bierfalon gufammen eine Taffe Roffee getrunten zu haben, dann betrat man, um mehr ungestört zu fein, den blauen Galon, wo die beiben Gauner ben Dritten veranlagten, fein Bortefeuille, welches einen Strebitbrief über 2050 M. fowie 2800 M. in Raffenscheinen enthielt, hervorzugieben und ihm dasselbe dann entriffen, um im nächten Moment zu verschwinden. Während der eine der Manner entfam, fiel D'Conner in Strafburg, nachbem er bort einen Trid gang gleicher Urt verübt batte, ben Behorben in bie Sande. Er stellte mit aller Entschiedenheit in Abrede, je bier in Biesbaden gewesen zu fein; er bat aber die Umorfichtigfeit begangen, in Strafburg einem Mitgefangenen gegenüber fein volles Berg ausguschütten. Er fprach ihm bon feiner Spezialität des Bauernfangs, bon eima 25 Jahren Gefängnis, refp. Buchthaus, die er in Sybneh, Abeforde, Paris, London ufm bereits erhalten, bon feiner Beute in Bobe bon 15 000 Mart, die er bei einem Banfgeschäft in Beibelberg binterlegt habe, endlich auch von feinen unbeglichenen Schuldfontos bier in Wiesbaden fowie in Bertin, und bei feiner Emfarvung berichludte er ein Stud Bapier, bon bem man, vielleicht nicht mit Unrecht, annimmt, bag es ber Beibelberger Depotschein war. Dit dem erwähnten Mitgefangenen unterhielt fich O'Conner in fliegendem Frangofifch, gebrochen fprach er auch Deutsch, feitbem er aber in dem Berbacht fieht, ben Gaunertrid hier in Wiesbaden verübt zu haben, tut er absolut wolffremd und leugnet jede Kenntnis vom Frangofischen und Deutichen ob. Die Straffanmer, bor ber er am Freibag gum gweitenmal erfchien, nachbem ein früherer Termin gur weiteren Aufflärung bes Falles hatte vertogt werben muffen, sah ibn als überführt an und nahm ihn zusählich zu ber Strafburger Strafe bon 11/2 Jahren in 8 Jahre Befangnts.

we. Frantfurter in Ronigstein. Der Arbeiter Bilbelm Rlapper one Munfter, guleht in Frankfurt wohnend, drang wahrend ber Nacht vom 24 gum 25. Oftober in die Billa Blinich in Ronigftein ein, fprengte Riften und Raffen und zog mit reicher Beute, darunter eine filberne Stanoubr, unangefochten wieber ab. Sturg nachber ftieg er in Frantfurt ouf den Schreiner Sans Lochner, welchem er vorfclug, ber Billa noch einemal eine Bifte abgustatten Der Mann fagte nicht nein. Spät abends begab man sich gemeinschaftlich noch Rönigftein, weil man aber, als man fich ber Billa naberte, bemerkt murbe, wandte man bicomal feine Schritte ter Billa Breun gu, brad ein und ichleppte an Gebrauchegegenständen fort, was wan tragen fonnte. Einen Teil der Bente folgte gran in Frankfurt der Prositierierten Antonic Hart und an aus. Die Stroffammer verurteilte Kappec zu 3 Jahren, Löchner zu 1 Jahr und die Hartmann wegen Hellerei zu 2 Monaten Gefängnis. Den beiden Einbrechern wurden auch die bürgerlichen Ehrenrochte auf die Dauer von 5 Nabren oberfannt.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen. sk. Asbad "urali" feine ungulaffige Angabe. Leipgig, Dezember. Die intereffante grage, ob bie Rognatbe-11. Dezember. Die interchante Arage, ob die Kognaldezeichnung Asbach Urait" eine Lualitätsangabe ist oder nur als Wertzeichen, als rellamehafte Abertreidung angesehen werden darf, log am 25. Robember 1912 dem ertien Strafenat des Keichs gerichts zur Entichenny vor. Anlag zu dem Prozeh hatte ein Strafantrag des Bereins der Kognatinitressenten Deutschlands zu Berlin und des Vereins gegen das Unwesen im Oandel und Gewerde zu Köln a. Kh. wegen das Unwesen im Oandel und Gewerde zu Köln a. Kh. wegen das Unwesen im Oandel und Gewerde zu Köln a. Kh. wegen das Undereicht Biesbaden sprach in der Hauftstührer der Firma Asbach u. Ke. G. m. d. d. in K üdes heim, gegeben. Das Landgericht Biesbaden sprach in der Husführungen: Das Etiselt Asbach uralt", das nach Einleitung des Ctrasversahrens durch Warte Asbach Uralt" ersett worden ist, sei feiert Asbach uralt", das nach Einleitung des Ctrasversahrens durch Warte Asbach Uralt" ersett worden ist, sei kente Cualitätsbezeichnung, sondern nur ein Schlagwort, das mit dem Alter des Kognals nichts zu tun habe, ein Phaniasienname. Benn auch der Aulab "uralt" an sich in diesem Aule unwahr sei, so könne doch nur von einer restamehasten überstreibung, seiner Arreiburung des Kudliftuns die Robe sein. Die Konsumenten des Asbach Kognals seinen nur in besteren Kreisen zu suchen, die Urreiberung des Kudliftuns der Nebe sein. Dien Konsumenten des Asbach Kognals sein nur in desteren Kreisen zu suchen Justis sieden und wüssen, das den Roberte alter Beinbrandsgen Endschen sie Deslaration als "echter alter Beinbrandsgen Entstehneise (Karfe Asbach Uralt") seiner beutigen Schreibneise (Karfe Asbach Uralt") seiner beutigen Schreibneise Karfe Asbach Uralt") seiner beutigen Schreibneise kareit and die Etaalsanwalischen ein einheitliches Bortzeichen. Ferner sehe auch sedes objektive Taibestambsmerfinal, jede Tauschungsablicht. Gegen bieses freisprechende Urreil legten die Staatsanwalischen Seinber der Seinben des Redenflägerin des Merkenschles der Werten der Schreibunde des Redenflägerin des Berührenber 11. Dezember. Die intereffante Frage, ob die Kognafoe-zeichnung "Asbach Uralt" eine Qualitätsangabe ist oder nur

Sport.

sr. Baller Alit, der Sieger des New Horfer Sechstagerennens, dat dieses bedeutendite aller six days bereits aum
sechtenmal bestritten. Bei seinem ersten Bersuch im Jahre
1906 belegte er mit dem besamten jehigen Rad-unn-Ranager
Race Karland den dritten Blat hinter den Siegern RockerRogler und Downing-Hopper. 1907 siegte Ruit bereits mit
Ctol ausammen, um dann im falgenden Jahre beieber mit Stol als Bartner im Endfport bon Mar Farland-Moran ge-

Er er Lage alvei 沢並計 im ? Port Olhe Spor Gbie! Taute

97

fdla

nach

Bferl 2., 6. einem ben b Fener girlika fotvie Brand

Brau

fanber Lauf

Taufe

Bäder Baffe Stopf. Muf b nontm geftern strifche ftein e ausget abfalli bie b Auf is Boche ihm R

berübt.

Ue

Di von 19 oder n den 19 Saure ginn de 1912er Einkäu sich h bewege 900 M. Partien tind be dem s gestellt schloss nunftig mit Ri Frühjal Mann gelasse weine spreche komme nicht a unterzo

angebot besse den 191 Partien Die Von unbede raumt s konnter bessern lich nie Preisau bei dem kann m Insolve Exports bis End nachtsg des Rh nicht ge

eu schi dieses ! geben. Lond Foreign Konsuln Anweist die Eir schul stehen. von Gr teilunge

lung, di

Staatspo

100

bers citeten

civiten

Stags-

t Be-and-

"Ibge=

en ber

in ber

Fulda.

eines

g feste Weife

it ber Der

ata.

erion.

Ber-

Bick-

mady'.

pligen

n Annollens Gitt.

m guunfen n, ben

erun=

ilber

erbor-

idiften änner

dinen in bie

e hier ichtig-müber

feiner

ngnis, onbon 15 000 erlegt

a hier

roung nichi ichein t sich r auch

mmer=

most:

Deut-

Snut

inci-

aiffen,

u ber nguto.

libelm

nend, n die fajien touht,

difurt

chlug, Rann coaft-

Belle firitte

nidja-il ber

tionic

appec

regen Mern.

nod 3

aig,

nur jeben straf-inlah

gnaf-gegen oegen irma Das bom

nann tifett frens feine mit tafie-Falle liber-fein. Jeven bon feben

alfo, obach Bott-

onbe

ent-

HID

tage-aum abre-ager loot-

mit

gen

schlagen au werden. Seinen zweiten Erfolg seierte Rütt im nachten Jahre, wo er Elarf als Bartner datte. Seine beste Leistung vollbrachte der Kheinländer 1910, in welchem Jahre er erst mit Stol und dann nach dessen Aussicheben am dritten Rage unter Verlust dom awei Kunden mit Clarf suhr. Diefe zwei Berlustunden wurden in glänzender Weise wieder aufgebolt, aber im Endspurt unterlagen Kütt-Clarf gegen Root-Rovan. Der derschussen Konturenz died der Rheinlander sein. — John Bedell, der diesmal den zweiten Alah dinter Kütt besehe, ist schon ein alter Seckstagefännde, der schon im Jahre 1902 zusammen mit seinem Bruder Wenus Vierter wurde. Kütt wird munnehe Gelegendeit daben, seine in Kew Vort bezeigte glänzende Form im 6. Versiner Seckstagerennen zu zeigen, in welchem er mit Stol zusammen auf seine alten Widerlacher Lorenz-Saldow stößt.

* Der Berband fühmeftbeutider Athletif. Bereine befchlog auf seinem Berbandstag in Karlsouhe die Gründung eines Olompiasonds und die Abhaltung alljährlicher olompischen Sportseste zur Borbereitung für die Berliner olompischen Spiele. Die Berbandsmeisterschaften 1913 fommen in Raifers-

lautern gur Enifcheibung.

Binterfport. Die großen internationalen Gistvettlaufen in Davos finden am 18. und 19. Januar ftatt, die Bferberennen auf bem St. Moriberfee find auf die Tage bom 2., 6. und 9. Februar angeseht.

Dermischtes.

Gin dankbarer Mann. Eine nickt alltäglich dastehende Danklagung hat der Inkader einer fürzlich in Speder den einem großen Lordie dertorden Estige und Likörfahrif in den dartigen Lofaldsätiern erlassen. Kach dem Dant an die seinerwebe beist es wärlicht: "Ebenso lage ich dem Herrn Bestresamtmann und Bezirfsassessische dem Hürzermeikter iowie den Herren Ofizieren für ihre Amseienbeit dei dem Brunde meinen tiefgefühlten Dank. Sanz belanders danke ich aber Erzestenz dem Derrn Bezierungsptäschenken und konner Er Erzestenz dem Derrn Bezierungsptäschenken in konner und demadien, welche ebenfalls auf der Brandtelle sich einfanden und durch eingehende Aragen nach Entstehung und Kezlauf des Brundes ihr Interesse destunderen." — Dankbarfeit ist eine schöne Sache; es gibt keine Geenzen dasser. Ein Bäckergefelle bantierte mit einem Redalber, woder sich die Wasseselle bantierte mit einem Redalber, woder sich die Ekasses er ausgerichtet date, krachte er sich selbst einen lebenszesänlichen Schaß bei.

In den Bergen verungsläckt. In n. z. dezember, dier was haben Bergen verungsläckt. In n. z. dezember werde er nammen. Er wird seitbem dermist.

Eine Duell-Affäre, Erris 17. Dezember, dier war gestern mit großer Sartmädigseit das Gerücht verdeitet, das zwischen dem Brasen der Wassessessen der und der der der desemben der Duell foll eine absolichen verden de Beleidigung empfand.

Ein granendalter Erschlingen den Kanten der Berücht der Kantensteitet, das zwischen des Beleidigung empfand.

Ein granendalter Erschlingen den Kanten der Schalfereitet Boche Seldstmod. Er war sieder aus Besiehen des gestellte Absolie Beging in Dortmund der Stadtsfertett Boche Seldstmod. Er war sied von einen Eisenbadbang der ibm keine Besiehe Beamte dei den absolien und Berüchten der Besiehen Beliebte Beamte dei den absolien und berüchte

Handel, Industrie, Verkehr.

Ueber das Weinhandelsgeschäft im Rheingau.

Die im Monat Dezember stattgehabten Versteigerungen von 1912er Naturweinen haben die allgemeine Situation nicht oder nur unwesentlich beeinflußt, Trotzdem man geneigt ist, dan 1912er, der nach der vollendeten Gärung ein guter Teil Säure abgebaut hat, he ute etwas günstiger wie zu Beginn der Kampagne zu beurteilen, verhält sich der Handel dem 1912er gegenüber noch zurückhaltend und will erst dann zu Einkäufen schreiten, wenn der Neue den ersten Abstich hinter sich hat, darüber kann es Ende Januar werden. Die Pretse bewegen sich zurzeit für 1912er Weine zwischen 750 und 900 M. die 1200 Liter, und zu diesen Preisen wurden kleine Partien in den letzten Tagen von solchen Händlern gekauft und bezogen, die eine Verbesserung vornehmen wollen. Trotzdem sich die Rheingauer Winzer auf den Puristenstandpunkt gestellt haben, haben sich doch eine Anzahl Winzer entschlossen, die Weine zu zuckern, und das ist in der Tat vernümfüg, denn diese Leute können der Entwicklung der Dinge mit Ruhe entgegensehen, und sie werden ohne Zweifel im Prühjahr oder im Sommer 1913 ihre Weine besser an den Mann bringen können wie diesenigen, die ihren Wein Natur bewegen sich zurzeit für 1912er Weine zwischen 750 und Mann bringen können wie diejenigen, die ihren Wein Natur-gelassen haben, ausgenommen natürlich, wo es sich um Naturweine aus Vorzugsiagen handelt, die immer noch einen entsprechenden Preis erzielen werden. Ob sich die Preise bis zum kommenden Frühjahr für die 1912er Weine aufbessem werden, ist unbestimmt, zum mindesten unwahrscheinlich, dem nicht allein, daß ausreichend Material vorhanden ist, sondern die in Spekulationsbesitz übergegangenen, der Verhesserung unterzogenen Weine werden direkt oder indirekt dem Handel angeboten werden und auf solche Weise einer Preisaufbessern, während billigere Rheingauer Sachen unter ungelage. bessern, während billigere Rheingauer Sachen unter unglaublich niedrigen Konkurrenzungeboten zu leiden haben, die eine Preisaulbesserung fast unmöglich machen. Daß derlei Er-scheinungen unter dem neuen Weingesetz möglich sind, muß bei dem reellen Handel gemischte Gofühle auslösen. Wundern bei dem reeinen Handel gemischte Gelichte austosen. Wundern kann man sich allerdings nicht, wenn unter solchen Umständen Insolvenzen von Weinfirmen an der Tagesordnung sind. Im Exportgeschäft ist es stiller geworden, hollentlich behalten wir bis Ende des Jahres noch günstiges Wetter, damit das Weinnachtsgeschäft, welches für die Wein- und Schaumweinbranche des Rheingaues von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist, nicht gestört wird.

Banken und Börse.

Nones französisches Papiergeld. Um ihren Goldstand zu schützen, wird die Bank von Frankreich noch vor Ende dieses Monats Fünf-, Zehn- und Zwanzig-Frank-Scheine ausgeben.

w. Europäischer Schutz für die türkischen Staatspapiere. London, 16. Dezember. (Reuter.) Wie dem "Council of Foreign Bonholders" mitgeteilt wird, erhielten die britischen Konsuln in den von den Balkunstaaten besetzten Städten die Anweisung, den militärischen Behörden bekannt zu geb.a. daß Anweisung, den militärischen Behörden bekannt zu gereib, das die Einkünfle, die für die ottomanische Staatsschuld festgelegt sind, unter dem Schutz der Mächte stehen. Von den beteiligten Mächten sind den Regierungen von Griechenland, Bulgarien, Serbien und Montenegro Mitterlungen gemacht worden, die bezwecken, daß bei jeder Regelung, die getroffen wird, die Interessen der Besitzer türkischer Staatspapiere gewahrt werden. Staatspapiere gewahrt werden.

Industrie und Handel.

* Preiserhöhung der Emaillierwaren. Der Verband Deutscher Emaillierwaren, der am Samstag in Leipzig tagte, erklärte sich prinzipiell für eine Erhöhung der Minimalpreise der Emaillierwaren, setzte aber die Beschlußfassung wegen Pehlens einiger großer Werke aus his zur nächsten Sitzung. Vem Schraubstocksyndikat. Das Schraubstocksyndikat

in Hagen ist nicht erneut worden, so daß es mit Jahresschluß der Auflösung anheimfällt.

w. Gilinzende Lage der russischen Eisenindustrie. Charkow, 15. Dezember. Der Kongreß südrussischer Bergindustrieller hob die glänzende Lage der Eisenindustrie hervor als Folge der Entwicklung des Maschinenund des Eisenbahnbaues usw. Die Gesamtproduktion an Roh-eisen erreichte im ersten Halbjahr 1912 einen Rekord von 124 887 000 Pud, das sind 18 842 000 Pud mehr als im ersten

* Farhwerke verm. Meister, Lucius u. Brüning in Höchst. Um millverständlichen Auffassungen über den Zweck der von der Gesellschaft einberufenen außerordentlichen Generalversammlung zu begegnen, teilt die Verwaltung mit, daß in der Versammlung lediglich über verschiedene Dotationen für Wohlfahrtseinrichtungen und gemeinnützige Zwecke zu be-schließen sein wird, die seitens der Geschäftsleitung vorge-

Elberfelder Papierfahrik. Der "Voss Zig." geht die Mel-dung zu, daß gerüchtweise verlautet, daß bei der Elberfelder Papierfabrik der Abschluß für 1911/12 möglicherweise die Notwendigkeit einer abermaligen Sanierung ergeben wird.

Chemische Pabrik Gernsheim-Heubruch. Die Generalversammlung genehmigte die Fusion mit der Th. Goldschmidt-

Versicherungswesen.

"Viktoria", Berlin. Direktor Gerstenberg von der "Viktoria"-Versicherungs-Gesellschaft legt, dem "Lokal-Anz." gufolge, die Direktion nieder und tritt in den Aufsichtsrat ein. Sem Nachfolger wird Direktor Thon,

Weinbau und Weinhandel.

* Mittelrheinischer Weinbauverein. Auf der kürzlich zu Boppard stattgefundenen Hauptversammlung, der u. a. auch Vertreier des Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten, der Landrat und mehrere Bürgermeister betwohnten, berichtete der Vorsitzende, daß trotz der Frostschilden der Mittelrhein noch gut weggekommen sei und einen befriedigenden Herbst gehabt habe. Die Wirkungen des Weingesetzes behandelte D'Avis aus Oberwesel. Er erklärte, sie seien finanziell für den Winzer zut. Er bekomme lohnende sie seien finanziell für den Winzer gut. Er bekomme lohnende Preise für die Trauben. Das Weingesetz habe sich bewährt und müsse aufrecht erhalten werden. Zu beklagen sai dagegen die starke Einfuhr ausläudischer Weine. Mehrene Redner wonschten den Deklarationszwang für Verschnitte mit selehen. Weinbeulehrer Caratansen mus Bacharach solchen. Weinbaulehrer Carstensen aus Bacharach sprach über die Frage, auf welche Weise für die Weine des Mittelrheins Propaganda gemacht werden könne. Er empfahl mehr Qualitätsweine und tatkräftige Reklame. Es wurde demgemäß beschlossen, eine künstlerisch gehaltene Schrift herauszumehen. zugeben.

Konkurs-Nachrichten

aus den O .- L .- G .- Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Cassel vom 7. Dezember bis 13. Dezember 1912.

Name (Pirma)	(Amtagerichi)	Konkurs- verwalter	226	121	145	Pett.
Tapozierer Heinrich Enders	GleGen	Kfm. Louis	4. 12.	28.12	4.1.	4.1
Landmann Karl Christ, Loudung	Springen (Langen- Schwalb.)	R-A. Erhard	3, 19,	3,480		
Inh. e. Bürsten- und Möbelgeschäfte Johann Albert Braun	Frankfurt a. Main	RA. Dr. Katzenstein	5. 12.	31.12.	17.12.	10. 1
Dreschmaschinen- bes. Melch. Siebel I.	Weilbach (Hoohle m	Proz-Agent Karn	8. 12.	7. 2.	17 12.	4.3
Off.Handelsgesellsch- Stein & Ko.	Offenbach a. Main	RA. Dr. Merzbsch	7-12	23. 1.	2. 1.	27. 1
Eheleute Dachdeckermeister Peter Schüfer, Marie, geb. Häußner	Wallmero4	R-A. Höffken	5. 12.	80. 1.	21.13	27, :
Zimmermeister Johann Hofmann	Atzbach (Wetalar)	RA. Bumcke	5- 12	12.12.	8. 1.	8. 1
Spezereihandlung Philipp Mergel	Sulsheim (Wörrstadt)	Notariats- gehilfe	7, 12	23.12	2.1	2. 1.
Oestricher Winzergenossensch.	Rüdesheim	Streuberg			min I	

Schiffs-Nachrichten

fiber Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 3. Dezember bis 14. Dezember. Herkunft

Deutsche Ostafrika-Linie, Bureau: Weltreisebureau L. Rettenmayer, Langgasse 48.

ft Anknuft bezw. Weiterfahrt:

1	TO DESCRIPTION OF THE PARTY OF	26111	THE	AUREGISE	11700	11. von Aden.
1	Ruff di	- 1		Heimreise	1000	11. von Maho.
1	Muanua	- 13		Heimreise	100	
1	Feldmarschall	1.4	100m	Amsreise	1055	11 von Majunga.
1	GertrudWoermann	100	uza.	Heimreise	10000	12. von Marseille.
1		100			3.0	12. v. Swakopmund.
1	König	.2		Ausreise	3	12 von Suez.
1	Answald	3		Ausreise	100	13. in Autwerpen.
1	Kommodore	39	- 3-	Heimreise	1	13. von Durban.
ı	Somali			Bombayfahrt.	102	13 von Leurman.
١	Prasident	13	-	Bombayfahrt		13 von Durban.
١	Dhanamia	1020		Ausreise	113.00	13. in Bombay.
1	Rhenania	12			1. 3	13. in Durban.
ı	General	3.		Heimreise	1:3	13. v. Southampton.
ı	Kronpring	3		Heimrelse	1.3	14 in Suez.
í	General	- >		Heimreise	2	14. von Vlissingen.
ı		Hol	Inne	d-Amerika-Lin	in.	Pair
ı	PR		10000	Bann & Cab	100	D 01E
ı	Passage- und Rei	Sepan	ceau	norn & Schot	tenfel	s, Hotel Nassau.
ı		nach	Rot	terdam	LEV-	W
ı	Rotterdam	mon:	Naw	Vork komm	MARKET STATE	3. von New York, 5. in Rotterdam.
ı		manh	Miles	w York.	10.0	o. in Mollerdam.
ı	Rypdam	AT IN C. AL	1000	N. A OFE.	1.3	8. Soilly passiert 10. you New York.
ı	Nieuw Amsterdam	100	ruos	tordam.	- 30	16 von New York.
ı	Noordam	VOD.	ROSS	erdam komm.	- 3	II. in Now York.
ı	***					
ı	No	rode	HISCH	er Lloyd in B	reme	n. F319
п	Thoughtonest Alle VO	Legha	Aug.	I Plant Chicago	OF THE PARTY OF	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Hauptagent für W	iesbaden J. Chr. G1	seklich, Wilhelmstraffe 50.
Bonn Erlangen Main Borkum Borkum Frinz Waldemar Prinz Waldemar Prinz Waldemar Breslau Strathgyle Schwaben Goebon Bremen Berlin Neckar Würzburg Crefeld	nach Brasilien Brasilien Bromen Bromen Bromen Yokohama Kaewieng Philadelphi Brasilien Australien Ostasien Ostasien New York Bromen Bromen Bromen Bromen Bromen Bromen Bromen Bromen	Dez. IL in Santos. 11. von Lissabon. 11. von Baltimoro. 11. in Bremerhaven. 11. (fibraltar pass. 11. von Hongkong. 11. v. Alexandrien.
Ascot	Bremen Cuba	> 12 Vissingen pass > 15 von Antwerpen.
tineisepau	» Brasilian	> 13. in Aden.

Prinzem Irene ... Greifswald ... Prinz Eitel Friedr

Jur Lage auf dem Balkan.

Die Friedenshonfereng.

London, 17. Degember. Das Reuter-Burcon erfahrt, die Botichafter hatten gestern beim Minister bes Augern Greb im Austrartigen Umt eine Besprechung, wobei bie allgemeinen Grundlagen ber beborfteben. den Unterredungen befprochen wurden. Wie bas Bureau aus diplomatifcher Quelle erfährt, wird mir ad referendum beichloffen werben. Die Berhandlungen follen gebeim gehalten werben. Babricheinlich werben querft bie hoifferen Fragen, Die Storungen berbeiführen fonnten, bethandelt. Man hofft, daß der beständige Meinungsaustaufch, ber bie Machte in engen Begiehungen balt, einen wohltnenben Ginfluß auf die europäische Meinung ausüben und die Regierung inftand feben wirb, ihren Bunfch noch einer Lofung der ichenebenden Fragen und Aufrechterhaltung bes europäifchen Friedens in die Birfiichfeit umgufeben. Die Friedensfonferenz bertagte fich noch einer Stunde. Beute nechmittag ift feine Sibung. Die nadite Gibung findet am Donners tog ftatt.

Der Grund ber Bertagung. London, 17. Dezember. Rach einer amtlichen Meldung verfagten die Delegierten die Beratungen deshalb die Donnerstag, damit die Bertreter der Türkei fich mit ihrer Regierung in Berbindung feben fonnen, da ihnen Hre Instruktion nur ersaubt, anit den Dete-gierten der drei Länder, die den Wassenstillstand bereitst unter-zeichnet haben, in Berhandlung zu treten. — Die türklischen Delegierten verließen den St. James-Paloit gegen 1 Uhr. Die ibrigen Delegierten blieben im Balois zurück, um dort das Frishlitüt einzunehmen, das um 2 Uhr beendet wer. Ein Verlieben des Delegierten zu interwiemen wurde von diesen Berfuch, die Delegierten zu interviewen, wurde von diefen zurudgewiefen; fie bemveigerten jebe Austunft.

Ofterreid und Italien einer Meinung. Rom, 17. Deg. Allen anderstautenden Melbungen entgegen ift, wie an mag-gebender Stelle erflärt wird, daran festgubalten, daß auf der Londoner Botfchafterforefereng Offerreich und Rialien fonochl in ber Froge ber albanifchen Autonomie wie in ber bes serbischen Abriahasens den gleichen Standpunkt bertreten werden. In den hiefigen politischen Kreisen ist man ber seiten Abergaugung, daß dieser Standpunkt obsiegen und das die Konserenz die territoriasen Ansprücke Serdiens an der Abria für nicht erfüllbar erflären wird.

Abria für nicht erfüllbar erflären wird.

Die allgemeine Hoffnung Europas. Wien, 17. Dez. Bei der Besprechung der Friedenskonferenz erklären die Mätter, die allgemeine Hoffnung Europas sei derauf genichtet, des die Gegensähe nicht uniderbriedbar sein werden. Ein babiger Friedensichluß sei nicht nur für beide Barteien von geoßem Borteil, sondern auch im allgemeinen Inderesse gelegen. Sämtliche Mätter sprechen ihre ledhaste Genugtung aus, daß die ursprünglich wegen der Affäre Krodasta gehegten Befürchtungen nach der amtlichen Darziellung als unbegründet erscheinen, und geben der Juderssich Ausderut, inbegrundet ericheinen, und geben der Zuberficht Ausbrud, daß die Angelegenheit eine günstige Erledigung finden wird.

Die Botichafterbeiprechungen. Lonbon, 17. Des. Die Besprechungen ber Botichafter werben morgen im Auswärtigen Amt beginnen. Die Bergögerung der ersten Ju-fammendunft ersolgt, weil Graf Wensborff, der öfterreichsische Betschafter, abwesend Ut. Dieser reiste wach Wien, um bei seiner Aegierung Instruktionen einzuholen. Der krangösische Botschafter in Berlin, Cambon, ist bereits and Paris in London eingetroffen. Bebor die Konferens zusammentriet, werben bie Botichafter bes Dreibundes ihre Reiming mit benen von Rugland und Franfreich ausbaufden.

Die Rolle bes Miniftere Gren. London, 17, Deg. (Gigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Bei ben Friedensberhandlungen wird der englische Minister Gren sicher, wie man in politischen Kreisen annimmt, eine große Rolle fpielen. England gewinnt auf diefe Beife bie Roglidifeit, sowohl auf die Balbanilawen als auch auf die Türkei großen Ginfluß zu gewinnen, ber ibm vor anderen Bolfern für die Bufunft einen großen Borfprung fichert.

Der Demonstrationoftreif in Franfreich gefcheitert.

Baris, 17. Dezember. Im Ministerent, ber unter bem Borfibe bes Prafibenten Fallieres ftattfand, feilte ber Minifter bes Innern mit, daß ber gestern bom allgemeinen Arbeiterbund unternommene Berjuch bes Generalitreife vollständig gescheitert ift. Gegen die Rädelsführer ist eine Unterjuchung eingeleitet.

" Amiens, 17. Degember. Mehrere Inhaber von Fabrifen, beren Arbeiter fich an beni geftrigen Generalftreif beteiligt haben, baben geftern abend ben Beichluß gefaht, am heutigen Dienstag bie Arbeiter auszusperren. Die betreffenben Stabrifen werben beute geschloffen werben. Gima 600 Arbeiter werben durch biefe Magregel getroffen. Man macht fich auf Zwifchenfalle gefaßt.

Aus Befterreich.

Die Burudberufung bes öfterreicififden Roten Greuges. Sofia, 17. Dezember. Die öfterreichisch unganische Mission bes Roten Kreuges, die fich gegenwärtig in Bulgarien aufhalt, hat die bulgariide Regierung benachrichtigt, bag fie auf Befehl von Bien aus die hospitäler verlaffen muffe, um

sur Befehl von Wien aus die Hofpitaler vertagen umge, um sich nach Sterreich zurückzibegeben.

** Vorstellungen der terbischen Regierung in Wien.
Wien, I. Dezember. Die sechische Regierung hat angessichts der Schiffanen, denen ihre Grenzbedöllerung von ungarischer Seite ausgesehl ist, ihren Gesanden, der geftern in Wien anfam, angewiesen, am Biener Austrartigen Amt besbalb Borstellungen zu erheben und zu erflären, bas die serbische Regierung leinersei Berantwortung übernehmen kann, wenn die militärischen Bebörden an der Grenze und die Moniteure auf der Donau nicht Magregeln berbeiführen. um biefen Migitanben ein Enbe gu bereiten.

Anfchlag auf einen Gifenbahngug in Boonien. Gora. je wo, 17, Degember. Bei der Ginfahrt eines Berfonenjuges in die Station Capifina wurde ein Felsblod auf bas Babngleis geworfen. Mur ber Geiftesgegentvart bes Jugführers gelang es, ben Bug fofort jum Sieben zu bringen und bamit ein großes Unglud zu verhüten.

Die Kämpfe an der Dardanelleneinfahrt.

London, 17. Dezember. Giner Mondmelbung gufolge begann heute morgen in der Ginfahrt ber Darbanellen ein Ge-

fecht ber griechischen und fürtlichen Motte. Athen, 17. Dezember. Der Boobechtungsoffizier bes Bangers "Averoff" versichert, er habe i Brojeftile von 231 Millimeter auf bem türtifden Banger "hairebbin-Barbaroffanieberfallen feben.

22r.

In (

Fa

Drube

Bombarbement bes hafens von Molins. Stonitantinopel, 17. Dezember. Wie ein Telegrammt bes Kounnam denten des fürlischen Detachements auf Wotisene, Abb ni Shani, meldet, erschienen gestern früh zwei in Kriegsschiffe verwandelte griechsiche Dempfer von Mosso und forversen bie Schiffe auf, fich aus bem Baien gu entiernen. Als biefe fich toeigerten, bombardierten bie Schiffe ben Bafen. Das Gebriude ber Dette Bublique, das Jollgebunde, swei Löden, eine Backenei und zwei Gafes berboarnten. Weiter wurden einige Baufer und Laben beschäbigt. Menschenkeben fund nicht gu beflagen.

Cette Drahtberichte. Die Traner in Banern.

wh. München, 17. Dezember. Pringregent Ludwig ben Babern teilte dem Staatsminister und dem Justig-minister den Bunsch mit, aufäslich der Abernahme der Regentschaft im Andensen an seinen Sater Luitpost einer größeren Zahl von Bernrieilten Onabe zu erweifen, Gr beauftragie benfelben, geeignete Borfchlage gu unterbreifen. Der Bringregent empfing im fleinen Thronfaal ber Refibeng in feierlicher Form bas biplomatifche Rorps. Der papitliche Kuntius Monfignore Frühwirth gob als Dogen bes diplomatischen Rorps ber tiefen Trauer über bas Ableben bes Pringregenten Luitpold Ansbruck und iprach bem Bringregenten Ludwig die Wünsche bes biplomatischen Rorps für eine lange, gesegnete und gliidliche Regierung aus.

Bur Brifegung.

" München, 17. Dezember. Die Boligeidireftion München hat heute umfangreiche Anordnungen für die Beisepungs. Feierlichfeiten am Donnerstag erlaffen. 19 Stragen und Blate werben bollftandig abgesperrt und ber Stragenbahnberfehr eingestellt. Bon 9 Uhr vormittags an wird bas Militar gur Spalierbilbung und Absperrung ausrilden. Der Trauergug nimmt um 11 Uhr feinen Anfang. Un 24 Blaben werden Sanitaisfiationen errichtet. Augerbem werben Sanitaismannichaften einen Batrouillendienft unterhalten. An einigen öffentlichen Unlagen werben Schulen und Bereine gur Besichtigung bes Leichenzuges aufgestellt.

Darmftabt, 17. Dezember. Der Großhetzog bon Beffen gebentt an ben Beisehungsfeierlichfeiten in München perfoulid teilgunehmen und wird fich morgen nachmittag 2 Uhr 20 mit Gefolge babin begeben.

Gine Trauerfigung ber Mündener Saubelofammer.

* München, 17. Dezember. Seute vormittag 11 Uhr veranstaltete bie Mündener Sanbelstammer eine Trauerfitzung. Um die gleiche Zeit hat Pringregent Ludwig im Neinen Thronfaale der Refidenz das diplomatische Korps gemeinsam empfangen. Der Andrang des Publifums gur Allecheiligenhoftliche dauert auch heute ungeschwächt an. 30 Bertretungen baberifcher Gemeinden werben am Trauersuge teilnehmen.

Die Raditfinung im öfterreidifdjen Bubgetanofdjug. A Wien, 17. Dezember. (Eigener Bericht des "Bies-indener Tagbfatis".) Wer die Rachissung des Budgebnisfouffes, in der (wie im gestrigen Abendolatt berichtet) der Abg. Coffineat eine 131/gftfindige Dauerrebe hielt, find febr intereffante Gingelheiten gu berichten. Die Mehrheitsparteien heiten große Borbereitungen bafür getroffen. Man ließ eine Bifte girfulieren, in bie fich bie Mitglieber eintrugen, welche fich bempflichteten, Die gange Racht auszuhalten. Dann murben aus dem gangen haufe alle Sofas in einen befonderen Raum neben bem Budgeijaal gufammengetragen und biefer Raum wurde in einen Schlaffaal verwandelt. Emige Beiterfeit erregte es, ale ber beutiche Abgeordnete Summel in einem Schlafrod im Sigungsfaalerfaien und erlärte, er wolle es fich für die Racht bequem machen. Der Abgeordnefe Goffincar sprach sum Teil fehr leife und nur wenig, fo bag ibn nur wenige Leute beriteben formten. Der Saal war fo giemlich gang leer; nur ber Obmonn bes Musichuffes und ein Barteigenoffe bes Rebners waren gugegen. Man fagt, baf ber Rebner einen großen Teil feiner Rebe mit Bituten aus ber flowenischen Literatur ausgefüllt habe.

Der Berfaffungetonflitt in Cachien beigelegt?

XX Dreiben, 17. Dezember. (Gigener Bericht bes Biesbabener Tagbiatts".) Der in ber erften Kammer ber-vorgetreiene Bunich, bas Bollsichulgesch nicht scheitern gu laffen, bat die erfte Rammer bewogen, im Landing den Besprechungen sehr bedeutende Zugestänbniffe gu machen, die man bisher nicht für möglich gehalten hotte und die die Lage wesentlich freundlicher gestalten. erfte Rammer will die allgemeine Bolfsfonile und die Schulgelbfreiheit gugesteben und nur die Fortbilbungoidule für Mabogen als obligatorifche Ginrichtung lebnt fie ab.

Mus ber erften beififchen Rammer.

wh. Darmitadt, 17. Dezember. Die erfie Kammer trat heute vormittag wieder zusammen. Sie nahm den Gesch-entwurf beireiss Anssahrung der landwirtichaftlichen Unfallberficherung nach ben Beichlüffen ber gweiten Rammer an, mit Musnahme bes Baragraphen 13, ber eine andere Saffung erhielt. Deshalb muß die Borlage nochmals an die zweite Nammer zuruchgeben. Darauf gab der Finangminister Braun dieselbe Erflärung wie in der zweiten Kammer ab.

Die Bergarbeiterbewegung im Gaarrevier.

Saarbruden, 17. Dezember. Bie die Frantf. Big. erfahrt, ift bie gahl berjenigen Bergarbeiter im Saarrebier, bie fich unterfchriftlich berpflichtet baben, am 2. Januar in ben Streif eingutreten, bis beute mittag auf 85 000 gestiegen. Die Gesammbelegichaft ber Gaargenben gablt 50 000. Grubenhandwerfer und Majchiniften des Chriftlichen Metall. arbeiterverbanbes halten im Gaarrevier gestern abend mehrere Berfammflungen, in benen fie gu der gegenwärtigen Bewegung Stellung nabmen. Aberall in diefen Berfammlungen tom ber Migmut gegen die berichflechterte Arbeitsordmung und bir Lobnverhaltniffe gum Ausbrud. Gs murbe indes bie Barote ausgeneben, nicht mit in ben Streif gu treten, fonbern weiterguerbeiten. Für den Fall aber, daß die Grubenbandwerfer und Maschinisten während des Streifs zur Gewinnung bon Kohlen hevangezogen werden sollten, werden jie jich im Intereffe ihrer vor ber Robie ftebenben Rameroben nicht gu Streifbrucharbeiten bergeben. In Bebier find auch heur: grongen noch feine Arbeitonieberlegungen erfolgt.

Der polnifche Bontott ber bentichen Gefcafteleute.

Bolen, 17. Dezember. In ber Angelegenheit bes polnischen Romitees gegen bie beutiden Geichaftsleute werben gurgeit Ermittelungen bei ben Bofener beutichen Geicaftsinhabern über bie Sobe bes ihnen aus bem Bo bit er-wachienen Schabens angestellt. Da viele beutiche Giefchaftsinhaber ihren polnifchen Angestellten peffindigt haben, ift die Rot unter diefen Leuten fehr groß, weil fie in ben polnifdjen Geschaften feine Anstellung finden fonnen. Man rechnet mit einem balbigen Abflauen bes Bonfotts.

Der Raifer ale Bubbrer bes Afritaforichers Frubenius.

A Berlin, 17. Dezember. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Lagblaits".) Geftern mobnte ber Raifer einem Bortrag des befannten Afritaforiders Frobenius bei. Frobenius iprach über feine Musgrabungen in ber aften Atlan. tic und fubrie bem Raifer eine Reibe ber Terrafotten bor. Der Raifer augerte fich folgendermagen barüber: Da fieht man beutlich, bag bas feine Reger gemacht haben, bas find ja Bortraiis mit gang berichiebenartigem Gefichtsausbrud. Er erffarte bem Raifer einen bort ausgegrabenen Banger, bon bem ber Roifer erflatte, diefer erinnere lebbaft an bic Marienburg. Als Frobenius augerte, in einer unferer Rolonien felen die Ruinen einer alten perfifchen Stadt perborgen, meinte ber Raifer, men muffe biefes felbitverfianblich ausaraben.

Der Rliniferftreit in Salle.

" Salle a. b. C., 17. Dezember. Die Brojefforen ber mebiginifden Fafultat ber Universität Salle haben ben freifenden Studenten die Berficherung gegeben, bag fie mit ihnen in begug auf die Bebandlung ber ausländischen Stu-bierenden pringipiell übereinstimmen. Auch die Professoren wollen es ermöglichen, daß bie Auslander bas Bingifum in Denifchland ablegen durfen, und haben eine entsprechenbe Eingabe an bas Rulbisminifterium gemacht. Der Gereif baneri jeboch fort.

Die elettrifche liberlandzentrale in ber Bfals.

40 Raiferdfautern, 17. Dezember. Rad breifahriger Arbeit ift beute ein für die Bfalg bebentungsvolles Werf, die pfalgifche Aberfandgentrale, errichtet worden. An der Gefellschaft beteiligen sich zunächst die Kreise, die Städte Ludwigshafen, Somburg, Frankenihal und Speher fotvie die Rheinische Schiffahrtsgesellichaft in Mannheim. Die Gesellichaft hat die Rufgabe, die gesamte Bfalg mit Gleftrigität zu versorgen. Das Aftienkapital beträgt 17,95 Millionen Mart. Das Wert wird ain 1. Januar 1913 übernommen.

Der erfte beutiche Rinotongreff.

wh. Berlin, 17. Dezember, Die "B. 8." melbet: In ben Raumen bes "Dentichen Sofs" in ber Audauerftrage wurde in Berbindung mit einer Kinsansstellung ber erfte beutsche Rivotongreß eröffnet, ber bis gum 22. Dezember togt.

Bur Grmarbung bes belgifden Bollinfpeftore in Berfien.

wb. Täbris, 17. Dezember. (Beiersburger Telegraphen-Agentur.) Ram Welbungen aus Sanbochbulat wurden drei Leuie unter bem Berbacht verhaftet, an ber Ermorbung bes belgifden Bollinfpettors Dumes beteiligt gu fein. Die Leiche bes Grmorbeten ift bisher nicht gefunden worben.

Gin Bliegerunfall.

Mes, 17. Dezember. Bente bormitteg batte ber Oberleutnant Reffer von der hiefigen Fliegertruppe einen fleineren Flug in die nabere Umgebung unternommen, bei beffen Beendigung er auf dem Flugplat fo hart landete, daß der Appavat, eine Rumpfer-Taube, in Trümmer ging. Oberfentnant Reller erlitt einen Schenfelbruch und einen Bruch bes finten Unterarms. Lebensgefahr besteht nicht.

überfdwenimungen im Buppergebiet.

Roin, 17. Dezember. Die hochgehende Bupper alcitete arge Berwüstungen an. Die Talfperren find übergelaufen und gablreiche Schleifereien überschwemmt worben.

Gin Rampf mit Ginbredern.

wb. Berlin, 17. Dozember. In einer Metallmarenfabrit in der Glaligerstraße entstand in der bergangenen Racht amifden Ginbredjern und Schustenten ein Rebolverfampf; gwei Gimbrecher wurden berlegt und berhaftet; ein britter entifem. Ein Verhafteter ist mehrfach borbestraft und erft fürglich aus ber Strafanftalt entlaffen worben.

Doppelfelbfimord.

Lidftenberg, 17. Dezember. Gin in Boxhagen woonbafter Rentner unternahm mit feiner Frau einen Gelbstmorbverfuch. Man fand bas gimmer mit Gas angefillt und bie Ebeleute lemufilos. Daneben ftand eine geleerte Lyfolffafche. Der Mann ftarb; die Frau liegt hoffnungslos barnfeber.

Gine Spielbille ausgehoben.

wh. London, 17. Dezember. Im Weften ber Gindt murbe geftern eine Spielholle ausgehoben, Die von Damen und Gerren ber beifen Gefellichaftefloffen viel frequentiert murbe.

Berlin, 17. Dezember. Der "Reichsauseiger" gibt befannt: Landent von der Schulenburg-Salswedel ift ber Roie Ablerorben gweiter Rlaffe mit Gidenfand berlieben toprbett

Berlin, 17. Dezember. Der Wilnber bes Deutischen Seefischereivereins und früherer Brafibent ber Rlofterfammer in Sannover, ift in Großlichterfelbe ge-

Maldin (Medlenb. Strel.), 17. Degember. Der Sanb. tag genehmigte ben Etat ber großberzoglichen Gifenbabnberwaltung mit ber Gehaltsaufbefferung ber Beamten.

wh. Breslau, 17. Dezember. Sum Intendanten des Bres-lauer Staditbeaters wurde Oberregisseur Balbemar

Runge in Frantfurt a. Dt. gewählt.

Lenben, 17. Desember. Rach einer Melbung aus Ralfutia traf bort aus Gudafrifa eine junge Dame ein und wünfcte im Sofpital ibren tobfranten Brautigam gu feben. Mis fie am anderen Tage wieder ericien und ihren Berlabten to t antref, gog fie eine Rabel aus ihrem Sut und ftach fich bamit in die Bruft. Man hofft, fie am Leben gu erhalten. Ge handelt fich um eine Spanierin. Der Berftorbene ift ein Engländer namens Freser und war Geschäftsführer einer großen Baumwolfpinnerei.

* Berlin, 17. Dezember. Bier Arbeiter aus ber Kreis-ftabt Rathenow, die am Sonntagnachmittag bei febr ihn-mischem Better mit einem Rathne über ben großen Semliner

See fuhren, werben seinem vermist. Der Rabn wurde ohne Infasen am Secufer angetrieben. Die vier Ränner,

wh. Berlin, 17. Dezember. Deute nocht stieß ein Kraftomnibus, der auf dem icklapfrigen Golspilaster uns Schleubern geraten war, in der Königfrigen Molspilaster uns trifchen Straßenbabn zusammen. Im ölf Personen wurden verlebt.

wh. Memel, 17. Dezember. Das Leuchtturm-wächterehebagr Troeblich erhängte sich beute nacht in seiner Dienstwohnung. Aus einem binierlassenen Briefe gebt bervor, das die Beronlassung bierzu brobende An-zeige wegen Vernutren ung war.

Budapelt, 17. Dezember. Der Kommandant des Feld-Artillerie-Regiments, Oberft Anton Wallenia, bat fich in einem Anfalle von Geistesstörung erschoffen.

wh. Beiersburg, 17. Dezember. In der Kaferne der reitenden Artiklerie-Beigade brach ein Brand aus, der ichnell gelösch werden fonnte. Als ein der Brandfittung verdachiger Unterossisch berwistet werden sollte, erichoß er den Stabskapitän Kologrivor, verwundete einen Willitärschreiber und erschaß sich bann selbst.

Aus unferem Ceferkreife.

The Rönigl. Hoftbeath ber pristorium, and amendet werden.

The Rönigl. Hoftbeater geranden surget die deliebten Weithnachte Borfeellnigen surget die deliebten Weithnachte Borfeellnigen au den der detennten Volkspreisen auf Aufführung, wesdalb ich mich deranlacht selbe, auf einen Michtand aufwerkfam au machen. Diese Bor
viellungen fossen den der arbeitenden Bolfe Gelegendeit dieten, zier kenig Eeld ein gutes Abeater besinden zu fönnen. Eine Karte zu dieset Borfiellungen zu erdalten, ih dei dem großen Andrung nicht leicht, da die billigken Mäge größtenteise an Vereine, Storporationen und, abgegeden werden. Bei dem Bor
verlauf zu den Bolfsboritellungen eine Bedorzugung ganz eus
zuschalten und somit eine Bestrung in den betrickenden Ver
baltnisten zu schoffen, würde gewiß den Wünschahr der
dach der Bordang ganz in die Höhen des scholen beiler Be
inder entsprechen. And Beendigung eines schon fo das auch die Be
inder des Amphibeaters die ganze Bühne überseben können, und das nicht wie dei der Hraufführung des Märchanframmen "Kheinzander" im ersten Bilde die Vorelei und am Schusse der voere Teil des Weidenkandenbammen unschaften beildt. So foden auch der mit großem Beisall aufgenommene Wärrchen
traum "Beinzander" oder "Am Banne der Lorelei" sein mach, mit einer Aufrigeung des Rärchens "Biebelbans" von Will-beim Elobes würde die Intendantur der Kontigl. Schunflicke dem Kunsche vieler Theaterbesuchen "Biebelbans" von Weil
beim Elobes würde die Intendantur der Kontigl. Schunfviele dem Enner für diese
"Gebort die Karriraße zu der Weltstehelt Wies
"Gebort die Karriraße zu der Weltstehelt Wies
"Gebort die Karriraße zu der Weltstehelt Wies-(Micht berwendete Ginfendungen tonnen weber jurudgefundt, nach aufbensahrt werben.)

fommen.

Gebört die Aarstraße zu der Weltsteldel Wiesbaden, oder füngt an der Aarstraße i Reu-Kanterin an, wo
man doe doornlosen Morast einkricht die an die Andsel? So
fragte mein Bruder, als er am 14. don Pondon au Veluch bier
ansam. Komunt du ein Auto, dann stienen in die Morsel? So
fragte mein Bruder, als er am 14. don Pondon au Veluch bier
ansam. Komunt du ein Auto, dann fliegen in die Moratisprihen die an die Hauto, dann fliegen in die Moratisprihen die an die Danne meiner Kundschaft, um dei mir eine
Neisellung zu machen. Mit deulen und Lähnelmergen desinchte nich eine Danne meiner Kundschaft, um dei mir eine
Neisellung zu machen. Mit deulen und Lähnelmischen son
dieselbe zu mir, denn sie war mit siet besubelt, dan dem
disselbe zu mir, denn sie war mit siet besubelt, dan den
Alfdenbrodel der Straßen der Weltstrschaft Wiedlostim, das
ich der Dame erst vergangene Woche ansetztigte. Ge blesst der
Dame ieht nichts anderes ihrig als das neine Kojinn ichon
in eine demische Reinigungsenntalt zu geben. Sen denn die
dooblödisch Straßendenbervallung die Aaritraße besichtet nach
dem letzen Eingesandt in dem Karitraße besichtet nach
dem letzen Eingesandt in dem Karitraße besichte nach
dem letzen Eingesandt in dem Karitraße besichte nach
dem letzen Eingesandt in dem Baritraßene teilmeisen Unifen.
Ein junger Ansanger, der um seine Damensundschaft beson ist.

Er den de im, 16. Dezember. Aufolge der andeitend

Ein junger Anfanger, der um seine Damenkundschaft besort ist.

* Erden beim, 16. Dezember. Infolge der andaltend studden Witterung besinden sich die Bürgersteige in miseren Strazen in einem troßtosen Zustande. Besonders derseinge in der Neuhabosstraze, der zehr die benugt wird, da dier das Kaiserliche Losaumt, die Spar- und Dartelmssasse sonienden Verseingen Westellung und die Gemeindevenvallung würde ein gites Kerf inn, wenn sie in den nachsen Angen diese Wistände von der Verseinger von der Verseinger der Versein gites Kerf inn, wenn sie in den nachsen Togen derse Wistände den Kusweg vom Stationsgebände in einem besseren Instande dalten. Eine Verseining ist auch bier unsbedingt ersorderlich.

Briefkasten.

Die Rebaltion bes Mierbabener Tagblatift beautworter nar iche Miliche Mofragen Brieffaften, und giber abne Rechtbrerbindlicheit. Welbrickungen fonnen nicht gewährt werben.)

Americus. über den Ursprung des Namens Raffau find fic dis heute die Gelehrten noch nicht genig einig, doch nimmt man mit Grimm allgemein an, daß Raffan den Raffer Aus

man mit Grimm allgemein an, das Napan von dager nur herzileiten ift. M. Bie Stossen der Ausbildung einer Musiklehrertn find auf nindestens 600 R. pro Jahr zu veranschlagen. Tekument, Das Tekument hat überall Gulftigkeit. Um diese Auskingte zu erbalten, müssen Sie sich mit einem Aus-kunfisdureau in Wien in Gerbindung sehen. Der Nahren likation nutz ein Entrag vorausgeben. B. D. Ginem sozialdemokratischen Berein dürsen die Be-amten bekanntlich nicht angehören, aber in dem vorliegenden Falle bendelt es sich darum auch gar nicht, sondern um eine vein wirklichaftliche Bereinigung.

rein wirticofflice Bereinigung.

R. D. Golde Amisbendlung Ignn dem Krintingt-beamten nicht verwehrt werden. Wenn Sie glauben Erund zu einer Befchierbe au baben, muffen Sie diese bei dem Bolidei-prästdenten andringen.

einer Bejameire zu goden, miller präftbenieri anbringen. S. D., Edwalbacher Straße. "Sobems Erde" ist von Sudermann. H. N., Permannstraße, Herzog Jodann Albrecht von Medlenburg, Regent von Bronnicweig, wird mit "Sobeit" an-geredet. Der Bohnort des Herzogs ist Braunicweig. A. B., Westenditraße. Die Kindigung muß am 15. er-

forgen. St. Die genaus Beschreibung der burch Steckbeiefe ge-suchien Bersonen veröffentlicht das Amisblatt der Königlichen Rogierung dier. B. S. 4. Uns unbesamt. Seven Sie sich mit dem Leiter B. S 4. ilns unbefamt. Segen Gie fich mit bem Leifer bes ftabtifden Gieftrigitatowerfes in Berbindung.



Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hemmel's Haemategen. WARNUNG! Man verlange aus-drucklich den Namen Dr. Hommel. F 551

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Beramwortlich ins ben politichen und allgemeinen Teil. A. Denenthoeft Erbesteine: im Aenileren: B. v. Bauen nort; für Lefafest und aufoinglisse E. Rötherdt; für die Angenes n. Mellemen: D. Donnauf; fimilisch in incepation. Ernd und Berlog der E. E. gellendergisten hof-Buchdunderei in Beisbeben

Spreditunde der Redallion: 12 bis 1 libr: in ber politischen Aberliang Des 10 bis 13 libr.

99.

canner,

raft.

elei:

id) in

og ber-

4 Spezial=Marken Damen= Taschens In Qualität und Ausstattung beroorragend preiswert. Handgriff-Cajche, 14 cm, Autolaek oder ff. Saffian, mit Separ. und Gin-richtung, Moiréfuster Mk. 6.— Nomb.-Lasche, 24 cm, Auto-lack oder ff. Saffian, mit eleganten Beschlägen, 49 mentaschen, Moiréfatter M. 10 .-Befuchstafche, 24 cm, Each oder ff. Saffian, kompl. Gin-richtung und Gmail-Schloß . Mk. 1250 ... Mk. 1250 Mandgriff-Cafche, 24 cm, ff. claffian, 4 Farben, kompf. Ginrichtung. Separation, vergoldete Coten-Montage, Gmailknopf. Diefelbe mit Gederhenket Tik. 15.— Eickmeyer Nachfolger, Wilhelmstraße,

Spenial = Artikel. Hervorragende Auswahl eleganter Modelle in Upiten Tedern Paielletten Großer Umfat - Maßige Preife Tompadour-Fächer handgemalt THE 1.00 - 3.00 Fächer - Pompadours Seide, 20 Farben 2,50 Araufleder-Fächer in weiß, schwarz, grau auf elegantem Gestell Akk. 6.

Unsere Spezial= Artike

die wir ganz befonders preiswert herausbringen:

Schreibmappen Brieftaschen Banknoten=Kuverts Zigarren=Etuis Geldbörsen Caschen

- Wiener Luxus=Ausführungen -
- Offenbacher Qualitäts=Modelle. -

Gickmeyer Machfolger Wilhelmstraße Goke Burgstraße.

Füllhalter ist Vertrauenssache. Für 6.50 schon ein echter Morton-Sicherheits-Füllhalter? Papierlager Carl Koch Michelsberg - Kirchgasse.

Privat=Auto Auto-Tarameter

Drubenftrage 6.

dinn't

liaci:

bors

dille

ichen

etter



Telephon 739.

Gickmeyer Nachf.

Wilhelmstraße 52.

Bahnhofstrasse 20.

Tag und Nacht geöffnet! Grösstes und besteingerichtetes Unternehmen am Platze.

Durch Anruf obiger Telephon-Nummern ist es dem verehrl. Publikum jederzeit ermöglicht, auf dem schnellsten Wege über alle Arten modernster Automobile, offen wie geschlossen,

= elegante Privatautomobile und Autotaxameter ===

Gummistreck-Vulkanisieranstalt.

Vertretung der Opel-Automobilwerke,

Reparaturen.
Betriebsmaterial.
Luftsseebenfüllstation.

Winter-Sport!



Sweaters Mützen. Shawls, Handschuhe

Stutzen, Wiekel-Gamaschen Fußwärmer

Damen-Jacken, Westen, Sakkos.

Schiegs Wintersport-Unterkieldung. Spezialhaus

Hoflieferant,

Webergasse 1, Hotel Nassan Fernruf 549, K12

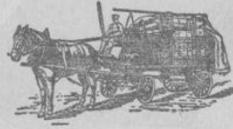
Lager in amerik. Schuhen. Auftrice nach Mass. 1949 Morm. Stickdorn, Gr. Bargete, 2. Binige Gelegenheit! 30

11 Mille Zigarren 100 St. von 3.50 bis gu 7 Mrt. gu ber- taufen, ebenfo eine Laben-Ginrichtung u. verfchiebenes Frankenfir. 3, 1. Gt.

Fracht- und Eilgütern

Reisegepäck als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59 8

Muffen

Grösste Auswahl in allen modernen Pelzarten zu billigsten Preisen. Neuanfertigung - Umarbeiten - Reparaturen.

Lina Hering Wwe.

10 Ellenbogengasse 10.

10 Ellenbogengasse 10.

Als Geschenkwerk für den Weihnachtstisch verzüglich geeignet

Nassauisches Heimatbuch

Mit 146 Illustrationen und 3 Karten.

Herausgegeben im Auftrag des Allgemeinen Lehrervereins im Regierungsbezirk Wiesbaden.

In allen Buchhandlungen zu haben.

Beispiellos billig!

Webergasse 6 Ecke Kl. Burgstrasse 11 u. 13.

Enorme Auswahl.

Weihnachts-Verkauf.

Konfektion für Backfische und junge Damen.

Jacken-Kostüme = Taillen-Kleider = Paletots Mk. 18, 24, 30, 36, 42, 48 etc.

Tanzstunden-Kleider = Gesellschafts-Kleider Mk. 12, 15, 18, 24, 30 etc.

Entzückende Fassons.

Besondere Gelegenheit!

Webergasse 6

Ecke Kl. Burgstrasse 11 u. 13.

Elegante Ausstattung.



aller Mrt, gu Gas und eleftr. Licht. Große Auswahl! Befte Fabrifate! Semafre auf meine außerorbentlich bill. Breife

C. Brandstätter, Inftallations=

10 Langgaffe 10. 1. Etage. Rein Laben.

satia66

Julius Mollath.

48 Friedrichftraße 48. Miet=Betten



Erstklassige Fabrikate.

Anfertigung nach Mass. achkundige Bedienung. Anyrobier-Zimmer. Auswahlsendungen. Reparaturen.

Amerikanischer Korsett-Salon A. Merkel. Schützenhofstr.2, EckeLanggasse

Kohlen, Koks, Brennholz

und Unionbriketts. .

🛠 Westerwäld. Braunkohlen 🛠 Sägemehl zum Räuchern für Metzger.

W. Gail Wwe., Wiesbaden,

Friedrichstrasse 18, Ecke Schillerplatz. = Fernsprech-Auschluss Nr. 84. =

Hochfenerfelle Tonkochgeschirre |

Leder=Seffel, 2192
garantiert echtes Leber,
von 75 Mart an. Wilhelm Saer,



BRAVOUR,

Borneo - Java - Brasil, mittelleicht.

Emmericher Waren-Expedition, 26 Marktstrasse 26.



Dornehme

Weihnachts-Geschenke!

In der ersten Etage meines Geschäftshauses:

Große Husstellung von modernen Suitcases, Handkoffern und Handlaschen

mit Toilette-Necessaires-Einrichtung für Damen und Herren — größte Huswahl in allen Preislagen am Platze — von Mk. 24.50 an bis zu den denkbar elegantesten, mit echten Beschlägen etc.



Eine Anzahl Gelegenheitsstücke werden außergewöhnlich billig verkauft. Extra-Anfertigungen, auch unter Verwendung von eigenen Toilette-Gegenständen, bille baldigst aufzugeben.

Moderne leere Reisesäcke, Jagdsäcke etc.

Menage- u. Teekorbe, Menage- u. Teekasten, Automobilund Picknick-Körbe, für 2, 3, 4 u. 6 Personen eingerichtet.

K188



=== Nur Neuheiten. ===

Führers

Lederwaren- u. Kofferhaus

Inhaber J. F. Führer, Große Burgstraße 10.

Telephon 726.

Beachten Sie, biffe, meine 12 Schaufenster. Alle Waren sind mit Preis ausgestellt.



He

Mel

Meh

Meh

Meh

Meh

in n Nr. 16 Nr. 17

Nr. 18 Nr. 19

it!

en,

K188

Richtig und gut schenkt der, welcher trotz billiger Preise praktische Gegenstände in soliden Qualitäten wählt!

Spitzen-Blusen in godieg. Ausführung s. ecru Stack 450

Spitzen-Blusen mit reichen Einsätzen regular stock 675

Hemden-Blusen - weiss Batist regular 5.50 Stack 350

Moiré-Seiden-Trikot-Trikot-Rock Rock Rock Rock mit Moirémit Liberty-. Volant wie: Volant Zeichnung Zeichnung Zeichnung Zeichnung 20 22

Voile-Kleider schicke Macharten regular bis 35. Stuck 1500

Kleider Voile und Musseline regular bis 45. Stack 2500

Kostüm-Röcke engl. gemustert Stück 325

Ich offeriere:

Mehrere tausend Meter

Kleiderstoffe

für Blusen, Hauskleider und Kinderkleider, in uni, gestreift, kariert und Hauptpreislagen Mtr.

Mehrere tausend Meter

Blusenstoffe

in Flanell, Wollbatist, Popeline und Cheviot-Charakter, hübsche helle und dunkele Dessins, Hauptpreislagen Mtr.

78 pf 125 175

Mehrere tausend Meter

Kostümstoffe

110 bis 130 cm breit, uni Kammgarn, in marine und schwarz, sowie neue engl. gemusterte Stoffe, Hauptpreislagen Mtr.

Mehrere tausend Meter

Cheviots u. Satins

in allen Unifarben für Haus-, Strassen- und Gesellschaftskleider, 100 bis 115 em breit, Hauptpreislagen Mtr.

Mehrere tausend Meter

Kleider- u. Blusen-Seide

in hellen und dunkelen Uni- und Changeant-Farben, sowie vornehme gemusterte Dessins, Hauptpreislagen Mtr.

Abgepasste Stickerei-Roben

in enormer Auswahl Mk. 1050 1250 1650 Praktisches Geschenk!

Morgen-Kleidung

in molligen warmen Flauschstoffen. - Beliebtes Festgeschenk. Nr. 16 Morgenrock wie Zeichnung 575 Nr. 18 Morgenrock wie Zeichnung (Wollflausch) . . 1850

Nr. 19 Morgenrock wie Zeichnung (mit uni Samt) . .



Langgasse 1/3.

10 eigene Geschäfte.

Scharfes Eck

Tel. 9

Provi

Koste

mileben

menten

Grös

ED YOU

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Botale Angeigen im "Arbeitemarft" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in baban abmeidenber Sanansführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. ver Belle.

Stellen-Angebote

Meibliche Verfauen. Raufmannifdes Berfonal.

Jüng, erbenil. Fräulein (15 bis 18 Jahre) für laufut, Burean als Lehrfräulein acgen Anfangsber-gütung ben 20 Mt. monatl. gefucht. Selbitgefchriedene Off, mit Lehens-lauf u. 2. 530 an den Zagdt. Verlag.

Damen, intelligent, redegem, mnobbangig, für gangbaren Artifel gegen bobe Brovition in dauernde angenehme Stellung gefucht. Roch nicht gereifte werden angelernt. Off. u. S. 530 an den Lagdl.-Berlog.

Bewertliches Ferfonal.

Euche Kinderfel., b. Haus., Alleium., bei hohem Lohn. Frau Elife Lang, gewerdsmäßige Schlenbermittlerin, Goldgasse & Aelephon 2368.

Gesucht zwerl. Alleinmäbern od. Aushälfe. b. socien fann, An der Ringfirche 8, 2.

Befferes Alleinmabden per 1. Januar ober fpater gefucht Rfarentaler Strage 1, 8 L. B24751

Gensmäbden gefucht Milbesheimer Strafe 5, Bart.

Aushilfen über Weihnachten, fomie berichiedenes Berjonal für fof, gesucht. Frau Ama Kieser, ge-verbsmäßige Stellen-Vermittlerin, Oranientraße 27.

Grantheitebalber broves faub. Madagen fofort gefucht. Mah, Bismardring 18, I I. B24802 Deteistmurermädch, in I. Gaufer 20. fiecht Sugo Lang, gewerbemäßiger Stellenbermittler, Bleichftraße 28.

Gur Ruche und Sansarbeit fleißiges fauberes Mabchen gefucht. Benfion Oranienburg, Leberberg 9.

Simmermabden, gewandt u. mit guten Zeugniffen, ge-ucht. Benston Oranienburg, Leber-

derg 9.
Gef, zu 2 Damen evangel, Möbchen, bas focken fann. Emfer Str. 19, 1 r.
Zu forecken von 18—3 Uhr.
Zum 1. Jan. gut empfshf. Aushilfe für Kücke u. Haus auf einige Wochen gefucht. Zu melben nachm. von 6 Uhr ob Ubelheibstraße 103, 2.

Schachtftraße 20. Gefucht Dienftmadden gefucht

bom 21. Dez. ab für einige Wochen für bormittags ein best. Madchen für leichte Hausarbeit. Meldung swisch, 8 u. 11 born. u. 6 u. 8 Uhr abends Wielandstraße 6, 1.

Gefchidtes Mabden gum Abpaden gef. Strich-Apothete. Monatsmäbchen b. morg. 8-12 Uhr wird berlangt Abolisaffee 10, 1. Orbentl. Laufmabden fofort gefucht Webergaffe 7. Bubgefcaft.

Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Gemerbliches Werfonal.

Ein tücktiger Dreber n. ein Schloffer sojaet gesucht. Horne, Giebrich, Frankfurker Straße M. Gärtner ober Gartenarbeiter sosott ges. Eduard Jung, Sandels-gärtner, Frankfurker Straße.

Baufierer und fleiftige Leute finden burch Bert, eines leicht vert, Birt, dauernde u. lobnende Beschäftig. Rah. Römerberg 2, Bigarrenlaben,

Flotte Zeitungeverläufer fofort gesucht. Sommer, Mouritins, ftrage 14.

fofort gesucht. Sommer, Mauritius-irane 14. gefucht Mublgaffe 9.

Jungerer Laufburide (Radiahrer su jofort gejucht. Sirid-Noothele,

Ruecht gejudet. Rauentaler Straße 8, Sth. 1 St. r.

Stellen-Geluche

Weibliche Perfouen. Bewerblides Verfonni.

Beldfießerin, tüchtig im Maschinenttopfen u. Räben, sucht infort Stelle ober zur Aushilfe. Off. Madchenbeim, Friedrichstraße 28.

Jungen Mabden fudt Stelle als Hansbüll, auf gleich ab. 1. Jan. Rah. Wichelsberg 28, hoj L, 8. Et. r.

Gelbitanbige tuditige Rodin fucht Aushilfe. Rah. su erfrogen Lobheimer Straße 20. Tel. 2001,

Alleinsteh. gebild, junge Bren. Schneiderin, w. tagsüber Beichritig. im Sanshalt o. zu Kind. Off. L. 164 Lagbl-Speigit. Bismarkring 29.

Frau fucht Baiche u. But-Befch. R. bei Fr. Sad, Birtenring 12, Stb. Tücht. Frau f. Wolds u. Butbelch. Berbernrage 10, Edh. Dach L

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Gewerolides Ferfonal.

Ag Rüfer, Gohn achth, Eitern, fucht Stell. in Weingrochhandl. Brima Zengnific. Off. u. 8. 529 an den Tagol.-Berlag.

Stellen-Ungebote

Melblicho Perfonen. Raufmannifdes Verlonal.

Bur Musbille für Weibnachten eine flotte

Derkänferin gefncht.

Schofolabenhaus Carl F. Müller, Langgaffe &.

Jüng. Schreibmaschinenfränt. welches ichon in einem Konter tätig war, fofort gesucht. Aug in Geh. Mus. u. B, 530 an ben Lagbi. Berl, Modes.

Behrmadichen aus bessere Familie per Januar sber (parer für ben Ber-tanf gesucht Waglichal & Weilepp, Tounnsstraße 9

Bewerdliches Ferfonal.

ält. Ehepaar

stine Kinder sucht z Führung seines daushalts ein einfaches alt. Kräul, von Eintere shne Kinder zum tosert. Eintritt, Räh. Möderstruße 28, 1.

Rach Mainz Dansmädden, das nähen, bögeln u. servieren sans, ans 1. Januar gesucht. Räh. Kaiferstruße Rich. Kaiferstruße Kinder in. Kant. Fös Rerobergstraße 21.

Pamen-Konfektion!

Für ein feines erfiftaffiges Salonge daft ju Frantfurt a. W. tachtige P162

erste Aräfte für fofort gefucht.

Giner erften Salllen- und auch einer erften Rodarbeiterin mare bier bie befte Gelegenheit geboten, fich gur Direftrice ausgebilben u. bauernben angenehmen Boften bei guten Galair ju finden. Off, m. andilbet. Angaben feither, Tälige feit n. Gehaltsanipriiden erbeten unter F. G. F. 5349 au Rubot? Dioffe, Brantinet a. M.

Simmerm., Sausm., Raffeeluch., Berfountlichin, Ruchenm., Alleinm., bie toden I., Rinderfel, und Mains, Rinbermabden nach Samburg gef. Arbeitsamt Biedbaben.

Saub. Mädmen

ober Frau, welche etwas tochen fann von nachmittags 2-8 Uhr

Stellen-Angebote

Männliche Porfonen. ganimannifdes Perfonal.

Bar ein Rurg. und Befahmaren. Engrad. Weichäft wird ein

Expedient od. Expedientin gefuct. Genaue Brandefenntuiffe erforberlich. Off mit Geb. Anfpruch, u B. 530 an ben Tagbl. Berlag.

Tüchtiger Bertreter

gefnat

für fonfurrenglof, gef, geich, aut einzuführenden Gehrande-Artif I, weicher in Weinhandlungen, Ge-ichaften aller Art, Porte u. Babubeborben unbebingt benötigt wirb. Offerten unter T. 16796 an Saafenftein & Bogler 21. G., Frantfurt a. M.

Solide, leiftungef., gut eingeführte Arantentaffe

fucht für Wiesbaben n. Umgegend incht, im Krankenkolfenwesen be-wanderten, kautionösähigen

Bertreter. Off. u. M. 128 an ben Tagbi. Berlag.

Banklehrling

fofort gefucht. Off unt, D. 957 an D. Breng, Biesbaben. F53

Gewerdliches Perfonal,

Linnoncensammler

mit Referengen für ausländ. Führer gesucht. Boriprechen zw. 6 u. 7 Uhr, Hotel Bogel, Zimmer 6.

Aehrling für Jahntechulk

bei sofortiger Bergütung gesucht Räheres Tagbi.-Berlag. Bt

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdies Perfonal.

Gebildete Dame, Wwe., augenblidf, bei Familie, gewandt, liebenswürdigen Wefens, wünfcht 3mm 15. Januar ober 1. Februar

Vertrauensstellung in größerem Unternehmen, Raffe ober bergt. Feinste Referengen. Geft. Offerten unter M. H. 17 bauptvoftlagernd Rolln. F58

Gemerblides Perfonal.

Dame,

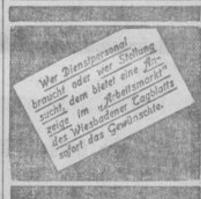
Witne, gesehten Alters, auch is Vrankenpflege exjahren,

fucht Stellung

sur Führung bes Sanshaltes bet Herrn oder in frauentofem Saush. Offerten unter B. J. F. 601 an F152 Rubolf Mosse, Frankfurt a. M.

Franlein,

in allen haust Arbeiten erfahren, fucht paffenben Birtungsfreis als Stute, Rinberfraul. ober Santbalt. Offert 21. B. 100 poftlag Giegen.



Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Botale Angelgen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., answärtige Angeigen 30 Bfg. bis Beile. - Bohnungs-Angeigen bon swet Blaumern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

2 Jimmer.

Isbannisberger Str. 9, O., fd. 2-R., 28., Abfell., neu berg., 28 Mt. 3839 Reroftr. 10, S., 2 Jim. u. Rücke fof. ob. später. Käheres baselbst aber Wortsitraße 50.

8 Pimmer.

S. Pinmer.

B. Pinmer.

B. Pinmer.

B. Simmer. Bohn. per I. Wrill 1913, cent. mit fl. Werflidte. in auter Lage. für 400 Mt. zu berm. Off. Mellmundfrahe 27 möbl. Manf. jof. Mellmundfrahe 26, 1, m. Lim., 20 Mt., 3. 538 an den Lagdi. Berlog.

Mäblierte Jimmer, Manfarden

Albrechtstraße 34, B. L. m. Bim. fr. Barenfte. 2, 2, mobl. 3. m. u. o. B. Bertramftraße 12, I., möbl. Bim. bill. Bertramftrafe 17, bei Madenheimer, gut mobil. Bimmer gu bermieten. Biemardring 16, Part., fc, m. Bim, Bleichftrage 30, 1 L. fc, m. 8., g. B. Emfer Str. 31 ich. mobl. Bohn. u.

Rarlftraße 37, 1 L., gut m. Balfon-u. Schlafsim., auch einzeln, frei. Languaße 54, 2, möbl. B. m. u. o. B. Luifenfraße 7, 2 L. ben. möbl. Bim. Luifenfraße 16, Reth. S r., b. Gaifer, ein icon möbl. Bim. gu bermiefen.

ein schön möbl. Zim. zu bermieten. Manergaffe 14, 1 r., schön mbl. Zim. mit Bension billig zu bermieten. Manritusstr. 12, 2 r., gut mbl. Zim. Woribstr. 37, 1 l. schönes Zim. per 1. Jon. an ben. Frl. bei ifr. Fam. zu berm. Anzus. 10—4 Uhr. Moribstraße 52, 1, mbl. Z. mit Bens. Nerostr. 44 gut mbl. beizb. Dachstube. Reugasse 5, 1 r., mobl. Zim. billig. Nheinstraße 67, 2, schön möbl. Zim. Balramstraße 12 fanb. m. Ridz. b.

Webergaffe 3, Sth., einf. möbl. 3im. Rebergaffe 23, 8, eleg. m. fep. 8. fr. Beilftr. 17, 3. St., m. Wi., 1 o. 2 B. Ceers Dimmer und Manjarden etc.

Bellmundftrafe 34, 1, große fc. Mib. Sellmunditr. 43, 3, 2 gr. 1, 3., a. eins. R. b. Sanbach, Bellrisfir. 94, Lab.

Mietgesuche

Aleine Wertstätte mit geräumiger 3-Simmer-Bohnung bis 1. Jan. bei ruh, anstand. Leuten, u Ransarde auf 1. April gesucht. mögl. mit Fam.-Anschluß. Off. mil Off. unt. S. 528 an den Tagbl.-Berl. Breis u. J. 164 an den Tagbl.-Berl.

Shine 3-Bimmer-Wohnung, ept. auch 4 Zim., in der Rähe vom Sedauplah, wenn möglich 1 Z. mit sep. Eing., das als Buregu demuht w. fann, zum 1. April zu mieten gesfucht. Gefl. Offert, mit Breisang. u. genauer Loge der Wohnung unter R. 164 Tagbl.-Sweigil., Bismardre.

Für einige Tage mibl. Bimmer mit separ. Gingong von einem Herrn gesucht. Off. mit Breisangabe unter R. 530 an den Zagbl.-Berlag.

Fraul., Schneiberin, f. fc. leer, Bim. bis 1. Jan. bei ruh, auftanb. Leuten, mögl. mit Fau.-Anschluß. Off. mit

Bermietungen

Möblicete Wohnungen.

Möbl. Wohn. m. 20che, 2-3 3., bill. su verm. Lange. 89, 2

4 Bimmey.

Blatter Strafte 15, Bart., große 4-Bimmer-Bohnung, Bab extra, Ballon und Zubehör, gang nen hergerichtet, freie fonnige Billa, per fofort ober foat, Rah, bafelbit.

6 Jimmer.

Schöne 6 - Bim.- Wohnung,

affes helle Frontgimmer, baff. für Megt, Jahnargt, Damenidmeiberin, Bab, elefte Licht, Gas, f. 1. Aprit 1913, est, früher zu verm. Rab. Lanesaffe Id, Laben,

Laden und Gofchüftsränme.

Groffer Laben mit 2 Schaufenft w. gegenw. ein aufgeh D. Frifeur-Geichaft beir, w., a. f. D. Safon vord, geeign., p 1. Jan mit ober v. 1—3-8. W billig. Rab b. Saus-eigent, Rheinftraße 115, 1. Stock,

Fillen und Sänfer.

Moderne Villa 3190

mit 9 Limmern, Lentralbeigung ufw., reichlichem Aubehör, Fris Reuter-frade 8, jum 1. Juli 1913 ander-meit zu bermieten ober billig zu verfaufen. Rah, dosselbit ober bei Hrn. Hankmeister Wirth, Viltoria-fir. 49, auch den Gerren Agenten.

Mietgesuche

n. Ruche 2 Binimer n. Ruche, Bab, bis 500 BU., Bartere beborgugt, der April. Offert unter u. 529 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Ranfmann fucht per balb gut mibl. Sim. mit feparat Gingang. Off u. C. 955 an D. Freng, Cauundstraße 7. F53

Junger Berr fucht icon mobl. Sim. mit fep. Gin-gang gum 1. 1. 1913. Offerten nuter M. 539 an beu Tagbt.-Berlag.

Möblierte Pimmer, Manfarden 2008. Pinkinger Meinstende 94. 1. gut möbt. Simmer Mreisangabe unter S. 528 an den Ant von Benf, 65—58 Mt, monatt.

Lehrerfamilie

(finberlos), findit gum 1. April im Sib- ober Weftenb 3-Bim. Wohnung (1. Stoch). Offerten unter D. 530 an ben Tagbl. Berlag.

2 möbl. Bimmer

in rubigem befferem Saufe, event, für langere Zeit, von einem herrn im mieten gejucht auf etwa Mitte Januar. Gegend: Emfersober Balfmiblftrage. Offerien unter F. 530 an ben Tagbl. Bering.

Sur Urrichtung einer Alein-Metallwarenfagrih

werben gerignete Fabrifraume ober Fabrifgebande, möglichst mit Kraft (Mator) zu mieten gesucht. Ost mit Preis u. Größe u. H. 530 Tagbi. Berl

Der Bohnungs-Angeiger Wiesbadener Tagblatts

wird allgemein verlangt bon den Mietern, insbesondere bem Frembenpublifum und ben hier guziehenden auswärtigen Kamilien wegen der unüber-troffenen Auswahl den Anfünbigungen;

wirb affgemein benubt bon den Bermietern, insbesom-bere den Wiesbadener Saus-besidern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anklindigungen;

ift überfichtlich georbuet nach Ari und Größe bes gu bermietenben Raumes. 590.

ette.

Stelle 8. EL I.

nich65

erfragen Ecl. 2981.

Fran. Beschäftig. If. L. 164 ing 29.

11-Befg. 112, Oth.

Butbefd.

Stell, in Bengnifie. M.-Berlag.

auch in

n Oansb. L on F150 e. M.

erfahren.

freis als

Saushält.

ing unter Smardra

Simmer

em Herrn abe unter

eer. Zim.

Off. mit

ghl.-Beri-

eiger

latis

nbere b ben tigen fiber-

Mn-

place

2 94

bt efon. gleit.

at

Siegen.

altes

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Tel. 92 u. 489.

Postscheckkonto No. 1308 Frankfurt a. M. - Reichsbankgirokonto.

Friedrichstrasse 20. =

Welche besonderen Vorteile bietet der Verein seinen Mitgliedern?

Provisionsfrei

- a) wird jede Art laufender Rechnung geführt,
- b) werden sämtliche Wechsel diskontiert und eingezogen,
- c) werden alle Arten von Darlehen gewährt,
- d) werden alle fremden Kupons u. Sorten eingelöst.

Kostenfrei

werden Zins- und Dividendenscheine eingelöst und zwar mindestens 14 Tage vor Verfall,

werden Zeichnungen auf Neu-Emmissionen vermittelt.

Zinsen

- a) werden bei allen Arten von Geschäften nicht über, meistens aber unter dem jeweiligen Reichsbank-Satz berechnet,
- werden bei allen Geschäften schon vom Tage der Einzahlung an vergütet und erst am Tage der Abhebung belastet. (Keine Vor- und Zurückvalutierung.)

Die Provision für den An- und Verkauf von Wertpapieren beträgt nur 1 vom Tausend.

Eine Reihe von guten Anlage-Effekten wird stets ohne Berechnung von Courtage und Provision abgegeben.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.



anflebend in symbolischen Myrthen-, Mistel-, Rosen-, Elehen-Ornamenten, oder sinnvoller Devise: "Du bist meln", "Mit Wille Dein eigen" usw. Vorratig hei

Fr. Seelbach, Wiesbaden, Kirchgasse 46.

Grösste Auswahl in Matt-u. Glanzgold, == Trauringen. =





mit und ohne Wasserfüllung - in 15 verschied, Mustern,

Kleine Burgstrasse.

Ecke Häfnergasse.

Dorziigliche

in der Durchgangshalle (Kiosk)

Taoblatt - fiauses

on verpachten. Nüheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Als sinniges Weihnachtsgeschenk für alle Freunde des Massauer Landes eignet sich vorzüglich der

alender 1913

Treis 75 Tfennig. Grhältlich an den Gagblatt≥Ochaltern.

Elektrische Oefen und Heizungen.

Transportable Oefen

für Räume von 50 chm. Rauminhalt. Stromverbrauch pro Stunde: 1,2 Kilowatt = 18 Pfg.

Transportable Oefen

für Schlaf-, Spelseximmer etc., 100 cbm. Raum-inhalt, sehr schnell heizbar, in einer halben Stunde ein warmes Zimmer, stark und schwach schaltbar. Stromverbrauch p. Stunde bei "Stark" 2,2 Kilowatt = 33 Pfg., bei "Schwach" 1,12 Kilowatt = 16 Pfg.

Feststehende Gefen

Dauerbrenner, heizen 100 ebm, Ranm. Erwarm-ung inngsamer, aber billiger im Brand. Der Ofen wird die erste Stunde auf "Stark" gestellt und dann auf "Schwach." Die erzielte Temperatur von 20 Grad Celsius bleibt so den ganzen Tag crhaiten. Stromverbracch pro Stunde bei "Stark" 2,16 Kilowatt = 32 Pfg., bei "Schwach" 0,76 Kilo-watt = 11 Pfg. Billigster und wirtschaftlichster elektrischer Olen der Gegenwart,

Ferner empfehlen wir noch:

Elektrische Badeöfen

Preis des Bades 45-55 Pfg.

Oefen für Operationssäle, Krankenhäuser, Kirchenheizungen etc. etc.

Für die Richtigkeit unserer Angaben übernehmen wir volle Garantie. Den Stromverbrauch messen wir auf Wunsch vor.

Geschäftsstelle und Musterlager Adelheidstr. 37. - Telephon 4563.

Geschäftsleitung: H. Schramm.



Karl Fischbach, Wiesbaden

Kirchgasse 49, nunächst der Marktstrasse.

Grosses Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.

Mditung!

Mein Berfauf bon Weihnachtsbäumen befindet fich wieber im Garten der Rönigl. Regierung, Bahnbofftraße. Beter Aderfnecht.

Praktische Geschenke:

Kaiser-, Kupee-, Koffer Hand-u. Schiffsin gutan ausprobierten Qualitäten kanfen Sie Neugasse 22, I.

44 Friedrichstrasse 44, empfiehlt in grosser Auswahl

Bilderbücher,

grosses Format, mit u. ohne Text, v. 10 Pf., auf Karton v. 15 Pf. au,

Erzählungsbücher

von 30 Pf. an und höher, so billig als wie in jedem Bazar,

Strictwolle Ia,

Rragen, Manichetten, Arawatten, Gragenichoner, Hobelsichals, Balltucher, Danbichube, Gurtel, Tajchentücher, Strumpie, Socien bill. Carl J. Lang, Bletchfir. 35, Ede Belramfir.

Bis zu ben Festiagen sind folgende Möbel zu jedem nur annehmbaren Breis abzugeden : Herren- u. Damen-Sareiditige, Tiplomat, große Auswahl Mährliche, Bücher, Spiegel- u. Aleiderschtt., Bertifos, Sosos, Octomanen von 15 Mt. an. Spiegel, Flurfiänder, Büsett, fombl. Buich-Klichen zu 125 Mt. sowie alle and. Möbel zu stamend billigen Breiten.

Rur Friedrichftr. 10, Geitenb.

Meines Bafet 15 Bi., großes " 30 Bf.

W. Ruppert&Co., S Mauritinsffr. 5. 1729

Str. f. 2.25 Mr. abzug. Ordi. Landwirt, Hellmundstraße 81.

Geschäftliche. Empfehlungen

Alavierftimmer Bulch, Dobbeimer Strafe 21. Tel. 1787.

Misbel, Klaviere ufw. werden gut und billig poliert im Spezialgefchäft. Karte genügt. Joh. Lahr & Maffon, Mains — Kurfürftentraße 6.

Damengarderobe jeber Art wird icid angefertigt Jahnstrage 17, 1 rechts,

Wafde jum Bafden unb Bugeln wird angenommen Gelenenftrage 14, 2 r,

Frl. A. Kupfer. Schwed, Heilgymnastik u. manuelle Behandlung, Emuggasse 55, 2.

Pibrations - Maffage. Fr. 26. Benmelburg, ärzil, gept., Mainzer Straße 17, Bart. Maffage, mario Lange Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Schönheitspflege – Manikure Woen! Lorak, Tanusfir, 27, II.

Schönheitspflege, Manikure Frieda Michel, Tannastr. 19, 3, Manikure

Magda Specht, Herramühlg. 9, 2, On parle français, Men apreekt hollandsch,

Manifure - Maffage Fri. Kate Wesp, argif. g., Romerberg 37, 1. Berühmte Phrenologin

(Chiromentin) deutet Ropf- n. Send-linten für herren und Damen, Auch Sonntags ju iprechen. Fr. Ells Mosebnoh, Michelsberg 12, 3.

Edit Leuormand. Chiromantin Elisa 4-ausch. Schwald, Str, 69, 1, am Midelsberg, früher Coulinfir. 3. Berühmte Phrenologin. Ropfs n. Sandlinien, fowie Chromantie für Herren u. Damen die erfte am Playe. 2068 Risse Wolf, Morergaffe 58, Part.

Mit Nachlass bis 50

Gardinen — Teppiche — Portièren — Tischdecken — Läuferstoffe Total-Ausverkauf bei Rückersberg & Harf abgegeben.

Besonders preiswerte Weihnachts-Geschenke in

asche.



Damenhemd

25

45

in solider gefälliger Ausführung, mit gestickter Passe, guter Stoff



Nr. 21 Damenhemd

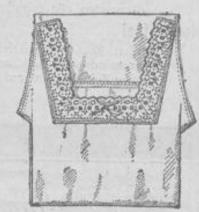


Damenhemd



Nr. 23 Damenhemd

Fantasie-Genre, hübsche glatte Form, Stickerei-Ein-satz, mit breitem Band-durchzug u. Bogen-Ansatz



Nr. 24 Damenhemd

45 Fantasie-Genre mit viereckigem Ausschnitt, breiter Stickerei und hübschem Banddurchzug .



Nr. 25 Damenhemd

gediegene Ausführung. im Stoff gehogt, gute Qualitat



Nr. 26 Damenhemd

aus guten Stoffen, mit Mk. breiter Stickerel u. Feston-Ansatz



Nr. 27

Damenhemd 75 aus kräftigem oder mittel-95 echter handgestickter Ma-Mk. deirapasse u. Bogenansatz



Nr. 28

Damenhemd aus solidem Hemdentuch, mit Einsatz und breiter Stickereigarnitur .



Nr. 34

Damenhemd hübsche glatte Form mit 6 solidem Stickerei-Einsatz

u. Spitze în la Qualităt 🚄



Nr. Damen-Nachthemd
mittelfadig.Hemdentuch, vollst. lang u.
weit,m. Festonbesatz
u. Faltchengarnitur



Nr. 43

Damenhemd



Nr. 49

Damenhemd



Nr. 47

Damenhemd mit gediegenem Sticke-rei-Einsatz und Spitze, sehr solide Ausführung, in Ia Elsass. Hemdentuch



Nr. 46

Damenhemd mit echter handgestickter Madeira-Passe, im Stoff festoniert, In feinfädiges Elsässer Hemdentuch.



Nr. 36 Damenhemd

mit reicher Handstickerei handfestoniert, in prima Mk.



Nr. Damen-Beinkleid

Croisé mit gebogtem Volent Mk.



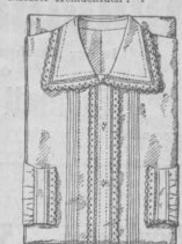
Nr. 101 Damen-Beinkleid

Hemdentuch, Kniefasson, 25 mit hübscher Stickerei-Garnitur



162 Damen-Beinkleid

aus gutem Kretonne mit Hohlsaumbesatz ..



Nr. 112 Damen-Nachtjacke Croisé mit hübschem Ansatz und Umlegekragen

Ku

Gr

Ku

Gr

La

Ch

Umun Bufch Pebin Anfel Gufta

Das | Das | Das | Das | Damp Mucrb Melter mafte

Bellin Bisen Bartii Braus Braus

19 05 Weih:

. 590.

45

Mk

ser Spielwaren-

Gekleidete Puppen

Gelenkpupren mit buntf. Keideh. 485. u. Strohhat, ca. 26 cm hoch Gelenkpuppen mit hübsch. Kleid., 95.3, eleg. garn. Hut, ca. 38 em hoch Gelenkpuppen m. Schlafaug, hübsch. 135 Kleideh, u. Hut, ca. 34 cm hoch Gelenkpuppen mit Schlafaugen, elegant. Kleidchen reich, garn Hut, Sehuh. 245 und Strümpfen, ca. 40 cm hoch

Kugelgelenkpuppen m. reiz. Kleid., 300 eleg. Strohhut, ca. 34 cm hoch Neger-Puppen in naturgetrouer 50%

Ungekleidete Puppen

Kugelgelenkpuppen "Serunda", schön gearheitete Gelenkpuppe mit hübsch. Porzellankopf und garniertem Hemd, genähter Perücke

Grösse ca. 28 cm ca. 34 cm ca. 42 cm 484 754 954

Rugelgelenkpuppen "Prima", feine Ge-lenkpuppen mit tadelles ausgearbeit, Gliedern, prachtvoll. genaht. Mohair-Perücke, verschiedene Frisuren und Schlafaugen

Gr.ca. 28 cm .44 cm 48 cm 54 cm 62 cm 225 270 325 395 650

Laufpuppes mit Gehvorrichtung 95 an und feinem Biskuitkopf von 95 an Charakter-Babys von 18-3

Gesellschafts- u. Beschäftigungs-Spiele in unübertroffener 24 an

Puppen-Artikel.

Puppen-Porzellanköpfe mit Schlaf-augen u. feiner Perücke 1.45 bis Puppen-Biskultköpfe mit Schlaf-

augen u. Mohairperücke 2.75, 2.35, 1.65, 1.25 bis Zelluloid-Puppenköpfe unzerbrechl.

Zelluloid-Puppenköpfe unzerbrechl.
mit Schlafaugen und Perücke
3.00, 2.40 bis

Puppen-Bekleidung, vollstand, Garnituten
in grosser Auswahl u. billigsten Pre'sen.
Puppen-Sportwagen . . . von 85 3, an
Puppen-Metall-Betten . . von 42 5, an
Puppen-Wagen von 1.25 an
Puppen-Zimmer in größter Auswahl von 16.50 bis 3.25, 2.45,
Puppen-Küchen, fertig eingerichtet
bis zur feinsten Ausstattung
von 17.50 bis

Puppen-Schränke ... von 48 % an Puppen-Schränke ... von 30 % an Puppen-Schränke ... von 50 % an Puppen-Schas ... voo 50 % an Kinder-Kochherde.

Kochherde, sehr solide ge-arbeitet von Schwarzblech, elegante Prägung, ausserst solid in allen Teilen Kochherde, schr solide gemit Spiritusheizung und Sicherheits-brenner, komplett mit Geschirr 110 4.80, 3.25, 2.10 bis

Emaille-Kochgeschirre in grosser 45 3 Answahl im Karton 2.95 bis Blech-Geschirre, vorzüglich gearb. ohne scharfen Kanten, im Karton verpackt von 25 an Porzellan-Service von 42 3 an

Unverwüstliche Tiere 22 5, wie Hasen, Hunde, Lämmer etc. v. 22 nn

Beliebte Spielsachen.

Arche Noah aus Holz bemalt, mit 385 Tieren und Figuren 65 3, 45 3, Menagerien, im Karton verpackt, 95.8 wilde Tiere enthaltend, 3,25 bis Landgöter, Schäfereien, Hühner-höfe, Dörfer etc. 3.75, 2.35 bis Holzhaukusten in solid. Holzkasten 42% mit Vorlogen 1.30, 1 .- , 85 3, bis Pferdestille, Heuboden, Pferde u. 45 % Wagen 7.50, 4.50, 2.90, 1,90 bis Lagerspeicher in hübscher Aus- 285 führung von 2an Zauberkasten, sauber ausgestattet, 38-5

Richters Anker-Stelnbauknsten,

4.50, 3.50, 2.50, 1.50, 75 3,

SOWIE SEMENCIO LINGUILLINGS AS	ocu.
Werkzeugkasten für Knaben, enthaltend 5 Werkzeuge	254
enthaltend 8 Werkzeuge onthaltend 13 St. bestes Werkz.	
Laubsägewerkzeug, auf Karton festgenaht von Bolzpferde auf Brett m. gegossenen Eisenradern 1.75, 1.35, 95, 65,	48 an
Holz-Schankelpferde mit bemaltem Sattel von	
Fell-Pferde, mit echt. m Fell über- zogen, fein gesatteli u. gezäumt, z. Schaukeln u. Fahren 19.75 bis	590

mit verstellbarer Bank von 1850

0

0

0

Beliebte Spielwaren.

Korken-Gewehre von 48 3, an Armbrüste..... von 1.50 un Eureka-Pistole von 45 A an Eureka-Gewehre von 2.00 an Festungen in grosser Auswahl von 35 % an Soldaten fast aller Truppengattungen von 24 5 an Sibel von 25 % an Kinder-Helme von 35 & an Trommeln, Trompeten, Fahnen, Mund-harmonikas, Violinen etc. zu billigsten

Komplette Militär-Garnituren von 1.45 an Schaffner-Garnituren . . . von 98 3, an

Eisenbahnen

mit Uhrweck, in Karton ver- 95 a packt 3.40, 1.90, 1.45, 95 a Einzelne Lokomotiven mit Uhrwerk von 145 an Einzelne Wagen von 20 & an

Dampfmaschinen anerkannt gute solide Ware, Messing-kessel stahlblau patiniert, Dampf-pfeife, Sicherheitsventil, QS 3.85, 3.20, 2.80, 2.65, 2.15 bis 98 5

Betriebs-Modelle von 28 A an Laterna magica von 48 5 an

Automobile

mit solidem Uhrwerk von 48an

Bur Grmadfene. Abelf Friedrich, Derzog zu Wedlenburg, Bom Kongo zum Riger
und Ail. 2 Bände, eieg. gehd.
Amundsen, Eroberung des Sädpots. 2 Bde., eleg. gebd.
Lo.
Busch-Album, Reues. Elegant gedunden.
Dedin, Transhimataja. Band 3. Eleg. gebund.
Anielm Fenerdachs Briefe an seine Mutter. Answahl.

5.Guiden Translage Aniese an seine Mutter. Answahl.

7.5 Grabere Werte auf Bunich gegen Monatöraten von 3-10 Mf.

Ingendichriften.

Deutsches Mabdenbuch Reuer beutider Jugen 7.50 Binber, Plauberftfinden 6.75 Binber, Gud! Gud! 7.50 Der gute Kamerab 1.— Das Krängen 7,50 6,75 Das große Weltpanorama . . . Das Rene Universum . . . Bumpert, Töchter-Album . . . Bumpert, Todier-nibman Hnerbachs Rinbertalenber 10.-Meltere Banbe von biefen Jahrbudern, foweit vorbanben, gu herabgef, Breif, Unfteine Jugenbbuder, Illuftriert. Jeber Band eleg, geb. nur . . 1.-Belhagen & Klafings Bolfsbuder, Reich illuftr, Jed. Bb. fart, nur

Meue Romane.

Bloem, Bolf wider Bolt . 6.— Sauptmann, Affantis . 6.50 Bartich, Schwammert . 5.— Strat, Du Schwert an m. Lint. 5.50 Braun, Liebesbriefe b. Marquife 7.50 Werner, Wege bes Schidfals . 4.— Ernft, Aus m. Commergarten 3.50 Babn, Was bas Leben zerbricht 4.50 Miles Richt-Borratige wirb binnen 24 Stunden beforgt!

Buchhandlung Carl Pfeil,

19 Groffe Burgftrage 19, Gde Dublgaffe (am Chlofiplan), Fernfprech. 3618. Beihnadistataloge umfonft u. portofrei. Auswahlfenbungen bereitwilligft.



Backergehilfen-Verein E.

Unferem Chrenprafibenten, herrn fonis Bimmermann, su feinem beutigen Biegenfefte bie Berglichften Glad. und Der Borftand. Cerendwinicht winicht

Herren-Anzüge nach Mass Garantie für eleganten Sitz, feinste Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt Chr.

Flechsel, Schneidermeister Jahnstrasse 12.

Erhöhtes Einkommen bietet der Absaching einer Leibrenten-Berficherung. Bollfommen sichere Kapitalanlage, kostenskrier Mentenbezug durch Kostsendung obne Lebensattest. Die lebenskläugliche jährtiche Mente betrögt ans je 1000 28t. einmaliger Bareinlage bei Einfauf im Alter pon

50% 55% 60% 65% 70% 70% 75% Jahr. für Männer Mt. 75,20 85,35 100,35 122,50 149,— 191,50 für Frauen Mt. 69,20 79,11 98,63 118,90 184,23 151,06 Koftenfr. Bermittl. bei erftstaß. An alten. Strengte Berjawiegenheit. Bei Anfragen wolle man genaues Geburtsbatum angeben.

Heh. Port, in Firma Hermann Rühl, Generalagentur Wiesbaden, Friedrichftrage 30, 1. 823

1905 Weltausstellung Lüttich "1910 Brüssel Gold. Medaille 1912 Luxemburg Staatsmedaille



Gehen Sie in den Laden und fordern Sie nicht einen Krug Steinhäger sondern

einen Krug Schli Will man Jhnen etwas anderes als ebenso qui geben so lehnen Sie es unbedingt ab und wenden sich direkt

an das General Depotin Frankfurta M.



Die führende und allerbeste Marke der

1911 Kochkunst-Ausstellung Frankfurt - M. Grosser Preis v Ehrengreis

Vertreter und Lager: Jacob Blen, Adolfstr. 10. Tel. 6262.

Wegen Umzug im Januar 1913 nach Langgasse 5 verkaufe sämtliche Waren, wie:

Ungarnierte und garnierte Damenhüte, Straußfedern, Reiher u. s. w. mit 30-50°/. Rabatt. Theaterhauben, Ball-Schales, Ballblumen, Pelzioques und Fantasie-Muffe.

Spezialhaus für vornehmen Damenputz. Marie Schrader, Rheinstrasse 48, Ecke Moritzstrasse 1.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Geid- und Immobilien-Marti" foften 20 Big., auswürtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Anfgabe gafibar.

Geldvertehr

Anpitalien-Angebote.

10,000 mgf. 10,000

un 3. Stelle auf gut rentahl. Saus, in guter Lage, find zu vertaufchen gegen Ader ober Bauplab. Ge tann noch Geld heransgegeben werben. Offerten unter Z. 529 an ben Trecht Merfan. Tagbi. Berlag.

Sapitallen-Gefuche.

1008 bis 1500 Murt
kicht Handbeffiner gegen Schulbichein et. boudette Sicherheit. Off, unter D. 530 an ben Tagbi. Bering.
5000 Mart nach 50 Kroz. der Tage auf gutes Erfgeschäftst in Städtchen im Tannus erbeitungshalber abzustreien. Offerten unter S. 529 an den Tagbi. Bering.

20-25,000 MR. 1. Sup. anf. San. obne Bermittig, bon puntil. Binss. gej. Dff. u. f. 21 pofil. Tannusfit.

35,0000 Mk. zum 1. April auf ein in unmittelbarer Nahe des Kurhauses gelegenes elegantes Hans zu leiben gesucht. J. Meier, Agentur, Taunusstraße 28.

Immobilien

Immobilion-Borkante.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708 Babnheiftr. 8. Stete größte Mitawahl verfauftider Villen, Stagenhänser

und Grundflücke. Napotheken-welder gn 1. und 2, Gtelle,

Greiftebenbes habiches Einfamilienhaus,

mit allen Brauenstätzeiten ber Nenzeit, dornehm ansgestattet, zu verf.
oder zu vern. Sie enthält gr. Diele,
od Rimmer, Kammern, Gas u. eleftr,
Licht. Rah, dajelbit Augustaftr. 19.
Diff. n A. 120 an den Tagbl. Berlag.

in feiner Aurlage Biesbadens ju verfaufen. Breis 10,000 BRart. verlaufen. Dreis 10,000 BRatt. Sulius Alletadt. Riebiftrafe 12.

Hotel-Refigurant,

beste Sindilage, jum Preife bon 100,000 Mf. bei Angahlung bon 12,000 Mt. abteilungsb. ju bert. Julius Allstadt, Rienkstraße 12.

Zu verkansen

ober gu bermieten Grundfind mit neu erbautem Sabritgebande in Edierfiein, an ber Dobbeimer Strafe gelegen. Rabere Anstruft erteffen gelegen. Röhere Anshmit ertellen P. Borkowsky, Birbrich, Aheingan-firaße 6, und Architelt 6. Schnorr, Biebrich, Rathausftraße 4.

- Baupläte in ber beften Rur- und inneren Stadlage, fawie auch in ber Unt-nebung von Biesbaben preiswert zu verfaufen. Bullus Allstadt, Rieblftr, 12.

Plakate:

Wohnung zu vermieten

Mad

84 be

Projet Skinger gelebe

Walk fatric

Conde für 3 Elbref

23e

(FIc

fanfer tide

Anguer Balen

HILDS

Bod fei

(6r)

Strau led. 9

Gin

auch mit Angabe der Zimmermhi ant Popier and antgenogen ant Pappdeckel an haben in der

L. Schellenberg'schen * * * * * Hofbuchdruckerei Langgasse 21.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lotale Mugeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform to Big., in babon abweidenber Sahausführung 20 Big. Die Beile, bei Mufgabe gablbar. Muswartige Angeigen 30 Pig. Die Beile.

Bertäufe

Mutobroichfe mit Betrieb gu ver?

Wilderschäft, 80 Liter, infert an verf. Orentenirage 56.

Gine lunge trädnige Siege, 85 lunge Sithner, 1 Kingel, out im Stang, tit begaugsbalber billig an berlaufen. Dosbeim, Scherfteiner Strake 4.

Runge Dobermann-Onnbe billig an vert. Molffitroge 1, 2 lints. Schäner ichortifcher Schäferbund bill, au of. Jahreiner Gir., zw. 21 u. 23, im Feldweg, bet Gariner Endlich.

Bis, im Beidweg, der Geormer Embitan.
Rehpinscher 7.
Bu berkausen Recontrade 7.
Bu. Beihrenscher, sauere Bier breisdwert zu verf. Lünderplad 2. 2 I. Kannrichbähne, st. Sänger, zu verf. Selte, Michelsberg 18. Let. 3198.
Kannr. Pähne u. Reibeden w. Buchtnussche billin, 3 Zone aur Brobe odne Kantsubang. Bolgabsel, Luremburgplad 2. Laden, Tel. 4942.

ff, Kanarienhähne dillig zu berfaufen Marktfiraße 8, 2 St., Ede Manergasse. Brima Ranarienhanne u. Beibdjen (t. St. Gebert) billig gu berfaufen Bellaumbitrage 51, Bbb. 8 St.

Bold- u. Kanarienvöget in gr. Ausw. bell. in berf. Selenenir. 24. Mib. 3. 1 Briffani-Ring (Maranis-Horn),

1 Bridaut-King (Marenis Jerm),
1 Blating-Collier mit Brillanten u.
Molen befetzt, bill. zu bert. Räheres
Saolgasse id. Uhrmacherladen.
Weberne Banduhr,
6 Eichen-Lederfühlte zu verfaufen Riederwalduraße 8, 2 links.
Schwarzer Belgfragen
u. brauner Ruff zu bert. Schierfietner Straße 34, 1.
Schon, kart., buuft, Steinmurderfell
f. 48 At. zu vf. Ash. Laght. Ar.
3a verfaufen an Bridate:
2 türt. Shavets, 3 Lajeitücher ineut,
1 Beichfressernsäfig (Gefellschaftsesung, Nachuuttags anzusehen. Käh.

Rang, Nachwittags ansufeben, an ertragen im Laght.Beriag. Badettfleib, blan Cheviet,

Größe 42—44, für 20 Mf. zu berf. Abrefie im Tagbl.Berfag. Ri 1 ichwarz, n. 1 weiß, eleg. Ballfeid für ichlanke dig. zu bert. Rückeritraße B. N. an der Riodivolüreige. Gleg. D. Meider, Mäntel, Jacetts billin Bleichstraße 27, Bart. 28. Mird. Rod in. Ig. Jacet bill zu vert. Drudenier. 10, S. 1 f.

ificg. Gefellid, n. Jadenfieiber, ade. Mantel b. Stirblitt. 11, D. 2 Gieg, Smoting- u. Gebrod, Anglige willig bu bert. Reugeffe 22, 1 Gt. 08. erb. feine, Gehred Ming. u. Baletet

an bert. Sellmundirrage 38. Bart.
Schw. Seurod Angug, Jagdmütze
m. Maif, blibl. Damenfleid, fast neu,
nu bert. Barfirrage 13, 1 I.

Matrojen-Maniel für 7—10jähr. 3 Mt. Loden-Gape 3. Läufer 3 Mt., Somihut 2 Mt. Bismerdring 17, 3 r. Swei gut erh. Uffter mittlere Rig., Biff. gu bert, Rieblitrage 11, Mto. 2

Bill. in der site alle de la Serie de la Baleist, tabelles erhalten, abameben Bismarde. 28, 3 r., borm. 2 Mng., 1 llebers. n. 1 hell. Ballfiets h. sn bl. Schwalbacker Sir. 42, 8, 1 r. 1 bonne femme store.

3 Gentice Garbinen (fo gut wie neu) u. verschied. Dedden zu verlaufen Rudertite 8, 2, an der Alophodier. Swei Genfter hochelegante gefütt. Uebergardinen (matt freise, Moiroe) zu verfaufen Nüdertitr. 8,

2 St., an der Riopitoditraße. Silber-Bestede schwerzier Analität für die Gälfte des Wertes zu berf. Honer-bad, Effaden.

Teppid, 3 × 4, eleftr. Sflam. Lifter, Kindervult, Glasbeigofen febr billig gu vert. Defenenirunge 6, Bart.

Bu Lebrgweden geeignete Sammlung ausgenopfter Bogel billig abzugeben. Progerie Giebert, Martiftenfe, Ger, maraff, Originalbuften u. Berfer Sachen, Mouarelle, ant. Oelgemälde, Emp.-lihr, Berangermerle, zu verf. An der Ringfirche 0, 2 Gt.

Gur Cammler und Runftfreunde! Auf Guntaler und Anahrrennde!
Eine Angahl reisvoller Originals.
Bleifrift Neidmungen von dem des fannten hest. Maler Bild. Thief-mann haben wir zu sehr dilligen Breisen in der Schalterballe des Lagdient-Hauses zum Bertauf anz-gestellt. Kah. im Druderei-Kontor, links der Schalterballe. R. Schellendergiche holdbuchdruderei.

Delgemälde, Lither, Astruftander, Sportforre für Empe, diverje Spielliachen, Walchteinder, Vetrofeum-lambe ufw. billig zu verf. Helenenitrake 30, 1 rechts.

Gelegenheitstauf!
Tins Privatbejis ein Gemälde: "Im Spiels der Wellen" nach Wödlin, au bertaufen. Karl Schäfer, Sofverg., Worifpkraße 54.
Bill. au berl. Göbenirage 7, Wib. 2 I. Binns, fehr gut erhalten, au 140, 170, 220, 270 u. zu 340 MT. fowie neue Biantinos billig zu berl. Jahnirage 40, 1 St. B2468t.

16. Geige mit Schufe
311 berf. Bellrishtrope 50, 1 r.
Tenorhorn u Trompete
311 berf. Schochthrope 25, Part. r.
Italienische Mandoline
billig zu verf. Ebolfsallec 10, 1. Menc Girarre-Bither billig gu bert. dolbringer Strafe 27, Bbb. 2 r.

Lotheringer Strafe 27, Bbb. 2 Gine Bither fur 8 MR. ju verfamen Albrechtstraße 37, S. 1

größere Spielbofe, mit 40 Platten, toft neu, billig zu berf. Seerobenfrecke 29. 2.

36, Mufifmert: Cymphon., 30 Pl., a Mufitinfir. bill. Fraufenfir Bhonograph mit Blatten f. 10 MT. au bert. Sirjdigraben b. Boxt. rechis, Giraumophon, gut erh., Blotten v. 1 Mt. on, Bleichitzahe 11, Alauk.

Gin guter Grommaphon an verf. Bon 6 Ubr nachm. on ansuf. Felditraße 27, 8 Teeppen.

Grammela - Grammenhen, nen, unterm Bert zu berf. Reco-ntage 24. jun: Gutenberg.

Reig, helles Theringes Schleigim, pottbill Gellmunditrage 44, 1. St. Sociated, herricalit. Schlafgimmer, innen u. außen echt Birle, nour poliert, reiche Schniberei, Mefinabergl., gr. Atür, Spiegeliche. Beich-tailette m. 1906. Marmorrüsiw., 2002l Nachtiche m. Marm. 2 Beitstellen, Studie u. Sandruchhalter: basielbe in Kirichbaum, natur-vollert, weit unter Sreis absnachen Möbellager Blinderplas 3/4. B3466

Geftene Gelegenheit! Blart 180, helles Satin-Schlefsim, mit Infarfien, größer abeitüriger Spiegelschent. Bafdroil, m. Marm., 2 Beifit. 2 Nachtschr., mit Narmor, handtucht. Röbell, Bliederplat 3.4. 2 eggle Betten, 3 Aleiberiche., Dim. 2 eine, Bett., Spiegel, Bertiffe, Gefr. ipottbill. Bertramitrage 20, Se. B. r.

Schliebericht ist is an verk:
2 vollifand, auf erk Betten 20 u. 30,
Schreibtisch 25 Mt., Sofa 15 Mt.
Backston. 15 Mt., Aidenschranf
10 Mt., rot. Severeteit 15 Mt., Didant
40 Mt., pol. Sponjale, Bien. Schonlefs
fessel, runder und vierediger Tibb
Rleibericht, liux, 13, Ihr. 25 Mt.
Sellmundurage 44, 1. Stad.

2 pol., 2 Ind. Betten 25-35 981., 2 vol., 2 lad. Beiten 25—35 Mt., Aleiderider. 14. Boichfom. 12. mit Marmorpl. 24. Pr. Spiegel 28, Soia 18. Decheit 10, andoenfor. 11. Tiffde bill. 3u verf. 2 foods. aleide Beit. 60, hell. Schlotzin. 200, Decheit 8 s. 10, Diwan 40, Chaifelongues 15 Mt., Aleider 11. Boich. 31, Meister 11. Spiegelider. 15—45, gr., Baiat. 15, Redi., Markore 20, Rocharmore. 20, Boileerfeitel 2 u. 3, Rudenfarmatt. 10, Boliterfeitel 2 u. 3, Rudenfarmatt. 11, Boliterfeitel 2 u. 3, Lijac, Spiegel. 2 pr. Roshaarmetr., Rudenfdrant 10, Possiferseisel 8 n. 3. Estviller Strafe 4, Bart. 1. B24803 Sochfeine Galongarnitur,

Sofa, 2 Geffel, wie neu, billig gu bert. Richlitrage 2, Gib. Bart. Ihits. dett. Richlitraße 2, Sib. Bart. Iluis, Feiner Taschen Diwan 38,
Ilir. pol. Evicacifedrant 70, Schreißestich mit Anijag 60, Ausziehtich Bertifo 35, Arimeau-Spicael mit Gaulen 33, Gastätter faiort ivottebulig Eddenfraße 9, Mib. Bart. r. Motes Kliftefeld m. 2 Seffet de M., clev. Bertifo 35, Ilic., Spicaeliche. de, Licke, Stüde, Arphicke, Spicaeliche. de, Bilder u. berich, mehr Hellmundsftraße 48, Erfage, mittlere Tür, von 10—12 u. 2—6 film.

Glea. Plüfchgarnifuren v. 15 Mf. an, Belge und Süle enorm billig zu berf, Bellripurage 2. Buspeicknit.

bers, Bellenstraße L. Bubbeigunt.
Ein Sofa, zwei Seffel,
roter Blüsch, billig ar verkausen
Karlitraße 44. Beinftube.
Beaueme Politerfestel
mit boh, Rüdsehnen, ichöne Bezlige.
Gint. Wolfath, Ariedrichstr. 46. Lad.
Vorbichild-Seffel, nev, sehr beauem,
hu dert. Dellmunditrage bl. Boh. L.
Klubseffel.
Ginge schöne Stücke mit echten

Rlubseffet.
Ginige schöne Stüde mit echtem Leder billig at berfaufen Römerberg 8. 1. Giage I.
Zefretär, Berits, Ausgiehitst, Itiir. Rieidersche. Gaslaiter. Gasheige gien, Buppenfuche Blückeritz. 38, 38.

Eleg Nubb. Berifs billig zu vert. Desgl. gwei Salonftüble a 6 Mart. Bathmühlitraße D.

Ateide, Budger u. Man. Spiegelfder, Berrifo, D. u. D. Schreibt., Tifche, Rahrifch, Kom., Tr. u. n. Spiegel, Bild., berjt. Ainderst. Aerostraße 83,

Richeneine. 35, Bufett, Gefreine, Ausgieh. u. Rippiriche, D. Smeribition Kleidet. u. Spiegeliche, Woldbent, Berrife bill. dermannitage 12, 1. Foft u Rüchen-Eine, weis m. Deffi-malerei, gu vert. Romerberg 9, F. r. Rüchen-Einrichtungen,

swei surudgejeste herridofilide, weit nuter Breis objugeben. Röbel-loger Blückerplas 3/4. B24604

Rüchennisbel biflig gu bert. Dobbeimer Strege 04, P. r.

Jür Weifinschien baffend: Biedermeier Giabiden, Liide. Seffel. Biedermeier Giabiden, Liide. Seffel. Bofa, Libble. Spieael, Gilhuetten u. and. Libber. Auftielliach in Borzell. Zinn. Glöfer. alth. Seffel. Standubr. gr. Baradfückenichtranf, Schreibunt, Edicribtische Aleiber. u. Knapericht., Chionane, Rommode, Rah. u. Ripp-tifche. Lünker zu verf. Abolisasser 6. Sait nener D. Chreibtifd, Bucheru. Meidericher, Beit, Dezimalwage, eil. Badwulde, Teinteilmoichine, elles pillia Bleiapirajie 20, 1 L

3mei Berren Edreibtifde. tabellos, neu, febr preiswert gu vert. Guit. Mollath, Priebrichit. 46, Lab. Altes Tifchen, fleine Walchbiltte Altes Tischeden, steine Walchbitte zu verf. Scharnhoritireze II. Sp. l. Anrichte m. Aust., Einblichtiten jede dill. zu verf. Mediter. 17, S. 3. Braftische Schiller-Schreibvalle, Gist. Mosath, deredrichter. 46, Lad. Berkelbare Triumph-Tilbie, neueite Sosteme in großer Ausspahl. Gink, Mosath, deienfant, 48, Lad. Alabierstahl, Klavierlampe, Kotenbauf in verf. Jahntrage 40, I. Zallefterk, Modelichtiten, Ahment., Z. Sit., Sportte. Abeing Str. 14, B. I.

Kfurgarberobe, Schreibtisch, Trum., igan. Remelt. Sofa. 6 Gid. Leder-tinble. 6 Aund. Stüdle. mod. Wandschiele. 6 Aund. Stüdle. mod. Wandschiele. 6 Aund. 1 Barett. 1 Auszugtisch u. soniriges, alles noch nicht gebraucht. billig au bert. Eleonerenitraße 2, 1. St. Gidjen-Sturinilette 15 201.

Giden-Flurtolleffe 15 Mf., 2 Wiener Schaufelindse ivoeidust, zu eert. Möbelloger, Binderplay 3/4.

Once Singer-Kahmafwine 30 Mf., zu berl. Moonirage 5, 1 r.
Rähmafd. (Edwingfdiff), 2 Jahr 1. Gebr., b. au of. Nieichter, 18, S. 1 f.
Rähmafdine 15 Mf., unft sehr gut.
Nahmafdine 15 Mf., unft sehr gut.

Mober, Belleinitrafie 27. Rabm. (Schwingfd.), 4 J. i. isebr., bill. zu bert. Bleichstraße 11. Afaun.

Sanifelber Waichmaidine, tabellos erh., jiatt 57 Mt. für 25 Mt. Rendorfer Stroke 6, 1. Raft neue Mangel fur 15 Ber. au berf. Dobbeimer Strane 72, 3 f. Labenbuf. u. Labenthefe m. M. 21,

endenhaße u. Labenthete in M.-Li.
weiß Emaille-Anür, preisverr verf.
Biedrich a. U.h. Mathansstraße 58.
Theten u. Negale
billin zu verf. Aranfensiraße 15, B.
Ge. Weihnachtsfrippe m. eieg. Ag.
au verf. Admerberg 9, Bart. rechts,
(Gesellschaftsspiel zu Weihnachten,
Lich-Aegelbachnen, I engl. Berten bill,
au verf. Dellumnbitraße 49, Laben.
Al. Dwagusweisdige 4. Kalt.

All Dynausmafdine, 4-6 Bolt, bill, tu verf. Bulewirenge 7, 9, 2 L. Eleg, Kanliaden zu verfaufen Maurifragie d. Lapetengeichäft. 200 Buppenwagen, verfährig und diesjährig, riefig billig Beiten-Gefchaft, Mouergane 8,

Rinber-Theater mit Sugeinrichtung, 3. Bimmer-Buppenftube au verlaufen Continftrage 3, 1 Stiege. Suppentude mit . Stube, wie neu,

u. Alfordaither m. Roben u. Roften gu bert. Blidderftrage 44, 3 r., Aufa r. Buppenfenbe billig gu verf. Rauentaler Strafe 20, Bart. r. Grobe Buppe billig ju vert.

Gneifenanfrage 18, Bart, finte. Gifenbahn n. Inb., Laterna magica anc a. a Menagerie 3u verl. Korijirahe 41, 8 r. Gin meifies Minberlaufgartden,

weiß, Rinberinibiden, weiße Rinder-Badewanne, febr gut erh., zu vert. Ruderint. 8, 2, an der Movitofftr. Weiner edit engl. Rinderwagen,

hocheleg, mit Schrintorb, Anfchaft. Kr. 250 Mi., für 80 Mi. zu berfaufen Rüdering, g. g. an der Klopitodite. 2fin flieg, Sollanber, gut erhalten, billig an beet. Bellmunditrage 22, 9

Sahrrad mit Freilauf billig an berfenten Mickelsberg 24. 4. St. Ban, Weithnachtsgeschent! Meues Fabrrad mit Freil, Teinmph, ipottbillig Mömerberg 9, Park rechts. billig gu bert. Bilicherftroße 8, 8 r

Gieg. D. Rab, neu, mit Freifauf imitandeh, billig. Rietenring 7, S. 1 Madden- u. Angben-Nab mit Freil, bill. au bort. Bleichstraße 11, Rlaufe R. Colitten, eif. Blumentifch, Heberg (11-18jahr.) au bl. Porfitt, 23, B. r.

billicft Blidderftrage 20. Sof. Gasbaberf. (Baillant, Suggestampe zu verf. Weimer, Niemardring 8. Gasbabesien . S Rinderwogen gu berf. Rabellen-

Betrolenme Defchen, foft uen, bill, abaug. Rab. Waltimublitrage 57. Gand Bräter, Feefichbadmafchine, Kinder Ladem, au bf. Porffix, 18, 1 f. 1 Speifegim, Gabilft., Gafonfüfter n. and. bill. ju vert. Repgergoffe V. Bronzelendier, barmig.

A Sant 10 Der, Baltmublitrebe 9.

Manarienheisfdrant u. Offafer gu bert, Sallgarier Girage I, Cometa-(Banb.)Reffel

Schmelz-(Bond-)Aeßel für Anch-für Tampfheizung, geeignet für Anch-dernereien (Balzenloden), Kärde-teien, Baschmitalten niw., billig an berlaufen. Näheres im Tagblait-Konior, Schalterhalle rechts.

Mehrere eichene Fenster mit Robglas-Berglasung bill. zu ver-laufen. Räh. im Tagblati-Kontor, Schalterhalle rechts.

Raufgeluche

Bapier. u. Goreibwarengeichäft

zu faufen gesucht. Offerten unter B. 100 hauptpottlagernd. Edw. Koftum, Gr. 44—48, bon derrichaft bill. zu fauf. ges. Off. D. 164 Tanbl.-Imgil., Bismardr. 29. Pianinos, Flügel, alte Bivlinen lauft Sch. Wolff, Wilhelmstraße 16. Biaulno gum Lernen gegen bar gefindet Weitenbitrage 26, Bart. I.

Gefucht wird eine Raftennbr, duntel eich. Offert, mit Breis erb.

Möbel n. Alteriümer lauft Gelbenteid. Frankenitraße 9. 3. Leute fuchen Kleiderfche., Bertifa, Baicksom. usw. zu taufen. Off. u. E. 163 Lagdi.-Brogit, Bismarct. 20. Gut erb. Spiegelichrauf gu tauf, gef. Seitenditrage 20. Sin. dei Schmift. Thotogr. App. gebr., f. 16j Jung. gefucht Langgaffe 28, 2 St. Gebr. Rähmasch. n. gebr. Möbel au faut. gefucht Frankenitraße 25, K.

Gut erhaltener Zimmersfen billig an bert. Gärligerei Leih, ver-fängerte Biltorlajtrahe.

Beir Stocher, n. b. Fabr., Grach x., Ledichter (Stocher), II. Beichbütte, gut erb., gefucht Langgaffe SD, 2. St. 2end. Bodermagen gu faufen gef. Ableritrafte 15, 8 r. (But erhalt Bupbenwagen gu faufen

gefucht Edernforbeurgne 10.

Berpachtungen

Grundstild, an der Friedenstrage, 50 Kuten gr., zu verpachten. Räh. E. Kallbrenner, Friederichtrage 12.

Unterricht

D. M. Lebrerinnen Berein, Stollenbermitflung, Bicsbaben, Ib. Ilgen, Wismerdr. 35, 1. Sp flunden: Freitens, 13 - 1 Uhr. opred-

Chunnafial-Unterricht erteilt vor u. nachm. in u. aug. d. Sauft gum Schuleriag u. gur Nachhire gründl. exiabr. Bhilologe, der viel in feinen Schulern unterrichtet dat Borbereitung auf Schuls u. Militär-Gramina. Geff, Juschriften mit ge-nauer Angabe bes Unterrichtszwecks unter A. 527 an den Tagbl-Berlag

Bisloncells-Unterricht wird gründlich exteilf. Offerten und. 8, 530 an den Tagbl.-Berlag.

Franz. Floretfediten. Unierr, für Damen u. Herren. Ghrft. erm. Fecht-Lebrer, Tar franze 20. Telephon 4242. Zaunus.

nach braftischer Methode jum Gelbild frifieren, in 4-6 St. erfernbar, ert. Frieufe 2. Manger, Schulg. 7, 1 t.

für v Lui

Mn

590.

imneren

ber Unte

riswert zu

blitt. 12.

leten

merahi ppdeckel

ckerel

Ostafer.

1, Bart.

für Buch

darbe-billig sn Togblatt-

an ber-

efdüft

-46,

n unter

gei. Dif. urdr. 29.

olinen

ofe 16.

in bar

reis erh

Bertife.

Off. u.

auf, gei. Schmift,

Jung.

Mebel

25, \$.

it, ber-

rach a.,

tic, gut St.

n gcf.

faufen.

1 61.

ten or.

rentuer,

n, Fri. Sprach-

Saufe, wiel in t. Vor-lilitär-nit ge-lawens Berlag

n unt.

25.

шпи3-

belbila t, ext.

ilt

ien.

mhr,

ter

Berloren Gefunden

Bortemsungie, Juh. ca. 4 Mt., gestern nachm. Muhig., Goldg. verl. Segen Gelehnung abzugeben Faul-brunnenstraße 10, 2 L

Geschäftliche Empfehlungen

Batentzeichnungen ufw.

Guter bürgerl. Mittags. u. Abendrifch 70 u. 50 Bf. Frau Fauft, Helenenstraße 5. Bart. Repar. an Grammobh., Bhonogr. Rahmaid, Fahrrabern w. fachgemäß u. bill. ansgef. Rlauß, Bleichftr. 11.

Andrige Röchin empfiehlt lich au Feillichteiten, Saupers, auch zur Aushifte. Rah. Laght. Berl. Ox Hep., Rein., Ang. Aufbüg. 1.50 Mt., Samttrag. Kleber, Sellmundir. 30, 1,

Tücktige Schneiberin fertigt eleg. D.- u. Rind.-Rostüme. Kur in best. Kundenhäusern. Hir fcieden u. tadell. Sit w. garantiert. Off. u. G. 800 Poitant Taunusstr.

Tüchtige Bamenschneiberin empfichtt fich zu billigiten Breisen. Weilstraße 3, 8. Einge.

Belge, Willfe, Sislas werden neu angefert, mod. und auf-gemacht zu bill. Breif. Ferd. Gülich, Morisitraße 20. I. (I.

Biffe werben elegant angefert. Siegler, Webergaffe 38.

Berfefte Beigftiderin empf. fic. Bertramitrage 18, Bart.

Nebergieber-Monogramme in Gold u. Geibe. Sodfiattenitrafie 2, D. 1. Stärfwalde gum Bogeln to. angen. Dopheimer Str. 88, B. 1 r.

Berichiedenes

Darlehen bon 1500—2000 M. gegen Sicherheit und vierteljährliche Kucksahlung ge-jucht. Offerten unter E, 530 an den Lagbl. Berlag.

Beiche Schneiberin fönnte noch ein Rinderfleidchen bor Beihnachten anfertigen? Offerten nach Dambachtal 41, 1, erbeien. Offerten 1% iahr. Innge in uur gute liebebolle Pffege zu geben. Off. u. L. M. hauptpoftlagernb.

Belde ebelbent, herrichaft hilft einer armen Bittee welche ihre Miete nicht bezahlen fann? Abreife im Lagbi-Berlag.

im Laght. Seriag.

Seirat. Gefdülftsmann,
Baber, 26 Jahre alt, nette Erfdein,
10,000 Mt. Bermög, judit anstündig
nettes Fräul., nicht über 25 3. alt
ebang., mit 5—10,000 Mt., swedt
Seirat femen zu lern. Off. B. 164
Laght. Sweigit, Bismardring 99

Gefchaftsmann, Mitte 38, mit 2 Kindern von 2 und 5 Jahren fucht ordentliches Möden mit ein Bermögen ober Bitve ohne Kinder aveds baldiger Seirat. Offerien u. It. R. 100 hauptpostlagernd.

Bertaufe.

Madw. hodir. Spezialgeldan on vert. Breis 2500 MR. Liuch für 1 ob. 2 Damen geeign, Offert. Boft-lagerfarte 96 baubtpoftlogernb Editer weißer ruff, Windhund billig abgugeben, Ittuer, Biebrich, Biesbadener Allee 17.

(2 Swerge) fofort billig gu verfaufen Riederwalbstraße 7, Sensuccifter.

Shmudjaden.

Goth. Herrens in Damen-Uhrletten "Marfe Union", filb. Damenuhr in Bruffletten, Mebailland in Union—Goth, Silber u. Gilber-Emaille, Occiden u. Nabelu, Krawattennabelu, Minge, Petiens u. Glieberarmbänder Enkerit billig. Gehönste Weihnadnssanichente Gehorfte Weihnerste Gehorfte Beihnadnssanichente Gehorfte Beihnadnssanichente Beicbente. Rubesbeimer Gtr. 38, 3 r.

Seltener Gelegenheitskanf. Briffant-Ohrringe, Erofdie zwei Beillantringe, golb. Damenuhr mit Brillanten befeht, nmftanbeb, billig. Off u. St. 164 an b. Lagbl.-Berlag.

Brillanten

Sold u. Silberfachen billig zu vert., fetvie antif. Borgellon. Wärfach, Webgergaffe 16.

Schoner weißer Gibet-Welg Abendmantel, bellblou, billigft an L Dopbeimer Strafe 51, 8 L Jadeiffeld, mob. reinwoll. Jade a. Geide), Gr. 44—46, absug. für 35 BRL, tifa Winterhat 4 Mt. Abresse im Tagbi-Serfag. Re

Weibnachts-Berlauf. Gleg, meb, herren-Anglige, Illfter,

taufen Marftftraße 8, 2 Stieg. linte, Einige gut erhaft, Ungüge, Frad-Anglige, Fräde, eins, Westen, sowie Valetars und einige Gunmimäntel preiswert zu verfaufen. Räheres Lannusstruße 13, L.

Occasion

Baiche-Mudftattung. Sochosrnehme Basso-Ausstattung
– frinkt. Bieleselber Leinen – ungebraucht – gezeicht, E. . – betonderer Umftände halber für die
Oalste des Breiles zu werf. Offert.
unt. D 530 an den Tagel. Berlag.

Dore's Prachtbibel (neu) billig zu vert. Kirchgaffe 48, 2. Große illuftr. Bibel, Straugenieber, Rinder-Schreibmafch, leb, Roffer u. Sandialchen, goldene Binge bill gn vert, Weitenbitr 3, 1 I

Antiquitäten, Porzellane, Biguren, Abren ufw billig abaugeb, Sobbeimer Strafe 31, Bart, linte, Div. Delgemälde neuer Meifter B24889 billig ju verfaufen B2488 Biomardring 26.

Vallende Weihunchtsgeschenke! Gemälde-Bilderfammlana

Bertaufe meine Sommling, 100 Stild, augerst vorteilhaft. Bruns, Theinfraße 21. Schone antike Biansachen

an bert Seerobenstraße 27, Bart. t. Div. Altertiimer

babei alte Raffaner Rrfige, billig zu verkaufen. Luftig, Goldgaffe 21, a. d. Langg. Untiquitaten billig. Mains, Christofftr. 9. Tel. 343, F 53

Alte Moline mit Ra en billig gu mittage) Billa Grengftrafie 2

Gute Beige, borgfiglich erhalten, mit Rafien, für 60 Mt. zu vf. Dobbeimer Str. 51, 3 f. Sehr gute alte Weige umftanbehalber billig gu bertaufen Rapellenftraße 10.

Sall neues Genndebett billig au verfaufen Gerberftraße 13, Sp.

won Toiletten mit fliebenbem Waffer in die Simmer find 30 Bafchtische in Mahag, mit Sbiegelaussat u. Mar-mor-Blatten billig abzugeben. Sotel Erweitster von Granenten 1. Englischer Sof Grangplat 11. Gebr. Berren Faberab billig zu vert. Luisenstrafte 7, 2 linte.

Anto-Verhauf.

8/20 PS. Dürfopp, prima erhalten, mit ausgezeichnet. Ausfratt, außerst billig zu berfaufen. Offerten unter B. D. G 6053 an Rubolf Wose, Frantfurt am Main, F152

Schön. Beleuchtungskörper Rurbaus Langenfdmalbach,

fambiniert für Gas- u. elette. Licht, billig gu berfaufen. Raberes bei Architett Rael Rabler, Rifolabite 10. ens Weihnachtsgeschenke empfehle reigenbe Reuhetten in

Umpeln, Aronen, Buglampen 2c.
aller Art für Gas und Steftrijd.
Auf mein befannt 100/0 Rabatt.

C. Brandstätter. 10 Langgaffe 10, erfte Ctage.

Kinder- u. 1 Damen-Sattel, gut erhalten, biffig gu verlaufen. Rab. Saunusfir, bo, rechts, im Boben.

Mesninglüster, Jarmig in Buglampe (Gasglählicht) billig zu berfaufen Stheinftraße 74, 3.

Raufgeluche

A. Geizhals, Meigerg. 25, tauft von Serrichaften ju boben Brelien gut erb. Srn. u. D. Rieber, Uniformen, Bfanbicheine, Gold. Silber u. Brillanten, Rabnerhiffe. Mut Rob. 1 fen Saus. Bahngebiffe. Auf Beft. f. ins Saus. Meiber, Schuhe, Wäsche, fauft ID. Sipper, Richiffr. 11, IR.

L. Grosshut, Mengergoffe 27, Tel. 4424 toutt v. Serrichaft. 2. bob. Breifen guterh, herrens, Damens in Rinderfleid,, Belge alt. Gold, Gilber, Jaungebiffe ic. Telefone Auruf od. Bofte, genügt.

Fran Haleim, Conlinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bochften Breis iffe guterhalt. herren- und Damenfleiber.

Fransiummer, Mi. WebergasseD. 1.fein Laben, Po Telephon 3331. eablible allernomften Preife f. guterb. Beige, Golb, Giber, Radt. Boit, gen. Fran Grosshut.

Grabenftrage 26, Telephon 3895, gablt nachweistich am beften für herrens, Damens und Rinberll., Goube, Beige, Mobel, Jahngeb., Gold, Silb. z. Untites Borgellan,

ganze Sammfungen, w. v. Sammler an schre hohen Breifen unter aröfter Distretion angefanft, Off. G 164 an Tagbi.-Sweigit. Bismardring 29. flein, Mobell, fol. gu faufen gefucht. Offert mit Breibangaben u. G. 530 an ben Tagbi. Berlag.

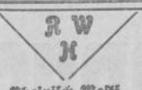
Berloren Gefunden

Entlaufen Boger, geftromt, mit weißer Bruft Marte 345. Geg. Belobn. abgug Priebeichftr. 18, 3 If8,

Unterricht

Nachhilfe n. Beaufhatiaung ber Schularbeiten f. Anaben u. Mabchen. Geschwister Sobernheim, Ribesheimer Strafe 5.

Leçons de français, conversation, grammaire, Prix modérés. S'adresser P. 505 au bureau du journal.



Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Cehranffall



(3nh.: Emil Straus). Mar: -wa 46 Rheinstraße 46,

Gde Morinfirafie. Formiftag., Nachmittagund Abend-Angle. Befondere Damen-Abteilungen.

Brofpette frei.

Berichtedenes

Still. Teilhaber 10,000 M. gesucht.

Bornehm, Unternehmen in Bico-baben. Offerten nur von Gelbitgebern u. A. 127 a. Tagbl. Berl.

Tücht. Kanfmann

aus fehr guter Samilie, Mitte 20, Chrift, vort. 50 Mille Berm., wünfcht Beteiligung

an nadweisbar gut rentablem Ge-ichaft - auch auf bem Lanbe -, ebt.

Ginheirat

nicht ausgeschloffen. Offerten unter B. 3, 100 postlag Raffau a, b. Labn. Damen finden liebevolle Aufn. bei Frau W. Dit, staatlich gepriifte Deb. Maing, Rheinstraße 40.

Miet=Vianos

in billigfter Breislage bei Bleinrich Wolff. Billdmir. 16.

Gin intelligenter Arbeiter ob. Handwerfee, ber über etwas freie Beit u. 100 Mt. bar verfügt, fann fich bamit eine nachweislich bauernbe, gut bezahlte Existenz gründen. Raberes burch Anton Wedel, Roftheim a. M., Mainbforfraße 23.

2 Achtel Abonnement D 1. Sperrfitt, 2. Beine, 2 Achtel Abonnement B

Balton, Mitte, abjugeben. Rab. Tagbl. Berlag.

= Hebamme

I. Hlasse. Frau Margot, Genf,

nimmt zu jeder Zeit Fensionärinnen.

Verloben Siesich nicht! Heiraten Sie nicht!

bevor Sie üb. zuk. Person u. Pam. sowie Ruf, Verm., Mitg., Vorleben usw. genau inform. sind durch die Welt-Auskunftei "UNION", Am Römerter 1.

Weihnachts-Wunich.

Einf. geb. Dame, 30 J., fempath. Ersch., berst. g. Ebax., ticht., hinst., Einn, eig. scon. Deim. mit diädeig. hidschen Inngen. sucht sw. Deirat mit nettem geb. Herrn, 30—50 J., in g. Vosition, der sich nach gem. Deim sehnt, del. zu w. Gefl. nicht anomnwe. Off. u. F. 528 an den Tagbl.-Berlag.

Witwer,

Enbe Wer Jahre, Aristofrat, gefund, auf seinem Landis in Mitteldeutick. Ieb., sehr berm., möchte sich wieder verbeir. mit Bitwe in gleich. Vermögenslage od. Dame in gesett. Jahren. Ver-mittler verb. Strengite Diskr., sugesichert. Zuschriften, die sosori zurüngssandt werden, u. R. S., an den Laght.-Verlag.

Junge bentsche Baise,
400,000 Mt. Bermög., mehr. Kussin.,
50—200,000 Mt. Berm., u. noch viele
100 and. bermög. Damen winsichen
rasche Heirat. Herren, w. a. ohne
Vermög., die est ernst meinen, erhalt,
fostenlose Auskunft.
Schlesinger, Bersin 18.

Beirat.

Ingenient (Beamter) fucht Lebens-gefährtin (20—30 J.). Ausführliche Off. mit Angabe des Bermögens w. distret behandelt. Anonhm u. Ber-mittler swedlos. Off. unter W. 530 an den Tagbl.-Berlag.

66 agernverein E. V.

Zu der am Donnerstag, den 19. d. M., vormittags 31/2 Uhr, in der Bonifatius-Kirche stattfindenden



für weiland Sr. Mönigl. Moheit des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern ladet die Mitglieder und Landsleute, Powie die gesamte Einwohnerschaft von Wiesbaden herzlich ein Der Vorstand.

Wilhelmstrasse 6. Buchhandlung Noertershaellser, ... Ferner. 2122 ...

mit Kamm, Bürste und Gesichts-Rollen

empfiehlt Parfumerie Altstaetter,

Ecke Lang- und Webergasse. Telephon 4257.

Gr. Originalgemälde

Sauhatz v. C. F. Deiker 1876 ge-mali, Anschaffungspr. 12,000 Mk., jetzt für 7000 Mk. zu verkaufen, Näh, Kapellenstrasse 12, 1 rechts, vorm. 10-11'/s Uhr.

Mand= Pianos haben Weltruf. Vianinas — Anaug erftill. Qualifatsinfir, mit

"voller Eisenplatte" verlauft gegen bar oo. Raten G. Borberger, Riaviertechn, u. Pianob., Schwalbacher Strage 1 (früher Rönig). Dafelbft "Irlumbholapianob".

Wasdhom, mit oplegelauffan Diwan, Tr. Spiegel, Bamen Schreib-

Somelz-(Wand-)Kessel für Buchbrudereien (Baldentod.), Kärbereien, Baldentod.), Kärbereien, Baldenten ufw., billig du persaufen. Rath, im Tagblatt-Ronter, Schalterhalle rechts,

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Nah. Im Tagbl. - Kontor, Schalterhalle rechts.

Für ammler und

Gine Annahl reisvoller Original-Bleistiftzeichnungen von dem bekannten hessischen Maler Wilh. Chielmann haben wir zu sehr billigen Dreisen in der Schafterhalle des Cagblatt-Hauses sum Verkauf ausgestellt. Afteres im Druckerei - Kontor, links der Schafterhalle.

C. Schellenberg' of Hofbuchdruckerei.

Nanklagung.

Für bie überaus moblinenbe Teilnahme und bie reichen Blumenfpenben bei bem fdmeren Berlufte meiner nun in Gott ruhenben und unvergeglichen lieben Frau und treubeforgten Mutter fagen wir Allen unfern herzlichen Dant, befonbers Gr. Sodiw. herrn Raplan Reil für bie lieben Krantenbesuche und troftreichen Worte am Grabe.

Beinrich Gehrlein und John. Buhe in frieden!

Mieghaden, ben 16. Dezember 1912.

Uner mahi RP Vame

Damen

Aktenn Rind

werden

ture



Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

in meiner Spezial-Abteilung

Serien Jacken-Kostüme

aus blau Kammgarn und Cheviot, sowie Stoffe englischen Charakters,

seitheriger Preis bis 52.-

seitheriger Preis bis 58.—

seitheriger Preis bis 78.-

Frauen-Mäntel und Paletots

aus Ia schwarzem Tuch, lose und geschweifte Fassons,

50

50

seitheriger - 24.50

seitheriger Preis bis 36.-

Kinder-Kleider

50

seitheriger Preis bis 5.-

seitheriger Preis bis 8.75

seitheriger Preis bis 14.75

Kirchgasse gegenüber dem Mauritiusplatz.

Tages=Deranftaltui

Bell's Theater. Abends 8.15 Uhr: (fleine Breife): Eiskönig u. Gold-pringegenen. Abds. 8.15 Uhr: Der Graf von Monte-Christo. Overeiten Theater Wiesbaben, 8 Uhr:

Concerte Theater.

Königliche i

Schanspiels

Mittwoch, 18. Degbr. 298, Borftellung 18, Borftellung im Abonnement C. Aheinzanber ober: Im Banne Gin Märchentranm in 5 Bildern von Wilhelm Globes. Musif v. A. Rother.

Meine Preise. Anfang 61/4 Uhr. Enbe gegen 9 Uhr. Der ausführliche Theater-Bettel er-scheint in der nächsten Abendausgabe.

Refideny-Theater. Mittwoch, ben 18. Dezember. Rachm. 4 Uhr bei fleinen Breisen. Ichneemitichen bei den

fieben Zwergen. Märchen mit Gefang und Tang in vier Bilbern, Nach bem gleichnamigen Rinber-Märchen (Grimm) von Oscar Wift.

Abends 7 Uhr. Dugend- u. Fünfziger-Rarten gultig. Der Herr Jenator.

Muftipiel in 8 Anfgügen von Frang von Schönthan und Guftav Rabelburg, wer ausführliche Theater-Betiel er icheint in der nachsten Abendausgabe

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, 18. Dezbr., vorm. 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Kreuz und Krone, Marsch von 2. Hydropates, Walzer von Gungl. 3. Ouvertüre zu "Wilhelm Tell"

Rossini. Narcissus von E. Nevin.

5. Coppelia, Balett von L. Delibes. 6. Niggergirl von Kollo. Nachmittags 4 Uhr, im Abonnement Konzert d. städt, Kurorchesters

Konzert d. städt. Kurorchesters
Leitung: Herr H. Jrwer, städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre z. Oper "Die Regimentstochter" von G. Donizetti.

2. Musik der Automaten und Walzer aus "Coppelia" von L. Delibes.

3. Phantasie aus der Oper "Stradella" von F. v. Flotow.

4. Czardas Nr. 3 (G-moll) von G. Michiels.

5. Intermezzo aus der Op. "Cavalleria resticana" von P. Mascagni.

6. Im Walde, Jagd-Ouvertüre v. Brüll.

7. Phantasie aus der Op. "Der Tribut von Zamora" von Ch. Gounod.

Die Türen werden aur während des

Die Türen werden auf während des ersten Stückes und in den Zwischen-

pausen geöffnet. Nachmittags 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr, im Abonnement: Solisten-Abend des Kurorchesters. Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Beethoven-Ouvertiire von E. Lassen. Valse caprice von A. Rubinstein.
 Ballade für Harfe v. C. Hasselmann.

3. Ballade für Harfe v. C. Hasselmann.
Herr A. Hahn.
4. Konzertino für Klarinette von Carl
M. von Weber.
Herr E. Franze.
5. a) Nocturne von F. Chopin-Klengel.
b) Tarantella von D. Popper.
Violoneellosolo: Herr Schildbach.
Am Klavler: Herr E. Kiesel.
6. a) Romanze in G-moll v. Frommer.
b) Mazurka von A. Zarzycky.
Violine-Solo: Herr Konzertmeist,
A. Schlering.
7. Ungarische Rhapsodie Nr. 6 von
Franz Liszt.
Die Türen werden nur während des

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischen-pausen geöffnet.

Bum exsten Male in Pentschland ift

Leptien's Original Wiener Damen-Gecheffer

gu horen im Gotel Erbpring, Mauritiusplay. Wirklich erfthtallige Zeiftung.

Bansersani. Taglich von 8-12 Uhr: Konzert.

Sonntaga 1/412-1/2 Uhr: Matinée. Ab 5 Uhr: Konzert der beliebten Damen - Mapelle.

Dir. Otto Jädicke. B 24822

Theater 18 Xirchgasse 18.

Vom 18, bis 20. Des.:

Drama in 2 Akten.

BambulasList Die gefährliche Leiter.

Baby auf Reisen. Humoristisch.

Unser Raiser auf der

Hirschjagd. Hochaktuell.

Von 2 bis 4 Uhr:

Kinder- u. Schüler-

Theater

Wilhelmstrasse S.

Ab Mittwoch: Neues Programm, u. a.:

seiner Thre mit Herrn B 24815

Psylander in der Hauptrolle.

Nordischer Kunstfilm.

:: :: Theater :: :: Taunusstr. 1 Berliner Hof.

Spielplan vom 18. bis 20. Dezember 1912. Eine heimliche Heirat.

Dramatisches Schauspiel in 3 Akten v. Maurice Stiller. Nordischer Kunstfilm.

Antibes am Mittelmeer. Interessante Reisebilder. Moritz und der Hund der Baronin.

Komödie, gespielt von Herrn Prince,

Mulike und der falsche Moritz.

Posse gespielt von Bonkot u. Vernaud Aller Anfang ist schwer. Burleske.

Neueste Wochenschan.

Unerreicht an Musmahl u. Preismirdigkeit sind meine Damen-franklaschen

r. 590.

: 18.

eist

Ph."

er.

set

oll !

. 0. 1

24845

: ::

er Hof.

1912.

rat.

piel in Stiller.

lm.

Heer. ider.

land

Ische

wer.

han.

lŧ



Damenhandtaschen v. 1.85 an Aktonmappen in prima 645 Rindleder von 6 an

Sandels prachtvolle Toilettenkoffer und schöne

Reise-Necessaires aus gutem Leder in reicher Auswahl.



Reisetaschen von 95 Pf. an bis feinsten Rindledertaschen von 4.85 Mk. an.

Schulranzen f. Madchen u. Knaben von 95 Pf. an,



Schreib- und Musikmappen, Kragen- u. Manschetten-Kasten in enormer Auswahl.

Sandels elegante u solide Portemonnaies f. Herren und Damen in schönster Auswahl.



Portemonnaies v. 95 Pf. an bis zu den feinsten

Sandels schöne Auswahl in Zigarrentaschen, Brieftaschen, Visittaschen. Hosenträger staunend billig.



Reisekoffer von 16.50 Mk. an. Hutkoffer, Hutschachteln

Kirchgasse 52. Bitte auf meine Schaufenster

Beachten Sie meine Muslagen in eleganien Damen-fiandlaschen



in allen Leder-und Farberkorten. 1017

Wir empfehlen

Regenschirme

In Halbseide zu Mk. 3.50, 4,--, 4.50

Regenschirme in Surah-Gewebe zu Mk. 5 .- , 5.50, 6 .-

Regenschirme in Satin de Chine-Gewebe zu Mk. 7 .-- , 7.50, 9.-

Regenschirme, reine Seide ohne Erschwerung zu Mk. 10 .--,

12.-, 15.-, 18.-

Regenschirme mit Silber-, Doublé-, Elfenbein-, Horn-, Schildpatt- und feinen Naturgriffen in allen Preislagen.



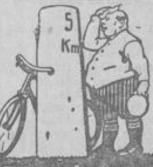
passend zu Herren-Anzügen, Paletots, Hosen, Westen und Knabenkleidern, werden billig abgegeben bei

Hans, Herrenschneider, Tannusstrasse 13, I.

Möbel=Derfauf.

Ginige prima Schlaf= und Speifezimmer mit reicher Schnigerei, fowie Bufett, Bertitos, Umbau, Garnis furen, Diman ic. werben ju febr billigen Breifen abgegeben. 1565 = Günftige Gelegenheit für Brantlente. ====

With. Egenolf, Oranienjtr. 22.



sportsleute und

schutzen Sich vor Musten Heiserheit Hatarrh Gurch

Vorvätig in allen Apotheken und Drogerien. Preis der Original Chachtel 817:

unu July Iaufen Sie

in größter Auswahl:

Tifchbeftede, Scheeren, Taichenmeffer, Mefferpus- und Fleischhad. Majchinen

Karl Thoma, Refferichmied, 11 Goldgaffe 11.

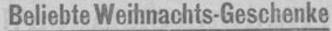
Bitte kaufen Sie Ihren

nur im Tee-Spezial-Lager Webergasse 3

Gartenhaus, früher Teestube und Laden im Vorderhaus. Fernsprecher Nr. 1949. P. v. Wymar.

1/4 Pfd. von 55-65 Pf. an.

Fertige Dute unter Preis, neuefte Mobe, pr. Catal., b. 1.90 an. Puppenformen 10 B7. Dotheimer Str. 25, B. L.



Vegelkäfige in Messing mit Ständer,

Blumenkrippen,

in Holz, Schmiedeisen und Messing, in eleganter moderner Ausführung, von Mk. 9.50 an.

Blumenkübel,

Palmständer,

Flaschenschränke.

Sie finden bei mir eine reisbhaltige Auswahl zu mitssigen Preisen.

Telephon 213,

Kirchgasse 47.

K2

Gang umfonft erb. jeder Raufer b. Gintauf b. 6 Dif. eine Sandtafde.



bin ich in ber Bage meinen Aunben gu bieten. Eron taglicher Steigerung ber Beberpreife ift es mir gelungen, von einigen meiner Lieferanten und mehreren guten Fabrifanten verschiedene Lagerpoften in nur guten

Schuhwaren

Rinder- und Schulftiefet (auch mit warmem und mafferbichtem Gutter) mit und ohne Ladfappen (ichwarz und forbig), barunter Rente ten ber letten Saifon, fehr preiswert. Die beliebten Badfifchftiefet u. Berrens stiefet mit Doppelioften find wieber eingetroffen.

Ga lohnt fich für jebermann, felbft fpateren Bebarf jest fchon gu beden. Bitte fic ceff. nur Rengaffe 22 Berfauf der Gingel-NB. Bereine und Beamte erholten Grtras Preisermabigung. Umstaufch aller Waren auch nach tach beibnachten gerne geftattet. 2068

Bang umfonft erb. feberftaufer b. Ginfauf v. 6 Dit. eine Sandtafde.

Gelegenheitstauf in Sigarren. Mittlere Farben einer 15.Pf. Bigarre

Marte Mingloo.

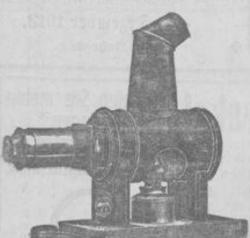
ferner ein Boften bon ca. 100,000 Stud 4 berfchiebene Gorten 12- und 10 . Bi. Bigarren, hodfeine, milbe Qualitäten,

J. Mosonau, Withelmftrane 28.

Günftiger Gintauf für Wiebervertaufer.

Prozent Rabalt = gewähre von jetzt bis Weihnachten auf alle ferligen

Fr. Schwerdtfeger, Rürschner, Telephon 3771.



Weihnachts-Geschenke in grösster Answahl.

Marktstrasse 14, am Schlossplatz.

Operngläser von 8 .- bis 120 .-Feldstecher von 10 .- bis 160 .-

Barometer von 6 .- bis 150 .-Thermometer

9rillen, Kneifer, Lorgnetten. Lenoglaser, Kompasse, Reisszeuge etc.

Optisch mech, Lehrmittel, 1 Dampfmaschinen

von Mk. 3.— an, Dampf- und Uhrwerkeisen-bahnen, Heissluftmotore, Elektromotore, Laterna Magikas 1.90, 2.50,

3 - etc. Kinematographen von 3.-- bis 75.-Projektions-Apparate. Experimentierkästen

f. Knaben, neue Zusammenstellungen, von 7.50 an. Meccanes 7 .-- , 13.50, 21,--34 .- etc.

Akkumulatoren, Induktionsapparate, Dynamos. Funkeninduktoren, Markoni-Apparate etc. Influenz-Maschinen in allen Grössen.



Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Weihnachts-Angebot.

27 Langgasse 27.

!! Hauptpreislagen!! Eleganter

Herrenstiefel

Mark: Mark: 9.50 7.7510.50 9.50 12.50 10.50 12.50 15.50 14.50 16.50 15.50

und höher.

Man überzeuge sich von meiner Leistungsfähigkeit.

Weihnachts-Konfek

empfehle ich pro Pfund:

Buttergebackenes . . . 1.40 Z'mmtsterne 2.00 Frankfurter Brenden . 2.00 Anisgebackenes . . . 1.20 Spekulatius 1,20 Makronen-Konfekt . . 2.00 Gedulds-Biskuit 2.00 1.00 Pienernusse . . . Pfeffernüsse 0.80 Marzipan-Kleinbrot . . 2.00 Marzipan-Kartoffeln . . 1.60 Schokolade und Mandelschaum . . . 1.80 Makronen 2.00

Monigkuchen:

Die echten Nürnberger, Sobtzieck, S blesien. 2159 Marktstrasse

Maldaner,

34. Filialen: Kaiser-Friedrich-Ring 44, Sedanplatz 7,

n riefmarken und nenefic vibums in großer Answohl empfight Atwin Zueb enche, Babnbofür, 8,

Entsprechend dem Zeit-geschmack empfehle kurze

der Firmen Grotrian,

NachL,

170 cm lang, 1550 Mk., und Schiedmayer & Söhne, 150 cm lang, 1425 Mark. Beste und weltberahmte Fabrikate

Besichtigung ohne Kauf-zwang bei d. Alleinvertreter

Heinrich Wolff Hofmusikallenhändler,

Wilhelmstrasse 16.

Gima 100 Mmir.

Riefern=Scheithola

aus ber Winterfällung 1911/12 find breiswert abzugeben. Gell. Offerten unter A. 119 an den Tagbi.-Verlag

Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Stantsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis B Touren täglich fuhrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu je ler Tages-tunde. Senniurs nur vermittage auf Ba-stellung beim Bureau: NEBADE ARRUSEARSE &. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Herspediteur ettenmaver Wiesbaden-



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (ge en Expressaxe).

Dimans u. Seffel. 9 Gffenbogengale 9.

Kranzplatz 1, am Kochbrunnen.

Telephon 3495.

Kranzplatz 1,

Weihnachts - Ausstellung von modernen und praktischen Spielwaren, sowie Lehrmitteln.

Reichhaltigste Auswahl in Puppen und Puppen-Garderobe.

Allein-Verkauf von Matador - Bankasten.



Das beste Weihnachts-Geschenk.

Man kaufe nur in unseren Läden = oder durch unsere Agenten. ==

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Wiesbaden, Langgasse I.



Trichterlose Gramolas Mlt. 60 .- n Schrank-Appar te bis



Alle Welhnachts -Platten. 880+ Winkel Hensel Caruso.

Linhern Gitarren Lanten Mandolinen Violinen Zieltharmonikas Mundharmonikas Spieldosen Trommeln Passande Intterale. Größte Auswahl!

Wusikhaus Franz Schellenberg,

Gegr. 1834. Telephon 2458.

Mirchgasse 33. Gegr. 1864. Filiale: Taunusstrassa 29.

Telephon 2458.

Billigate Preise!

Hussergewöhnliche

Ich hatte Gelegenheit 5000 Meter gute, haltbare, im Stück gefarbte Seide billig zu kaufen. - Pür den Weihnschtatisch bringe ich daraus empfehlenswerte,

elegante, praktische und haltbare



amen- und Herren-Regenschirme à Stück 6.50 Mk.



Goldgasse 23. P. Rindshofen, Langgasse 29.



rmarkt. Bücher moa Nenes

Histopenitateatur,

The space in the benitjeen shows the Schricher Scium for the Court and Scientistic her, also Sciumber Scientistic her, also Scientistic Scientistic her, also Scientistic Scientistic Scientistic her, also Scientistic her, also Scientistic Scientistic Scientistic Her, also Scientistic Scientistic Scientistic Scientistic Her, also Scientistic Scientisti

schmund verschene Buch, das ein beliebtes Weihnachtsgeschen! bilden wird, erscheint im Berlage von Berdinand Dummler in Berlie

Gefeldete, Dontas.

Gefeldete, Dontas.

Gefeldete, Dontas.

Gefeldete, Dontas.

Gefeldete, Dontas.

Gefeldete, Dontas.

Missell C.D.

Sector, State of S. s. s. s. Welling Statis from the dead for the many control of the control of

er Roman

Tagblatts.

Hr. 295,

Mittwoch, 18. Dezember.

ben Bels, trat bemit auf bie Straße, um bie gurlige gebliebene Räße berausgutgutteln, und machte lidt, als er surlide er surlide berausgutgutteln, und machte lidt, als er surlidgetommen und den Bels an ben Rieibergünder gespängt, auch die Balohden jorgfällig gereinigt au ihren Bleip gefreilt halte, in seinem Bleimer angesommen, seine Bucht gatelt halte, in seinem Bleimer angesommen, seine Ruopf der elettrifichen Glode, und als gleich derauf an die Eine gellopft und auf seinen Muß gedifinet wurde, hatt des erwarteten Bleiners jedoch ein junges Stubenmähden im feinangen Rleide mit voeißem Schibenerfichen, hatte er schon voleder der voorselfen, noos er eigentlich gewolft.

"Ramu, Rohja, was willst du dem bier, wo ift denn genige."

Das Nabahen, das nicht eingetreten, sondern im Nahmen der Ihr siehen geblieden war, antwortete: "Enkschuldigen Sie, Krill Bogdanswilch, daß ich gekommen din, Kaul serdiert Lee, bei der guädigen Fran Varomin ift eine sleine Gesenschen."

on Geficht:

g varen, ppen asten.

azplatz 1,

ochbrunnen.

7r. 590.

nk. n Gas.

ern irren ten

dolinen inen

rmonikas

eldesen ommeln Passende

tterale. ste Preise! nberg,

1864. 1198 lephon 2458.

enswerte,

Statja nannte cinige Rancen, Krytill jahnitt cin Ge "Wiles alte Zanten, leine junge barunter. Du für gehen ichen, beste besiter." Er ging an der nach immer an der Tür stehe Statja vorüber, jebech nicht, ohne ihr nochmals die W zu stopfen, rilte die Ereppe herunter, über den sa mit vocicien Zeppichen bebechten Korridor des e

Morgen-Beilage des Wiesbadener

granen!

Shod beloc ber Boetler die große Doppelith, durch beten Echelben er die Eniglate de latient in de de Eniglate de latient in de latient de la de latient de latie

her — gut — jegt nanne. Umtolen fändern... Et hielt kaum fillt, bis der Portier mit der Neinigung fertig geworden, jänell war er die Treppe heraufge-herungen und in seinem im gweiten Stod gelegenen herungen und in seinem im gweiten Stod gelegenen Prunger verfahrunden. Der alte Diener sach ihm, sill Bimmer verfahrelnde, nach, erst nach einer Weile nahm er

Stodwerts und betrat einen Neinen Salon, burch beffen geöffnete Portieren ihm aus bem Nebengimmer Geräusch bon Simmen entgegentonte.

Det Ulimbe dern lichfei Breider pathic

Stonfi Derfiti nauefi 8578 Bahl

die m

ftellen Ges gegen Unive die M länder angeh

große feiner Deutsc

bon e Strates dus n Modu land Rugio tit abe erlaß Unibe Brofej

bereiti

fonner deutid dieren

fie oft auch f Die 8 Takuli

Alffer. Ruffer erftens fität i

müffer Semei Ru der Forder Ichari. Iaffen deutsch

romen

nat go fast un nenden fämilie itt Baut s

richtet; Lexi Kert -fielt u

ift. da Serf v bickter,

Meister immer fein & funtê Bergen feinea Stoara die ace Edube

r bort eintrat, sand er die Gesellschaft im Anfordung oder seche Damen verabschiedeten sich ich stellt gerade noch Zeit zur Begrüßung und idlig, dann trat er zu seiner Schwester, die in

gum Hambtuh, dann trat er zu seiner Schwester, die in der Fentserniche stand.
Ein siedzehn, dis achtzehnjähriges bsondes Mädchen mit seinem, zarten Gesicht und dunkten blauen Augen. Ihre schanse Gestalt stedte in einem grauen Sugen. Ihre sied mit der einen husten siegendlichen Körpers zeigte. Sie hielt mit der einen Hand die schwere Spize der Stores zur Seite und sah auf die Straße hinaus, wo die sautos vorüberhuschenden Schitten sich wie Sitzenten an den gegenübertiegenden Hahren abspiegesten, da die elektrischen Avgenlampen, deren Licht von der frischen Schweedes zurückgeworsen vurde, saft Tageshelle verbreiteten.
"Da sonnut Papa, auch Sascha ist vorgesahren, so sind wir alle versammest."

Khrill hatte ebenfalls hinausgesehhen.
"Beist du, Anna, ich ärgere mich sedesmal, wenn ich Sascha lehe. Dah der nicht Offizier geworden ist, ich versehe das nicht. Alle sagen, wie habs er sit, wie mühte der in Unisorm aussehen. Ra, wartet, wenn ich so weit die, mich soll seiner davon abhalten. Auch Papa trägt teine Unisorm, es ist schanderhaft, wenn die Kameraden in der Schule von ihren Kätern und Brübern er zählen: Rein Papa, der General, mein Brübern er zählen: Rein Papa, der General, mein Brüber, der Garbeleumant, ich hatte mir immer die Ohren zu."
"Bas du da wieder redest. Du weist, daß Sascha sieht bester aus wie alse Generale, aber da sind

pater sur Baya sieht tie icon..."

Sie ging auf den eintretenden Later zu und begrüßke ihn, anch Salcha, der mit dem Later gefommen war, reichte sie Hand. Der mit dem Later gefommen war, reichte sie Hand.

Varon Arbisow, Vorragendern Art im Minisperium des Außern, war eine bemerkenswerte Erscheinung.

Das dunkte, sunzgehaltene, nur an den Schläsen leicht ergraute Han, der sorgiam gepslegte Spisbart, die dimirelblauen Augen gaben ihm ein salt jugendliches Aussechen. Auch Alexander, der Aleke in der Familie, war, wie Kurill sich ausdrückt, ein schwer Wensch, wenn auch dem Later nicht ähnlich.
In der Schattierung des Haares heller wie sener, salt blond, sieten die dunkten braumen Augen in dem glattrassechen Gesch ganz besonders auf. Sein Anssehen glich mehr dem eines vornehmen Teutschen als eines Kussen

Der Diener daß angerichtet batte fei. e inzwijchen d Die Familie ber Bai Baronin gemelbet, gab sich ins Speife-

Bei Tijch führte die Unterhaltung nach den ersten Fragen: "Bas gibt's im Minskerium?" "Bestätigt es sich, daß der Karser Bosichasispossen neu befest wird?" "Ber geht als Legationskat nach Bertin?" durch?" "Ber geht als Legationskat nach Bertin?" durch die Mitteilung der Baronin, daß die Gemahsin des deutschen Bosichasters heute ein Bild für ihre Ausstellung geschiett hatte, bald auf "Mamas Ausskellung", die in der nächsen Woche stattsinden sollte und die für die Familie sedes Jahr ein großes Ereignis bedeutete. "Das wichtigste Ereignis der Petersburger Sasson" meinte der Baron schrift.

Kyrill erkundigte sich neugierig, od man etwas Gutes zu sehen bekommen würde. Darunter verstand er: militärische Bilder, Pierde und Hunde, und als Anna, die die Litte über die Zuschungen sührte, sagte, daß meistens Blumen, Fruchstidte und kleine Landischen zum Berfauf gestellt seien, sie selbst auch ein kleines Wild—rosa Rellen — das sie eben beendigt, hergabe, zog er die Oberlippe kraus:

Die Oberlippe traus: "Aur Damensachen, nichts für nich." Dann wollte er wisen, ob schon alle E Einlabungen

Wieder antwortete Anna:
"Du tannst ipäter die Liste bekommen i burchstudieren, ich glaube übrigens, daß ich vergessen habe."
"Hast du auch die Einwohner aus unseren

und selbst ch niemand

bergesten habe."

"Sast bu auch die Einwohner aus unserem Nebenhause ausgesorbert?"

"Nach, wie kommst du barauf, wir kennen sie sa gar
nicht."

Krist wurde rot und antwortete nicht gleich. Erst
nach einigen Nänuten — seine Schwesser hatte die Frage
schon wieder vergessen — kam er darauf zurück.

"Ich dachte nur so. Im ersten Stock, das scheinen
doch sehr nette Leute zu sein. Es sind zwei Kinder da,
ein Junge, so dreizehn, und ein Nädchen von sünzehn."

Allegander warf lachend ein: "Oho, Kyrill, woher weißt du das. Alfo ein Mädchen von lechzehn Jahren, Mama, was fagst du dazu, wie gut Kyrill informiert ist. Wahrschenfich ist das Fräulein hubsch, da hat er sein Herz verloren."

(Bortfehung folgt.)



の知らい seister aneinander reibt, Veister auf seine hille Weise d unberechendure Zeit.

Blaten

Der Einzug am 130 16. Juni Truppen in 187 Berlin

Reizvolle Erinnerungen aus seiner Jugendzeit berdsein Philippi in einem Buch "All-Berlin", das, mit
sehin Abhilippi in einem Buch "All-Berlin", das, mit
sehin geschmicht, in den nächsten Tagen im Berlag
von Pittler u. Sohn in Berlin erscheinen wird. In
buntem Wechsel ziehen dor dem Leser die großen Perjönlichseiten, die pihrenden Männer des alten Berlin
borüber, die während der sechziger und siedziger Jahre
in Politik, Wisserichten Kannet des alten Berlin
bon angegeben haben. Besonderen Werte erlangt das
Buch dodurch, daß der Bersonderen Werte erlangt das
Buch dodurch, daß der Bersonderen Werte erlangt das
Buch dodurch, daß er Bersonderen Werte vielseitigen
In personliche Berichtung gekommen ist, und daß seine
Schilderungen an allen Stellen den Stenpel des Erlebten und Empfundenen tragen.

Rie anichanich schiebert Khilippi z. B. ben Einzug der siegreichen Truppen am 16. Juni 1871 in Bertin: "Ber diese feierlichen, großen und erhabenen Stunden nicht miterlebt dat, kann die stodse Seligkeit, das überschäft miterlebt dat, kann die stodse Seligkeit, das überschäft miterlebt dat, kann die stodse Saufes am Parifer nicht miterlebt dat, kann die stods ergrissen hatte, nicht werschen. Bom Tache eines Saufes am Parifer Plat, dabe ich es mit angesehen, dieses Schauspiel ohnes gleichen. Sehe noch don eitel Sonne übergossen die Ericunen, die Wasten, den Fahnenvald, die Arieunen, die Keppide, die Ariumphhogen, und sehe ein Meer don Blumen und sehe auf Tächen, die Keppide, die Ariumphhogen, und sehe endlich nach sechsen, glumen und sehe Menichen. Und sehe endlich nach sechsssitundigen Barten den alten Warangel an der Seite des österreichischen Keldmarschalls Gablenz, und die Luft erschlichen Keldmarschalls Gablenz, inbelnden, die Luft erschlichen Keldmarschalls Gablenz, und die Luft erschlichen Keldmarschalls Gestanten des Brandendurger Son. Und hinter den drei weltgeschäftlichen Gestalten, die das Teutsche Reich Reich gesich weltgeschäftlichen Gestalten, die das Teutsche Reich Reich gesich geschniedet haben, wird der Keich zeite zu gesich kein der haben, die des Brandendurger Son. Und hinter den drei weltgeschäftlichen Gestalten, die das Teutsche Reich gesich gesich weltgeschaftlichen haben, die kast feiget sieden, die Keich gesich weltgeschäftlichen Gestalten, die das Teutschaftliche Reich reitet zwischen Angeste und reitet zwischen Nollke und urger Tor. Und hinter den alten, die das Teutsche Reich gwischen großen großen gentlichen großen gro

> pring, bessen altester Sohn, der swässsährige Pring Wisselm (der jetige Kaiser), auf einem schwarzen Tigerpferd, und der Friedrich Karl, und ein Regen,
> ein Strom, ein Weer von Korntslumen und Maigloden
> und Rosen ergieht sich über sie, die Salven vom Lustgarten donnern herisber, von allen Kirchtürmen tönen
> die Gloden, die Musiksopd intonieren: "Lun danket
> alle Gott": alle entblößten die Händter, boch und
> niedrig, Männer und Frauen, Gresse und Kinder
> singen's in demittiger Frömmigseit, und das indrünktige
> Tankgebet steigt zum volkensolen Kinnmel. Und siefbewegt sentt der Kaiser den Togen vor seinem Balt.
> Fünstausend sestlichen Kinnmel. Und siefbewegt sent der Kaiser den Togen vor seinem Balt.
> Fünstaligen, frohlodenden Simmen flugen bergergreisend durch die warme Sommertuft. Und wiederum sentt der Kaiser den Togen vor der Jugend, vor der
> Bufunft. "Auft verschen geber, hoch Hinder

III Bunte welt.

III

Die neucke Hausse auf dem Aunstmartt und ihr Trüger, Einen herben Beitrag zu der Frage des "Urheberrechtes" des schaffenden Künstlers hat die Senjation der Austion Bouart gedrächt; noch nie ist sür das Wert eines noch lebenden Weistest ein so getwacht; noch nie ist sür das Wert eines noch lebenden Weistest ein so getwachtiger Preis bezacht worden wie für die denden Weistest ein so getwachtiger Preis bezacht worden wie für die die das 000 Franken — und der Schädpfer diese Kunstwerke, der diesen Teinung seinen Lebends in den bescheichten, ja sat in armlichen Berhältuisen beschlichen. Der greise Reister, der seht im 79. Lebenssähre seht und nahezu erblindet in einzumer Jurüstgezogendeit lebt, war zur Bertschrung gesommen und weithe in einem Webenraume des Austionsfaales. Kein Menich beachtete das weißbärtige alte Wännichen mit den unruhig stimmernden Arenschen, um dessen Jahre leine seine keine seine Weinen weisen weisen werden der Vännichen weisen der Vännichen des eine Ueine seltzgene Gene: ein Verund des den kunflische den alten Ranne von dem Triumpse seiner Aunst. 435 000 Franken! Ind der eine seine seine sein senig erstaunt den Kanne von dem Triumpse seine wenig erstaunt den Kanne von dem Triumpse seine keiner gunft, 435 000 Franken! Ind deint auf den Kanne von dem Triumpse seine keines gestaunt den Kanne von dem Triumpse seine keines gestaunt den Kanne von dem Triumpse seine keines gestaunt den Kanne von dem Triumpse seine keines gestaut den Kanne von dem Triumpse seine keines gestaut den Konne von der Weistelte ein wenig erstaunt den Konne von der den Konne von der den keines seine keines sohe den Konne von den Konne von den Konne von der den Konne von den Konne von den Konne von den Konne von der den konne von den konne von der den konne von der den konne von den

Heinen Salon, burch beffen bem Rebenginmer Geraufch

pring, bessen ältester Sobn, der gwöl Wishelm (der jehige Kalier), auf einem sc pserd, und der Kring Friedrich Karl, 1 ein Strom ein Meer von Kornklumen

die Flut für die Wodernen zu kommen." Und nach einer Weile fügte er hinzu: "Ich erinnere mich noch, wie ich das Bild verfaufte, wan gab mir dafür 500 Franken." Ein Journalist hat dann den Weister, der ieht nicht mehr mur

Miesbadener Canblatt.

"Zogblett-hand".

wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblatt. band" Rr. 6650 - 5il. Ben & Uhr abendt, apher Cenniags.

Amgeigen Beeig für die Zeife: 15 Big für lotale Amgeigen im "Arbeittmarft" und "Aiemer Amgeigen" in eindrumder Saplorin; 20 Big, in darum abweichenter Ledansführung, leist für alle übrigen infallen Ungeigen; 20 Big, für alle aufwärtigen Mussigen; i Mit, für lotale übeliamen; I Mit ist ausschrifte Arftennen, Gange, dalbe, brützt und dierzi Schlen, dunklanen, nad Gelonderer Berechausg.
Det wiederbeiter Animalius unveränderter Anzeigen in Luczen Zweichenrammen entfpringender Redunt Berliner Rebattion bes Biesbabener Tagblatis: Berlin SW., Tellower Gir. 16, Gernfprecher VI 5788.

Mittwoch, 18. Dezember 1912.

Angeigen-Annahme: Für die Abend-Andgabe dis 23 Ubr mittigs: für die Morgen-Ansgabe dis 3 Ubr nachmirtags-

Abend-Ausgabe.

nr. 591. . 60. Jahrgang.

Der Studentenstreik in Halle.

Der Studentenstreif in der medizinischen Fakultät der Universität Salle hat nicht nur an anderen deutschen Unwerfitäten Sympathiebewegungen ausgeloft, son-dern beginnt auch, das Interesse der politischen Offentichfeit zu erregen und zu fesieln. Ans allen Teilen bes Reiches laufen bei dem "Streiffomitee" in Solle Enm-pathieschreiben ein, ein Zeichen, daß man für die Bewegung Berftanduis bat und dag der Grund für folde Ronflifte auch an anderen Universitäten gegeben ist.

Die Bahl der Reichsansländer, die an deutschen Uniberfitäten ftudieren, bat fich nach den Angaben der ge-Nanesten Statistif im letten Jahrzehnt von 2162 auf 6678 vermehrt und it damit stärfer gewachsen als die Zahl der Inländer! Ganz beionders sind es die Russen, die neuerdings ein immer ftarferes Kontingent bei uns

Es ist ficherfich nicht Chaubinismus, der den Sturm gegen das wachsende Ausländertum auf den deutschen Universitäten entfacht bat, fondern der Umstand, daß die Anfnahme- und Studiumbedingungen für die Auslander leichter find als für die deutschen Staatsangehörigen. Bon fetten der mediginfichen Fafulfat in Salle wird zwar geltend gemacht, es beitehe doch eine große Zurückerung der Ausländer insofern, als sie zu keiner Staatspriifung zugelassen werden, und daber in Beutichland nicht als Arzte praktizieren dürsen, so daß bon einer fpateren Konfurreng mit den deutschen Argten nicht die Rede fein konne; fie dürften doch nur das mediginifche Doftoregamen nach einem besonderen Rodus ablegen, das aber nicht zur Braris in Teutichland berechtigte, und die Ruffen mußten banach in Rufland alle dort ibliden Cramina ablegen. Zatjache ift aber, daß die Ausländer, da sie nach dem Ministerialerlaß dom Jahre 1896 das Physisten um an denticken Universitäten nicht machen dürfen, durch die Wilde der Realisten und Realisten gewassende Vor-Brosefforen auch ohne Physikum, ohne genügende Borbereitung, an den klinischen Ubungen aktiv teilnehmen fonnen. Gie werden alfo ohne die Borbildung der beutidjen Sindenten ebenjo gefragt und gum Braftisieren augelassen wie die deutschen Studenten, obwohl sie of kum der deutschen Sprache mächtig sind und und soust keine besonders starke Borbildung ausweisen. Die Zahl der ruffischen Studenten an der medizinischen Gakultät Halle beträgt jest ein Viertel der Gesanttiffer. Bon 120 Klinikern find 90 Deutsche und 30 Muffen. Die deutschen Studenten verlangen nun, daß erstens die Ausländer, die an einer deutschen Univerfität findieren wollen, eine Borbildung aufweisen muffen, die dem deutschen Chumnafialzeugnis gleich-rtig ift, und daß zweitens die Ausländer nach fünf Cemeftern ibr Phofifium besteben follen und dann erft au den praftischen Abungen augelassen werden. Diese Borderungen find in Riel und Ronigsberg ichon erfüllt. In München war die Durchführung gang befonders icharf. Rur 2 Prozent Ausländer werden dort gugelaffen und fie muffen bor ibrer Tokkorbromotion eine eutiche Sprachprüfung ablegen. Angesichts der mannigfochen Rlagen, die auch allgemein das Studium der

Ausländer auf deutschen Universitäten im Gefolge bat. wird man es mit Genngtung begrüßen, wenn von diesen fimftig bobere Immatrifulationsgebuhren be-anfprucht werden. Aber auch die Rollegiengelder follten für Reicheausländer beträchtlich erhöht werden. Untere Stenergabler baben es wirflich nicht nötig, mit ihremGeld den Ansländern dasStudinm auf deutschen Hochigmen zu erleichtern und unseren eigenen Medigmern die Brokkigierungsmöglichkeit in den Selinifen zu beeintröchtigen.

In abnlichem Sinne, zum Teil noch elwas ichroffer, außern fich die "Leipziger Reneften Rachrichten": "Die Mediginer bon Salle führen nicht nur für ihre eigene Fafultät den Prozef, fondern für bas gesamte deutsche Godidulweien; indem fie für den Bejud der flinischen Borlefung auch vom Ausländer das Teutamen physicum fordern, stellen fie zugleich einen allgemeinen Grundfat auf, predigen fie die alte Lehre, daß ein Bater den Rindern nicht bas Brotnehmen toll, um es den Fremben gu geben. Deshalb wird ber pringipielle Rangi, ber die Aberidwenmung der deutiden Sodiichulen mit minderwertigen Elementen des Andlands eindammen will, auch dann noch nicht beendet fein, wenn die Mediginer von Salle ihren Streif gum Giege führen. Denn fiber ben engen Rahmen binand ift bas Abel längst weithin gewuchert, Andrecht immer. Wer, bitte mit Maß und Borsicht! Auch die Castlickeit muß enden, wo die Landplage anfängt."

Salle, 16. Dezember. Die Universität hat ben Studenten beute abermais eindringlich auseinandergefeht, dog fie ohne Genehmigung des Ministeriums in ber Ausländerfrage nichts vornehmen tonne. Bis gum Einlangen Diefes minifteriellen Beicheibes follten die Sorer die Borlefungen weiter befuchen. Die Studenten indeffen erffaren, bag fie im Streif verharren wollten. Die Stubenten werden in dieser Opposition burch bie Buftimmungserflärungen aus ben Miniferverbanden des gangen Reiches bestärft. Insbefondere hat ein Erfolg, den der Aliniferverband in Stragburg aburchiebte, bier großen Eindrud gemacht. Buf Betreiben diefes Berbandes bat nömlich die mediginische Fakultat ber Universität Strafburg beichloffen, nur folde Ausländer gur Hinifden Braris nugulaffen, die das Phufifum wie die Reichsbentiden abgelegt haben. Diefe Berordnung tritt icon im nächften Commerfemefter in Rraft.

Die Friedenskonfereng.

O Berlin, 17. Degember.

Die Mutmagungen und bie Borberjagungen ifber ben Gang ber Berhandlungen auf ber Londoner Friedenstonfereng, über bas Tempo wie über bas Ergebnis biefer Ber-handlungen werben in hiefigen politifchen Areifen mit bem Borbehalt vergeichnet, das ce in diesem Augenblid nicht moglich ift, fid) ein bestimmteres Bild bon bem Berlauf ber Bespreduingen au machen, das aber auch fein Bedürfnis bagu befiebt, folange Die Berireter ber fünf Staaten felber erft bifchenfterreichifchen Berbaltniffes mit noch

eine Guhlungnahme zu fuchen haben. Man fann nicht annehmen, daß fie fie bereits gefunden haben. Die Frage nach bem borausfichtlichen Ergebnis ber Berhandlungen wird teile vereinfacht, gugleich aber auch fompligiert burd bie gleich-Beitige Togung der Botfchafterfonfereng. Go wird nur natürlich fein, wenn bie berichlebenen Bertreter ber friegführenben Staaten Antehnung für ihre eine auseinandergebenben Ans liegen bei den Geogmächten fuchen und die Gelegenbeit benuben, die fich ihnen burch ben Barallelismus ber Botichafterreunion barbictet. Benn bamit bie Möglichfeit weiterer Durchfreugungen und Erichwerungen ber unmittelbaren Berftanbigung gwifden ben Delegierten ber funf Giaaten gegeben icheint, fo fann es auf ber anderen Geite ein gemiffee Bertrauen erweden, bag die Grogmächte bisber in allen wefentlichen Beziehungen eine fichtbare Abereinftimmung binficilid ber Balfaufragien und ihrer gwedmagigiten Löfung bewiesen haben. Jum mindeften ift bie Tatfache anmerfennen, daß sich aus diesem Anlag feine fiarferen Reibungen ergeben haben. Wenn es nun aber in Paris beigt, daß neuerdings gwischen ben Kabineiten Besprechungen ftatifinden mit bem Endaved. gemeinsam auf bie Bforte babin eingmvirfen, bag fie Abrianopel an Bulgarien abirete, fo burften biefe Melbungen von ber Seine nur einem Bubler bebeuten, ober, anders ausgebrückt, einen Widerhall ber Unterhaltungen, die Herr Abitears mit Seren Duneib gehabt hat. Gewiß ist die Frage nach der Zufunft Abria-nopels die fchwieriglie, mit der sich die Friedenskonke-renz zu beschäftigen hat, jedoch gerade darum wird es den meiften Stabinetten in biefem Augenblid nicht ichon gwedmußig ericheinen, in biefer Richtung nach irgendeiner Geits einen, wenn auch noch fo wohlgemeinten Drud ansüben gu wollen. Bei ber Beurieilung ber Lage in begug auf Abrianopel fällt es bedeutfam ine Gewicht, daß bie Bforte in ben lehten Wochen ohne Zweisel ihre Streitfraffe an ber Tichatalbicalinie erheblich bat berftarfen können und bag andererseits Bulgarien unter ben ungebeuren Opfern, die es mit belbenmutiger Aufbietung feiner Rrafte gebracht bat, empfindlich leibet. Die Bage barf nicht nach den sehr laut binansgerusenen bulgarischen Forderungen allein benrieilt werben, aber auch nicht allein nach ben ebenfo kategorifden türfifden Erffärungen, Abrianopel unter keinen Umftänden aufgeben zu wollen, fondern es sprechen da augenfceinlich Momente mit, die in Erwägungen bes fünftigen Berbaltniffes gwijden beiben Staaten murgeln, und bie gu einer Berftandigung eber führen fonnten, als es bei ber gegemwärtigen Aluft ber beiberfelligen Buniche ben Anfchein bat. Mon hat zu berücksichtigen, daß Bulgarien noch andere Gebiete gur Emveiterung feiner Grengen ind Ange faßt, Gebiele, beren Erlangung erschwert, wenn nicht unmöglich gemadt wurde, falls nicht ein gewiffes Wohlwollen in Ronftantinopel gezeigt werden sollie, und zwar nicht aus Wohlwollen für Bulgarien, sondern aus den Bedürfnissen der türklichen Bolitik beraus, die ein gutes Verhältnis zu ihrem nächten europäischen Rachbar wird wünschen müssen. Die Saltung der Pforte wird für jest offendar bestimmt durch die wohl nicht gang unberechtigte Meinung, bag eine etwaige 28 ieber Meinbfeligfeiten beraufnahme Ballanbunbe geringere Aussichten als im abge-foloffenen Kriegestablum bieten wurde. Um Abrianopels willen, gleichwiel, wie die Entscheidung falle, brauchte es alfo nicht gur Erneuerung bes Strieges gu fommen. Die Lage im allgemeinen wird bier nach den erneuten Angeichen einer fortidireitenden Entipannung bes fer-

Deue Muliker-Bivgraphien.

Auf dem Berlagsgebiet musikliterarischer Erscheinungen bat gegenwärtig bie Firma Schufter und Loeffler in Berlin fan umumidrantt die Fübrung genommen. Auch die im fot. Asuden angefündigten biographischen Werfe sind wieder familich in diesem Berlag erschienen.

Aber bas neue Monumentalwerf "Becihoven" bon Bauf Beder — habe ich feinergeit schon an dieser Stelle be-Sichtet; es ift in ber Originalausgabe bereits vergriffen und um in einer mehr handlichen Form erichienen; ber gleiche Text - body office ben reidjen Bilberichmud. In diefer Gefalt und gu erichwinglichem Breis burfte die "Beethoben-

Bibel" noch allgemeinere Berbreitung finden. Bas Baul Beder für die Beethoven-Literatur geworden ift, das merb Balter Dabms für die Gdpubert-Biferatur: Shubert" - eine Biographie mit 200 Bilbern, ift ein Berf von felten inniger Bertiefung in ben Gegenftand -, recht wie geschaffen für ben warmbergigen, liebenswerten Tonbichter, ber ba ein Reifter war, ohne es felbft gu abnen; ein Meister, deffen Bedeutung gerade in unseren Tagen fich immer voller zu enthüllen scheint. Rur turze Zeit währle fein Erbenwallen, und es war farg an äußeren Begebniffen und Erlebniffen. Aber welch eine Julle und Tiefe des Reichbums feinem Gemut innewohnte, fein fiilles Walten, feine Bergensfreuden und sleiden, und bagu nun ber genige Umfreis feines Schaffens -: Alles das hat Balter Dahms in biefer Biographie mit einer Grundlichteit und Rforbeit behandelt, die geradezu imponieren miffen. Besonders die Jugendjahre Chuberte, Die Coullehrertätigfeit, Die eriten ichopferifden

mit warmer Sand find Form und Inbalt, Wert und Schonbeit ber Tondichtungen bargelegt. Das gleichfem nachtwend-Terifde Schaffen biefes Genles - in wenig mehr als 10 Jahren allein an 600 Lieber, bagu eine unabsebbare gulle bon Operns, Sinfonics, Ritchens, Monumers und Mlabiermufif ---, felbit dies unbegreifliche Schaffen lehrt uns Dahms begreifen. Der loftbare Bilberichmud nunt Golug bes Budis gemabri noch einen aparten fünftlerifden Genug.

"Out ob, the heeren, ein Genie!" -- fo funbigte einft Rob. Schumann, ber Geiftesverwandte Schuberts, in feiner Mufitzeitichrift ben geiftesverwandten Romantifer Breberic Chopin an. Auch Diefem Meister ift jest eine nene Biographie gewidmet: "Chopin" - von Adolf Beigmann, Gie tommt gur Beit. Denn wie bod auch Chopins Runft bisher ichon bewertet fein mag: fie tritt erft jest in immer icharfere Beleuchtung. Richt nur ben Galon - ihr eigentliches Bauberreich - auch ben Rougertfant bat fie bollig erobert. Chopin ift "modern" geblieben. Mit Recht legt Weißmann ba einen Sauptofgent auf Die Bedeutung ber Chopiniden Sarmonit, die ja nicht felten icon Wagners "Triftan". Sobaren ftreifie! Sand in Sand mit der mufifalifden Durchbringung bes Chopiniden Aunstichaffens, Die Beifimenn in Diefer Biographie offenbart, goht sein sein-nerviges, wahrhaft poeti-ides Rachempfinden Chopinicher Geistes- und Wesensart. Daß Beifmann in vielem feine eigenen, bom Allbefannten ab. weichenden Wege wandelt, macht seine Ausführungen nur um io intereffanter. Die außere Anlage bes Buche folgt bewahrien Mufiern: 1. Lebensgang; 2. Werfe; 3. Bilberichmud. Alles in allem ein biogrophifches Meifterftud.

Und war's moglid, neue Ericheinungen auf biographiident Gebiet angufimbigen, ohne auf Richard Wogner gu

Bagner und bie Frauen", eine erotifche Biographie von Inlius Rapp. Der Untertitel fcmedt auf ben ersten Blid vielleicht ein wenig nach Senfation: bergleichen Gelüfte liegt aber bem Berfaffer, bem wit ja bereits eine vorsügliche Wagner-Biographie verdanten, ganglich fern. Mas er erfrebie. bot er erreicht: Die Gestalt Wagners bon best Weihrauch-Rebeln und Opferbunften ber Mabnfried-Briefter gu befreien und den Abgott wieder mehr wohrheitsboll in bermenichlichen. So zeigt und benn Mapp hier auch einmal die vielgeschmabte Clattin Minna Wagner in objettiver marmerer Beleuchtung: er stellt das durch Bagners Aufobiographie verwischte Bild ber Mathilbe Befendont in Rarbeit wieder ber, weift ben Cinflut vieler anderer bedeutender Frauen auf Wagner nach und begleitet den Meifter auf manchen Liebesmegen, Die Disher noch gum Teil "verschwiegen" waren. Als ein Beifpiel überraicht da besonders die Liebesepliede bon Benging. Wogner, ber in Wien die "Triften"-Aufführung burchausehen hoffte, lebte in ber Borftabt Benging in einer gemiefeten Billa, wo ihm Marie, eine bubiche Fleischerstochter aus Bien, Die Birtichaft führte. "Liebes Mariechen" - fcbrieb er ihr u. a. - "nächsten Mittwoch tomme ich nun wieder nach Haufe. . . Run, bester Schat, richte mir alles recht ichon ein, daß ich mich recht bebaglich ausruben fami. . . Auch fcon parfumieren; fauf bie beiten Blacons, um es recht wohlbuftenb gu machen. Ach Gott, was freue ich mich derauf, endlich einmal wieber mit bir mich bort ausgnruben! Die rofa Goschen find doch hoffentlid fertig? . . . Ich überloffe es Die gang, ob Du mich ichen am Babnhof empfangen willit. . Bielleicht aber ift ed noch iconer: erft gu Seus in ben warmen Bimmern. Biele Ruffe meinem Chab! Auf Bieberfeben, R. Bogner ... Run, gewiß braucht ein Biograph nicht alles zu berraten, was er Regungen des Genies — find anheimelnd geschiedert; und l ftogen? Gewiß nicht. Hier ich er ichon: "Alch ard mein Ropp — die absettive Wagnerschieden fei

Die Vertagung der ersten Condoner Verhandlung.

Die Friebensberhandlungen gtrifden ber Türfei und ben Balfanverbündeten haben infofern eine merftwürdige Unterbrechung erfahren, als die türkischen Delegierten bezüglich Griechenbands, das sid zwar vom Waffenftillsband ausges Schloffen hat, aber auf der Konferenz vertreten ist, gar feine Imitruftionen batten. Die Berhandlungen mußten daber, faum begonnen, wieder verbagt werben, um, wie erwähnt, ben Türken Gelegenheit zu geben, bas Berjäumte nachzuholen, Die Berbundeten icheinen demnach vollständig einig zu sein und geschlossen, wie im Felde, auch in London vorgehen zu toollen. Die türlischen Delegierien schlugen vor, baß in ber Zwischengeit die von ben verbundeten Balfanfraaten zu machenden Friedensbedingungen ihnen bekanntgegeben würden. Die Delegierten der Baffanstaaten lebnten dies jedoch als zwedlos ab. Ans Bera berlautet, die Pforte habe ihre Delogiorten in London auf bas entichiebenfte angewiesen, sich in feine Berhandlungen mit den Griechen einzulaffen, fo lange Griechenland ben Waffenstillstand nicht unter-

Der Reditebeiftanb ber Bforte. Ronftantinopel, 18. Dezember. Der Rechtsbeifrand ber Bforie, Berant. Bei, ist nach Landon abgeroift, um un ben Friedensberbanblungen tedgunehmen.

Die bulgarifden Anfprude. Lonbon, 17. Dezember. Dr. Danem erflärte beute nach ber Monfereng, er wünsche, bag alles, was er gestern betreffend ber bulgarischen Ansprüche auf Adrianopel geäußert habe, als nicht gefagt betrachtet toerbe.

Borrespondent bes "Mertin" in Boubon hatte Gelegenheit, ben bulgarischen Rammerpräsibenten und Aufrer der bulgarischen Friedensdelegierten, Danew, zu fprechen, der ihm folgende Mitteilungen machte: Wenn die Türken nicht mit uns berhandeln wollen, so werden wir und in Tichatalbicha wiederfeben. Gie mogen fich feinen Illufionen hingeben. Bier in London find wir bereit, ihnen Ronftantinopel und einen Zeil bon Thragien gu laffen, woburch bie Türfei auch fernerbig eine europäische Macht bliebe. Wenn wir aber nach Tidiatalbicha gurudfehren, fo wird bas das Ende ber curopais fchen Türfel bebeuten. Auf bie Frage bes Korrespondenten, ob er bamit fagen wolle, daß, wenn die türfische Regierung bis Donnerstag ibre Inftruffion au ihre Bebollmachtigte. nicht andert, die Bulgaren bie Berbandlungen abgubrechen gedenfen, antwortete Daneiv: Ja, aber ich glaube nicht, bag die tilrfifche Regierung fich weigern wied, unferen Winfchen пафзигонитен.

Die Botschafterkonferenz.

Die Eröffnung. London, 17. Dezember. Die Botschafterkonserenz wurde gegen 3,80 Uhr im Auswärtigen Amt eröffnet. Der ruffische Botschafter Graf v. Bendenborff erichien gwerft, ber beutsche Botschafter Fürst Lichnowoft, ber französische Botschafter Cambon, ber italienische Botschafter Juperiali und der öfterreichisch-ungarische Botichafter Graf Mensborif folgien.

Reine lange Dauer. London, 17. Dezember. Mus allerbeiter Quelle will die "Bestern Morning Rews" erfahren haben, daß die Botschaftersonserenz in London vor Schlutz ber Boche gu Ende fein werbe. Der Gebankenaustaufch foll auf die Grogmach te beschränft bleiben, um eine gegenfeibige Beeinfluffung bei ber Ronfereng gu vermeiben. Die Balkanstaaten sollen so schmell wie möglich barüber unterridgiet werben, wie weit das Einverständnis der Mächte geht.

Die ferbifche Gafenfrage. 28 ien, 18. Degember. Die .R. Fr. Br." erhält aus Baris von besonderer Seite folgende Mitteilung: Der italienische Botschafter Tittoni hat bem Ministerprafibenten Boincars einen Vorschlag gemacht, einen Safen an ber albanischen Ruste zu internationali. fieren und ebenfo bie Gifenbahn, bie Gerbien mit biefem hafen berbinden foll. Der hafen Gan Giobanni bi Mobua ift bafür in Ausficht genommen.

Die griechischeitürkischen Kämpfe.

Das Geogefecht bor ben Darbanellen. Ronftantt. no pel, 18. Dezember. Der Rommanbant ber Flotte melb.t bem Kriegsministerium, bag gestern vormittag ber Seckampf vor ben Dardanellen von neuem begonnen und eine Stunde angehalten habe. Am Ende bes Gefechtes bemerkte man, daß auf bem hinterteil bes griechischen Rreugers "Mweroff" Beuerausgebrochen war und daß das Schiff fich nach

ber rechten Seite weigte. Der "Aweroff" zog fich unter bein Schut ber übrigen griechischen Schiffe zurud. Die odmanische Flotte verfolgte ehn. Ban der griechischen Flotte wurden dann 20 Granafen gegen den Panzerfrauzer "Torgut Reif" abgefenert, ohne ihm zu schwen. Den Schiffersebereien wurde mitgeteilt, daß tein Schiff bie Erlaubnis gur Durchfahrt durch die Dardanellen erhalte. Mehrere Schiffe, barunter die Dampfer "Kerlsbad" und "Stippia" des öfterreichischen Alono, liegen bei ben Darbanellen fest.

Der "Awersif". Ronftantinopel, 17. Dezember. Bach Berichten von Reifenden liegt der "Averoff" eiwa 70 Reilen vom Piraus entfernt auf einer Seite. — Der "Ameraff" ift ein 1910 bom Stapel gelaufener Bangerfreuger bon 10 100 Tonnen Deplacement; er hat Majdinen bon 20 000 PS, und entwidelt eine Geschwindigfeit von 23 Seemeiten. Die ichwere Armierung besteht aus vier 23-Benti-meter und acht 19-Bentimeter-Geschützen.

Gine glaubwürdige Darftellung eines Mugengeugen, Ronftantinopel, 18. Dezember. Gin auflandifcher Marineoffigier, der on Bord bes bier einoetroffenen rumanischen Dampfers "Imperator Trajan" ben borgeftrigen Geelampi bei ben Darbonellen beobachtete, ergabit: Gegen 8 Uhr früh lief die türkische Flotte in vollkommener Ordmung aus und rudte bis auf 8 ober 7 Meilen jenfeits bes Forts Rumfaleh bor und stellte bort Torpedobootszerstörer und Torpedoboote in Schlachtlinie auf. Die griechische Flotte kam hinter der Insel Imbros hervor. Das Bangerschiff "Aweroff" fuhr an der Spipe, ihm solgten die Pangerichisse "Sydra", "Spodasi" und "Pfarn" sowie neun Tarpebobootsgerstörer. Das griechische Geichwader stellte sich gegenüber dem türfifchen in einer Entfernung von 7 ober 8 Meilen auf. Die fürfifden Gdiffe eröffneten bus Feuer. Die im Borbertreffen stehenden griechischen Schiffe enviderten es mach 10 Minuten. Die Türfen gielten febr gut, ihre Granaien fielen hagelbicht auf die griechischen Schiffe, wahrend die Geschoffe der Griechen bald vor, bald hinter den türkischen Schiffen einfolugen. Bahrend ber gangen Dauer bes Rampfes, ber gegen 9 Uhr begonnen haite und um 101/4 Uhr endete, änderte die türkifche Flotte ihre Stellungen nicht, wohingegen eine holbe Stunde nach Beginn des Rampjes die griechischen Schiffe eines nach dem andern hinter Imbros verdwanden, nur der "Ameroji" blieb und erwiderte fortwährend das sehr ledhafte Feuer bes Feindes. Die beiberseits gewechselten Schuffe werben mif 1000 geschätzt. Gegen 101/4 Uhr stellte ber "Mweroff" bas Feuer ein, während bie Türfen es noch eine Biertelfunde fortfetten, dis ber "Ameroff" außer Sicht gesommen war. 20 Minuten bor Beendigung des Rampfes fiel anscheinend eine Wranaie auf ben "Ameroff". Der Augenzeuge fann es jedoch nicht mit Beftimmibeit behaupten. Der "Ameroff" fubr fo, bag auf eine Sabarie nicht geschloffen werben fann. Der "Imperator Trajan" bemerfte vor Beginn ber Schlacht 29 bis 25 grie-difche Schiffseinheiten, die vor Tenedos kongentriert waren. Bon ben lehigenannten griechischen Schiffen machte bas Unterfeeboot "Delphin" um ben "Imperator Trajen" die Runde, während biefer von der Mannschaft des griechischen Torpedobootsgerftorers burchfucht wurde.

Beidabigung eines turlifden Rreugers. Ronftanti. nopel, 18. Dezember. Wie noch bier gemelbet wird, beftatigt es fich, bag ber turbifche freuger "Meffubieh" porgeitern bei bem Geegefecht am Eingang ber Darbanellen ftarte Beidabigungen erlitten bat.

Der Fall Janinas?

* Athen, 18. Dezember. Rad einer Melbung bes Generals Saponubgatis foll ber Gall bes hauptforts von Janina, Bigani, bevorfteben. Mit ber Eroberung biefes Forte mare bas Chidfal Janinas beflegelt.

Griedifder Baffenftifffant. Condon, 18. Dezember, In politifchen Rreifen ift man ber boftimmten Auficht, bag auch Griechenland in allerfürzester Frist ben 2Baffenftillftand mit ber Turfei untergeichnen werbe, um baburch die Schwierigkeiten gu beheben, die fich durch die Weigerung der türfischen Delegierten gegenüber ben Griechen bet ben Londoner Friedensverhandlungen entgegenstellen.

Der Streit um Clutari. Bien, 18. Degember. Bie bie bonnifche Rorrespondeng melbet, berftanbigte ber Rommanbani bon Stutari Baffan Rifar bie Ronfuln, er werbe bie Stadt auch bann nicht übergeben, wenn bie Londoner Ronferena dies beschließen sollte. Er habe bestimmte Abmachungen unt ben Miriditen, die geschworen hatten, bei einem Kriege gemeinsam die Stadt zu verteidigen, auf die Montenegro sein Recht habe. — Aus Cettinje wird telegraphieri: Die montenegrinifche Staalsbruderei veröffentlicht ein Fingblatt, in dem versucht wird, Die historische Zugehörigkeit Stutunis zu Montenegeo nochzuweisen. - Die offigiojen Matter erklänen, die Konferenz werbe mir bann ein gunftiges Gracinis haben, monn Chitari an Montenegro abgetreten

Der griechischebulgarifche Konflikt.

London, 17. Dezember. Die Meuteriche Agentur berbreitete bor einigen Tagen auf Gnund "halboffizieller Autoritati" von Affien eine Resbung über Ausschreibungen bul-garischer Truppen. Die "Bimes" wurde hierauf von Athen ans ersucht, mitzuteilen, daß diese Information nicht aus griechtscher Quelle stamme. Wie Renters Bureau munnchr erflart, war ihm jene Denungbation gegen die Bulgaren von ber offigetilen griedischen Agenbur zugegangen.

Aus der Türkei.

Gin Umidwung gugunften ber Jungtftrien. Conftanga, 17. Degember. Aus jungtürlischen Ronftantinopeler Rreifen wied berichtet, daß ein II m ich wung guguniten der Jung-türken bevorftande. Der bisherige Führer der Liberalen, Lufti Fifti, erftrebt bie Grunbung einer neuen Fortfcheittspartel in Gtambul. - Es erhalt fich bas Gerücht, bag im Rabinett Unemigleit herridje und eine Ministerfrifis zu exwarten fei.

Aus Defterreich.

Ein Arourat. Bien, 18. Dezember. Wie berfeuter, foll die einstündige Aubieng, wolche gestern Erghergag Frang Ferdinand beim Raifer Frang Joseph hatte, unt ber Ginberufung eines Eronrates gufammenhangen, ber übermorgen ftattfinben foll.

Gine beruhigenbe Geffärung Berchtolbe. Bien, 17. Deg. Die "N. Fr. Pr." moldet: Der Minister bes Augern Graf Berchtold empfing heute the neugewählte Gemeindebertretung von Ungarisch-Radisch, in bessen Rähe sich sein Schlog Buchkau befindet. Graf Berdstold erlätte im Laufe ber Untervedung. er fonne verfichern, bag er mit allen Rraften bemicht fei, ben Frieden für Ofterreich gu erhalten. Er fel fest überzeugt, daß ber Frieden auch erhaften blaiben werbe.

Das Kriegoleiftungogefet. 28 ien, 17. Degember. Muf ber Tagebordnung des Abgeordnetenhaufes stand die zweise Lefung des Kriegsleisbungsgesehes. Bor Eintritt in Die Tagesorbnung ergriff eine große Angahl Tichechifch = Rabifaler bas Wort, um gegen bie Art zu protestieren, wie die Austojung der Rednenlifte fur die Debatte über bas Reiegstelftungsgeseh bor ber heutigen Gibung vorgenommen Berner ftellten fie verichiebene formale Untrage, fo auf Schluft der Sibung, Abfebung bes Kriegsleiftungsgesebes von der Tagekardnung und Berhandlung der Dienstpragmatif. In längeren, teilweise ischechischen Reden verlangten sie namentliche Abstimmung. Gamtliche Antrage wurden mit 274 gegen 20, bezw. 344 gegen 87 Stimmen in einfacher Abstinunung abgelehnt, nachbem das Haus eine namentliche Abstimmung für ungulaffig erflärt hotte. Schliehlich befchlog das haus mit großer Rejorität, die zweite Lefung des Kriegsleistungsgesehrs zu beginnen. Es entstand großer Lärm bei den Tichechisch-Gladifalen, die dagegen protesteren, daß der Präsident dem Berkangen nach einer neuen Rednerliste nicht entsprochen hatte. Unter bem berrichenben garm leitete ber Berichterstatter Stölgel bie Berhandlungen ein.

(Auf ber Linken andaverndes Sandeflatschen.) Ein neuer Spienagesall. Krafau, 17. Dezember, Auf dem hlefigen Babnhof wurde ein Grunnafinft kunte aus Jaroslaw berhaftet. In feinem Befit wurden Aftenftude über die Reservisteneinberufung und Truppemberschiebungen gefunden. Runte wollte im Auftrag zweier Beamten nach Rugland fahren. Die beiden Beamten find verhaftet worden. Weitere Berhaftungen fiehen bebor.

Aber angebliche beutsche Kriegsvorbereitungen wieb bem "Bormaris" geschrieben: "Dag man in Berlin einen Krieg nicht für ausgeschloffen halt, geht baraus hervor, bag bas Reichsich an am tan bie Bundesregierungen ein Schreiben gerichtet bat des Inhalts, die Jahlung der Gehalter an die Beamten und der Löhne an die Staatsarbeiter möchte möglichft in Silbermungen und in Reichsbanknoten, begto. Raffenscheinen erfolgen. Man halt also an ben Regierungslaffen Gold für den Greiegsfall gurud. Rebenbei fei bemertt, bag auch langit festgestellt worben ift, welche Beante im Kriegofalle abfolut unentbehrlich auf ihrem Boften find. Bir erfahren ferner, bag am letten Freitug, ben 13. Deg., bom Kriegsministerium an alle Generolfommandos eine Birtolarbepeiche organgen ist mit ber bestimmten Anfrage, ob alle Rommanbod fo borbereitet feien, die fie bei einer folgenden Depelche jede Order ausführen fönnten." Das wären durchaus verständige und notwendige Gorsehrungen, beren Unterlaffen in ber heutigen gespannten weltpolififden Lage zu tabein tvare.

heutzutage (aus ben oben angebeuteten Erunden) geradesu geswungen, die Menichlichfeiten Bogners fturfer bervorauheben, als es unter normalen Umfianden nötig ober erwünscht fei; der echte Kern Wagners werde dafür nur in um fo hellerem Licht straffen; auch fei es an der Beit, ben Berfonlichfeiten, Die mit Magner in Berührung traten, Berechtigfeit widerfahren gu laffen - mehr, als es burch Bagner felbft ober feine Banreuth-Breffe bisher geschehen fei. Und in diesem Sinne foll benn bie "erotische Biegraphie" hochwillsommen sein. O. D.

Relideng-Theater.

Dienstag, ben 17. Dezember, erftes Gaftfpiel Gruft s. Boffart (Münden): "Clavige". Ein Treuerfpiel in fünf aften bon 3. 28. b. Goethe. Sierauf: "Die gelehrten Franen". Buftfpiel in einem Alt und bier Abteilungen bon Moliere. Mit Benutung der Baudiffinschen fiberfebung für bie moberne Buhnen bearbeitet bon S. Dichter.

Es war einmal, fo Mingi's aus Marchenbuchern, . Ge war einmal, bor breifig, vierzig Jahren, ba fchuf Ernit b. Boffart eine Musiervorstellung in München. Da murbe jede Rolle bes "Clavigo" burch eine Große gefpielt, Boffart felbst gab ben Carlos, Marie Scebach bie Marie. Es war binmal . . Und auch die "Gelehrten Frauen" erfuhren eine besondere Besetung. Und nach breißig, vierzig Jahren bie. selben Stude im Resideng-Theater — mit Possart als Carlos. . . Und wie ein Marchen Hingt es wieber, es war einmal. Der Altmeifter fpielte geftern ben Carlos gum lebtenmal in unferer Ctobt, er ift auf ber Abichiedstournee beneiffen, will wirflich bie Bubne nicht mehr beireten. Morgen abend wird er noch einmal in feiner Glangrolle als Rabbi Sichel auftreien, dam wird er nur noch in der Erinnerung ! berer fortleben, bie ihn bier faben, benn fie werben ibn nicht

mehr auf der Bühne seben. . . Wie man die jungen Maler amveist, bei den Alten das Tednische, das Zeichnen zu lernen, so fann man auch den jungen Mimen nur rühmend bie Schule des Altmeisters als Borbild binftellen. Sprechen tann Boffart, tann pointieren, weiß dem Organ alle Reize abzugewinnen, weiß durch Huge Berechnung Effette gu erzielen, fpielt mit bem Berftand -, aber nicht mit bem Bergen. Go war fein Carlos muftergultig griprochen. Aber eine rechte Innerlichkeit war nicht gu fpuren, nichts Padenbes und Fortreigenbes, wie es hermann Reffelträger mit feinem Beaumarchais gu bieten wußte. In den Augen jugendliches, verzehrendes Feuer, in jeder Bewegung das Gebieterische, Rachefordernde, das Aberschäumende ber Jugend, das auch aus ber Stimme bebte, das aus bem Herzen tam und zu Gerzen drang. Den Clavigo gab Georg Stiegert als Gaft, ein Couler Boffarts, noch jung und unfertig, Inabenhaft in ber Ericheinung, ber unwillfürlich an einen Operettenpringen erinnerte, ber ein verfleibeter Schaufpieler, aber tein Clavigo, feine Berfonlichfeit mar. Go tonnte bie Szene, da Carlos Clavigo überrebet, von Marie zu laffen, Bu feiner eindringlichen Wirfung gelangen. Man mußte bon Anfang an, daß Clavigo, diefer Junge, bem alten Fround und Behrer folgen wurde. Man glaubte ihm ben Erfolg bei ben Frauen nicht. Being Betebrugge gab bamale, por eine acht Achren, ben Clavigo: ein Mann, fein Annbe, berfiffrerifch, elegant, voll gewandter Mimit. Jedenfalls tann der Schuler noch viel von feinem Lehrer lernen, an Mienenfpiel und Ruancierung der Sprache. Immerhin gelang ihm manches recht gut, So das Erichreden über Mariens verandertes Ausfeben, und guleht ber Monolog in ber Dunkelheit, che ber Sarg mit ber toten Liebsten auf ber Buone ericheint. Bon ben übrigen Darfiellern ware noch Elje Sermann lobend gu erwähnen, cine liebliche, glaubhafte Marie.

Molières "Gelehrte Frauen" fanden dann eine außerorbentlich lebendige und feine Wiebergabe. Jeber ein festumriffener Tup, die Stimmung und das Milien fünstlerisch auf ber Bobe. Der Gaft ein brolliger Chryfale, mit humoriftis fdier Maste, mit berebtem Spiel, boller Romit und ohne fibertreibung. Die brei gelehrten Frauen, Sophie Schent, Effe Germann und Theodora Porft, schr gelungen, Kätie Borften eine Benriette bon reigenber Schelmerei, ebenfo Stella Richter als ungebilbete und unbilbungsfähige Rochin. Gine gang famoje Maste hatte wieber Georg Rift er als Triffotin, fein fimmines Spiel fo beredt wie feine Worte. Much Gruft Bertram, ber für flotte Regie forgte, leiftete Gutes in der fleinen Episode des Badins. Der einzige, ber fich eimas in der Maste vergriff, war Murt Reller - Rebri. Gin gar gu ftuperhafter Clifandre, bem mon ben Ebelmut nicht gutrauen tonnte. Das nicht fehr gabireiche Aubitorium weinte mit Clovigo und amuffierte fich bann toftlich über Molières prophetisches Stud, bas jo gut in die Jehtzeit B. v. N.

Aus Kunff und Teben.

Theater und Literatur. Rorfig Solm bat focben ein neues Stud vollenbet, eine breiaftige Komöbie, "Marys großes herz" betitelt. Das Münchener Schauspielhaus hat bas Manuffript gur Uraufführung erworben.

Bifbenbe Runft und Mufit. Das Apollo-Theater in Berlin wird Lebard Operette "Endlich allein" und bas allerneneste Lebariche Werf "Die ibeale Gattin" bemnachft

Die Deutsche Bertbund. Husftellung Roln 1914 hat gur Erlangung eines guten Entwurfes für ein Blatat einen Bettbewerb unter ben Mitgliebern bes Deutschen Werthundes ausgeschrieben, für ben 3700 M. jur Berfügung stehen.

die Be weldje 11 11ht mitter ! feierlid Ber er noch Minch

beamed

Begegn

oto

bredu Sta Baber felsunge Skittidje Teilna + 9 haben ihrer ? ou pen

Der Bules der Bec Buitpol to. Des ber fün bring ist die 1 geschlich

ber 3ci Seitung Jefuiter buirb jer itatia feit ein bolten, lidite mandici gegen b bei ber - (Gtäbten 121 000 albede o

nädji s crincift foam" . 0 Sentral pung miferbe .Bürger * 1 mern.

0 19

Boften

for cros Comembi explain to nenes n Ball (bas Bu tum an

Bre

Sigung Stootse disigni Cochofes feits un tiners are Plenum Birtselfe bahazai bråkigu Statistics führung der Un miche o Herning, geffihrt tie Reaf bon tro reich un 20 gage

Stop Der tin das Att berfucht ben Ge

Manig abacterif 18, Dea

ote. 591.

ein gümftiges 10 abgetreten lilit. agentur ber-

izieller Auto-ritungen bulof von When on nicht aus eau minimehr Bulgaven von ngen.

Conftanza. peler Arrifen n der Junger Liberalen, Fortschritts-icht, daß im sterfrisis

die berflouter, rzaz Franz ite, mit ber hängen, der

en, 17. Deş. Luhem Graf obevertreiung müht sei, ben eji übergeugt,

gember. Auf 1d die gweite tritt in bis jasedjisch= protestieren, itte über bos Martrage, jo fungsgesehes

nftpragmatif. erlangten fie toucden mit einfacher Abnamenilide Blich befchleg Lejung bes ianb großer protefrierten, ruen Rebner-jenden Lärm dungen ein.

egember. Auf Stunde aus Aftenftude erschiebungen counten nach after morben. in twith bem

einen Krieg or, bağ bas in Schreiben älter an bie möchte mög-noten, begw. Megierungs. nbei fei be-Boften find. en 13. Dez., nanbos eine en Anfrage, ie bei einer orfehrungen, altpolittichen

Jeber ein t fünftlerifch it humoriftis ohne Abers dent, Elfe gen, Ratie erei, ebenfo dungsfähige org R fi d e r eine Worte. rgte, leiftete einzige, der r-Nebri. en Edelmut Auditorium töftlich über bie Sebtzeit

foeben ein ie. "Marns rielhaus hat

Theater n" und das " demnächst

ng Röln is für ein liebern bes 700 SR. aut

dur Trauer in Banern.

Die Beifegung.

Bunden, 18. Dezember. Geftern nachmittog ift die Bekanntmachung des Oberkammererstabes erfolgt, welche das Brogramm für die Beisetungsfeierlichkeiten am Donnerstag enthält. Tanady wird vormittags 11 Uhr unter Absenerung von 101 Kanonenschlissen und unter dem Geläute famtlicher Gloden der Stadt der feierliche Leichenzug in Bewegung gesetzt.

Berlin, 17. Dezember. König Albert reift, obwohl er noch an den Folgen einer Influenza leidet, unch Minchen zu den Beisehungsfeierlichkeiten. Die Reise bezweckt, noch der "Teutschen Tageszeitung", auch eine Begegnung mit Kaiser Wilhelm und die Bebrechning der Weltlage.

Reriseube, 18. Degember. Der Groffergug bon Baben ist heute vormittag 10 Uhr 46 Min. zu ben Bei-sehungsfeierlichkeiten für ben Pringregenten Luitpold nach Winden abgereift.

Seilnahme ber fogialdemofratifchen Landtagefrattion. München, 17. Dezember. Wie mitgeteilt wird, haben die jozialdemokratischen Landtagsabgeordneten in ihrer Fraktionöfigung beichloffen, fich am Donnerstag on den Beifehungsfeierlichkeiten zu befeiligen,

Der Bertreter ber frangofifden Republif.

Berlin, 17. Degember. Der frangofiiche Botichafter Jules Cambon wird als außerordentlicher Botichafter ber Republit an ber Beifetung Des Pringregenten Quitpold teilnehmen.

Deutsches Reich.

19. Dezember, wied Bring Friedrichten. Am Donnerstag, den der ingehen, wied Bring Friedrich von Brengen, der ingehen des deutschen Kronsdringen von der Sohnen des deutschen Kronsdringen von der der des deutschen Konstellung aus dem Beichobienst mit der alleichtigen Fension erteilt worden.

Das eigenmächtige Bergehen des Frien, v. Dertling in der Reinistenfrage bestätigt fich Die Weldwag der Rolle

ber Jeintenfrage bestätigt fich. Die Melbung ber "Roln. Beitung", bag ber berftorbene Fringregent Luitpold bon bem Sefuitenerlag erft aus ben Zeitungen Renntnis erhalten babe, wird fest bon den "Mundener Beueften Rachrichten" beftåtigt. Die Taijache, so sagt bas Blatt, sei ihm bereits seit einiger Beit besannt. Es habe es aber für ricitiger gehalten, sie erst zu erwähnen, wenn die Tranerfeier-lichteiten vorüber sind. Dann werde auch noch von manchen anderen Inforrektheiten und Berstößen Begen ben ordnungsmäßigen Geschäftsgang zu reden sein, bie bei ber Entitebung bes Besuitenerlaffes vorgefommen feien.

" Glangender Abichluft ber Ctabteausftellung. Dis Stäbteausstellung in Duffelborf ergab einen Aberfchuft bon 121 000 Mart. Davon follen 100 000 Mart für Ansftellung3. abede angelegt merden.

* Belnifche Breffehebereien. Die Weldung bes polnifchen Bostemp", wonach dem Ministerium ein 60 polnische bemnachit zu enteignende Güter umfaffendes Berzeichnis borliege, erweist sich nach ben Erfundigungen der "Ostbeutschen Rundichen" als heherische Erfindung.

* Gin polnifcher "Rational-Lanbteg". Das polnifche Bentralfomitee für Denischland in Bojen beschlof die Grundung eines 64gliedrigen National-Landtages; angerdem wurde in Bofen ein neuer polnischer Berein "Bargerliches Benirum" gegründet.

* Bunbleriiche Rantbeihilfe ber Roufervativen in Bommern. Der Bund der Randtvirte fall 50 000 Mart für den Konfettratiben Wahllampf im Reichstagswahlbegirt Stolp-

Lauenburg gur Berfügung gestellt haben. " Gin neues bentfchfeinbliches Illuftrafionswert fiber Gifaft verbsien. Gin bei Flourt in Baris foeben erfchienenes neues Illustrationswerf bes Kolmarer Leichners I. I Balk (Hansi) "Histoire d'Alsaco" iit verboten worden, weil das Bud als ein tenbengiösch Pamphlet nogen das Deutschtum angeschen wird.

Poft und Gifenbahn.

Breufifcher Lanbebeifenbahnrat. In ber geitrigen Silhung bes Landescifenbahntates wurde der bon der Staatseisenbahnverwaltung ausgegangene Antrag auf Er-Raung der Ausnahmelarise für Eisen. Erz und Kold gum Sochofenbeirieb gwifden Lothringen und Augemburg einerfeits und bem Anhrbegirt andererfeits mit 29 gegen 12 Stimmen angenommen. Als lepte Instanz hat win also and bas Riemm bes Landeseifenbahnrates, nachbem ichon ber Be-Liefseisenbahnrat in Köln und der Ausschuß des Landeseisenbahnrais diese Frage bejaht haben, sich mit der Tarifer-mähigung zwischen Lothringen bezw. Luxemburg und bem Kuhrbezirk einverstanden extlärt; an ihrer praktischen Durchführung ift jeht nicht mehr zu zweifeln. Die Regierung ift ber Anficht, bag fie mit biefer Magnahme bem Gabwellen bebr genütt habe, als mit ber Mofels und Saar-Ranalis Berung, benn biefe wurde frubeftens in feche Jahren burds geführt sein fönnen, während die Tarifermäßigung viel eher in Kraft treten wird. Die weiteren Anträge auf Gewährung bolt ermähigten Kohlenaussuhrpreisen nach Italien, Frankbeich und ber Schweis wurden bagegen in ber Sihung mit 29 gegen 21 Stimmen abgelebnt.

Ausland.

Öfterreich-Ungarn. Novacs freigesprochen. Bubapejt, 18. Degember. Der ungarische Abgeoronete Anlius Rovaes, der befannilich das Attentat auf Tisza im Parlament verübte und wegen bersuchter vorsätzlicher Tötung vor Gericht ftand, wurde von ben Gefchevorenen mit 9 gegen 3 Stimmen freigefprodjen.

Belgien. Abreife bes Königs nach Münden. Bruffel, 18. Deg.

Frankreich.

Baurgeois Brafibentichaftstanbibat ober nicht? Baris,

ber öffentlichen Arbeiten und ber fogialen Gurforge Bourgeois trot bes Brangens feiner Rabinetistollegen unter Sinweis auf feinen Gefundheitsgufiand es bon nenem abgelebnt, feine Kandibatur für bie Brafibentschaft der Republik auffiellen zu laffen. Es beigt, Ministerprafibent Boincare habe gestern mit bem Argie Bourgeois, bem Professor Gilbert, eine Besprechung gehabt. Das Ergebnis berfelben fei aber, bag auf eine Randibatur Bourgeois in der Sat nicht mehr gerechnet werben konnte. Doch beift es, daß Bourgeois erft in bem morgen ftattfindenden Ministerrat in amilider Weife feinen endgultigen Besching fundgeben werde. — Dem "Echo de Paris" zufolge, wird biefe Antwort allen umlaufenben Gerachten entgegen teine ablehnende fein. Bourgeois wird erffaren, er nehme bie Randidatus ungern, aber aus Afflichigefühl an. In biefem Falle würden Ribot und ber Senatspräfibent Duboft von ihrer Bewerbung um bie Brafibenticheft ber Republit gurud-treien. Dagegen wurde Rammerprafibent Deschanel feine Randidatur felbit gegen Bourgeois aufrechterhalten.

Spanien.

Der frangufifchefpanifche Maruttovertrag. Mabrid, 18. Dezember. Die Rammer bat gestern ben frangöfisch-spanischen Marolfovertrag mit 216 gegen 22 Stimmen angenommen. Die Liberalen und Konfervaliben filmmten für ben Bertrag, die Bepublikaner bagegen, während die Rar-liften fich ber Stimme enthielten. Der Führer der Karliften, Wella, hielt eine Rebe, in ber er die englische Politik einer scharfen Aritif unterzog. Er erflärte u. a., England besitze die Majestät des alten Rom, aber auch die Untreue des alten Caribago. Er fprach in anerkennenben Worten von Frankreich, trat aber für ein Bündnis gwischen Spanien und Dentidland ein.

Portugal.

Gin neuer Butichwerfuch. Babajog, 18. Dezember. Briefe aus Liffabon berichten über einen febr ernithaften Butschberfuch, ber nicht von Monarchisten ausging, sonbern bon ben republifanifden Gegnern ber gegenwartigen Machthaber und ber burch die Bachfamfeit ber Regierung vereifeft worden fei. Rach ben Gerückten, die barüber laut werben, foll eine Angabl oppositioneller Bolitifer, die mit dem jehigen Regime ungufrieden find, fich ber Minoirfung eines Teiles ber Truppen berficbert haben, um bas Rabinett gu ftfirgen und eine Militar Diftatur aufgurichien.

Gine Arbeiterfundgebung. Liffabon, 18. Dezember, Rehrere Sunbert Arbeitelofe veranftalteten Rund. gebungen bor bem Arbeitsminifterium. Die Boligei gerftreute bie Demonftranten.

Italien.

Der Bürgermeifter von Rom wiebergewählt. Rom, 18. Dezember. Der Stadtrat hat ben bisberigen Burgermeifter Rathan einftimmig wiebergewählt.

Rugland. Das neue Militärluftschiff geplatt. Petersburg, 18. Dezember. Auf seiner ersten Fahrt ist das erst vor turzem erbaute Militärlustschiff "Albatron" geplatt. Menschen sind dabei nicht zu Schaden gefommen. Zu dieser Meldung ist zu bemerken, daße es sich um ein nach französischen Modellen in Rusland erbautes Luftschiff handelt. Der bentiche "Barfeval" bagegen bewährt fich ausgezeichnet.

Saweden. Der Geundftod für eine Luftflotte. Stocholm, 18. Dezember. Man geht bier mit bem Blane um, ben Er-trag ber fogenannten Björfquiftichen Sammlung gur Selbstberieidigung Schwebens als Grunditod für eine nationale Sammlung ju bermenben, die ber Errichtung von Abtatikerschulen und dem Ban einer Luft. flotte dienen soll. Die erwähnte Sammlung war ursprünglich im Interesse der Kriegsflotte unternommen

ind tourbe dann durch ben großartigen Ertrag ber Samm. lung bes Sanfabund-Bereins unnötig gemacht.

Gin Gefdühunfall in ber Marine. Rarlafrona, 17. Degember. Muf bem Bangerichiff "Thule" ereignete fich heute nachmittag bei ber Abwehr eines fingierten Angriffes burch plögliches Losgehen eines Schuffes einer 15. Zentimeter-Kanone ein fcweres Unglad. Gin Mann wurde geibtet, gwei Matrofen an ben Angen verleht. Die im Turm fich aufhaltenden Mannichaften erlitten mehr ober weniger fcivere Brandwunden.

Luftfahrt.

* Der erfic erfolgreiche beutide Rolationsmotor. Man idreibt uns aus Erfuri: Der Schwade-Bilot Alfred Henig erreichte bei einem fürzlichen Aufftieg mit einem Iweibeder, in dem ein 70pferdiger Schwade-, Stafifhers"-Rotationsmotor eingebaut war, innerhalb 18 Minuten eine Bobe von 500 Meter. Darauf unternahm ber Bilot noch einen Stundenflug in 1000 Meter Sobe über ber Stadt Erfurt. Diefer Fing ift beshalb wichtig, weil ber "Stohlherg" Motor ber erfte beutiche Rotationsmotor ift, ber eine folche Leiftung volloracht bat.

Töblicher Fliegerabsturg. Berlin, 18. Dezember, Auf bem Tempelhofer gelb irug fich gestern ein schwerer Flugunfall gu. Der Maruffellbefiber Reiffig ftilrgie bei bem Berfuch eines Aufitiegs von bemannten Drachen mit bem Apparat aus einer Sobe von bundert Meter ab und blieb mit idweren Berlehungen bewußtlos liegen. Er ftarb nach feiner Ginlieferung ins Arantenhaus.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

- Die neue Mbelnbriide. Die Stabt Rabesbeim bat fürglich gegen bas Projett ber neuen Meinbrude Broteft eingelegt, weil bie Landbauten in ihr Billengelande tommen follen, bas boburch feilweise für ben genannten Iwed unbrauchbar wird. Die in Befracht tommenden Beforben beichaftigen fich gegenwärtig mit diefem Protest, ber gunächit eine weitere Schwieristeit beim Ban ber Brude ichafft. Die Brude follte urfprunglich bei Geifenheim gebout werben, man ningle aber 900 Meier firomabwaris geben, um einen befferen Untergrund für die Strompfeiler ale Leiten gu finden, auf ben man swar bauen taun, aber nicht geen baut, um jeber Ge-28, Degember. Rad einer Blattermelbung hat ber Minifter | jabr aus bem Weg gu geben. Beiter theineufmarts tenn

die Brude nicht gebaut werben, aber auch nicht weiter rheinabwarts, als bei Rudesheim. Die Breite bes Mheins würde wonig fioren, wohl aber ift bas Ujerland zu ichmal, und bei einer Militarbahn - umb um eine folde handelt es fid -. muß man vermelben, duoch Tunnels in die Berge zu gehen. So hatte man mit großer Mabe den glinftigften Bunft gefunden, und man barf fogen, bag der Broteft det in Beiracht tommenden Behörden nicht gelegen tommt, gumal ce nach ber Sachlage fast unmöglich ist, ihm gerecht gu werden. Die end. gültige Entscheidung liegt bei ber Reichsmilliärverwaltung in Berlin, die bas Brojelt angeregt hat und auch ben größten Teil ber Roften aus Reichomitteln bestreitet. Ob man wichtige Landesberieibigungbintereffen ben Intereffen einer Glabigameinde opfern wird, ist fehr fraglich, es sei denn, daß eine andere Löfung ber Brudenangelegenheit gefunden wird. Gine Anfgabe, die gu erledigen, fast unmöglich ericheint.

- Berordnung fiber Ausvertäufe. Auf Antrag bes "Bereins der felbständigen Raufleute und Gewerbetreibenden gu Biebrich" erfucite bie Sanbelstammer Biesbaden ben Regierungspräsidenten um Erlaß einer Berordmung über Ausverfanje für Biebrich. Dem Bunfch ift bei Grlag ber neuen Ansberfaufsberordming für Wiesbaden, die am 22. Dezember in Kraft tritt, Acchming getragen worden.

Berftenerung ber Sacht. und Micivertrage, Autsmaten und Mufikwerke. In ben "Amtliden Anzeigen bes Wies-babener Tagblatis" erscheint eine Bekonntmachung bes Rönig". Hauptzollamis hierfelbsi über die Berfieuerung der Bacht- und Miewerträge sowie der Automaten und Ausstwerfe, auf die wir die Aufmerkfamkeit ber Intereffenten hierburch noch befonbers hinlenten möchten.

- Anzeigefrist bei Berfteigerungen. Auf eine Anfrage bes herrn Polizeipräfidenten erklärte fich bie hiefige Sandelskammer damit einverstanden, daß für Versteigerungen die Frist für die Angeige von 2 auf 5 Tage erhöht wird. Ferner erflarte fich bie Sanbelstammer bereit, Sachberfranbige au em nennen, welche vor Erieilung ber Genehmigung burch ben herrn Polizeipräfibenten gehört werben tonnen.

- Gefchäftsjubilaum. Die Firma Rofenthal u. David, Soflieferanten, Bilhelmftrage 44, bas in unferer Stadt und barüber hinaus wohlbefannte englische herrenmobegeschäft, beging beute ben Jahrestag ihres Sojahrigen Bestehens.

- Schulnachrichten. Fraulein Raroline Belb ift als fechnische Lehrerin in Wiesbaden angestellt worden. Lehrer Jalob Beber wurde von hier nach Frankfurt a. M., Mittelfcullehrer Guftav Lehmann bon Frantfurt a. M. hierher

Die Weihnachtöferien in ben hiefigen Schulen find feste gefeht wie foigt: In ben ftabtifden Bolfs- und Mittelfchulen fclieht ber Unterricht Montag, den 28. Dezember. und beginnt wieber Dienstag, den 7. Januar, in ben habe ren Schulen falließt der Unterricht Freitag, den 20. Dez., und begimt toieber am Freitag, ben 8. Januar 1913.

Freiwillige für bas 18. Armeeferbs. Bom 7. Januar 1913 ab können sich diesenigen jungen Leute, die im Jahre 1913 bei einem Truppenfeil des 18. Armeeforps als Einjährigober Mehrjährig-Freiwillige eintreien wollen, an jedem Dienstag bis 10 Uhr bormittags unter Boriage ber borge fcriebenen Papiere in den Rafernen der beireffenden Truppenieile gur ärzilichen Untersuchung melben.

- Die Brillantenbiebin, beren gestern erfolgte Berhaftung wir melbeten, hat bisher mehrere Ramen fich beigelegt; u. a. nannte fie fich Maria Breuer aus ber Wellritfirege 45. Dieje Angaben baben fich als falfch herausgestellt. Die Festnahme der ratfelhaften Berfon wurde veranlagt burch gwei Labenfräulein eines der bestohlenen Juwoliere. Dieselben faben bie Berfon auf ber Bilhelmftrage und berfolgten fie furs entichlossen bis zur Rheinstraße, wo sie biefelbe geretieren liegen. Die Juveliere, bei denen es ihr vorige Boche gelungen war, ihren Coup auszuführen, find wieder im Besit ihrer Wertsachen. Gestern ist die Verhaftere in nicht weniger als drei Juwelierläben gewesen, wo fie fich ebenfalls Schundftilde borlegen lieh, ohne day es the montid toar, zu fiehlen. In dem Befit ber Diebin tourden Brillantringe und Schmudgegenstände im Wert von über 2000 M. gefunden, darunter auch die wertvollen Ringe, bie fie in ben letten Tagen bei hlefigen Juwelleren goftoblen hatte. Bei ihrer Berhaftung gab fie verschiedene Ramen an, doch fieht faviel fest, daß es fich um eine frühere Wiesbabener Rellnerin handelt, die jest in Frantfurt mit einem in gutfituierten Berhaltniffen lebenben Mann verheirniet ift, der offenbar bon ben Straftaten feiner Fran feine Ahnung haite. Frantfelt wurde auch, das sie ahnliche Diebstähle in Frankfurt, Offenbach, Mains und Darmftadt in der leiten Beit ausgeführt hat. Sie trat fehr elegant auf und ericien in den einzelnen Geschäften fteis in einem anderen Roftum.

— Ungetreuer Gehilfe. Die Keiminalpolizei verhaftete einen Uhrmechergehilfen, der seinem hier wohnhaften Pruzipal Goldwaren im Wert von über 500 M. entwendele. Die gestohienen Gegenstände verkaufte der Täter und verjubelte den Erlös barans in luftiger Gesellschaft, bis feine Berfehlungen aufgebedt wurden. Die Räufer ber geftoblenen Gegenstände, die jum Teil ermittelt wurden, werden fich wegen Sehlerei zu verantivorien haben.

- Ein falicher Rollettant. Es wird gewarnt bor einenr Rolletbanten, ber mit einer Sammelliste für ben "Berein für Rinderhorte, G. B.", Beiträge erhebt. In bem Buch befindet fich u. g. als Geber bas Eleftrigitätswert mit feinem Stempel. Der Schwindler sammelte gestern in der Abelheidstraße. Der "Berein für Rinderhorte, G. B.", lagt niemals folleftieren,

fonbern nur angemeibete Beiträge erheben.

fendern nur augemeidete Beiträge erheben.

— Tagblatt-Sammlungen. Dem Taablatt-Verlag gingen su: Für Kublen für Arme: von Frl. Val. 20 M., von M. 5 M., von Brl. V. M., von M. 5 M., von Brl. V. M., von M. 5 M., von Brl. V. M., von M. 5 M., von R. S. D., von M. S. M., von R. S. D., von M. S. D., von R. S. D., von R. S. D., von R. S. D., von R. S. D., von Brl. V. D., von Frl. V. M., von Brl. V. S., von Frl. V. M., von R., von R.,

Seimat: bon Fri. Hel. 10 M., bon Dauptmann a. D. G. 3 M., bon Senger 2 M., bon G. S. M., bon Han B. Frederichten 10 M., bon Wajor a. D. b. Narr 3 M., bon R. G. 3 M., Hell B. Dan M. G. 3 M., Hell B. Dan M. G. 3 M., Hell D. M., bon M. G. 3 M., Hell D. M., bon M. D. Dah 10 M., bon M. D. B. Dah 10 M., bon B. A. 5 M. Hir die Vindenanstalt: bon B. Dah 10 M., bon B. A. 5 M., Hell B. Dah 10 M., bon B. Dah 12 M., bon Egual 5 M., bon Geiloff 2 M., bon Hell D. M., bon Geiloff 2 M., bon Dauptmann a. D. G. 5 M., bon S. 5 M., bon Eindere 2 M., bon M. F. 5 M. Für den Rinderfährf: bon B. Dahl 12 M., bon H. 5 M., bon Hell D. M., bo

Cheater, Kunft, Dortrage,

Rönigliche Schaustiese. Worgen Donnersiag geht Richard Wogners "Balfüre" in der bekannten Bejehung in Szene (Abonnemenn D), nur den "Bodan" singt derr Wisse Woog vom Stadtsbeater in Freiburg und ietzt damit sein Smogennentsgastspiel sort. — In der Aufführung von Stienglis musikalischen Schaustell "Der Evangelimann" am Sonniag (Abonnement D) wird herr Forchbanmer zum erstennal die Titesparie singen

* Operettentbeater. Die Broben für die Beihnachts-neuheit "Der Zigennerpeimas" von Emmerich Kalman find in bollem Gange. Die Direktion hat diese neueste Operette sowool sostumisch als auch desoratio vollständig neu aus-

gestattet.

Aurhaus. Der Künstler-Märchenabend im Kurbause findet am Samstag dieser Woche katt. Wilhelm Clobes wird tolgende Märchen gum Borinag bringen: "Das saptrer Schneiderfein" von Ludwig Bechstein, "Der gestierette Kuter" von Brüder Grimm, "Rüdezahl" von Wilhelm Clobes, "Der beberzie Flötenspieler" von Ludwig Bechstein, "Tischlein des dich!" von Brüder Grimm, "Mudi", eine wunderliche Weltreite mit Versen und Bildern von Arpad Schmiddammer, Der Märchenabend beginnt um 5 Uhr nachmittags.

* Schreibers Konservalorium. Heute Millwoch, abends
6 Uhr, finder im Konservalorium eine Bortragsübung statt
der Schiler ans Unter- und Mittelstassen. Am Freibag, abends
8 Uhr, findet ein Bortragsabend statt der Schiler aus Mittels
und Oderstassen (ebenfalls im Konservalorium). Für beide
Benanstaltungen saben Interessenten freien Zufrist.

Raffaulicher Berein für Naturfunde. Die nächste wissenichafiliche Abendunterbaltung des "Ansautichen Bereins sür Raturfunde" sindet am sommenden Donnersing, abends Sis Uhr, im Bössissaal des Ober-Lygeums, Jimmer Rr. 4, Barterre (Eingung Müdsigasse), statt. Oberlehrer Dr. Heinest wird einen Bortrag über "Interferenz-Erscheinungen" ballen. Gäste sind willkammen Wafte find willfoninten.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Aus dem Biebricher Stabtparlamert.

o. Biebrich, 17. Dezember. Der heutigen Stadtverordsteinstung eins eine gemeinfame Situng des Magistrats imd der Stadtschaft und Mus bem Biebricher Stabtparlament.

nemenden Sinne beautivoriet wurde, wird die Sithung geschlossen.

Der Dobbeimer Konflikt.

= Dobbeim, 17. Dezember. Auf die in der Borortzeminde Dobbeim dom Burgerverein beim Minister und dan der Gemeindebertretung deim Reglerungspräsidenten eingelegten Toteste gegen das eigenmachtige Borgeden das Landrats bei der Besehung der Burgermelsterstelle ist iehe für beide Eingeben die Antwort durch den Megterungs wird beide Eingeben die Antwort durch den Megterungs wird in iedem Kunste das Gorgeden des Antwortschreiben bis in iedem Kunste das Gorgeden der Geneinde angeordnet worden iet, da der das Gorgeden der Geneinde angeordnet worden iet, da der dam im Interesse der Geneinde angeordnet worden iet, da der dam der Geneinde Arbeitschlichen micht schaffen Gleichzeitzt ietst der Regierungspräsident mit, daß er die Abordnung der Schaldentilgung versellig werden wollte, nicht enwsangen könne, da er verfindert iet; er verweist die Abordnung an den zuskändigen Dezementen. — Die gegen Bürges meister Rossel noch fäwelichen periodischen Berfabren wegen angebieder Amtsbergeben sind ein gestellt

affauische Nachrichten.

n Rübesheim a. Rh., 17. Desember. Bei ben biesjährigen Ergangungs wahlen zum Kreistag find als Kreis-tagsabgeordnete für die Jahre 1918 bis 1918 gewählt worden:

im Bahlverbande ber größeren Grundbesiher: Gutsbesiher Graf v. Matuschla-Greistenslau zu Schloß Bollrads, Schaumweinsabrisant Abam Müller zu Eltville, Weinhändler Albert Altensirch zu Lorch, Fabrisbesiher Johann Mein V. zu Johannisberg; im Bahlverbande der Erädte: Gutsbesiher Franz derber zu Estville, Direktor Anton Liebler zu Estville, Beinzutsbesiher Joseph Burgess zu Geisenbeim, Kaussm. Ferdinand Eravers zu Lorch; im Bahlverbande der Landgemeinden: Hotelbesiher Joseph Dufnagel zu Ahnannshausen, Bürgermeister Beder zu Ceitrich und Weinhändler Karl Müller zu Kiederwallus. Riederwalluf. = Oberfahuftein, 17. Degember. Gin Serr Abler bon

bier wurde am Sonniagabend von einem Schnellzug erfaßt und beiseite geworfen. Die badurch entstandenen Verlezungen waren so schwer, daß der Berunglädte beute nacht gestorben ist.

— Söchste a. M., 17. Dezember. Durch das Borgeben einiger biefigen "billigen" Rindsnehger, welche das Ffund Rindsnehger, welche das Ffund Rindsheben, sind nunmehr auch die Schlächter einer besteren Qualität zum Seradgeben im Breise gezwungen worden und geben von gestern ab das Ffund gutes Kindsleist zu 60 Kf.

— Crenberg, 18. Dezember. In Behlar wurde ein Wann berhaftet, der des noch immer unaufgeklärten Wordes an der Bitwe Zimmermann dringend berdächtig sein foll.

der Wilde Zimmermann beingend verdächtig sein soll.

X Diez, 16. Dezember. In der am Samsiag stattgebabten Stadtberord neten-Verfammtung wurde der wiedergewählte Wagistratsichöffe Karl Wies von neuem verbstächtet. Bezüglich des Anschlüsses der Kadeitenanisalt Oranienisein an die Diezer Weckerleitung wurde beschlößen, das Proielt näher auszuarbeiten. Dem Berfehrsverein wurden 125 Mart verwilligt. Wegen Ginführung der Elektrisität soll Dozent der Krayer (Bingen) als Sadwerständiger gehört werden. — Bei der Liedzüglich Kicht gebervieh und 47 Vienenstöde gezählt.

X Oberneisen, 16. Dezember. Fran Wilhelm Heimann den hier fiel deim Gutterholen so unglicklich von der Leiter, daß sie der Beine brach.

Aus der Umgebung.

= Hanan, 17. Dezember. Beim ersten Bataillon des hier garnisonierenden A. Sissen da hun Regiments ist eine in übrer Art die sehr noch nicht erkannte ep ide misse Krantbeit ausgebrochen. Es sollen dadon dereits über 100 Soldaten betrossen und in das Agareit gedracht worden sein. Avel Soldaten ind die jeht gestorden Hentersichen Militärätzte bier, um durch die dasteriologische Untersindung die Art der Krantbeit seizzustellen. In der Kaserne sind alle erforderlichen Masnadmen gegen ein Weitergreisen der Krantbeit auf die beiden anderen Bataillone getrossen der Krantbeit auf die beiden anderen Bataillone getrossen.

ber Krankheit auf die beiden anderen Bataillone getroffen,

— Roblenz, 17. Tezember. Die Schiffbrücke zwischen Koblenz und Ehrenbreitstein wird in den nächten Jahren durch eine Untertumelung des Abeins erseht.

— Kriebberg (Dessen), 17. Tezember. Der Lagerist der Landwirtschrilichen Dauptgenossenschaft für Oberbesten, Ab. Ge bl., ist desanntlich berdastet worden wegen Betrugs. Die Betrügereien liegen, wie jeht weiter berlantet, dereits längere Zeit zurück und Gehl war durch die neue Leitung der Ge-nossenichaft seines Bostens als Lagerist bereits enthoben worden. Die Unterschlagungen sind übrigens nicht sehr umfang-reich und größtenteils gedeckt.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

kl. Gur Stellenvermittler und Dienftboten. Gine gemerbimagige Stellenbermittlerin bon Biesbaben bat im Geptember b. 3. in gwei gallen, mo fie an Dienftmadden Stellen vermietet hatte, die vorgeschriebenen Gintrage in ihre Ge-schäftsbucher nicht gemacht. Weiter hat fie in demselben Monat brei Diensimaden, benen fie Stellen vermittelt hatte, außer ber ihr gesehlich austehenden Bermittlergebiffer noch Betrage von je 1 Dt. für Infertionsuntoften abverlangt. Daburch hatte fie gegen bas Stellenvermittlergeset von 1910 verstoßen und twar von der Boligeibehörde in eine Gefomtgelbitrafe bon 30 Dt. genommen worden. Gegen biefen Strafbefehl batte fie auf richterliche Entideibung angetragen. Bor bem Schöffengericht mochte fie begüglich ber besonbers erhobenen Infertionsgebuhr geltend, daß fie bie Madchen bor ber Babiung ausbrudlich barauf aufmertfam gemacht babe, bağ bie gesetliche Gebuhr nur 1 DR. 25 Bf. betrage und bag fie die weiter angeforderte 1 M. ausbrüdlich als Infections gebuhr bezeichnet habe. Wenn fie nicht inseriere, befomme fic nicht bas ben Wünschen ber Dienstherrichaften entsprechenbe Berjonal. Bon ber geringen Bermittlergebühr tonne fie aber nicht auch noch die Infertionskoften bezahlen. Das Schöffengericht berurteilte fie wegen ber beiben unterlaffenen Gintrage zu 20 M., wegen der guviel erhobenen Tare zu 15 M. Gelb. ftrafe. Das Gericht ftellte fich bierbei auf ben Standpuntt, daß außer ber Bermittlergebuhr nur bann noch eine Infertionsgebühr erhoben werden burfe, wenn der betreffende Stellenbermittler borher von dem betreffenden Stellenfuchenden zur Insertion ausbrudlich aufgeforbert worden fei und daraufhin imeriert habe. Richt aber durfe fie einen Beitrag gu ben Infertionstoften berlangen, wenn fie ohne Unmeifung inferiert babe.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Ein Sittenbild entrollte eine Verhandlung voe der Straftam mer Darm kadt, vor der sich nicht wenlger wie 9 Angellagte wegen Sittlickeisverbrecken au verantworten baiten. Es befanden sich darunter der 71 Jahre alse Jändler dart wig, der bereits mehrsach wegen Sittlickeisverbrecken der verheiterft it, der 46 Jahre alse Schildener Klant, ein Baufontrolleur, ein Frieur und verschiedene Arbeiter, im Alter die zu 19 Jahren berad. Die Straftalen sind begangen in Offendach. Bängel in der dertigen städtischen Band en Bade an kalt. Bährend der Vadeseit sir Mädschen sollte die Fran des Schuldieners Blant die Aufsicht sübren. Teils aus Rachtassigigfeit, teils auf Wunsch ihres Wannes überließ sie dies Ann den Ehemann und dieser Vannes überließ sie diese Ann den Ehemann und dieser benahte num die Gelegenbeit, um sich an die Rächen beranzumachen. An einzelnen von diesen die als Zeuginnen erschienen voren, war allerdings nicht mehr die Ausdehen, denn sie dost nicht ihr freiwillig gegen Geld an. Im Laufe der Leit machte der Angestagten zugänglich. Dieses unsittlicke Treiben dauer'e mehrere Jadre Durch die Beweisaufnahme vorde am schoerften delaste der 71 Jahre alte Harting. Bei der Strafabmeland geständig waren und das ein Teil der Rädschen bereits sittlich berdorben gewesen seinelen sei. Der Gerichtschof verreichnesen geständig waren und das ein Teil der Rädschen bereits sittlich berdorben gewesen sie Wonaten Eestagten bewegten sich awischen Der Edwidener Blant erbielt 1 Jahr 9 Konaten Gestänanis. Die Strafen der überigen Angeslagten bewegten sich swischen der Edwidener Blant erbielt 1 Jahr 9 Konaten sich awischen 1 Jahr 9 Monaten und 6 Monaten Gestängnis. = Gin Sittenbild entrollte eine Berbandlung bor ber

Sturm und Hochwasser.

Die Berheerungen in Dieberheffen und Oberheffen.

Infolge des Riedergangs foloffaler Regenmaffen find in Riederheffen und Oberheffen die Taler der Fluffe und Bache weit überflutet und ein Hochwaffer

eingtreten wie seit Jahren nicht. Co standen bie Hauptstraßen des Dorfes Riederkaufungen ichon borgestern in der Friihe unter Waffer, so daß bald das gange Unterdorf liberflittet war und das Wasser in Ställen und Kellern eindrang und große Berheerungen anrichtete. Das Bieb wurde in manchen Hofreiten aus den Ställen in die Bohnraume gebracht. Bei Baldfappel haben die Schemmer und Wehre weite Strecken iberflutet. Die Werra führt Hochwasser, ebenso die Wohra, die die Gegend bei Hartmuthsachien und Riederhone stellenweise in einen Gee verwandelt bat, wertvolle Caaten find fortgeschwemmt, feglicher Berfehr ftodt. Auch die Berfa und der Rupferbach find infolge ber Schneeschmelze auf dem Meifiner in reigende Gebirgsflüffe berwandelt. Das Dorf Eltersdorf bei Spangenberg ist besonders durch die Fluten der Eise starf gefährdet. Die meisten Säuser steben bier unter Wasser, das Bieh von den v. Muldnerichen Glitern wurde noch Spangenberg in Sicherbeit gebracht. Auch die Eber führt auf ihrer gangen Lange Hochwaffer, ebenfo die Ohm.

Die Fulba fteigt weiter.

Ms. Kaffel, 17. Dezember. Das Sockwaffer ber Julda ift bier bei Raffel in ftarfem Weitersteigen begriffen. Die gelben grollenden Wogen find ftellenweise aus den Ufern getreten, die Täler und Niederungen find überichwemmt. Bom Cherlanfe des Fluffes, aus Hersfeld, Bulda, Rotenburg ufto. wird steigendes Sochwasser gemeldet. Der Begelstand des Hochwassers der Fulda bier bei Raffel beträgt 1,75 Meter über Rull, ant Endlaufe des Aluffes bei Münden aber 5.40 Meter über Rull. Der Weierpegelstand ift dort 4,75 Meter liber Rull heute nachmittag, wie die anttlichen Wasserstandstelegramme melden. Seit Montag ift die Kulda um 3 Meter bei Minden, Die Wefer um 2,75 Meter geftiegen. Das Sochwaffer bat bereits großen Schaden angerichtet, dafür zeugen die vielen Trümmer, welche das Hochwasser mit sich führt, außer Tierleichen auch Balfen, Holdstämme, Heu- und Strohvorräte usw.

Schiffsunfälle,

Untergang eines belgifden Leuchtichiffes.

Bruffel, 16. Dezember. Der Untergang des belgi-iden Leuchtichiffes "Beftbinder" hat den Tod von gebn Mann zur Kolge gehabt. Man nimmt an, daß das deutsche Schiff "Efdatawa" den Zusammenstoß berbei-geführt und dann sein Leichterschiff "Minne" verloren hat, das dann wieder später mit dem Dampfer "Sepd-lig" zusammengestoßen und mit der Bemannung ge-funken ist. Die "Westhinder" wurde nach dem Zusammenfton durch ein deutidies Schiff gesichet, lehnte aber jede Silfe ab.

Behn transatlantifde Dampfer überfällig.

Bondon, 17. Dezember. Groß Aufregung berricht in den Greifen Condoner Reeber und Berficherungefente über die Beripätung von nicht weniger als zehn transatlantifden Dampfern. Alle biefe Schiffe gingen gegen Ende letten Monats in See und muffen in beftige Sturme geraten fein. Jeber ber berfpateten Dampfer batte mindeftens 32 bis 40 Mannichaften an Bord. Die Aracht jedes Tampfers wird mit 1 &is 2 Millionen Mark bewertet.

Dermischtes.

Swei schwere Antomobilunfälle bei Berlin. Im Süden und Otten in der Umgedung von Berlin baben sich gestern salt zu gleicher Zeit zwei Antomobilunfälle ereignet. Surz vor Königs-Busserbausen versagte in einer Straßenbiegung die Steuerung eines Briddiautomobils. Der Edunfeur wurde dem Anpual gegen einen Chanscestein so bestig dem Sit gesichleudert, daß er mit gedrockener Birbestäuse tot liegen blieb.

In der Edunsee Berlin-Alti-Landsberg stürzten etw Chansfeur und ein ihn begelitender Augenieur dem Aedmen einer scharfen Kurde aus dem Auto und ersitzen ledenseesköre.

Chaiffeir und ein ihn begleitender Jigenieur beim Nebmen einer scharfen Kurbe aus dem Auto und erlitten lebensgesährtige Verleyungen.

Dammrutsch auf einer Eisenbahnstrede, Berlin.
18. Dezember. Auf der Bahnstrede Landsberg-Soldin ist auf einer Strede von 500 Metern ein Dammrutsch eingetreten.

Bum Selbstmord des Baufdiretters Völfer. Gotha.
18. Dezember. Die Leiche des seit Oftober flüchtigen Bankbireftors Bösfer ist dei Beihenfels aus der Saale gelandet worden.

inorbe

birektors Bölfer ist bei Weißenfels aus der Saale gelandet inorden.

Beim Rodeln verde ein Universitätsbörer an einen Baum gesichleubert und lebensgekährlich berleit.

Auch Deutsche unter den Opsern des Eisenbahnunglick in Sizisien. Kom, 18 Dezember. Das Giornale d'Atalias meldet aus Guardia Mangano, das door unter dem Speisenagen des am Soundia Verunzläcken Juges dei den Aufräumungsarbeiten drei ary bertümmelte männliche Leichen einbecht wurden, deren Jdentifat vorläufig nich seingesiellt werden konnte Wan glandt sedoch in den Toten drei Deutsche au erkennen, die sich vährend des Winters in Taormina ausbielten. Weiter wird aus Talania gemeldet, das einer der drei Berungläcken als ein derr Kudolf Kosenders aus Kransfurt a. Ar erfognosziert wurde.

Ein gefährlicher Bandis, Karis, 18 Dezember. Aus Asaris wird gemeldet, das ein den Gendarmen verfolgtet Bandit namens Baoli und dessen Mendarmen verfolgtet Bandit namens Baoli und dessen üben Gendarmen verfolgtet Bandit namens Baoli und dessen Windenstell des Belageret unauszeseicht Gewebrsalden abseuerten. Ein Gendarm wurde delt gen anderer schwer verleit. Ann alaudt doch die Gendarmen genötigt sein werden, die Grotte mit Thuannit in die Luft zu sprengen.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 18. Dezember. (Drahtbericht.) Das Börsenbild war uneinheitlich. Bankstiem und internationale Werte mit Ausnahme der Amerikaner waren gut behauptet auf die holfnungsvollen Londoner Berichte über die politische Lage. Kanada gaben etwa 2 Proznach. Gute Haltung von Beginn an verriet der Montanmarkt-Die Spekulation nahm die Zeitungsmeldungen von den Preis unterbietungen auf dem Berliner Stabeisenmarkte zum Anlasum mit Abgaben auf das Kursniveau zu drücken. Sie hatle damit auch Erfolg, so daß die führenden Werte in den ersten Stunden fast durchweg um 2 Proz., bei einzelnen Werten wie Phonix sogar 3 Proz. gedrückt wurden. Widerstandsfähiger erwies sich der Schiffahrts-und Elektrizitätsmarkt, doch auch

hier Bewe Das 8% 1 (Dra) der 1 Ten mur ist b ungh fahrt offne Stim Heim Weste schlo disko

Schn laute m d Manr Aktie

Gewe Akkla Gehe Aufai Umen höher whel m L A.-G. Homl

Aktie Genel Gener Im la dem Ergel keine Gewi teilig Werd nitzu

die ei Mark - D achlă; A.-G. lasife stark Leder

noner schen zente wurd

Boder Wein 29 H Durch

heime 956 Winz tu 15 Beri

d) i Sulley Farner

b) 1 0) 1 Berin: Eliber

Tohas:

go a series

o standen die m Idon bordag bald das as Baffer itt Berheerungen hofreiten aus Bei Baldbeite Streden er, ebenjo die biachien und rwandelt hat,

9tr. 591.

mmt, jegder Rupferbem Meifiner Das Dorf ers durch die eiften Säufer b. Mulbnerin Giderheit ganzen Läuge

divaffer ber teriteigen bed ftellentweise erungen find 8, aus Herss Hodiwasser fupaffers der ber Null, am) Meter über Meter über Bafferfiands. ie Fulda unt 5 Meter gegen Schaden mmer, welche rleichen auch ite uno.

hiffes. a des belate od bon sehn nt, daß das nitog berbei-ne" verloren thfer "Sendtannung gedem Bufamlebute aber

ällig. ung berricht herung&feute sehn trans. ringen gegett in heftige en Dampfer n Bord. Die 2 Millionen

Im Süben d gestern fakt. Kurz vor indiegung die ffeur wurde dom Sig ge-liegen blieb-stürzten ets deim Rehmen lebensgefähr-

Berlin, ioldin ist auf ngetreten, t. Gotha, btigen Bant rale gelandet

8. Desember 111 Baum ges shill gnundad deale d'Atalia"
dem Speifedei den Aufelidie Leichen
de festgefiell
Aoten des
ers in Ladremelder, das
li Volenders

ember. Hus n berfolgiet d in einer orn wurde namit in bis

ondoner Betwa 2 Proz. Iontanmarks den Preiszum Anlas

hr.

Bankaktien Bankaktien Baner waren Sie hatte den ersten Werten wie standsfähiger doch auch

Mittivod, 18. Dezember 1912. hier senkte sich das Kursniveau etwas stärker. Die rückläufige Bewegung am Montanmarkt kam schließlich zum Stillstand. Das Geschäft war außerordentlich ruhig. Uitimogeld 8% Proz. Tägliches Geld 6 his 5½ Proz. Privatiliskont 6 Proz.

= Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 18. Dezember.
(Drahtbericht.) Trotz der Festigkeit der Wiener Börse setzte
der heutige Markt bei ruhigem Geschäft in schwacher
Tendenz ein. Am Bankenmarkt hat sich das Kursniveau nur wenig verändert. In den führenden heimischen Aktien ist behauptete Tendenz vorherrschend. Der Bahnenmarkt war ungfeichmäßig. Von Schiffahrtsaktien schwächten sich Paket-fahrt mäßig ab. Elektrowerte behauptet. Montanwerte eröffneten bei schwacher Haltung. Am Rentenmarkte blieb die Stimmung unter dem Einflusse der Geldverhältnisse Iustlos. Heimische Anleiben behauptet. Der Markt der Dividenden-werte zeigte nur vereinzelte Kursveränderungen. Die Börse schloß bei stillem Geschäft und behaupteter Tendenz. Privat-

diskont 5¹⁵/₁₆ Proz.

* Freihändiger Verkauf ungarischer Schatzscheine. Die auf Markwährung lautenden neuen 4¹²proz. ungarischen Schatzscheine, die zur Hälfte 1½ Jahre und zur Hälfte 3 Jahre lauten, werden zusammen zu 96²⁴ Proz. freihändig verkauft. Die kleinsten Abschnitte lauten auf 1000 M.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Mannesmannröhrenwerke. Berlin, 17. Dezember. m der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der Mannesmannröhrenwerke wurde die beantragte Erhöhung des Aktienkapitals um 16 auf 61 Mill, M. zum Erwerb der Kuxe der Gawarkschaft Königin Elisabeth in Essen-Frillendorf durch Akklamation genehmigt und Hugo v. Gahlen-Düsseldorf und Geheimrat Leiffmann-Düsseldorf, beide vom Grubenvorstand der Gewerkschaft Königin Elisabeth, und Walter Bürhaus, Direktor der Bergisch-Märkischen Bank-Düsseldorf, neu in den Aufsichtsrat gewählt. Nach Mitteilung der Verwaltung ist der Umsatz am 30. November um 30 Proz. gegen das Verjahlen bei der Die Menteren bei der Bergisch der Die Menteren bei der Bergisch der Die Bergisch der Schaft der Umsatz am 30. November um 30 Proz. gegen das Verjahlen bei der Bergisch der höher gewesen. Die Monatsresultate ergaben eine ziemlich whebliche Zunahme des Gewinnes.

Industrie und Handel.

w. Gründung der Pfalzwerke. Manmheim, 37. Februar. in Ludwigshafen erfolgte heute die Gründung der Pfalzwerke, A.-G., unter Beteiligung des Kreises, der Städte Ludwigshafen, Homburg, Speier, Frankenthal und der Rheinischen Schuckert-Gesellschaft, A.-G. für elektrische Industrie in Mannheim. Das Aktienkapital beträgt 7½ Mill. M. Die Rheinische Schuckert-Gesellschaft hat mit der neugegründeten Gesellschaft als Generalunternehmer einen Bau- und Pachtvertrag geschlossen.

Städdautsche Immobilien-Gesellschaft A.G. is Mainz.

Süddentsche Immebilien-Gesellschaft, A.-G. in Mainz. Im laufenden Jahre haben die Geschäfte infolge der Krisis auf tiom Grundstücks- und Hypothekenmarkt kein befriedigendes Ergelmis gehabt. Es ist deshalb, wie die Verwaltung mitteilt, keine Dividende (i. V. 3 Proz.) zu erwarten. Der verbleibende Gewinn soll zu Abschreibungen auf Wertpapiere und Be-teiligungen sowie für verschiedene Rücksteilungen verwandt

werden. In der Aufsichtsratssitzung der Wandererwerke, A.-G., wurde die Bilanz vorgelegt, die einen Reingewinn von 1 397 873 M. aufweist (i. V. 1 062 010 Mark). Es werden wiederum 27 Proz. Dividende vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat der Pantherwerke, Fahrradfabrik, A.-G., schlägt wieder 6 Proz. Dividende vor. — In der Generalversummilung der Excelsior-Fahrradwerke Gebr. Conrad b. Patz, A.-G. in Brandenburg a. H., wurden die Aussichten für das

laufende Geschäftsjahr als durchaus befriedigend bezeichnet.

Weitere Preiserhöhungen für Leder. Infolge der weiter stark gestiegenen Preise für ostindische Rohkipse erhöhten die Lederfabrikanten zu Neustadt (Oria) die Notierungen von neuern um 16 Pf. für das Pfund, und zwar tritt die Maßnahme

sofort in Kraft. Das holländische Zementsyndikat, welchem die deut-

Das notinnaische Zementsynnkat, weichem die Gedischen, englischen, belgischen und nordischen Zementproduzenten angebören, wurde für 1913 verfängert. Gleichzeitig wurden die Preise um 2 Gulden pro Tonne erhöht.

** Die Chemische Fabrik Griesheim-Electron erwarb von der Stadt Stuttgart ein Termin von 1900 Quadratmeter zur Errichtung einer Sauerstoff-Fabrik, eventuell später auch einer Wasserztoff-Fabrik.

Weinbau und Weinhandel.

Es Mains, 17. Dezember. In der gestrigen Weinversteige-rung des Herrn J. B. Riffel, Weingutsbesitzer in Hochheim, rung des Herrn J. B. Riffel, Weingutsbesitzer in Hochheim, Bodenheim und Laubenheim, gelangten 55 Nummern 1911er. Weine der vorgenamnten Gemarkungen zum Ausgebot. 29 Halbstück Bodenheimer erbrachten je 750 bis 1600 M., im Durchschnitt das Halbstück 968 M., 10 Halbstück Laubenheimer je 780 bis 1680 M., im Durchschnitt das Halbstück Hochheimer 1010 bis 1650 M., im Durchschnitt das Halbstück 1290 M. Der Gesamterlös für 48 Halbstück stellte sich auf 42 730 M. ohne Pässer.

= Bingerbrück, 17. Dezember. Der Oberdiebacher Winzerverein verkaufte seine gesamte 1912er Rotweinernto zu 1300 M. das Fuder.

Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

Bericht der Preisnotierungs-Kommission vom 16	a Lebend.	Vehilacho
Dolkson.	gewicht.	cowishs.
a) vollfleisch., ausgemäst., höchst. Schlachtwerts,	Pertnag.	Pay 50 ve
die noch nicht gezogen haben (ungejochte)	51-55	16-98
b) volificiech., ausgemäst., im Alter v. 4-7 Jahren et junge, fleischige, nicht ausgemästete u. ältere	53-66	95-10
wassamistero	47-30	85-91
d) milig genährte junge und gut genährte kitere	-	-
Pullen,	12.	-
a) vollfielsch., ausgewache, höchst. Schlachtwerts	48-51 43-47	85-90 76-83
b) volificischige, jungere	90-A/	10-83
Arsen und Kübe.	0.553	1
a) volifieischige, ausgemästete Färsen höchsten	10000	THE WAR
Schlachtwerts	50-51	93-10
By volifiesschige, ausgemästete Kübe hüchsten Behlachtwerts bis zu 7 Jahren		
a) litere ausgemästete Kirbe und wenig gut ent-	40-44	77-85
wickelte jungere Kühe und Pärsen	36-40	0674
d) massig genithrte Kühe und Pärsen	30-35	60-70
Bering gemährtes Jungvich (Freesor)	= 0	
Ulber.		1000
A) Doppellender, feinste Mast	-	-
D) foingte Mastkilber	65 f/8	110-11
mittiere Mast- und beste Saugkälber geringere Mast- und gute Saugkälber	89-61	100 - 10 $30 - 98$
a) geringere Saugkalber.	48-50	81-80
chafe.		
33 Mastlämmer und jüngere Masthämmel	41	86
b) Altero Masthammel, geringero Mastiammer und	1253	
gut genährte junge Schafe . 9) mäßig genährte Hämmel u. Schafe (Merzechafe)	-	
d) Mastikmmer	-0	1998
a) Faringere Lämmer und Schafe	-	-
chweise.		
A) volificisch. Schweine bis zu 100 kg Lebendgew. b) volificisch. Schweine über 100 kg Lebendgew.	67-681h	
0) vollfleisch Schweine über 125 kg Lehendeew.	652 1 70	91-88
4) Pettachweine über 150 kg Lebendgewicht	68-65%	85-86
Seischige Schweine unt. 100 kg Lebendgewicht Unreine Sauen und geschnittene Eber	-	44
Aufter the Only of Duller to Purses and Pith	TO CO	- To

Auftrieb: Ochsen 89, Bullen 16, Färsen und Kilhe 179, Kälber 396, ochse 88, Schweine 818 – Marktverlauf: Im allgemeinen mittleres Sechaft, in Grossvich bleibt Ueberstand, in Schweine und Kleinvich

Lette Drahtberichte. Der Balkankrieg.

Briedenfanbo Teilnahme an ben Friedensverhanblungen.

London, 18. Dezember. (Gigener Bericht des "Bies. babener Lagblatis".) Die türfischen Delegierten sollen heuts noch eine besondere Instruction besommen, in welcher Beise fie mit ben Griechen gu verhandeln haben. Es wird bies wahrscheinlich in ber Weise geschehen, daß eine unmittelbare Teilnahme ber Griechen an ben Friedensverbandlungen nicht möglich ift, daß bie Griechen aber als Buhörer ben Ber. handlungen beiwohnen werden, und daß fie genaue Inftruktionen über ben Bang und die Ergebniffe ber Berhandlungen

Ofterreid forbert von Gerbien Genugtung.

Bien, 18. Dezember. (Eigener Bericht bes "Biesbabener Tagstatis".) Bie das "Neue Wiener Tageblatt' melbet, wird Ofterreich in den nächten Tagen durch seinen Gesandten in Bolgrad von der serbischen Regierung G en ugtuung wegen der dem Konful Probasia angebanen Berstöße gegen bas Bölferrecht fordern.

Much England erhofft einen allgemeinen Ausgleich.

wb. London, 18. Dezember. Die "Times" ichreibt: Die "Rorddeutsche Allgemeine Zeitung" gab unserer Meinung nach ber Auffassung Guropas Ausbrud, als fie bor einigen Tagen fdrieb, bag man ben Befprechungen ber Botichafter in London allgemein mit Bertrauen entgegenfebe und bag die Besprechungen eine ausgesprochen friedliche Tendeng hatten. Das Empfinden aller Nationen ist, daß es ihre Negierungen im höchsten Waße diskreditieren würde, wenn sie wegen Fragen, die die Diplomatie lösen kann und lösen will, in einen Krieg gestürzt würden. Sie find überzeugt, bag blog guter Wille und ber gesunde Menschenverstand erforberlich feien, um einen Ausgleich im Ginflang mit ben wahren Interessen aller berbeiguführen, Interessen, beren vitalite und allgemeinste Forberung die Erhaltung des europäischen Friedens ift.

Gine türfifche Unleihe in Franfreich?

wh. Konstantinopel, 18. Dezember, Giner Blättermelbung gusolge verhandelt die Pforte mit 11 frangösischen Banken wegen Aufnahme einer auf dem Ertrag der Kriegssteuer basierten Anteide von 500 000 Pfund. Der Vertrag foll demnächst unterzeichnet werden.

Die Cholera

wh. Konftantinopel, 18. Dezember. Borgeftern find bier 80 Erfranfungen und 45 Tobesfälle an Cholera borgefommen. In Dichebah find feit bem 26. November 395 Erfranfungen und 383 Todesfälle zu verzeichnen.

Eine Schlagwettererplofion.

Mengebe (Begirf Dorimund), 18. Dezomber. Auf ber Bedje "Minifter Achenbach", Schacht 1 und 2, ereignete fich heute morgen gegen 8 Uhr auf ber britten Goble in ber weftliden Abteilung eine ichwere Schlagwettererplofion. Bis 11 Uhr waren brei Tote unb feche gum Teil Schwerber-Ichte geborgen; weitere Gingelheiten fehlen noch.

Mengebe (Begirf Dorimund), 18. Degember. Bis 12 Uhr maren bon ber Beche "Achenbach" weitere acht teils leben s. gefährlich verlette Bergleute gutage geforbert. Die Reitungstolonnen der Beche "Achenbach" und der benachbarten Gruben find bereits mit ben Bergungearbeiten beichaftigt. Der Berghaupimann Liebrecht und Oberbergrat Bochft begaben fich an die Unfallitelle.

Dortmund, 18. Dezember. Die Explosion auf der Jeche "Achendach" ist Lotater Ratur. Sie ereignete fich in einem Abbaubetrieb auf dam 18. Flög über der Brüdensole. Es find bis jest fechs Toie gutoge geforbert. Zwei von ben 15 Schwerversehlen find ingwijchen im Krantenhaus gestorben. Ungefähr 25 Bergleute find tot in ber Grube. Der Betrieb ift nicht gestört.

Roch ein Bergwertounfall.

" Duisburg, 18, Dezember. Auf bem Schacht "Sumbold" berungludten gestern abend bier Bergleute burch vorgeitiges Losgeben eines Schuffes. Gin Bergmann war fofort tot, einer murbe todlich verlett, ber britte lebensgefahrlich verlett ins Rrantenhaus gebracht, mahrend ber vierte mit leichteren Berlegungen bavonfam.

Die tichechifche Obftruftion.

O Bien, 18. Dezember. (Eigener Bericht bes "Bicsbabener Tagblatts".) Die Obstruftion im hiefigen Landing wird wieder einmal bon den Tichechen in verftärftem Mage ausgeübt. Berr Frest hat beriprochen, eine Dauerrebe bon 24 Stunder gu halten, und er iceint biefes Berfprechen wohr machen gu wollen; beute morgen baite er bereits 18 Stunden gesprochen. Bon 5 bis 6 feiner Barteigenoffen umgeben, fpricht er fortgefeht und unterbricht nur, um bin und wieder einen Schlud Waffer au trinfen. Rur bie wenigijen Abgeordneten verfteben bin, ba er erftens Tichechifch und ameitens fehr leife fpricht. Die Bante find durch afferband Mittel gu Gohlafgelegenheiten hergerichtet. Gin Teil ber Majoritat ift immer anwejend und munter, um fofort nach Schluß der Rebe einen Schlugantrag einzubringen.

Die Bergarbeiterbewegung im Gaarrevier.

wh. Gaarbruden, 18. Degember. Die Ronigliche Bergwerfsbireftion gibt befannt, daß die Frühichicht aller Gruben beite morgen tubig eingefabren ist und Kündigungen nur bon zwei Sicherheitsmännern für ihre Steigerabicitungen eingereicht worden sind. Bezüglich der im Laufe des heutigen Toges zu erwartenden Massenkündigungen durch Abordmungen gibt die Rönigliche Bergwerfsbireftion befannt, duß fein Biveifel barieber berrichen fonne, bag bie bor einiger Beit von Belogschaftsnritgliebern abgegebenen ichriftlichen Er-flärungen, eine des Inhalts, daß die Unterzeichneten sich mit allen Schriften einerstanden erklänen, die der Gewersberein für Afenehrung ist neuen Arbeitsorbnung und zur Er-reichung besserr Löhne bin werbe, nicht als Bollmachten zur Rundigung angesehen werden fonnen. Rundigungen auf Grund biefer Bollmachten mußten beshalb als rechtsungültig zurudgetviesen werden. Aus den beabsichtigten Eingaben werde sich dabet nicht erkennen lassen, ab und wie viel ernstgenreinte Rünbigungen porliegen.

Mus ber fpanifden Rammer.

wb. Mabrib, 18. Dezember. Mus ber Debatte über bab französisch spanische Maroffoablommen wird erganzend gemels bet: Jaimift Basques Mella erffarte: Die Spanien bon Eng. land bereiteten Sinderniffe feien fo gatilreid und folder Art, bag Spanien andere Bunbniffe und Freundschaften fuchen müffe. Spanien muffe Schiftmachen an ber Meerenge bon Gibraltar aufftellen und durfe fich nicht damit begnügen, die fraurige Rolle bes Bortiers bon England gu fpicien. Die internationale Bolitit fei einer Berbrüberung mit Brantreich und Italien gunftig. Die Regierung folle bas Geheimnis ber Bunbniffe Sponiens Inften. Der Rabifale Lerroug fagte, fein Ideal fei, Ceuta in ein Gibralfar um juwandeln und mit Portugal fowie ben lateinifden Lanbern Bunbniffe gu fcliegen. Es ware beffer, auf Marotto gu bergichten und fich fratt beffen ber inneren Wiederherftellung Spaniens gu wibmen. Der Minifter bes Augern Garcia Brieto emiberte furg, daß er ben Beffimismus Lerroug und die Anschauungen Mellas nicht teilen tomme. Die Gigung folog mit ber bereits gemelbeten Annahme bes Abfommens.

Bidtige Bestimmungen gum Bantgefet in Manaba,

wb. Ottawa, 18. Dezember. Im fanadischen Unter-hause brachte heute der Finangminister eine Mobelle gu dem Banfgeset ein. Die Sauptpunfte des Gesetzes find: Strengere Rechnungspriifung, größere Glaftigitat bei ben Darleben für Landwirte und eine ftaatliche Kontrolle bei den Aufionen. Abgesehen von dem bestehenden Recht der Notenausgabe wird den Banken erlaubt, Roten gegen ein fpegielles Goldbepot ausgugeben.

Bu ben Greueln im pernanifden Gummigebiet.

wb. Lima, 18. Dezember. Die Regierung hat die Berhaftung einer Anzahl Berfonen, die an den Graufamfeiten des Butumapo-Bebiets beteiligt maren, an-

Landung eines Franffurter Militarballons in Thuringen.

Sonneberg, 18. Degember. Geftern gegen Abend Iandete in ber Rabe bon Bettelheden ber Militarballon "Maing 2", ber bormittags um 10 Uhr in Frankfurt a. M. aufgestiegen war. Führer des Ballons war Oberleutnant Meurer den 87. Infanterie-Regiment. Der Ballon wurde sofort nach Frankfurt zurückbefördert. Auch die Offiziere, die sich in dem Ballon befanden, kehrten wieder nach Frankfurt zurück.

Gener im Gewerbehaus gu Weimar.

Beimar, 18. Dezember Geftern abend gegen 91/4 Hhr brach in ber britten Gtage bes Gewerbebaufes, bas unmittele bar neben bem Schillerhaus liegt, Feuer aus. Die gangs britte Giage und der fehr umfangreiche Dachstuhl wurden böllig eingeafchert. Es gelang nur mit großer Rühe, 🌡 die Bewohner des oberften Stodwerfs zu retten.

wb. Baris, 18. Dezember. Wie aus l'Hofpitalet (Tepartement Ariège) gemeldet wird, haben die Ar-beiter an dem Tunnel bon Bummorens der tran spprenäischen Bahn die Arbeiten einge-frellt, weil die gabl ber Arbeitsftunden und damit auch der Lohn vermindert worden war. Die Behörden trafen große Sicherheitsmagnahmen, da die Streifen-ben auch die anderen Arbeiter jum Anschluß an ben Musstand zwingen wollen.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

18. Dezember, S Ulir vormittags.

1 = schr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 0 = frisch, 6 = stark,

7 = stelf, S = sthrmisch, 9 = Starm, 10 = starker Starm.

Boob- schlungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung n. Starke	Wetter.	Therm.	Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtman nStarke	Wetter.	Therm-
Borkem Hamburg Swicemands	753,9	55W 6	beinekt.	+ 8	Scilly Aberdeen Paris	741.2	WEWE	welkig Schnee	#3
Memel Anchem	7513 7483	SW6	wolking	+ 3	Viisalagen Christiansans Stagen	784.7 738,5 711.4	85W4	halbleed,	+
Berlin	754,0	SSW I	heiter	‡ å	Kopenhagen. Stockholm Haparanda .	719,2 746,5	SSW 2	Regen bedrokt	14-1
Metr. Frackfurt M. Karlsruhe, B	761.0 761.1	SW3	bedsekt.	+ 1	Petersburg . Warschau Wien	749.5 760.7	SW1		+1
München Zuptpitzs .	785.9 526,0	SW 5	wolkesl, halbbed.	- S	florenz ioydisfjord.	765,5	83		+ 1

Beobachtungen in Wiesbaden

17. Dezember.	7 Chr morreos.	2 Uhr pachm.	p Chr sbrnda.	Mittel,
arometer auf 0° und Normalschwars srometer auf dem Mesresspiegel hermosseier (Ceisius) unstepannung (mm) elative Frochtigkati (%) 'Ind-Richtung und -Starks	750,6 761,1 2.5 4,7 85 W 2	751,3 761,7 46 4.3 68 W 4	782.4 762.9 4,5 5,2 83 BW 2	751,4 763,0 4.0 4.7 76,3

Wettervoraussage für Donnerstag, 19. Dezember, von der Meteorologischen Abteilum des I bystke . Vereins zu Frankforts. M. Bewölkt, zeitweise Niederschläge, mild, lebhafte westliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 18. Dezember: Biebrich: Pegel 1,78 m gegen 1,66 m am gestrigen Vormittag 9.13 1.81 0.99 0.89

Schneebericht

van der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereine zu Frankfurt a. M. Im Taunus, Westerwald und Vogelsberg sind die Schoesverhältsisse ungünstig; zum Wintersport ist keine Gelegenheit — Schwarzwald: Feldberg; Nabel, ischter Frost. 20 cm Nebschnee, Schnesdeche geschlossen, Die Schlissenbahn int im Shigelände vom Sarental ab benutzbar. Triberg: Schnes und Regen, Zum Wintersport bietet sich keine Gelegenbeit.

> Die Abend-Ausgabe umfagt 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Mit-Raffau".

berantworthin im ben pulltiden und allgemeinen Zeil A. hegert bord, Greobeim; für Aufulrion: E. o. Lauendorf; für Goldeft und erwinzielles. E. Robberdet für die Angetern in, Bertannen; G. Dernan; intellich in Beredagen. Deut und Berlag der E. Schellenberg iden hof-Auchbrudern in Westhalen.

Spreiftunde ber Mebalition: 12 bis 1 Ubr. in ber politifden Ableitung ben 10 bes 11 Ubr.

92r.

With the same of t	Mbent
1 Pfd. Sterling 1 Franc, I Lire, I Pesets, I List 2 cesters: fl. L. O. 1 fl. S. Wing, 1 Osterr. ungar. Krone 100 fl. čet. Konv. Milane - 105 f 1 skand. Krone	1.70
Berliner Bank-Aktien, In the Berliner Handelsges, 160 to Coumerz- u. Disc. B. 110, 110, 110 Jacustidier Bank 118, no Deutsche Bank 248 30 Jacustidier Bank 113, 181,40 Dreader Bank 140,90	Bö Div. 24 Rhe 8 Rhe 12 Rie 10 Ron 0 Wil

Dir.	Bank-Aktien,	Tri tru.
61/2 125/2 6 10 81/2 7 61/2 7 105/6 13 5.36	Deutschn Bank D. Ell u. Wecksells	160 to 110, 248 30 115, 181,40 146,90 138, 116, 118,60 187, 180,50 114,25

6 Deutsche EBeirQ. 10 9 HambAm. Paketf. 15 25 Harus-Dumpfschiff. 28 % Nicederwajdbahn 1 5 Nordd, Lloyd 11	7.50
6 Deutsche EBetrG. 10 9 FlamhAm. Paketf. 15 15 Harsa-Dumpfschiff. 29 7% Niederwaldbahn 1 5 Nordd, Lloyd 11	7.50
9 HambAm. Paketf. 15 Hamsa-Dumpfschiff. 23 W Niederwaldbahn 1. 5 Nordd, Lloyd 11	9.60
15 Hansa-Dumpfschiff, 28 35 Niederwaldbahn 1 5 Nordd, Lloyd 11	6.00
5 Nordd, Lloyd 11	
5 Nordd, Lloyd 11	E 15.00
Treatment among the A	7.00
7 OesterrUng. Staatsh	L-mp
	9.25
7 Orient. EBetrO. 14	
6 Pennsylvania	Fe
	7
60/2 Schantung-Eisenb. 12	

15 10 0	Schnitheis Leipz, Bierbr. Riebeck 178,20 Wirshad, Kromente 23,
Tie	Ban- und
	Beton- und Monlerbau 251 50

18 12 P

Bergwerks-	en.
unterneimung Aumete Pyiede Baroper Walswerk Baroper Walswerk Bachumer Ouffatahl Buderus Eisenwerke Concordla Berginus Doutsch-Luxemb, B. Doumersmarckhülte Eisenhülte Thale Eisenhülte Thale Eschw. Bergwerksv. Geisweider Eisenwerk Oelsenk, Bergwerksv. Harpener Berghan Phosch-Eisen u. Stahl Hie Berghan Königs- n. Lourahülte Lauchhaunter kom. Luonb, Etzamkohlen Mannesm, Rüberenw. Mith, Bergwerksv. Obersacht, Koksw. Obersacht, Koksw. To Phösiv Berep v. Hille	167 195.75 207.75 212. 302. 156.25 303. 196.25 240.50 157. 203.50 12610 17490 306 439.80 159. 192.50 140. 208.50 169. 208.50

Staats-Papiere. a) Deutsche. In the

21. a) Deutsche. In 99
4. D. R. Schafts-Anw. 48 99,10
4. D. R.-Anl. unk, 1918 99,10
30 D. Reichs-Anleihe 986,90
3. 76,90
4. Pr. Cons. unk, 1918 99,
4. Pr. Cons. unk, 1918 99,
4. Pr. Schafts-Anweig, 95,50
302 Preuss, Consols 97,18
3. 76,80
4. Bad, Anielbe 08 99,30
4. Bad, Anielbe 08 99,30

21.

Frankfurter

Rhein-Nass Bergw 208	fmi	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN			_
Rectar R	E	Börse.	64,1	4	Wi
Chemische Werke. Albert, Chem. W. 420. 302	DEV 4 8 11 0	Rhein-Nast. Bergw. Rheinische Stahlu. Riebeck Montan Rombacher Hittenw	205, 152.50 172.50	4 31/2 31/2 31/2 4	do do do Wo
Comment Comm	4 0 5 2	Albert, Chem, W., Bad, Anilin n. Soda, Orlesheim Elektron Höchster Farbwerke Milch & Co., Ritgerswerke	rkc. 420. 509.75 242.25 822.25 251 137.50	31/2 31/3 4 5 5	Nea Stoc St. E do. do.
Maschinen 100	5 4 5 0 0	Akkummatoren Allgem, Elektr,-Ges, Bergmann Elektr, Deutsch Uebers,-El, El, Untern, Zürich Ges, f. elektr Untern	516,75 434. 117 154,25 166,50 156, 153,50 145,25	Vort. 9 61/2 64/2 10. 888 13	Ltrt. 9 // 61/2 // 61/2 // 61/2 // 61/2 // 61/2 // 61/2 //
Adler Fabrradw. 538.75 646 646 Bermer Vulkam 155. 646 646 Bermer Vulkam 155. 646 648 Bermer Vulkam 155. 646 648 Bermer Vulkam 125.20 Bremer M. Hachst/M. 69.50 Casmotoren Deutz 125.50 Koopprinz, Metallf. 238.25 Ludwig Löwe & Co. 307. Franz Méguin & Co. 152.60 Corenteira & Koppel 197.75 Rhein, Metallwarenf. 187.75 Rhein, Metallwarenf. 187.75 Rockstr. & Schmider 136. Silesia Emzillerweck 136. Silesia Emzillerweck 267. Werzelin & Hübner 185. Silesia Emzillerweck 185. Silesia Emzillerweck 185. Amesendorfer 289.50 Kocheim Zeillelose 169.60 Varzelner Panieri 167. Textilindustrie. Meth. Web. Linden 333.75 Nrdd. Wolkilmmerei 144.90 Corenteir 10.50 St. & Potti 10.50 Adler Porti Coment 10.50 Comeller 138.50 Grantenoff-phot 138.50 Comeller 138.50		Maschinen-	7 110	61/2	61/2 B
Amsendorfer 389.50 50.5 7. No. Kostheim Zeilnlose 169.80 50.4 50.6 No. Varziner Panieri 167. 7. No. Textilindustric. 167. 7. No. Meth. Web. Linden 333.75 60.7 70.50 No. Charamon-Pabr. 552. 10. 100.6 Ver Charamon-Pabr. 552. 10. 100.6 Adier Porti-Cement 110.50 5. 8. P. D. Wait, n. MunF. 539.70 6. 0. 0. Lindes Eismaschinen 132.80 60.5 8. Markt- und Kühlhallen 88.75 7. 7. R. Porzellanfabr. Kabla 310 7. 7. R. Porzellanfabr. Kabla 310 7. 7. R. Porzellanfabr. Kabla 310 7. 7. 7. R. Porzellanfabr. Kabla 310 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7	000000000000000000000000000000000000000	Adler Fabrradw. Bremer Vollkan Bruchsal Maschigen Breuer-M. Hächstidt, Därkopp, Blefel, M. FederstInd. Cassel Gasmotoren Deutz Kronprinz, Metalli, Ludwag Löve & Co. Franz Méguin & Co. Orenstein & Koppel Rhein, Mesallwarenf, Rockstr. & Schneider Silesia Emaillerweck Ver. D. Nickelwerke Westlin & Hühner	536.75 155. 325.90 49.50 456. 155.50 236.25 307. 152.60 197.75 75.75 136. 189.50 267.	61/2 61/2 13/4 1 8 5/4 7	61/2 D 61/2 D 6. D 7. D 9. D 6. D 77. D 9. E
Textilindustric. Mech. Web. Linden 33375 60 71.0 60 71.0 60 71.0 60 71.0 60 71.0 60 71.0 60 71.0 60 71.0 60 71.0 60 71.0 60 71.0 60 71.0 60 71.0 60 71.0 60 71.0 71.0 60 71.0		Ammendorfer	389,50	61/2 51/4	M. M.
Nrdd. Wolksbesseret 144.90 7. 7120 10. 1000 1. 1. 1. 1. 1.		Textilindustrie	CONTRACTOR OF STREET	1D4/31 #	NE Park 1997
Adier PortlCement 110.50 5. 8. P	1	Mech, Web, Linden Nrdd, Wollkämmerei V Glanemolf-Fabr,	144.90	7 7	I/a Ox
Ver. Köln Rottweller 314. 54: 54: 54: 54: 54: 54: 54: 54: 54: 54:	The same of	Adler PortlCement D. Waff u. MunF. Lindes Elsmaschinen Markt- und Kühlhallen Nobel-DynamTrust Porzellanfabr. Kabla Roetter Zückerraff. Spriftbank, AG. Ver. Köln Rottweller South Westafrica Co.	110.50 539.70 138.50 98.75 172.50 310 116.50 398-50 316.	5. 8 8 8 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	Production Research

er Börse.	9. 9. BanqueOttomane Pr.
Zf. 4. Turk, Anil, von 1908 4 76 60 4 4 5 5 7 1911 7 76.60 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Deutsche Kolonial-Ges 10. 213/cOnviminen Fr. 5. 7/a/Smith West Afr. C. Fr.
NATIONAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O	Abdian to the same

		> 76.90		1 - A NAME AND A CHORD A. A.		TO BE THE WAY TO SENSE THE THE PARTY OF THE
4.	Pr. Cons. unk.1918	> 99.		41 4	4	Aktien indu
4		> 99.50	100	II. Aussereuropäisi	C10.	Divid. nehn
31/2	Deares Commis	99.30	5.	[Arg. 1907 unk.1912Pes	. 99.75	DOLLING HERRI
	Preuss, Consols	3 57.18 76.80	5.	- 1909 tgb. ab 1910 -		
3	1	16.80	5.		100	A STREET AND THE PARTY OF THE P
4	Bad, Anielbe 08	> 59.30	40	s innere von 1888 "A		0 0 Ashtwh.
A	Bad. A. v. 1901 uk. 09	*	120			10 . 10 . Anchilling
Ni	× Ant. (abg.)	* 95.50	4.	. hims, OAnl. 1997.		0 0 Ashtwh. 10 - 10 Aschibe 8 8 M 12G 12B Barl. Zek
19/2	-> > v. 1892 u. 04	× 80	5.	Chile-Ant, ven 1911 » Chile Gold-Ant, v. 66 »	96.	120 120 Red 7ch
均值	a > v, 1900 kb. 05	P	444	Unic Gold-Ani, v. 06 s	80 50	3 J Baug Said
塘	» A.1902uk.b.1910		0	Chin. StAnl. v. 1895 4		15. 15. Eleist.Fn
ã	> * 1900 + + 1912	88.80	5.	* > v. 1896 *	59.	B ID BIRTH
	1904 1904	60.00	416	v. 1898 s	9240	9. 10. Braneres
	Bayr. AblRente a.		5.		B640	Out Deal of Elele
6	mayir. Acon-scenie a.			do. St.E. TientPuk	98.50	feet fact prient
6.0	* EBA.uk. b. 05		3,	CubaStA.04 str.t.O	103.80	9 9 v Merk
	» EB. u.A. Anl. uk. 19	30 100.	410	do att the sale about	102.00	31/2 31/2 * Hoff
	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2	A 98.80		moranir or departments	98.50	7 7 7 . 10
Va:	* E.B. u. A. A.	89.70	1,440		9235	3. 3. » Löw
	- EBAnleilte	2 50	100	do. v. 1905 S. 12 - 19 A	-	W 4/5 - 47
0	Pfalz, E. S. Prioritat	08,25	5.,	Marokko von 1910 *	101.30	
N	Eleass-Lothr, Rente		5.0	Mex. aux, inn, I-V Pea.	52,90	Birl See > Man
			5	> cons. ins. 90ser. i		The state of the s
8	Hamb.StA.1900u.09	95,40	4.	→ Gold v. 1004 atfr A		5 5 s Purkt
4	» StRente	A 44	3.	a cons less scook Des		7 7 * Rett
1/2	> 87, 91, 93, 99, 04	P. 100	100	* cons. inu.5000r Pes.		D. of D
	* * * * * \$10,97,02	. 78.	5.	Tamaul.(25j.mex.Z.) »	9750	1 1102 1110 * Sterr
	Or. Hess. 1599	. 9940	5	Sao Paulo v. 08 i. O. E	100	S. S. Brownest
	» * 1906		1.5.	ide. EB. in Cinist	1000	8. 8. Bronzef. 13 13 Cellul., I 10. 10. Cent. Ma
ð			-	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		13 14 Celler, F
4			D.	ovinzial- u. Komi	distant.	10 . 10 . Cent. Me
(8)	* * * (abg.)			Contract of total	*********	Det 120 1
3	A	86,30	ZL	Obligationen.	Tre 046	5 8 > Lo
15	State Stone	75,60		[Khrimpr.20, 21, 31-34 .A		
	Sachslache Rente	20.10	300	do. 22 a. 23 s	03.	S. 10, Chans, n.
14	Waldeck-Pyrm. abg.		360		90.90	7VI TVI Chem.A.
	Wilritemb. unk, 1015	99.40	200	do. 30 +		
1/2	> v. 1879-80,abg.		0.73	do, 10,12-16,19,24-27,29	67.30	0 0 Bles,S
1/4	> × 1881-83 >		31/0		85,50	40. 50. D.Gol
			3	do. > 0.110.14 >	83,30	7 8 > Fok G
I/E		39,10	See.	Pr.Oberhesa, unt. 17 >	97 50	12. 12 Fabr.
1/4	s + 1900	STATE OF THE PARTY	4	Frkf.a.M. v.00u.14 .	948	14. 14 > F. Gr
1/6		86.30	4	do.1907untigb.b.18 >	97.50	27. 30 » Parby
	> > 1896	79.20	4	do. v. 1910 unt. 1920 »	98.	0. 0. * Farby
			1.	do. v. 1911 unt. 1922 +	B7 25	0 0
	b) Avetändisch	10.	31/2		95.	20. 120 Pabr.,
						12 12 > Weller
	I. Europäische	The state of	37/2	do. Lit. R (abg.) s	92.	32. 30 * Wetk
	Belgische Rente 7	r. 79.50	35/2	do. * Sv. 1880 *	92,80	1212 phin . Piolicy
20	Bulg. Tabak v. 1902	K -	259	do T . 1891 .	89,	11 12 > Ratge
	Franzos, Rente	. S9 50	3Ws	do. » U+93,09 »	50.	12 12 > Lit
8	Französ, Rente P Oriech, EB. atfr. 90 F	57.00	31/2	do. * V * 1895 *	90.	1 14 114 . I To We have
10	Griech, LB. Sur. 90 F	7, 57,20	35/2	do. Wv.98 n.08 s	9030	C TA TENTRY OF
14	* MOIL-ARL V. 87	53.80	31/2	do. StrB. v 1899 »	90,	1 0 0 I Dewhillians
	MonAnt. v. 87	53.80	30/2	do. StrB. × 1899 × do. v. 1901 Abt. I ×	88 60	15 oc FI Aces
4	Frolland, Anl. v. 968.4	1.	302	do. + + A.II.III +	80,	15 25. El. Accus 7 7 Brown
	stal. amort. 89, S.3 u.4 1	A	3/2			the a prown
96	cons. affr. Rie. L. G.	-		do. + 1903 .	80.50	41/a 5 > Contin
105	The second secon		37/2	do 1906 A. I.II +	89.60	10 10 > Diach.
N	Ost. Papierrente ö. !		37/3	do. v. Bockenheim >	-	4 5 * Fellen
Ď.	a Choldrente C. I	0000	4.	Baden-Baden v. 1008 +	08,80	14. 14 > Ocs. A
8	* Ooldcente o.fl. C	- 5080	3/12	(Herlin von 1886/02 -	DOT -	12 5 » Bergu
	* Silberrente 6.1	55,35	Ace	Darmstadt v. 09 u.16 .	97.	4. 4 W.Hot
	s einheitl. Ric.,cv. K.	. 80	31/5	Go. v. 05 ans. abigin a	-	
	* 363335-800018-2000e-	89.50	4	Otessen v.1907a.1917 >	-	4 . 5 s Labore
13	> + > 20,000r	-	309	do. v. 03 Hr. h. 199 s	44	7, 70% * Light
(8)	Portug, TabAnt.	4 88.10	31/2	do. v. 03 til., b. 08 s Homb.v.H.k, 1880 u. 00	89	10 11 + LiefC
23	do. unif. 1902 S. III	6830		Strike year 1990 in the	9810	700 800 * Schuci
	do S. III (Spec.)		400	Köin von 1900 u. 06_q		71/2 73/2 0 0
	Rom. amort, Rite.v. T.		3172	Kreuznach v. 85 u. 98 >	No. 15	12. 12 Siem. 1
	Course of the con-	800	31/2	Limburg (abg.) .	-	61/2 61/2 » Stemen
	+ Conv. v. 1890		4.	Mainz 1907 mk, 1916 .	-	76/2 71/2 > TelCl.
(8)	» » 1801		31/2	do. (abg.) 1878 u.83 s	89.	10 1 10 / a Malach
4	> amort.Rie.v.1895	THE PARTY OF	30%	do. + L.J. v. 1884 :	88.50	10 10 a Voigt
12	Russ Staatsani. sigr.05	99,70	31/2	do. + L.J. v. 1884 : do. you 1850 u. 83 >	88 50	de Summit e
223	do. ConsAnl.v. 1880	87.70	31/2	do falso 17 M m 01 s	88.50	de Balenmal
	do. Gold- do. v. 1880	1	31/2	do. (abg.) L.M. v.91 >		*** To Med. Kpl.
50	do. Gold- do. v.1889 do. C. E.B. S.Is.1189	-	7000	do. von 1894 +	88.50	
118	a Ea D or 1000 safe	87,95	3/4	do. = 05ak.5.1915 =	88.50	7 8 Illieirch, M 8 8 lungh, Gel 12. 12. Kalk Rh.
7	* StR. v. 1902 stfr. 1		4.2	Mannh. 1912 unk. 17 +	97.50	S S Sunch Och
100	. Conv. A. v. 98 stfr.	80,00	2012	du 1888 -	-	12. 12 Kath Ph
(1)	* Goldanl. > 94 *		31/2	GO. V. TROS I- OR .	See .	D . D . Committee
800			Acres.	Mänchen v. 12 nlv 42 v	98.60	0. O. Kunstseide
200	Serb ettr. Gold -	£5.80	4	Nürnberg v. 12 ak.47 s		II Q. Loderi, N.
w 13	a amort without	76.10	4	Wisshaden - 12 28,47 s	89.20	res 71/2 . Rothe,
Part I		8130		Wienhaden v. 1900.01 und 1903 Serie IV >	WW. 22	702 71/2 - Rothe, 16. 10. Ludwigsh, 30. 30. Masch, A.
Par it	Theb . For Rand S I .			WHITE EVENT PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	0850	DO NO BENEFIT A
100	Tirk. Eg. Bagd. S. I	20.00		do a root a		ALL A STATE OF A STATE
w 13	Park, Eg. Bagd, S. I. de, Anl. von 1905	76,80	4	do. v. 1903 uk. 1916 »	-	51/2 6 + Armat.

	Eigene Drahtberichte	
Ī	Zf, In %n	-
	4 Wiesbaden 1908, S. I.	1
ž.	4. do, 1908, S.H. u. 1910 + - do, 1912, S.HI, u. 22 > - 373 do, (abg.)	-1
sc	31/2 do. (abg.)	
50	3V1 do. v. 1901 S. E. II > 88.40	
50	Charles and the second	-1
	4. Kopenhg. v. 01 u. 11 > -	4
	1 3 /2 do. Von 1830 * -	1
75	4. Stockholm v. 1880 .6 95.80	
15	6. St. BuenAir, 1892 Pe. — 5. do, 1909 i. G. (409) i4 —	1
0	41/2 do. v. 88 l. Cr. 4 -	
5	- 17 to 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1
n	Vorl 11st	
5	9 9 A.Dentsch, Creditan- 160.20	
	60 50 Badische Bank R. 128	1
5	10. 10. B.Lel. Untern. Zür. # 122	1
0	4. 4. BodCA., W. 117,50	1
05	88 85 * Handelshanks R. 148, 13. 13% * Hyp. u. Wechs. * 301 6% 6% Barmer Back-V. * 114,40	d
-	BVs BVs BergMark. Bank # 145 50	11
	805 805 Berg. Mark. Bank # 145 Sc 9. 907 Berl. Hamfelsg. * 180,50 607 607 * HypB. L.A. B * 182,50	1
	0. 6. Breslauer DBk. 107,30	
5	1 DACK GLOW Plantering Address File on Cl. 1	1
0	01/2 61/2 do. 1000 / 118,50	
ö	8. 5. > Asiat R.Taels 127.	
0	51/a 6 Eff. u. W. Thl. 112,50 7 7. Deutsch. HypB. Thl. 135.	1
5		r
	9. 9. 3 Uberseebank 159,50 6. 5. VerBank 4 120 50	
5	10. 10. Disconto-Ges. > 180 85	
ä	1 7 The Finential orbanic a lace.	П
0	9. 0. Frankfurter Bank . 179.	D
	9 0 Frankfurter Bank * 197.50 905 801 do. 71.8k * 210,	18
-	9. 9. OothaarG. C. 8. Tal. 165.50	P
	2: 9 9 Luxb.Intern.Bankfr.	13
0	54/4 Sole Mittald Billie Cir. a Large	13
	I for all the control of distance with the property of the control	P
	7. 7. Natible L Dischi. + 118.	13
2	6% 71/2 Orst Diseas Pile Ve	t
)	1 + 1119 BO	13
	10. 10th do. CredA. 6.1. 188. 51/1 7. Phile. Bank .4 126.	B
,	5. 8. Proper H.C. R. Thi 189.60	1
9	6. 0. do. HypAB. 4 113 50	13
	7. 7. Rhein, Credit R Imoun	16
)	9. do. HypotBk. * 193	1
Ñ	702 742 Schnafft, Bankver. s 114.	
1	8 0 5080 Desconto C. 113.60	18
	702 703 Wiener Bank V 107.50	10
1	Test and A Military Community and Table 200	1
1	5. 00/4 do. Notenb. s. * 115 80 7. 7. do. Vereinsbk. fl. 134 60	18
4		
1	9 9. BanqueOttomane Fr	13
	Deutsche Kolonial-Ges.	
1	10. (211/2)Oftry/mines Fa !	
1	5 70/2 Smith West Afr. C. Fr.	1
1	Aktien industrieller Unter	1
	Divid. nehmungen.	
	15114. A home March (Section)	13
	14 14. Alum. Neuh. (50%)Fr. 248 6 0 Ashtwh. Fle. M. Wrth.	1
1	10 . 10. Aschiller Buntonn, A 1 Gr.	3
1	120 120 Bad, Zckf. Wagh, fl. 196.	
	15. 15. Eleist Falser Who: 3 020	Stranger of the
	9 10. Braneres Binding > 177	M
	7. 7. stenningerFekt. 116	F
	9. 9. Merkules Cassels 156	2
1	7. 7. Kempff 11850	3,

	SouthWestAfr, C. Fr.	-	101	ü
	The state of the s	-	111	
e	n industrieller	Unter	163	ńΙ
ü	nehmungen.	evinet.	0.	×
Ð	To the second se	In aca.	5:	ă
ß.	Alum. Neuh. (50%)Fr.	248	3	
),),	Transcriptions or a residence of the Parish	-	-	1
i.	Aschilleg Buntpapus		6.	
烘		196.		q
9	CENTRAL SHORT PRODUCE TA	57 50	5.	И
	A SECURITY OF THE PARTY OF THE	270.	64	Я
		177	10.	
	>HenningerFrkt.	115	Pr	ě
		154	ZI.	
M	* Hofbr. Nicol. *	66	3	9
	* Löwenbr. Sin. *	11850	194.00	4
	* Mainmer AB	180,	4.V2	3
4		148	450	B
	* Nürnberg * *Parkbranerei *	176.50	4	1
	* Rettenmayer *	8350	47/2	U
	* SchöfferhBg. *	200	A.v	Я.
M	a Stern Covered a	191	47/5	1
1	Bronzef, Schlenk . Cellul., Bayr. (W.) .	13155	4	1
G.	Cent. Meldelb.	175,30	Air	1
	* P. Karist. >	120	37/5	
	. Lotar Mets .	121.		
9	Chans, n.ThW.A	154.	4	1
V	> Had, Am. Sodaf. +	509	1964	31
	* Blei,Silb.Braub. *	115.	Acres	1
8	D.Gold-, Sl-Sch	62350	4	b
5]	> Fisk.Gerrmh-N. >	187.	5	П
		245,00	34/5	ı
		623,50	0.00	E
0	> + Mühlheim >	60	31/2	ı
	* Pahr., V. Mannh. * * Weiler-ter-Meer *	000	31/9	ı
3	* Werke Albert *	422,75	35.3	ł
100	- w Finite erleables wit	319	31/5 31/2	4
2	> Entgerswerke +	188	5.	ı
**	Wegel, Rasid.	21650	Acres	ı
	Dpfkrb, u. Prh. Helb.	er A Cr	25/10	
	Drahtind., Südde.	123	24 s	ı
		514.50	500	в
	* Contin., Nurnb. * * DtschUbersee *	94.50	200	Ŧ
	» DischObersee »	154	200	ı
	* Pelle le Mille L. *	146.	3	E
8	» Ges. Allg. Bert. » » BergmWerke »	236,25	26.4	ı
	*W.Homb.v.d.M.	270'00	3	R,
34	a Labimeyer A S	11750	3	13
	. Licht u. Kraft .	124.	3, 4	ľ
	* I.fefGes.,Berl. * 1	144.25	de a	I
	* Schuckeri Rhele	134,50	44.0	Æ
d	a Sterm, tt. Plain, a 2	213.	5	15
쳶	* Stemens, Detr. / x 1	118.	21/18	1
	Voigt & Haefin., F.	2220	4	lá
1	CHIEFMAN CO. PROPERTY OF A CO.	-	2910	ß
		119	Acres	2
88	PROOF ROWER BY STREET, TOWN 13	86 50	5	V
i	Geisenk, Guiist, *	21.	30/2	C
	llikirch, Mhlw.Strasb, 1 lungh, Geb.Schramb, 1 Kalk Rh. Westi o 1	27	4	K
42	Salk Rh. Westf. J. 1	92	The second	
3	Lodest N. So.	87.	47.6	N
ij,	or Thursday Management . The	08,	4	M
	JUGWISSE, WAST, & I	89 50	4000	3
	* Armat, Hilpert > 1	42,50	4.0	4
	- stimut stobers s (V	ANION !	4/2	8

richte	om 18.		1912.		1 Alter Gold 1 Refeet, alter 1 Pero 1 Dollar 7 il. süddeu 1 Mk. Bko	ts
11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Vorl. Ltzt. 12. 10. Masch. Bade 12 12	Tagblatts. :	Z.L. Z.L. A. Mostl. Wer. Serie J. Gr. Russ. EBO. 4. Podolliche verit. 5. Crr. Russ. EBO. 4. Russ. Sdo. v. 97 4. Go. Sidwest siff 4. Russ. Sdo. v. 97 4. Go. Sidwest siff 4. Ryksan-Urabis sid 4. do. S. X. uk. 4. do. v. 1538 5. Alig. RA. Staff 3. Salonifis-Monastin 5. Tribustic-monastic 7. Alig. RA. Staff 3. Salonifis-Monastin 5. Alig. RA. Staff 3. Salonifis-Monastin 5. Alig. RA. Staff 3. Alig. RA. Staff 3. Bay. Ver. B. Mance 4. do. do. G. (may 4. do. do. G. (may 4. do. do. G. (may 4. do. do. S. 21, 31 4. do. do. S. 13 4. do. S. 24 3. do. do. S. 13 4. do. S. 13 4. do. S. 13 4. do. S. 14 4. do. S. 14 4. do. S. 15 4. do. S. 14 4. do. S. 15 4. do. S. 16 5. do. do. S. 13 6. do. S. 14 6. do. S. 15 7. do. do. S. 14 6. do. S. 14 6. do. S. 15 7. do. do. S. 14 6. do. S. 13 7. do. do. S. 14 6. do. S. 13 7. do. do. S. 14 6. do. S. 22 3. do. do. S. 22 3. do. do. S. 13 4. do. do. S. 13 5. do. do. S. 13 6. do. do. S. 13 7. do. do. S. 14 8. do. do. S. 13 9. do. do. S. 13 10. do. do. S. 12 10. do. do. S. 12 11. do. do. S. 12 12. do. do. S. 13 13. do. do. S. 23 14. do. do. S. 23 15. do. do. S. 23 16. do. do. S. 23 17. do. do. S. 12 18. do. do. S. 23 19. do. do. S. 23	## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	7 #1. sadden. 1 Mile Bloom. 1 Mile	THE STREET OF TH
					333//	

_		- marganitation	_	_	_		merca a district
1	912.		Peso Delli fl. si	el, alt	i-Rubel er Kredit-Rube tsche Whrg.	::::	1.70 0.20 2.10 4.— 4.20 12.— 1.50
10					-	4.0	
26 41/2 4 4 4 4 4 4 4 4.		III .6 06 idf.g. 8 85 idf.g. 8 85 idf.g. 8 85 idf.g. 70 f.g. 70 f.g. 70 idf.g. 9 idf	60 40 50	Z£ 4 4 31/3 31/3 4 4 31/3 4 31/3 4 31/3 4	Rh, Westf.B 7, 7a, 8, 8a, 60, S. 10 t do, \$11 do, \$11 do, \$12, 12 do, \$13 do, \$2, 4 Südd.B-C.31/ do, bis in W.BC.H., C do, 60	1919 1921 1914 C.S. 3. 5, 9 u. 9a dc, 1915 1918 auk. 1920 uk. 1922 u. 6 32,34,43 kd. 5, 52 5lin S. 7 fo. S. 8 io. S. 8	In % 8 97. 97. 98.98 86.98 86.98 96. 96. 96. 96. 97. 97.56 98.56 9
	landbr. u. Sch			37/3	do. do. Wartt, Kredits		9930
233636.10	Allg. RA. Statt Bay. Ver.B. Münch do. HB. S. 6uk do. do. Ser. 1 u. do. Hypu.W de. do. Jury do. do. Jury do. do. Gary do. do. S. 9-12 do. do. S. 9-12 do. do. S. 9-12 do. do. S. 13-16, do. do. S. 13-16, do. S. 23-35, uk do. S. 23-35, uk do. S. 23-35, uk do. S. 23-35, uk do. S. 30-35 ux do. do. D.OrCr. Ootha S. do. S. 13 unk do. S. 14 * 1 do. S. 16 * 1 do. S. 18 * 1 do. S. 14 * 1 do. S. 18 * 1 do.	In In In In In In In In	%	4	do. S.Z. Nass.LB. L. V do. do. Lit. do. do. Lit. do. do. F. O do. do. Lit. Sentr. Pacif. I do. Chie. Milw. St. do. do. North. Pac. Pri- do. do. Sas Fr. u. Neth. Senth. Pac. Diverse Ob Aschaffli. Bunt Bank für indo Beauerei Bind	5. 20 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 1	89 26 89.56 1 88.56 87.56 87.56 90 21 88.56 100 97.56 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92.
Single State	Frki. Hyp. B. Ser do. do. S. 20 uk. do. do. S. 20 uk. do. do. Ser. 21 u do. do. S. 16 u. 1 do. do. S. 17 uk. do. do. S. 41 uk. do. do. S. 47 uk. do. do. S. 47 uk. do. do. S. 47 uk. do. do. S. 48 uk. do. do. S. 51 uk. do. do. S. 52 uk. do. do. S. 45 uk. do. do. S. 52 uk. do. do. S. 45 uk. do. do. S. 13 uk. do. do. S. 11 udo. do. S. 12 udo. do. S. 13 udo. do. S. 13 udo. do. S. 13 udo. do. S. 13 udo. do. S. 15 udo. do. S. 17 udo. do. do. S. 17 udo. do. S. 18 udo. do. do. do. do. do. do. do. do. do.	1915 98, 20 98, 27 97, 97, 97, 1919 83, 1519 96, 1519 97, 1919 83, 1519 96, 1519 97, 1619 97, 1619 98, 1619 98, 1619 98, 1619 98,	10 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30	5	do. Mainer do. Rheim. Buderus Einer Cementw. Hei Bad. And., un. Blei- n. Siln- N Fahr, Orienhe Farbwerke H Chem. Jud. M do. Kalle B: Concord. Ber Deutsch-Loom Esb-B. Frant Go. do. El. Accumulat. do. Alig. Occ. do. Telegr. D. do. Volgte. Ha Hofel Nassau, Mannh. Lugari Metall. Ocs., P Gelbark. Verein Seilindurt. Wol Zellat. Waldhof	r Br Altch.) - rwerk inwerk inwerk inwerk inwerk inwerk in El coc. H coc. H gb, H nb.uk.15. f a. M r. Bik in Blk inwerk	95 20 96,50 101,50 102,50 100, 87,50 95,
10 Pd	## 100	** 114.3 b10 u5.6 b10	00 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	B B B B B B B B B B	Verzinsla dische Prämie eig.CrCom. v onan-Regulieru oth. PrPidbr. amburger von oll. Kom. v. 1 ölis-Alndener liticher von 15 adrider, abges eining. PrPid exterreich. v. 15 deaburger uss. v. 1866 a. uhlweistb. Rd Inverzinsli ogsburger amschweiger alländer do. eininger zierr. v. 1866 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 ppenheim Grä im-Reiff.O. 6. Il tridische ug. Staaisl. & medianer eldsorten.	m Thir 68 Fr. mg S. ft 1. Tudr 1800 = 877 . mg S. ft 1. Tudr 1800 = 877 . mg S. ft Tudr 1800 = 877 . mg S. ft Tudr	170.10 156. 116 109. 135. 173. 130.49 470. 111.10 100. 111.10 100. 111.10 100. 111.10 100. 111.10 100. 111.10 100. 100

7.	401) Neuer Whichot wenture Berea	
8,50	as Manufacture & comments	
700	Zi. Verzinsl. Lose. In 62.	
4,30	4 Badische Primien Thir. 1170.10	
5.60	3 Belg.CrCom. v. 88 Fr	
5,90	5. Donau-Repullerung 5. (t. 1200.	
6,20	3/2 Goth, PrPidhr, I. Thir, 118	
6,30	34 . Plamburger von 1860 »	
6,40	3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 109.	
6,70	20/2 Köln-Mindener Thir. 135.30 20/2 Lütticher von 1953 Pr	
7.20	27/2 Lütticher von 1953 Pr. 70 3. Madrider, abgest. 70 4. Meining PrPidbr,Thir 135.	
7,20	4. Meining PrPidbr.Thir 135.	
0,	4 Oesterreich, v. 1950 d. fl. 173.	
020	3. Oldenburger Thir 130 99	
5.90	I S RUISS, V. INDON, R. R. REG. 14 YO .	
5.50	5. de. v. 1866 a. Kr 05 Q. 21/2 Stublivelests - RQr. 611 111 1Q	
5.70	21/2 StuhlweissbROr. 611 111 10	
5.80	17	
6.00	Unverzinsliche Lose.	
6.90	Zt. Per St. in Mie	
	- I Approluserer 0 57	
7.60	- Braunschweiger Thir, 20 200	
8.40	- Mananocr La 45	
7.50	- do. Le 10 35	
7.70	- Meininger s. ft. 7 34.40	
8.50	- do, Cr. v. 58 5. fl. 100 448	
7.20	- Meininger s. fl. 7 - Ocsierr. v. 1854 h. fl. 100 - do. Cr. v. 58 h. fl. 100 - Pappenheim Gräff, u.fl. 7 84 96	
7.40	- Salm-Relff.O. S.II. 40CM	
2800	- Daridsche Fr. 400 153 40	
3000	- Ung. Stantal. S. ft. 100 335.	
430	- Venetuner Le 30 46	
08.8		
5,60	Geldsorten. Brief. Geld.	
570	Engl. Sovereig. p. St. 20.46 20.42	
5.80	Engl. Sovereig. p. St. 20.46 20.42 20 France St. 16.22 16.18 Oesterr. fl. 6 St. 17	
7.60	Oesterr, fl. 6 St	
7.30	GO. Rr. 20 Nr. a 474 ISL 200	
7.50	Gold-Dollars p. Doll 6.10	
2.		
5,80	Gold al marco p. Ko. 28 00 2790 Ganzf. Scheideg. 98 04	
	Hochhalt, Silber . BB.BO BB.BO	
0	Amerikanische Noten	
10	(Doll. 5-1000) p. D. 5.30	
1.40	Belg, Noten p. 100Fy. 40,70 80.80	
110	Engl. Notes p. 11str. 80.50 80.40	
1	Frz. Noten p. 100 Fr. \$1,05 B0.95 Hell. Noten p. 100 fr. 169.25 169.15	
30	Hell. Noten p. 100 fr. 169.25 169.15 Ital. Noten p. 100 Le. 80.15 80.06	
1.10	OcstU. N. p. 100 Kr. 84, 5 84.45	
10000	Russ Not Gr.p. 100R	
30	do. (1u.3R,)p.100 R	
450	Schweiz, N.p. 100 Fr. 80.00 80.75	
711		
Wed	hsel. In Mark.	
11/0.	Paris Pr. 100 St. 100 St. 1000	
919	Schweig Fr. 100 80.8218 81.815	
Nyes !	St. Petersb. SR. 100 - 50/2	
Plate	Triest SCr 100 cm	
CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN	2776-15 + 4 PAG- 2003	
14.00	Wien . Kr. 100 \$4.00 500	
	Paris Pr. 100 81/71/2 31/00 Schwelz Pr. 100 80.5218 61/959	

Bidel, lear (Ainal of troding abmodication (a 75 % artige liditat nub in Mibers Wachee Gaffen Orton. Otto in Bessin

die s

Tronge

r. 591.

4.20

80.50

Bonds. 90.60

87.50 85. 101 100.25

9650

06.50

97.25 98.50 98.50 97.

9980

94. 100.89 97,

100.20

98.80

170.10

173. 130 40 470.

Lose.

er St. in Mik 20 200

> 448 84 00

15340 100 385, 20 46

ief. | Geld.

46 20.42

00 80.75

071/8 31/sto 521/8 61/9/19 50/9 10 55/9



neueste Systeme

Rode Ischlitten Werkzeugkasten Werl zeugschränke

Laubsäcekasten Lötkasten

Hobelbänke

für Dilettanten mit komplettem Werkzeug empfiehlt in nur besten Qualitaten

Kirchgasse 47.

Bei feber Bitterung macht

die Bande blendend weig. Drogerie, Groge Burgftrage 5.

Unreiner

Bidel, Mitesset, Blüten bersawinden ichr ichnell, wenn man abends den Gdaum vom Auder's Batent-Wedin in 1,50 M. (35%ig. itärsite Form) eintrodnen läßt. Schaum erkt morpens abweichen und mit Aufwed Greme (a 75 Bt. u. 2 R.) nachtreiden. Großarlige Birkung, von Lausenden der katigt. Echt: Bilterias, Doffmals Außendersen von Lausenden der katigt. Echt: Bilterias, Doffmals Außendersen von Lausenden der katigt. Echt: Bilterias, Doffmals Außendersen von Lausenden der katigt. Echt: Bilterias, Doffmalsen, Br. D. Müster, Bilt. Wassen abender der Katigt. Erun Baden der Katigt. Erun Beichändigung. der Türrahmen ob. Aberidor. In dundert, arzl. Bewilken. Breis 7.50. Brojp, mit viel. ärzt. Eitel. W. Memmen, Reug. 5.



für Kinder

Rodel-Garnitur, 5 Telle, Mûtze, Schal, 1125

Golf-Mäntel, Weiss u. dunkeiblau, Wolle, la gestrickt, 70 cm lang . . 12.50 und 950

Sport-Sweater und -Mütze 600

Gamaschen, gewebt und gestrickt, von 160 an Schals in vielen Farben, feine Wolle, von 200 an

> Billigste Preise Elegante Weihnachts-Packung ohne Derechnung.

Gesellschafts-Kleidung

fertig am Lager vorråtig in feinster Ausführung u. hervorragend Schöner Passform,



Smoking-Anzüge Mk. 4950, 55, 65, 75 bis 98

Gehrock-Anzüge Mk. 39, 45, 55, 65 bis 98

Frack-Anzüge Mk. 54, 67, 72, 85 bis 98

Reichhaltige Auswahl In Smoking-Anzügen für junge Herren.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

K17

Aleinmobel, reigende Renheiten, Rlapterftuhle, Gtageren, Buderbretter, Rauchtifde, Sansapothelen u. vieles andere. Flurgarderoben 17-55 Mf.

Jolftermöbel eigener pr. Berftellung. Rlubfeffel, Rubefeffel, Bolitergarnituren 2c.

Anfertigen und Menbeziehen nach jedem Wunfche. Ferner: Berifos Schreibtide, Tifche, Stuble, Spiegel ufm. Bollftanbige Gir, Bonn-, Derren-, Schlafgimmer und Ruchen.

Romplette Wohnungs-Ginrichtungen empfehlen in befannter guter Musführung

Gebrüder Leicher, Dranienftrate 6. nabe ber Abeinftr.

Bei Ebensen, billig, treffen fortwährend grosse Sendungen ein. Nelken Dtzd. 1 M., Margeriten Dtzd. 25 Pf., grösstes Originalbund Veilchen 35 Pf., Rosen, Mimosa, Maiblumen. Schöne Präsentkörbehen v. 1 M. an. Weihnachtsglocken u. -Kronen, passende Geschenke in Palmen, Tannenbaume mit **EUENSEN**, billig, Herderstrasse 17, Ecke Luxemburgplatz, Wurzeln, Telephon 3259.

Zu den Festtagen

empfehle meine

zu 1.25, 1.40 und 2.50

inkl. Steuer, frei Haus.

Jacob Stengel, Sonnenberg Wiesbaden.

Sonnenberg-Telephon 2639.

Telephon 2639. Apfelweinkelterei-Schaumweinfabrik. - Gegr. 1885.

Restbestände

guter abgelagerter Ribe n veine aus ben Bairen 1900 vis 1908, auch in einze nen Flaichen, aucherft billig. 1936

E. Brunn, Beinhandlung, Abelheidftrage 45. Telephon 2274.

fü

X X X X X X X abge

Wa

X 5 Ma

XXX

ffir (in allen ?

te, hängen

50 el

und Rid

60 Sal

file Ga

30

für Gas Oftammi

für Gas Bat

Babcoje

epiritui.

Fe

XX

XX

Sestgeschenke!

Miefen = Muswahl!

Außergewöhnlich billige Preife!

bon Mf. 110.— bis Mf. 650 Raffeefervice bon Mt. 35,- bis Mt. bon Mt. 86.— bis Mt. 475 Tounengarnituren

Bafchgarnituren

Bleischmaschinen, dentiche, amerit., 7.50 b. Reibmajdinen bon 3.75 bis 85.8 Buttermafdinen

Mefferpunmafchinen 350 bis 30



Bogelfäfige und Ständer von 38.— bis 95.9

Bowlen in Meffing, Kriftall

Gelegenheitskauf!

Rur folange Borrat!

Teigfnetmaschine T. K. S. Die praftifdite Mafdine 975

gum Teigrühren

Ede Rirchgaffe u. Friedrichftr.



von 2.50 bis

Juwelier u. Goldschmiedemeister, Wiesbaden.

Marktstrasse 27, neben der Hirschapotheke. Telephon Nr. 2327 u. 875. Inhaber der Gold. Medaille für sehr gute Leistungen 1909 etc.

Empfehle mein Grosses Lager in Juwelen, Goldund Silberwaren, sowie Uhren.

Auf meine anerkannt billigen Preise gewähre bis Wellmachten noch einen 100/o

Bitte meine Schaufenster zu beachten! Grösste eigene Werkstätte für Goldschmiedekunst-Arbeiten und Reparaturen am Platze,

Tafel-Service.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Unübertroffene Auswahl in

Porzellan u. Steingut.

M. Stillger, häfnergasse 16.

Prakt. Weihnachtsgeschenke! Kragen, Manichetten, Krawatten, Kragenichouer, Holenträger, Mobelichald, Hanbichube, Sweater, Taiche utlicher, Strampie, So fen bill.

Ludw. Faust, Stoonftrage 4

Billige Weihnachts-Geschenke! Die Bestbestände meines Lagers von Uhren, Goldwaren, Grammophone n. Platten und optische Artikel ver-kanfe zu jedem annehmbaren Preise.

Otto Baumbach, 23 Yorkstrasse 23.

Briefmarken-Sortimente su Gefchenten werben nach Bunfch billig

gufammengefiellt. G. Seib, Ri. Burgftrafte 5, L.

Toliveffor Toilenfloff für Tiller mid Undersone

Olla Laubon worworking.

Ollownon Pant:

Lourojojov/w20

G. Seib, Uhrmacher, Kl. Burgstr. 5, 1, emptichlt

zu billigsten Preisen: Goldene u. silb. Taschenuhren Wand- und Weckeruhren.

Musikwerke Sprechmaschinen

Restbestände in Schmucksachen. 10 bis 50 % Rabatt.



Kristall-Zerstäuber

Eau de Cologne, Parfums und Zimmerparfums in großer Auswahl

Stück Mk. 1.60, 2.-, 2.50, 3.-, 3.75, 4.-, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 10.— bis 50.—

D:M.Albersheim

Jabuk Jeiner Jarfumerien*
Wiesbaden ... Trankfurt %.

Bett-Wäsche und Tisch-Wäsche

在我们的现在分词的现在分词的现在分词的现在分词的特殊的特殊的特殊的的。

grosse Auswahl in erprobten Qualitäten.

Kissenbezüge, 80/80,

Stück -.95 an,

Handtücher, reinlein. Gerstenkorn, 48/110, Dtzd. 8 -- an.

Weisse Bettdecken 160/220. Stück 4.25 an.

Servietten, Halbleinen, 60/60, Dtzd. 6.50 an.

Bettücher, 146/240,

3.- an,

Handtücher, Jacquard, Halbleinen, 48/110,

Dtzd. 9 .- an. Pikee-Becken.

festoniert, 160/220, Stück 8 .- an.

Tischtücher. Halbleinen, 130/165, Stack 2.95 an.

Oberbettücher mit Hohlsaum,

150/250, Stück 3.85 an.

Frettierhandtücher. 50/110,

Dizd. 9 .- an.

Schlafdecken, 130/180, Stuck 5.75 an.

Farb. Teetuch mit 6 Servietten Gedeck 3.75 an.

Weisse Beckbettbezüge. 130/180,

Stuck 4.50 an. Jacqu.-Haudtücher,

reinleinen, 48/110, Dtzd. 12,- an.

> Steppdecken, 150/200, Stück 6.95 an.

Kaffeedecken.

110/110, Stuck 1.25 an.

Inhaber: C. W. Lugenbühl,

Ausstattungen.

Marktstrasse 19.

K 167

2. Blatt.

nr. 591.

mrödig.

nucksachen.

Die in grosser Anzahl vorrätigen

(3) (3)

Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusenstoffe Waschstoffe etc.

für Kostüme, Blusen, Röcke, Kinderkleider etc. sind zu sehr billigen Preisen ausgelegt.

J. Hertz,

Xxxxxxxxxx Wachstuche in allen Breiten,

Xabgepasste Tischdecken, X Tischläufer,

Wachstuch-Schürzen für Kinder.

Tisch-Linoleum.

Wilhelm Gerhardt x 5 Mauritiusstr. - Tel. 2106. X

XXXXXXX

für Gas u. eleftr. Licht in allen Farben u. Formen für fiebendes u. hangendes Licht v. 11 Mf. bis 72 Mf.,

50 elefte. Tijchlampen and Atavierlampen, fomplet, mit Schnur u. Steder von 5.50 Mt. an,

60 Schlafzimm.- 11. Flurampelu far Gas 11. elefir. Licht von 8 Wit. bis 48 Wit.

30 Speifezimmerkronen

50 Lüfter
für Sas u. eleftr. Licht, 25 bis 9ffammig
von 22 Mt. bis 285 Mt.
Badewannen, Bidets,
Badedien, Gastochterde, Gast,
Chiritus n. elettr. Bügetelfen in

lener meterande. Carl Dätz, Bismardring G - Telephon 1706. Laben baieloft gu bermieten.

Alkoholtreie

und alkoholfreier

Reform-Punsch sind gesunde u. begehrte

Fest-Getränke.

Für Kinder, Kranke u. Reconvalescenten unentbehrlich und eignen sich vorzüglich als

Rheinstrasse 71.

Telephon 3719. 2224

Meine

hnachts-Preise

werden Sie in

Erstaunen setzen

und nur die persönliche Überzeugung liefert Ihnen den schlagenden Beweis für meine Leistungsfähigkeit.

Ueberraschung! Weit unter Preis erstand Ich von einem

englischen Tuchlager einen großen Posten

Cheviot- u. Kammgarnstoffe, geeignet für Herren- u. Damen-Kostüme.

Solange Vorrat, per Meter mit Mk Reeller Wert Mk. 15 .- bis Mk. 16 .- p. Moter.

Praktisches Weihnachts-Geschenk!

TOTEN zum sticken

Wiesbaden. Kirchgasse. Ecke Faulbrunnenstraße,

Spezialhaus für moderne Herren-, Knaben-, Sport- und Livree-Bekleidung.



Hasier-Tische

empfiehlt

Blums Flora - Drogerie, Grosse Burgstrasse 5.

billigeren Chrifibaumichmud gefeben als bei mir und bag fie wirflich nichttropfenbe Baumlichte gu 60 Bf. b. Cart. auch anbersmo be-

welche mir fagt, bag fie icon iconeren und

fommt. - - Da fann ich lange fuchen

meine Muswahl fo überaus reichhaltig ift.

Bruno Backe, Drogerie, Taumusftr. 5, Barfumeric-Spezialgeichaft, gegenüber bem Rochbrunnen.

Eigene rationelle Fabrikation. Kra tbetrieb. Massen-Auswahl. Allerausserste feste Proise.

32 Marktstrasse 32 (Hotel Einharn). - Tel. 2201. Ueberziehen, Reparaturen Selid - Schnell - Billig.

信

K3

Mr.

Eck

Damen, Herren, Kinder.

Elegante Ausstattung.

Nur erprebte Qualitäten in jeder Preislage. Reparaturen. — Beziehen.

Spazierstöcke.

Goldgasse 28, Langgasse 29, Wilhelmstrasse 42. Größtes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten.

gewähre ich von heute ab bis Weihnachten auf meine sämtlichen

Korbmöbel in

Sie finden in meinem Spezial-Geschäft stets die grösste Auswahl in gediegenster Ausführung. Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Goldgasse 16. Telephon 4881. Goldgasse 16.

Ganz besonders mache ich noch auf meine echt japanische Korbwaren

aufmerksam. - Neu eingeführt.



in grosser Auswahl

Rabatt

empfiehlt

Teleph, 2078. Teleph. 2078.

9 Goldgasse 9

Leiterwagen, Selbstfahrer aller Grössen. Rodel, Schneeschuhe besten Materials.

Turngeräte, Kinderpulte. Iseitern für Haushalt und Gewerbe.

= Alles solid und billig. = Leitergerüst-Bau-Anstalt, Moritzstrasse 45.

Linoleum. Teppiche, Läufer, Matten etc. Größte Huswahl. Billigste Preise. 1982

Bernstein, Michelsberg 6, 1. Rein Laden.

> Weihnachts-Geschenke.

Parfilms Toilette-Seifen Schwämme Bürstenwaren.

Grösste Auswahl.

C. W. Poths Nachf., 17 Langgasse 17.



Soliitionhe von Mf. -. 70 au, Kinderschlitten bon Mf. 2.75 an, Rodelfalitten blaigft. 2091

Franz Flössner Wellrinftraße G.

Schanfelpferde. Leiterwagen in jedem annehmbaren Brets ber-

Goldschmied.

Faulbrunnenstrasse 7.

u. Silberwaren. === Trauringe. ===

Durch geringe Unkosten bin ich in der Lage, solide Waren zu äusserst billigen Preisen zu verkaufen.

Weihnachten!

Wegen vollst. Geschäftsaufgabe zum 1. Jan. 1918

werden sämtliche

garn. u. ungarn. Damenhüte, Federn, Samte, Seidenbänder, Blumen (zu Ballblumen geeignet), Hutkartons etc.

mit 50% Rabatt verkauft.

Putzgeschält, Gr. Burgstr. 6. 1.

Als Spezialität

empfehle ich

Wringmaschinen,

Reibmaschinen,

Eismaschinen,

John's Volldampf-Waschmaschinen,

Messerputzmaschinen, Brotschneidmaschinen,

Teppichkehrmaschinen,

Buttermaschinen,

Tafelwagen,

Bügeleisen,

"Universal", die verbesserte Mackumschine,

"Universal", Telgknet- u. Billirmaschine, Resi's das beliebte Passiersieb

Samtliche Maschinen sind erprobt und von höchster Leistungsfähigkeit.

m Garantie für jedes Stück. m

D. Jung.



Empfehle mein reichhaltiges Lager in alles

Wand-, Stand-, Taschen und Armband-Uhren.

Ferner Goldwaren, wie: Ketten, Kollier, Armbänder usw

in gediegener moderner Ausführung :: zu äusserst bildgen Preisen. ::

H. Theis, Uhrmacher, 1 Moritzstrasse. ... Moritzstrasse

taufen Gie porteilhaft bei meiner Firma, ba ich felbft importiere.

Friedrich Marburg Litdefabrit, Reugaffe 3.

Kleine Burgstrasse.

Rocher,

Erich Stephan

in unerreichter Auswahl. Nur solide Konstruktionen. - Vollständig gefahrles.

Häfnergasse.

Bügeleisen

Telephon 2069.

Gegrünbet 1852.

age.

e, solide

Jan. 1918

e. Seiden-

artons etc.

kauft.

chält.

en,

chinen,

hine,

chine, fertig,

hster

rchoasse

K9

ager in allen

aschen

änder nsw

macher,

loritzstrasse

Uhren.

n, wie:

sfuhrung

isen. ::

portlere.

nbet 1852.

47.

r. 6, 1.

Nr. 591.

Schwalbacher Str. 48/50. **Jean Meinecke,** Möbel- u. Dekorationsgeschäft, wellritzstr. 2.

Teleph 2721. Weihnachtsgeschenke in grosser Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Teleph 2721.

Bücherschränke Schreibtische

Vitrinen Spiegelschränke Salonschränke Silberschränke

Teetische Stollenschränke Auszugtische Umbauten Blumenkrippen Hausapotheken

Garnituren Sessel Schreibstühle Nähtische Gondeln Sofas Hausuhren

Ständer Vorplatzgardereben Ledersessel Bücherbretter Paneele Spieltische etc.



Solide gediegene Koffer, Reiseartikel und feine Lederwaren kaufen Sie stets am besten u. billigsten beim Spezialgeschäft und wirklichen Fachmann.

Koffer-Magazin

Inh. Ad. Poths); Sattler und Taschner

Bahnhotstrasse 14. — Tel. 4212.

Besonders preiswerte und geeignete

Waschmaschinen Wäschemangeln Wringmaschinen Stahlkassetten

Ofenschirme Kohlenkasten Gaskocher Laubsägekasten

Werkzeug-Kasten und Schränke. Christbaumständer.

Ecke Weber- u. Saalgasse.

Ecke Weber- u. Saalgasse.

Eisenwarenhandlung.

der "Achaia" Patras, Griechenland.

Edler, alter Dessertu. Medicinal-Malvasier

Unübertroffen.

Arztlich empfehlen.

Mk. 2.50 per Flasche

in den bekannten einschlägigen Geschäften.

Diese Menge Gerstenmalz gehört nur Herstellung eines halben Litera



Möstritzer Schwarzbieres

aus der Fürstlichen Brauerei Köst-Daraus ergibt sich der auch ärztlich anerkannte hohe Wert des Köstritzer Schwarzbieres als Nähr-, Kraft- und Gesundheitsmittel für

Rekenvaleszenten, Blutarme, Bleichsüchtige, Nervöse, Ueber-arbeitete, Schwächliche, stillende Mütter und Wöchnerinnen. Köstritzer Schwarzbier ist ein vorzügliches Familien-Getränk. Jede Flasche muss ein Etikett mit dem Fürstlichen Wappen

20 Flaschen frei Haus 4.50 Mk.

Nur echt durch den General-Vertrieb:

Robert Preuss, Biergrosshandlung,

Loreleyring 11 — Tel. 385 u. 725

und in deren Niederlage Weissenburgstrasse 10, sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Billigite Weihnachts= Handarbeiten.

Eine grosse Partie Eleinmöbel wird mit bis zu 25 % Nachlass

Biele 1000 ber schönsten Dandarbeiten fertig u. für leichte nuderne Kreus. u. Millefleursticke von 5 Kf. an dis zu den feinsten, dess. Damens u. Schulhüfe dis 100 Prozent billiger. Echte Strauß. u. Pleureuse Hebern, sowie Rügel von 20 Kf. an. Sehr aute Striamolle, 10 Lot 39, 48 u. 68. Wegen Aufgade Kragen, Demden, Jagdweiten, Untergeuge. Mühen, Kadotten weit unter Preis. Wieden, Kadotten weit unter Preis. Wieden,

Neumann Witwe. Quifenftrafte 44, nub bis Beilmachten Glenbugeng. 4

Ziegenfelle.

Bettvorlagen.

Perser Vorlagen.

Cocos-Matten.

Papierkörbe aus Linkrusta etc.

Wilhelm Gerhardt,

5 Mauritiusfiraße 5.

- Telephon 2106. -

Eleg. Blumen

heiten. Brautkränze in allen Preis-lagen, lose Myrten und Blüten, Vasenblumen und Laubzweige für Zimmerdekoration.

B. von Santen, Kunstblumengeschaft. 12 Mauritiusstrasse 12.



ettenmayer? -Wiesbaden-

Verpackungen

einzeiner Praumge. und deren Abholung u. Expedition on und deren Abholung u. Expedition of und deren deren und deren Abnolung u. Expedition
unter Versieherung, sowie größ.
Einzelsendungen (Porzelliau, Glan,
Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren,
Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,
Instrumente, Fahrräder, lebende
Tiere etc.).
Lelbakisten

Leihkluten. für Pianos, Hunde u. Fahrräder.

Bureau: Nikelasstr. 5. 50000000000000000

mit Wasserfüllung von Mark 1 .- an.

A. Baer & Co., Oscar Dreyluss, Wellritzstr. 51. Bleichstr. 33.

Beifus

sowie alle Gewürze stets frisch zu billigen Preisen 2075

Kneipp-Haus

71 Rheinstrasse 71.

Empfehle fst.

per Pfd. 20, 22 u. 24 Pf.

W. Mistigistuch. Marktstrasse 34.

10°/0

Teppichentstauben Teppichwaschen Fleckenreinigen usw. Erste Referenzent ges. gesch. Masch.

gewähre ich ab heute bis Ende Dezember. Reinigung mit Sorgfaltigste Bedienung!

Wiesh. Teppich- u. Bettfedern-Reinigungs-Werk.

Tel. 1544. Buro: Karistrasse 38. Werk: Obere Dotzheimer Strasse.

raktisches Weihnachts-Geschenk



Vorführung kostenlos und ohne Kaufverbindlichkeit!

Hugo Grün, Adolfstr. I. Tel. 501.

Selbstverfert. Schulranzen.



Koffer, Reisetaschen, Damen-Taschen, Brief- u. Zigurren-Taschen — Portemonnaies, Akten-, Musik- und Bücher-mappen, Hosenträger sowie alle Lederwaren kauft man gut und billig in der

Nattlerei H. Jung, Bis Weihnachten 10 Proz. Rabatt. Goldgasse 21, n. d. Langgasse



Ronditorei und Konfituren-Geidaft Min Martt Wilh. Mayer, Delaspecfir. 8.

in ff. glot. Früchten in iconfter Bodnng, Spez Wiesbabener Pffammen, ff. Margiban, fowie alle Sorten Rarnberger, Thorner u. Silbebrandiche Lebtuchen 2c., alle Sorten Donigfuchen und Weibnachtsgebach, Spelns tatius 2c. in bel. Gite. (Bitte Schaufenfter beachten.)

Wichtigfür Möbelkäufer

Ein bedeutendes Geschäft Frankfurts hat sich entschlossen, an zahlungsfähige Beamte, Privatleute und Arbeiter einzelne Möbelstücke, als auch ganze Brautausstattungen, sowie die dazu gehörigen Teppiche, Gardinen und Dekorationen ganz ohne Anzahlung gegen bequeme Monats- oder Quartalsraten abzugeben unter Zusicherung strengster Diskretion und unauffälliger, freier Lieferung. Kein Kassieren durch Boten.

Interessenten belieben Offerte zu richten unter L. Z. 667 an Annoncen-Expedition Heh. Brasch, Frankfurt a. M., Zeil III. F200

Wohnzimmer Schlafzimmer Küchen Speisezimmer.

Einzel-Möbel.

Kleiderschränke Vertikos, Büfetts Bücherschränke Küchenschränke Spiegelschränke Schreibtische, Tische Teppiche

Polster-Möbel. Spezialität: Kompl. Ausstattungen.

Teilzahlung

Meine Prinzipien:

Grosse Auswahl

Billige Preise.

Gute Qualitäten Betten

Günstigste Zahlungsbedingungen

:-: Kunden meines Unternehmens machen. :-: Zwanglose Hesichtigung meiner

Möbel- u. Husstattungshaus

Wiesbaden, 4 Bärenstraße 4.

Einmaliger Kauf wird auch Sie zum ständigen

grossen Läger gerne gestattet. Kein Brantpaar sollte versäumen :-: meine Offerte einzuholen. :-: Neueste Herren-

Damenkonfektion in grosser Auswahl

am Lager. Mäntel, Paletots, Blusen, Kostüme, Kostümröcke, Pelze, Anzüge, Paletots,

Capes.

Moderne Fassons. Beste Verarbeitung.

Kleine Anzahlung. Bequeme Teilzahlung.

Hohenzollern-Burgkalender

neu erschienen! - à Mk. 1 .--. Papierla er Koc 1, Michelsberg, Ecke Kirchgasse.

3. Gaben = Bergeichnis für Weihnachten 1912.

3. Gaben Berzeichnis für Weiser 100 Mf., derr Jawelier Adolf ders 10 Mf., derr Banfdireitor Vermann Beder d. Mf., Fran Rarie Entorius 10 Mf., Gran Luisa Citheim 10 Mf., d. Rudel 10 Mf., Eran Rarie Entorius 10 Mf., Fran Luisa Citheim 10 Mf., d. Rudel 10 Mf., Eran Marie Entorius 10 Mf., Fran Luise Elamaan 10 Mf., Fran Marie Etiry d. R., Fran Luch Fleisder-Coderil do Mf., Hrma Gerd. derrog 3 Baar Bantofich, Firma Demmer Spielseug, Virma Angult Engel Schotolade, Konjekt, Firma Ledmann Strong Rieidungsküde, Hirma Bagistal u. Beilepp dute, derr J. Morih Düder, Fran Brödelmann Melder, Fran Edwiger Morifer Danstelmann Aleider, Epiele, Fran Schulze Aleider, D. F. d. 5 Mf., Frank. Lindbelmer Bücker, Orth Roccel 6 Düte, Fran Anna Schöfer 15 Mf., Kamel, Mügen, Firma Bormak Diperies, Firma Bels 2 Mantel, Bluje, Firma Plumenidol Spielseug, Fran Dr. Schneider 2 Haar Schuhe, Firma Gendel 2 Baar Schuhe, Frank Germann Greingle, Frank Germann Gender Stoff für 6 Blufen, derr Bluit Strümpie, Frank, Krone Sieff für Blufen, Frank Germann Derr Bluit Germanne, Frank Greingfe, Geder, Darr Bluit Germanne, Frank Greingfe, Geder, Frank Frank Germanne, Frank Frank Germanne, Frank Frank Germanne, Frank Frank Germanne, Frank Kommerzienral Langendag 12 Demodofen, Frank Frank Frank Germanne, Frank Frank Frank Germanne, Frank Frank Frank Germanne, Frank Frank Germanne, Frank Frank Frank Germanne, Frank dungszeug, Fran Levi Spielfacken, Fran Cid 20 Mt., Fran C. Rofenthal 5 Mt., Fran C. Kofenthal 5 Mt., Fran C. Kofenthal 5 Mt., Fran C. Holender, Gran C. Welly Crope Richburgsjinde, Fri C. Hobreder 6 Halstücker. Jade. Sweeter, Fran C. B. 8 Kaar Strümpfe Fran! Ilfe von Keiser Buppenwagen, Fran Derbon-Archender, Strümpfe, Fr. L. Voss S. Rüßen, Fran! M. u. L. Wagemann Bücker. Spielzeng, Fran Konjul Gradensig 10 Mt. und Spiele, Fran Dr. Goldenberg 50 Mt., Fran Konjul Gradensig 10 Mt., und Spiele, Fran Dr. Goldenberg 50 Mt., Fran Worden 10 Mt., Fran Bürgermeister Daniels Buppen, Kapusen und Rödden, Herr Geh. Rat Kalls 10 Mt., Fran vor Reichenau 3 Mt., Derr Konjul Burondt 20 Mt., Fran Dofrat Vagensiecher Unterrödigen, Hulswärmer, Gräfin von Korjf Kleider, A. K. 5 Mt., Fran Warse Warfe Verkleitt.

Durch "Tagblatt" Berlag: Serr Frit Strauk 20 Mt., Fräul. Mispelbl 2 Mt., E. u. S. U. 15 Mt., Frl. Bittmann 3 Mt., Frl. Ida E. 10 Mt 5. Wt., Srl. Ela Anisberg 10 Mt., Lisbeth u. Adolf J. 3 Mt., Sill Seicher 3 Mt., Il 5 Mt., Frl. L. N. 3 Mt., Canal 5 Mt., W. Dahl 5 Mt. Frl. Senger 2 Mt., G. S. 3 Mt., Frau R. 2 Mt., S. 10 Mt., Sauptman a. D. G. 3 Mt., Frau W. 10 Mt., D. D. F. S. 5 Mt., W. 10 Mt., Louis Kämmerer 5 Mt., Elisabeth E. 20 Mt.

Den freundlichen Gebern berglichften Dant! Beitere Gaben fur unfer-500 Sortfinder werden gerne entgegengenommen,

Der Borftanb.

Gonner, bie ber Beicherung beignwohnen munichen, werben höflichft gebeten, fich Reuberg 2, 1, Gintrittsfarten gu beftellen

Gediegene fertige Kerren- u. Knabenkleider liefere ich

zu beispiellos billigen Preisen,

vereinfachte Geschäftsführung und kleinste Unkosten ermöglichen mir dies

Ulster und Paletots · · · 40 — 20 Mk. Herren- und Burschen-Anzüge . . . 50 — 15 Mk. Joppen mit warmem Futter . . . 20 — 5 Mk.

Pelerinen, wasserdicht 18 - 8 Mk.

Einzelne Hosen, Röcke, Westen, Knaben-Anzüge gut und billig.

Max Sulzberger, Am Römertor 4, Lieferant des Konsumvereins für Wiesbaden und Umg.

Amtliche Anzeigen

Am 10. Januar 1913, nachmittags 4 Uhr, wirb auf bem Burgermeifteramt in Bierfrabt bas Wohnhaus mit Debengebaube unb Sausgarten, Borbergaffe 4 in Bierftabt, 5 ar 47 gm, 4580 Mf. Wert, zwangsweise verfteigert.

Wiesbaden, 13. Deg. 1912. Rönigl. Umtegericht. Abt. D.

Befanntmachung.
Tonnerstag, ben 19. Dezember
1912, nachmittags 2 Uhr, werben in
dem Beriteigerungslofale
Selenenstraße 24, bahier:
1 Büfett und 20 Bände Meyers
großes Londersahlung öffentlich zwengsweife verfizigert.

weise beriteigert. Wiesbaden, den 18. Dezember 1912. Weis, Gerichtsvollzieher. Jahnstraße 34.

Befanntmadjung. Am Donnerstag, den 19. er., nach-mittags 236 Uhr, versteigere ich im Frandlotale

Gelenenstraße 24

wangsweife:

2 Kaffenschr., 1 Bapierschneidmasch., Kom., Registriertasse, 1 Bascheschr., Toileitenartifel, Büsett, 25 weiße Borgellansiguren, 2 Waschfom., ein Gosa, Schreibsetretär, 1 Kähmasch., 1 Wandschrm, 1 Kandstisch, 2 Delaemälde, 1 Sosa mit Umban, eine Blüschgarnitur, 1 Fahrrad, Vaschisch mit Spicael, Vilderrahmenseisten, Spiegelschrant, 1 Gerrenschieften, Spiegelschrant, 1 Gerrenschreibeisch, 1 Verrift, 1 Schrant u. verschiedene Schreibnienstillen, ein Fernglaß, 1 Carnitur Rohrmöbel, Schreibtische, Stähle, Gaslüter, Kiederschränte usw.

Kentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Sielass, Gerichtsvollzieher,

ahlung. Sielaff, Gerichtsvollzieher, Decimeibenftr. 6, 1.

Befanntmadung.

Donnersiag, 19. Dezember 1912, rechmittags 3 Uhr, verfieigere ich immigsweise im Bfandiafal
Selenenstraße 24:
4 Bertitos. 2 Stilble. 2 Sosas, vier Büfetts. 1 Umban. 2 Bückerfor.,
1 Bartie Beihwäsche. 15 Il. Robiwein. 55 Kistiden Sigarren, eine Registriertasse. 2 Labentheten, ein Klavier, 1 Diwan, 3 Mehfasten.
Ferner Freitag, den 20. Dezember 1912, nachmittags 3 Uhr, verheigere ich zwangsweise am Orte der Bfändung:

Bianbung:
40 Baume in Rübeln, 1 Partie
Blumen, Mabel und Suhner
öffentlich meistbietend gegen Bar-

Berfammlung ber Kaufliebhaber inchmittags 2% Uhr im Pfandloful, Gelenenitraße 2%. Biesbaben, den 18. Dezember 1912. Heingauer Str. 6, 2.

Betr. Bullenverfauf.

Ein zur Zucht untauglicher aber seiter Ausse ist zu verlaufen. Angehote sind die Freitag, den 20. 1. M., dei und einzureichen. Biebrich, den 13. Dez. 1912. F293 Der Magistrat. J. B.: Tropp.

Nichtamtliche Unzeigen

Banmlichter, wicht traufelnb. Drogerie Bade, am Rochbrunsen. Dum bevorfiehenden Weifinachtsfell bringe ich mein Preichfaltiges Sager in empfehlende Grinnerung.

Soweiger Tafdenubren, Genfer u. Glasfütter Pragifiousufren (von A. Sange & Sofine), Moberne u. einfache Bimmerufren, große Sans-Mhren, Melfeufren, Pendulen, Wedler ufm. unter Buftderung gewiffenhafter fachmannifder Bedienung. Gigene Berüflatte f. Reparaturen.

On. Otto Rus,

Infl. des C. Theod. Bagner'iden Ahrengeichaftes, Gegr. 1863 Mühlgaffe 17 (and, Bilbelmsheilaufiatt) Ferufpr. 3772.

100

Eltvil Niers Boden Forst

Die I

Empfehie für jetzt und Weihnachten:

fiodifeine Oresdener

Die Stollen werden genau nach Rezept u. Backart wie Dresdener Christstollen hergestellt.

Feinstes Weihnachts-Konfekt. Grosse Auswahl in Honigkuchen-Marzipantorten. - Ananastorten.

Marktstrasse 34.

Fillalen:

Kais.-Fr.-Ring 44. Sedanplatz 7. Am Kochbrunnen, Hotel Römerbad.

Hochfeine Präsentkörbe,

sowie alle geräucherten Wurst- und Fleischwaren für den Stadt- und Postversand in reichster Auswahl und prima Qualität. Tel. 2331. Friedrich Klenk, Moritzstr. 7,

Fabrikation feiner Fielsch- und Wurstwaren.



6ndulation 75 Pf. Kopfwaschen

mit Ondulation 1 Mk.

Damenfriseur Dette, Michelsberg G.

Thonola

Allte Beigen, mit Rolen 475 Mt., Flüget 275 Mt. au e. B. Guarnerins u mehrere anbere vert. 2. Bitd, Gitvine, Worthir. 36. ju vertaufen Dobbeimer Str. 63, 3 L.

luguringe,









W. Sauerland, Uhrmacher, Gold- und Silberwaren, Schulgasse 7, neben Bormass.

nr. 591.

tion

elze,

ang.

ung.

metn

rnug.

1863 772.

: and

illt.

lonigkuchen-

Römerbad.

en für den a Qualität.

ritzstr. 7.

310.

ter-

brere anbere

nacher,

mass.

ren,

hl

semulaistem in jeder Packung und Preislage

Fernruf 6451.

Lehmann Strauss, Hoffieferant, Webergasse 5. 212



in bester Ausführung von 750 Mk. an

für feineren Haushalt passend, inkl. Federbetten. liefert Leinenhaus

Georg Hofmann Langgasse 37.



Staffee= mühlen, beftes Gabritat, empfiehlt bill. 1521

Franz Flössner, Wellritfirage 6. Telephon 4181.

1000 Buppenmöbel, 5-10 u. 20 Bl., Dn. -. 50, 1 u. 2 Mt. Setine von 25 Bf. an, Setme mit Samitise von 75 Bf. an, Trommeln von 25 Bf. die 4 Mt.,

Buppen, Pferde, Bagen, und viele andere Spielwaren enorm billig!

Marl Weber, Bellmundftrage 45.

Tischwein	81
Elshelmer 1908er	90
Elsheimer 1911er	1
Wieshadener Neuberg	1.10
Niersteiner	1.20
Eltviller Rohrberg	1.40
Niersteiner Weissberg	1.5
Bodenheimer 1911er	1.5
Forster Riesling 1911er	1.60
Hahnhelmer Moosberg 1911er	1.70
Erbacher 1911er	1.80
Erbacher Honigberg 1904er .	
Por mi	-

Die Fl. mit Glas, bei Abnahme von 13 Fl. Preisermässigung.

Wills. Holhr. Birck Nacht. Ecke Adelheid- und Granienstrasse. Telephon 216. 2092

in Originalfüllung empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

P. Huth. Kaiser-Friedr.-Ring 14.

1908r Hallg. Hendelberg 1.75 1988r Geisenheimer 1906r Bing, Rosengarten 2.50 1908r Hochheimer Königin

Viktoria - Berg . 2.75 1908r Rauenth. Nonnenb. 3.00 bei 13 Flaschen 5 % Rabatt.

Brunn Weinhandlung, Adelhoidstr. 45.

Auszahlung Sparverein Thüringer Hof

am 19. 12. abends 8 Ubr.

la West. Rollschiefen im Ganzverlauf. 1.50
La West. Rukschiefen im 1.55
La West. Rachschiefen im 1.55
La West. Lachschiefen im 1.80
La West. Schinkensped im 1.50
La Mest. Schinkensped im 1.50
La Mest. Schinkensped im 1.50
La Mest. Schinkensped im 1.50 In Wellf. Anochenschinfen, fowie Barlier Lachsfdinten, Bom. Ganfebruft und famtliche Burftwaren in feinfter Qualität.

Mis paffenbes

Weihnachts = Geichent

empfehle la Schinfen gu nachsichenben, billigen Preifen.

Mittwoch, 18. Dezember 1912.

Erstes und größtes Spezial-geschäft in Nordd. Wurst-und Cleischwaren am Plate, nur Martifit. 8. Telephon 2902.

Edictifiide, groß, Hiberhell, Bib. 30 Bf.

and the second second	F. M.	COMPANIE AND		core.		de l'es	100	200
2. 22.	311	ittel,				11.		T.
Badfifthe	4					17	20	學[-
Mabeljan	im	Gan	en			11	25	St.
C. Weri	ier.	Dot	bei	me	r G	Straß	e 3	1.
		Por						



Georg Mayer, Portefeuilleur, empi.jelbftgefert. Damentafden, Bortemonnaies, Bigarrens und Briefinichen

Als Welhnachts Geschenke empfehlen wir **Henjahrstarten**

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerel Langgasse



billigst!

Damen-Salon Giersch Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Eltviller Str. 7 Eltviller Str. 7



Offeriere frijd geschlachtete junge Ganfe per Bib. 85, fonie ftete und finnig Suppenhühner, Rapaunen, Bou-larben u. junge Sahnen. B 24885 Sur Oskar Mehnert, Sur

Elfviller Str. 7 Elfviller Str. 7

Achtung!

Mein Bertauf bon Weihnachtsbäumen

befindet fich wieber im Garten ber Rönigl. Regierung, Bahnhofftraße. Beter Aderfnecht.

Rote beutiche Blooden Tanben Bleichfiroge 20, Uhrenlaben.

Für Liebhaber! Mine Privatbefich zwei hervorragende Exemplare:

1 Uhu u. 1 Argusfasan (Indien) henne ju bert. Bu befichtigen bei herrn Siebert, Martiftrage.

Bapagei Gruner fprech, Bapagei mit Röfig zu vert. Emfer Strabe 64, Part, Ite. Ranarienhabne, pram. m. gold. Meb. billigft. Birggen, Bellritiftrage 18.



Bur Erhöhung

ber Feststimmung trägt mein vorzüglich manbenber, gut bekömmlicher

gu niedrigftem Preis erheblich bei.

Beitere Breisermäßigung tritt bei 13 Flaschen-Abnahme, auch wenn berichiebene Sorten, noch um 5 Pf. pro Fl. ein.
Lecre Flaschen werden berechnet
u. vollwert, zurüdzenommen.

1911er Birfweiler . . Bl. 75 Bf. 1911er Frantweiler . " 85 " 1910er Bojenbeimer " 100 " 1908er Oppenheimer " 110 " 1908er Rierfteiner . " 129 " 1911er Wachenheimer 1909er Sinteler . " 150 " 150 " 1909er Sochheimet . " 160 "

1908er Rauenthaler " 180 " Ratmoine

1908er Rübesheimer " 170 "

£004	ч	v.		81	18.00		
Samatofis					BL.	70	91
Marca Grazia						80	**
Ingelheimer .					10	90	#
St. Emilion .				+	99	100	. **
St. Eftenbe .	81		10	w	1	120	-

Südweine.

Bortwein	31.	110	\$
Sleb olb Bort	10	120	-
Alter weißer Bortwei	11 ,,	150	-
Sherm)	781	140	W
Malaga	- 41	150	
222 - 5 In In all 1	199	2	

Medizinal-Wein. Merbefte Onalität.

Sames Mushat or. 85 Pt. Mbafper (Tofaper an Boll-wertigleit u. Raturfuße übertreffenb) Flajche 160 Bf.

Coquac = Verichnitt. 1/1 Flasche . . . bon 140 Bf. an 1/2 " 80 " "

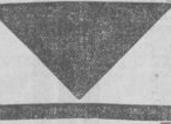
Rum-Derschnitt. 1/1 Flasche . . . von 140 Pf. an . . . " 80 " "

Deutsche Schaumweine infinfive Stener.

1/1 Flaiche . . . von 250 Pf. an

Machfolger,

414 Telephon 414.





Grd- und Senerbeftattungen,

Bager: Wallufer Straße 3, Laben: 1907 Anftellftrafie 1. ___ Celephon 576. ___ Lieferant des Bereins

für Generbeftatinng und des Beamtenvereins Gigener eleg, Leichenwagen.



Gg. Eichmann,

Boologifde Sanblung, Manergaffe 3/5. Telephon 3059.

Woldenes Armband mit 7 iconen Brillanten billig gu verlaufen Mitolaoftrage 6, 1. Mehrere gebrauchte Grammophone mit Blatten fpottbillig, Reftaur, bum Boithorn, Bahnboffiraße.

Grammophon, gut erh., Platten v. 1 Mf. an. Bleichstraße 11, Rlauf

Bur Runftliebhaber und Cammler! Div. Delgemälde

alter Meifter gu berfaufen Friebrichftrage 39, 1. Sanbler perbiten.

Gelbidranfe gu verfanten Friedrimkrage 10, Stb. T. Achtediger Tifch (italien, Arbeit) billig zu verfaufen Dorheimer Strafe 15, 1, Rahm. (Schwingich.), 13, i. Gebr., bill, zu bert. Bleichitrage 11, Rlauf.

Mäddjen- u. Anaben-Rad mit Freil. vill. zu vert. Bleichstraße 11, Klauß

Für Bogelfrennde!

Geober Rafig, prachtiges Runft-Stud im Rirdjenbau, mit 2 Turmen, breidw. gu vert, Albrechtftrage 12, 1.

Villa für 25,000 Mk.

Schone neue Billa, noch nicht be-wohnt, 7 Zimmer, Diele, Riche, Bajchriche, Reller ze u. mit hubich. Garten, zu verlaufen, Schöne Lage. Bitte brieftich anzufragen u. 28. 528 an ben Wiesbabener Tagbl. Verlag.

Schreibtifch, nubb., gebraucht, aut erh., tauft. Off. R. 164 Angbl.- Aweigit. Bismardt, 29. Sandl. verb. Bubfad, gut erhalten, billig au taufen gefucht Breisoffert, nach Luifenstraße 3, 1 St.

Beder foll ben wahren Wert

alter Jahngebisse ersahren. Ich sahle von Jahn bis 10 Mt. Kaufe auch solche, die in Reut-schul gesaft sind, zu boben Preisen an. L. Grosskutt. Metzgergasse 27. Witte auf Rame u. Br. 27 zu achten. Reber, au Grammanh Phanage.

Bitte auf Rame u. Ur. 27 ju amten.
Reper, en Grammoph, Phonogr.,
Nähmafch., Kahrräbern w. fodgemag n. dill. ausgef. Mauh. Bleichitt. II.
Edmeiberin fucht Kundschaft Musbesserungen werd. dillig besorgt. Frau d. Petri, hirfdgrachen 13, 2.
Karren. n. Bagen. huhrwerf geiucht Bauitelle Archard-Wagner-Straße, berl. Areibelitraße (Sonnen-berger Str.), Anfang 19, 12, 12.
Gebr., Schähler.

200 Mart

auf fot, gefucht gegen Verpfändung einer Lebensversicherung u. weitere Sicherheit. Geft. Off, u. "Afga" 103 hauptposttagernd Biesbaden.

Regelbahn frei.

Bater Rhein,

1 Jahr alt, Anabe, wird tagsüber in aute Bilege gegeben, Räh. Hellmunditraße 29, 3. Etage.

Ein Herr inde eine der findt ieht ob. ver 1. Jan. möbl. Jim. mit fepar, Eingang u. wenn möglich mit ganzer Pension. Off. m. Preisangabe u. P. 531 an den Tagbl. Berl, Saubere Wedfrau gesucht Oranienstraße 51.

Berloren

(ca am 9.) ein matigoth. Medaillon mit II, Saphir 11, Derrubith an gold. Habette. Abzugeben gegen fehr hohe Belohnung Abolfstraße 5. 1, Mitter. Sammet-Kandtalche mit Indalt (Bels) verloren. Abzug Ablerstraße 59, Sib. 1 r.

Entlaufen fleiner fewarzer Hund (Spaniel) mit weißem Arufifiled. Gegen Belohnung abzugeben Aitolastraße 4.

Entlaufen filberhaariger Binicher, Gegen Be-lobnung abzugeben Rerotal 75. Gelber Boger entlaufen. Marte 1830. Geg. Belohn, abzugeben Schierfteiner Straße 27, im Laden.

41. Brief alfo nicht Donnerst. Zaunusftr. - Sauptpoft,

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke,

Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K170

Trauer-Schleier,

Trauer-Hite,

S. Blumenthal & Co., Kirchyasse 39/41.

Familien Machrichter

Bermandten, Freunden und Bekannten die traurige Rach-richt, daß beut: mein it ber Sohn, Bruder, Schwager und Ontel, Philipp Löw, nach langem, schwerem, mit Gebuld ertragenem Leiben im Alter von 20 3abren fanft entichtafen ift, im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Löw, Bive. Die Beerbigung finbet Don-nersing nachm. 5 Ubr bon ber Leichenhalle bes Gitbfriebhofs aus ftatt.

Heute verschied in Mümling-Grumbach nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Schwester,

Frau Pauline Braasch, Wwe.,

geb. Dehm,

im 67. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ernst Braasch.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1912, Mümling-Grumbach.

Blumenspenden dankend verbeten.

Bermanbten, Freinden und Befannten bie traur ge Mitteilung, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, unferen innigngeliebten Bruber, Schwager und Ontel,

Berrn Morih Gob;

Privat-Sienograph,

nach langem, fcmerem, mit großer Gebuld ertragenem Beiben gu fich in bie Emigleit gu rufett. Die trauernben Gefdimifter.

Die Ginafderung finbet Donnerstag, ben 19, Des, borm. 11 Uhr, im biefigen Arematorium auf bem Gubfriebhof in aller Stille ftant,

"Original Model"

Messerputs-



Maschinen.

sind die besten! Alle Preinlagen.

Erich Stephan



Bäckergehilfen-Verein Wiesbaden

personalt i am 2 Weihnachts-Keierlage, ben 26. Dezember 1912, in den Känmen der Aurngesellschaft (grober Gaal), Schwal-bacherlit, & eine diesjährige Weißrachts-Feier,

berbunden mit Gefang, Tombola u. Ball. Bu biefer Feler laben wir unfere Berren Meifter, fowie Freunde u. Gonner bes Bereins freundlicht ein. Der Borftand. Raffenöffnung 7 libr.

Grosse

Weihnachts-Ausstellung

Schokoladenhaus Carl F. Müller,

Hauptgeschäft: Langgasse 8. Filialen: Bahnhofstr. 4, Moritzstr. 15, Wellritzstr. 24.

Denkbar grösste Auswahl bei billigsten Preisen :: in frischer Ware und besten Qualifaten ::

Marzipan - Waren, Königsberger und Lübeck, Marsipan-Torten, Marzipan-

Fleischwaren, Marzipan-Obst, -Kartoffelo, Teegebäck, Figuren usw

Nürnb. Lebkuchen | Christbaum-Hildebrands Honigkuchen,

Thorner Pfefferkuchen, Liegnitz. Bomben, Anchener Printen, Holl. Speculatius, Nürnb, Wiegeware

Behänge, Kaufladen-

Artikel. Präs .- Packungen, Weihnachts-Bonbonnièren, Weihnachts-Atrappen

Ber fich Bhoto-Apparat Drogeric Backe, Tamusfir. 5. Rircha 64.2, Ging neb. Bathalle-Barten.

Carte blanche Royal - Club . . . Fl. Mk. 1.65 Beide Sorten sind Obstsekte u. von Weinsekt nicht zu unterscheiden,

In echtenWeinsekten empfehle meine Hausmarken Carfe d'or $^{1}/_{1}$ Fl, 3.00, $^{1}/_{2}$ Fl, 1.70 Comet . . $^{1}/_{1}$ Fl, 3.50, $^{1}/_{2}$ Fl, 2.00

Dieselben sind sehr preiswert, da durch grosse Reklame nicht verteuert, und ersetzen die bekanntesten teuren Marken.

F. A. Dienstbach. Schwalbacher Str. 7, nahe Rheinstr.

Damenschneider Knittel, Langgasse 7, II. Massanfertigung

Jackenkleidern u. einzelnen Röcken aus den Restbeständen vergangener Saison zu billigen Preisen. Deutsche und englische Stoffe.



mit Bafferfilling billigit. Franz Flössner, Wellrister. 6.

Bliffieren u. Gauffrieren su jeber Tageszell Lina Leisse, Modes,

Der Insertionswert

der Loisziger Neuesten Nachrichten mit über 185 900 Abennenten liegt nicht nur darin, dass das Blatt

die verbreitatste Tageszettung in Gross-Leipzig in Leipzig und Vororten en. 92000 Abonnenten)

ist, sondern er ist auch begründet in der nussergewöhnlich grossen Verbreitung der Leipziger Sewesten Nachrichten ausserinalb Leipzigs (ca. 43000 nus-wärfige Abonnenten in ganz Deutschland und dem Auslando).

Die Leipziger Neusten Nachrichten mittglicher S'seitiger Haudelszeitung, taglicher Feriffeten Beilage, itglicher Sport-Zeitung und willrend der Saison isg-licher Heise- und Büder-Zeitung sind das

gelesenste Blatt ganz Mittel-Deutschlands

und, wie jede Nummer zeigt, eines der

meistbenutzten deutschen Insertionsorgane

Uhhrlich es, 7500 Seiten Aussigen)

Ihre grosse Verbreitung in wohlhabenden, kantkräftigen Kreisen, wie sie täglich aus den anhireichen Framilien-Kachrichtez-Anseigen des Bintes zu erkennen ist, macht die Ecipziger Nemesten Nachrichten auch zu einem der

wirksamsten deutschen Insertiensorgane

Boaugapreis:

Durch die Post monalich Mk. 1.34. vierteljährlich Mk. 4.— nusschliessl. Besteligeld.
In Orten mit Filialen im Umkreise von 15 km menatiich Mk. 1.29: vierteljährlich Mk. 3.30: 1 frei in weitergelegenen Orten mit Filialen monati. Hans Mk. 1.30, vierteljährlich Mk. 3.30.

Concerte

Bönigliche

Schanfpiele

Mittwod, 18. Degbr. 298, Borftellung 18. Borftellung im Abonnement C. Elpeinzantber ober: Im Banne ber Loreley. Gin Märchentraum in 5 Bilbern von Wilhelm Globes. Mufit v. 21. Rother.

Berjonen:

21. Bild- Die goldene Bunderharfe. Michel Merten, fifcher in St. Coor . Derr Rodius Amnemarie, sein Weib Fran Engelmann Handl Jwillinge, des Fri. El. Schneiber Seter Fischers Anaben Grt. Schrötter Bottlieb Starenfänger,

Rufter Serr Anbriano Der boje Bugemann Berr Legal Die Borelen, eine icone

Bauberin . . . Gri. Bos 2. Bild : Bei ben Beingelmunden, Frl. 1508 Serr Legal Fri Cl. Schneiber Die Borelen fril. Schrötter End, bet Buder !]

Glif. Schirmacher buder Schlud ber Bregelbader Berta Baumaun Sond ber Bieffer. Marta Rarft

Med ber Med, ber Schorn.

Red, der Schotne iteinfeger . Schned, der Schufter is Glia Sinber Schned, der Schufter im Frl. Reblander Woglinde | Abeln Fran Metkander Ministophi, ein Cindspils Fina Neeb Die Seeichlange. Deinzelmannchen. Frösche. Enomen.

3. Bilb : König Rhein als RuechtRupprecht Der alte Ronig Rhein Berr Behrmann Spund bon Riibesheim

Derr Doring Spafeniprung von Derr Breug Banf won Sugelheim! Stot post

Mhmannshaufen herr Majded Berteo, fein Rellermitt. Derr herrmann Sans . Gridel, Schneiber Beter . Fri. Schrötter Bellgunbe . Gri. Mehlanber Fran Beiferth ABeglimbe. Der Softant, Bagen, Wheinweingeifter, Rigen, Buppen, Sampelmanner, Tiere, 4. Bith: Bout Banne erloft.

Der alte Ronig Abein (Anecht Rupprecht) Die gute Frau Solle Berfeo Schlauch Berr Behrmaun Frl. Gichelsbeim Gottlieb Storenfanger Berr Anbrians Stoffel Schlagbrauf, ber Rufer

Jorg Dufnagel, ber Winger :: herr Spieß herr Robins Gilf, Gdirmacher Berta Baumann Marta Karft

Sud "Rarin fterie Die Bluger. Bluger. Bluger. Bluger. Bluger. Bruffonten. Frau Solles Marchenwelt: Gernsichnubpen, Schnefloden. Tannengeifter, Beingelmannchen, Gibbaren uim.

5, Bilb : Wenn b. Belbnachtegloden läuten Graf Dieter von Stagenherr Abdins ellenbogen Dichel Merten . . Munemarie Fran Engelmann Fri. Gl. Sameiber Grl. Schrötter Brl. Roller Meter ... Die Grobmutter Gottlieb Starenfunger Berr Andriane Der Ronig Rhein . Derr Lebrmann Die Borelen . . . Gel. Bob rl. Gidyelsbeim Fran Solle . .

Waidmannen. Leute vom Rhein. Schultinber.

Beihundits-Apotheofe.

Beihnachts-Apotheofe.

Versommende Tänze, einstudiert von der Balletimeisterin Fräulein Baula Kodjanoska.

In L. Bild: Tanz der Heinselmännden und Fröiche, ausgeführt von den Kindern der Balletischale. Im S. Bild: Tanz der Rheinvertigeister und der Kiren: a) Adagio von Kieuriemps, b) Balzer von Joh. Strauk. ausgeführt von der Solotäuzerin Fräusein Sazuenn und 16 Dannen des Gorps de Ballett; Tanz der Bupden, dannpelmänner und Tiere, ausgeführt den Meith, Eisa Keith, Jehonna Dartmann u. den Kindern der Bellettichule. Im 4. Bild: Frau delles Marchenweit: Tanz der Schneesoffen, Christbaumden und Sternichnuppen, ausgeführt von der Galzetindnuppen, ausgeführt von der Golotäuzerin Kräufein Selzenann, dem ganzen Ballettsorps und jämtstichen Eiseinmen.

Rach dem 2. Bilbe tritt eine längere Baufe ein. Anfang 61/s Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Meine Breise.
Aremdenlage im 1. Nang 7 Me.
Mittelloge im 1. Nang 6 Me. Geitenloge im 1. Nang 6 Me. Geitenloge im 1. Nang 5 Me. 1. Ranggalerie 4.50 Me. Drafeltersselfel
4.50 Me. Parfeit 3.50 Me. Partere
A. Mittelloge im 2. Nangaslerie (1. Neibe)
3 Me. 2. Rangaslerie (2. Reibe und
3. Me. 2. Rangaslerie (2. Reibe und
3. A. und d. Raibe. Wilte) V Me.
2. Rangaslerie (3. Neibe. Geite)
1.50 Me. 3. Rangaslerie (1. Reibe)
1. Reibe, Witte) 1.50 Me. 3. Rangaslerie
1. Meibe, Witte) 1.50 Me. 3. Rangaslerie
1. Meibe, Witte) 1.50 Me. 3. Rangaslerie
1. Keibe) 1 Me. Amphitheaux 70 Bs.

Infang 8 Uhr. Ende gegen 104: USA Meine Breife.

Refident-Theater.

Mittwoch, ben 18. Dezember. Dubend- u. Fünfgiger-Rarten gullig.

Der Jerr Jenator. Suftipiel in 8 Aufzügen von Frang pon Schönthan und Guftab Rabelburg.

Senator Unberfen . Graft Bertram Siber - Freiwalb Baicha Graben Ratie Horften Undwig Repper Rubolf Bartal ' Kurtskeller-Athri helene, feine Fran . Agathe | ibre Agathe Stephanie Rinber Mittelbach . . . Dr. Gehring Copbie Benoldt . . Glie hermann Dr. Steiner . . . Reinhold hager Theila, Stubenmädden Kate Ruf Josef, Diener . . . Carl Graeh Ort der Handlung: Hamburg.

Rach dem 1. u. 2. Affie finden größere Faufen flast,

Anfang 7 Hhr. Ende nach 9 Hhr.

Gintritisbreise
einschl. Brogramm-Gebühr:
Salon-Loge Mt. 6.—, (Gange Loge
— 4 Bläge Mt. 20.—), 1. Rang-Loge
Mt. 5.—, 1. Rang-Balton Mt. 4.60,
Ordester-Sessel Mt. 4.—, 1. Sperrsik Mt. 2.50, 2. Sperrsik Mt. 2.50,
2. Rang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.26.
Pubenblurten: 1. Rengsoge 48 Mt. 2. Mang Mr. 1.50, Ballon Mr. 1.25.

Pubenblarien: 1. Rangloge 48 Mt.

1. Rang-Ballon Mr. 42.—, OrdeiterGefiel Mr. 36.—, 1. Sperrfis
Mr. 30.—, 2. Sperrfis Mr. 24.—,

2. Rang Mr. 15.—, Ballon Mr. 12.50.

Pantaigerfarten: 1 Rang-Loge
190 Mr., 1. Hang-Ballon 165 Mr.,

Ordeiteriefiel 140 Mr., 1. Sperrfis
115 Mr., 2. Sperrfis 90 Mr., 2. Rang
60 Mr., Ballon 40 Mr.

Volks-Theater. Mittied, ben 18. Dezember.

Der Graf von Monte-Christo.

Gine Abentenertomobie in & Aften und 1 Borfpiel nach bem berühmten Roman von Aler. Dumas von Abolf Steinmann.

Berjonen bes Borfpiele: Maximilian Worth,

ein Schiffererber . ! Dauglarres, Riechnungsführer bes Schiffes

Bharaon Gem. Denberges Chmond Dantes Selond bes Schiffes Pharaon Alfred Danneri Mercebes, feine Brant Magda Behrens Fernando Montagne.

ein Fifder Carberouffe, ein Schant-Garconte, feine Frau Margar. Hammt Gin Kommiffar G. Bergfcwenger

Bolizeifolbaten, Fifder, Fifdermadden, Matrofen. Det ber Sandlung: Schenfe im Dorfe ber Ratalonier bet Marfeille. Beit: 1814.

Berfouen ber fibrigen Mite: General Mercerf, General-Infpettor ben Banfier.

Marimilian Morell, Der Graf von Bomeleti Gin Unbefannter Der Gelangene v. St. 3f.

Carberouffe . Carronte, fein Beib Sanba, eine Walfe . Der Couverneur bes Margar. Hamm Rita Ramin

Schloffes Gt. 3f. . G. Bergichmenges Abbi Fario, ein Staats-gefangener . M. Dentiglanber Gin Zelegraphenbeamter Geing Berton Bachen, Diener, Solbaten.

Der 1. Alt i pielt 14 Jahre ipäter als das Boripiel. Ort der Handlungt. Alt Gefangnis St. I. 2. Alt: Carberrousens Schene. A. Rfr: Kontor dei Morell. 4. Alfr: Paris. Boripiel: Die Schenfe der Katalonier. 1. Alfr: Kerfer und Killionen. 2. Alfr: Der Unbefannte. J. Alfr: Morel und Co. 4. Alfr: Der Tag des Gerichts.

Bussens 2. In Ultr. Gende 14 Uhr.

Mufeng 8.15 Hir. Enbe 11 Uhr.

Operetten-Theater Wiesbaden.

Mittwod), ben 18. Dezember. Die Landstreicher.

Opereite in 2 Aften und 1 Boripiel pod L. Krenn und G. Bindan. Mufit von G. M. Ziehrer.

Berfonen: Wurft Abolar Gilfa . Ds. Benbenhöfes Mudi von Robenftein, Camilla Borel

Leutnant . Rnot v. Minggenheim, Sanfi Mein Saiche Schneibes Unni Boefe

Mr. 591.

heater. . Dezember. r-Rarten gültig enaior. gen don Franz uftan Rabelburg.

m: Graft Bertram Rüber = Freiwalb Maicha Graben Kätie Horften Lubmig Kepper Kubolf Bartaf 'KurtKeller-Rebri Elfe Hermann Peinbold Hager Käte Kuf Rate Buf Carl Graes : Hamburg.

finden größere de nach 9 libe

eije in-Gebühr: , (Gonze Loge , 1. Kang-Loge illon Mf. 4.60, i.—, 1. Sperr-criff Mf. 2.50, allon Mf. 1.25. illon Mr. 1.20.
mgloge 48 Ml.,
2.—, Ordejter1. Sperriis
iib Ml. 24.—,
Ifon Ml. 12.50.
1. Mang-Loge
Illon 165 Ml.,
L., 1. Sperriis
0 Ml., 2. Mang
I.

ater. Dezember. unn prifto.

in & Aften und übmien Roman bolf Steinmann. ripicla: thelf Billmanus

ebm. Henberger

Ufreb Danneri Ragba Behrens dume Chrift Ray Bubivig

Rargar, Samm Bergidivenger Fifdermadden, blung: Schenfe bei Marfeille.

en Afte: l-Inspeltor ber mmo Chrift Ragba Behrens

bolf Willmann ernd Rowalsti

Ifred Danmert! Lar Lubwig

largar. Hamm ita Namin .Bergidmenger 2.Deutfdlanber

Seing Berten olbaten.
hre später als
er Hanter bei
Boripiel: Die
1. Mit: Kerfer
der Unbefannte.
4. Mit: Der
hin.

Embe 11 Uhr. reater 11. Degember. eidjer.

Boripiel von Binban. Biehrer. . Benbenhofer

milla Borel arh Meihner infi Klein afcha Schneibes ini Boeje

nft Hobenfels illi Rüder je Müller inna Janens ich Flüsge Witte d'Albert uno Jantomiel

arles Muen gen 104/2 High Sympocus in Span poilite, als Strafibledon bon Raan bon demstrate between verlaitebene Ungelegenheiten Der naufigen
Strafe bein utliftung redukter, hat und Schulighund der beiner
Sovie ist et von Seenaam von Millennsborp (Bilinsbort)
Feinen Rubbern, donne verlaiteben den Millennsborp (Bilinsbort)
Feinen Rubbern, donne von Steinbard hand Froutgielfes
Magnis because und einige Jeht lang grienzen aus Gebelen
Ruggen, Sous Span füllt unde men Stein bem Strieb ben in Strieb den Ereck
Millend, 1684 predeen, Seenaam ben Stlinsbort, forde Erberfact von Birden von den Romae, in den fe nifelde jener Zah
berinfirand, den Strieb man Romae, in den fe nifelde jener Zah
berinfirand, den Stalit izige in Wangt 1202 StudjeSpan form Birden von den Romae, in den fe nifelde jener Zah
berinfirand den Stalit izige in Magon. Der Rherfall muß als
Rabiterden laffen, Itsom IV. nor als Jacobas de Zerens
(Zeroges) und R. Zulit izige ist jum 10, Wangt 1202 Studjebisten ben Stalit izige in Magon. Der Rherfall muß else
spanifien den Stalit izige in Magon. Der Rherfall muß else
abnifigen den Stalit izige in Magon. Der Rherfall muß else
feit. Die Performen miljaulique Mulgan bon Siltunsbort, der
feit. Die Performer der Schalten Magen bon Siltunsbort, der
feit. Die Performer der einfalten Mulgan bon Siltunsbort, der
Rengebersbord spanler, hatten bei der Siltunsbort, der den
Rengebersbord spanler, hatten bei der Siltunsbort, der den
Rengebersbord spanler, den der Romagnen nötzen. Die benne im
Rengebersbord spanler, den der Rengen nehmen. Die Behreite ber
Rengebersbord spanler, den der Behreite Siltungen der Siltunsbort, der der
Rengebersbord spanler, der den Gefinneren nötzen, der Behreite Striebe in
Rengebersbord spanler, der der Geringeren ben Siltunger, der der Geringer der der Geringeren ben Behreite Geringen nach der Behreite Siltungen bie Siltungen der Behreite Siltungen der Siltung von Wilder bei Mulgan gehre und sehn seiner Siltungen gereite der Siltungen Behreite siltungen Siltungen Siltungen son Behreite der Siltungen Siltungen S

1912. Jahrgangs Ses Inhalts-Derzeichnis

Steenstanbe oder Bollsglanbe gur Borbengung gegen Zollwul, E. Bi. Suchengung gegen Zollwul, E. Bi. Such Burthngen und seine Beziehungen zu ben Rachbergeuteinden, Das Dorft. Byganitaismus, Hochgradiger, E. 44. Diezer Regenten. E. 48. Seibe den 1467, Aus einer naffanglichen E. 48. Beiter naffangen Beiter Bonton Beiter Bonton Beiter Bester Bollsfage. Bon Beinrich Beilder Bill. Elifert E. 13. Gliebsteil in All-Raffan, Berbot des E. E. B. G. 10, 19, 24, 27, 31, 38, 30. Seine Ber Allmafanithen. E. 46. Seine Beiter Mitmefanithen. E. 46. Seine Ber Allmafanithen. E. 46. Seine Stirche, Die evangelische Rirche, Dann, Im Memorian Nessoviae, Bon 3. Gre. Glächlich, E. 46. Some, E. 48. Seine Gre. Glächlich, E. 48.

Ranfmannsfamilie, Son einer allensignariegen, E. 32.
Reienfonterei, Aus der Zeit der. G. R.
Reienfonterei, Aus der Zeit der. G. R.
Reie, 48.
Reie, Freibere Euguft d. (G. Teog).
G. 4.
Rederriefoldung, Eine auß dem
Schre 1726. G. 40.
Rederringen: Beiterhung, Bilfipp Zeit,
Von Tei. G. 43.
Reiningen: Beiterhung, Bilfipp Zeit,
Reiningen: Beiter Zeit Georg Guldab,
Rechnelling, Gine Zeufelsgeschiefte.
G. 40.

Offisiersfaulden, G. 12.

Papit Urben IV. und nasjanische
Ranbritter. G. 47.

Sanbritter. G. 47.

Souge. S. 12.

Souge. Sour au Besterburg. Grabridge. Peure au Besterburg. Grabridge. Peure au Besterburg. Grabridge. Peure au Besterburg. Grabridge. Peure au Besterburg. Grabridge. Reare au Ghabed. G. 29.

Couminnben. Die. G. 16.

Spudde. Starrer au Besterburg. Gra
Eurenbacher. Die. G. 16.

Spudde. Starrer au Besterburg. Gra
Eurenbacher und firm Sange. G. 29.

Rechäufte und firmstide Beiertoge.

G. 28.

Rechäufte Bolf in All-Raspa. G. 20.

Rechäufte Graf. Sermonn H. D.

Ron Brift. Anapp. G. 25.

Ron Brift. Anapp. G. 25.

Rechifdeft Beieb-Runfel vollstend

bes Gebenidderte. Brieges. G. 17.

Sod heute firth an der Afrage, die and gelineise als Gnabenort viele Walfichtere angegoger, die vielen verfchedenen Processer, die vielen verfchedenen Renderen, bedeuter Berliberungen enthprechend, verbraumehnen. Das Airchenschiff ist ein vourberliche Genatig reiner knijtvoller Gottl mit einfachgier, la, derfliger Genatig einer knijtvoller Gottl mit einfachger, la, derfliger Bauart. Bielfeicht ist des Gehände die Kand beireckige, bald achtelige, Taum 1 Meter bose Fieler stätzt in dierfliger Brungernöße der Derfe, in ziers stätzt fich das niederege gutische Areuggenöße der Derfe, in ziers liche Sternmege verfchlingen fich die dertenschipten. Kanm höher wie die deitenschipen Gerbölberippen. Kanm höher wie die deitenschipen Gettenschipen Gerbölberippen. Der durch die ibernächgen Enten bertauffisch, von deren des linke in einem Gestenschipen Pfeiter und die seit eine mecht ins Airchentunere eindelngenden Genölberungen kann vor der der find keine Menern, das in kirre Bandung eine enge stelfe Getenschipen von betren Suram noch mecht genindert. Go start find keine Menern, das in kirre Bandung eine enge stelfe Getenschipen Saren echten Gestelle start gesche und erkenschipen Suram ohn eine enge stelfe Getenschipen gelich. Die eine der Ber Gloden, groß und an den gottigten Beitern ohne weiteres als staren den getigten geltern ohne weiteres als gegen eine enge genofichen Beitern ohne weiteres als

td. poj midj (1462). t heiffen ich, weder verbreiben is von Hochenburg ini m ette f.g.n." ("E. Anna he alle boje wed Defmann vor anno domini

5 Wiesbadener Cagblatt. Sum 3 hana. Sreibeilage Bipebler, So und 3m alten Georg 3 966

Gebrund, trögt en die fotefnifde andere, geborsten und längst außer G undeutbaren Abflürgungen und Beichen Die gwijden Bitte:

ora nobis."
in bitte für unß.)
te hängt fait unß.) 5.Sancts Maria ora pro no "Sancte Valentine ora pro §1. Wortia bilte für uns, fü. Balentin bil Die britte, ebenfalls große Glode här n finiteren Holgebätt des Spigturms.

Euch die Eltäre find alt; von etwas schwerfalliger baroder Schönheit, find sie mit geschnitzen Biguren reich ausgehatter, und namentlich der Seitenastan fällt durch sein großes Weilest kolzbild auf. Im Saupt- und im sinden Seitenchor liegen mehrere, seider bis aue völligen Unterethästeit abgetretene Ørabplatten, und en der Ehorwand sieht ein alter, ungefügen mehrere, feider bi Senspfatten, und er

Richt viel hätte gefellt, und diese Kirche, hochbedeutsem auf Gestalt und Bauart, näre neuerdings und guar sitt immer sersibit norden. Diesuna mich in rauhen Urtegssturmen, utch durch dernig Vernd und Gewalturt, sondern durch den Klunsig der Geistläckeit. Die den so vielem Ortem in unsigelndem Bereständig für Kluns und delen Ortem in unsigelndem Bereständig für Kluns und delen lessen Ortem in unsigelndem Bereständ in den der der Gegescherfen, den einsterest niedere Ichen gang umändern lessen norste, gur bereit de Gegescherfen, den einsterhen Stein mehren gelengt, in etwa geschiebender Weise sonder in einsteren in der der selbstanstenden den trat den Gegescherfen mehrere Weise schieben, den trat den Gestaltscher der Gegenständer in Gestaltscher der gescher Kant ein Gestaltscher und der der gescher Kant ein Gestaltscher der Gestaltscher der Gestaltschlichen der geschen Kant ein Gestaltschen der Gestaltscher gentschen der Gestaltschen Gestaltschen Gestalten und gerobe für Kirchenfunk zu bestalten gebren. Die ballig undegen eine gar zu deutschen Geprender Gerichtungen Gestalte.

llm die Kirde liegt der alte, nicht mehr bemußte Golfessader. In deilem Ring sehen die alten steinerem Graftreuse, die meisten von ihnen furz der und nach 1800 standmend, Eins von ihnen fant: "Anno 1788, den 22. See. stard Seusg der Ehrfanne Risberder Joh. Christ. Echmied von scholen Risberder Joh. Christ. Echmied von schödere, seiner alter 69 Jahr".

Der neuere, nenngleich ebenfalls schon alte Briedsof siegt vor dem den Grein und Eberseichen gestammten Landstraße. Die Genönnale, zum Zeil von Sieben gestam Band Zeil von Gesen, zum Zeil von Sahe zum Ban Leine Bod zurüßt.

Weit, welt favoelft der Blid von der freien Höfe ü gahllofen Ruppen des Westerwalds, über die einfamen A bis weit hinunter nach den Wordergen und dann wieder

Von den hanhagelegenen Sellenhahn fällt das Gelände nach Silden ab. Ten Grund der Senlung bildet ein Teich, der 43 Margen (11 Seltar) große Self er Weiße iher, benannt nach dem unfern liegenden Torf. Kligsbum breiten fich Keichen und dem unfern liegenden Torf. Kligsbum breiten fich Keichen Walde innichaltet deich, no das Walfer vom hers antietenden Walde innichaltet deich, no das Balfer vom hers antietenden Walde innichaltet deich, no das Balfer vom hers eriften der Existenten Weißer die eine nach liegen eine Gedünde des Weifernachen Weißer der Stildet, erheits des am Weißer der Gedünde des Weifernachen Weißer der Stildet, erheits des am Weißen der anföhließenden Weißer den Krümmerschen. Tonnen ken gestüngten limigliungsmauern führt der Landmann den Pflug Marceland ist auf dem Trümmerschult ertiftanden.

Durch das größe, vorwiegend von Handelsleuten, Kaussteren der genach des größe, vorwiegend von Handelsleuten, führt die Erange nach der abeite fich der deren Grenze der hier auch Genach die ihner wie fehrere Weisenschließe, acht am abfallenden Ginseln den von Gannte Ginsen den beriet isch das Törfigen 3 ent er aut, das einstige und seinst Ernstrad aus Auffäriften alter Weisgräder bes fannte Einstrad aus Auffäriften alter Abeisgräder bes

Wir folgen nun dem Hang des Estals in der Alchlung nach dem Torf Gem fin den. Schon vor fast 1000 Jahren war die Kirche dieses Orts als große Sistskliche eingerichtet und ausgestattet. Mehren Chorherren standen ihr von Aber nach lurger Zeit versor sie wieder ihre Bedeutung, und demit ding auch der Ort gurück, der guletzt der Grafichaft Westere dung unterstand, während die ehemals katholische Krüße nun in eine edangestiche unwesenandelt wurde.

wird und schen ift des Gotteshans, mit auffallenden, dent Alzchenschiff an Teiden Schmasseiten vorgelegten haben Onerbauten, vielleicht einst die Stiftsräumlichkeiten enthaltend. Die Innenwände der nun schachturtig in die Sihe seigenden dohlträume zeigen noch deutlich sichtbar die Ansahe der einstellungen.

Ibischen diesen Bordauten erstræden sich die niedrigeren Seitenschiffe, das südliche mit stacker Vede, und durch Rund. dogen dem gestischen Las südliche mit schischer Vedengendelben und deutseungen. Ibisschaft mit seinen Spischen Vedengendelben und deutseungen. Ibisschaften der gungen Ansten Angebeden und dem hohen schapendelben das Handels der Kanden der deutset und dem hohen schapendelben und Schischern, ist des in seiner Angeben und dem Handels und Stiffessern, schild, ein großes Doppelwappen, schos in feiner Neliestabeil aus einer großen Angahl tieiner Wappenschilde bestehend, Garrichteil sie Gestellen und Geitere, die einst Ansachen gestunden in die Verhamen. Bielleicht erzählten sie von einstigen dem Kongensand, nach fernen, heißen Länzen. Sierne und Kalten, Engel, Petitane und Länzen, aber auch ein stauner Elefant mit saarten Rüssen, aber auch ein stauner Elefant mit saarten Rüssel und großen auch ein brauner (

Auch die Gloden berraten durch fibre deutschen, schwer ents eisseren Anschriften, aus gotischen, rohgenrbeiteten Lettern unregelundhig aneinandergereist, ihr hohes Alber. Bei der größten twessen wir den uns schon den Komborner Kirche zer bekannten Glodengieher Brumiller wieder au:

den lebiendigen gott loben i Johan brumillre gots mich unno d'mi m ecce 3 I b n." maria heiceen ich den lebiendigen gott loben und fingen (1447.)

Die mittlere Glode ist gegossen: "anno den mitesia etc. y c.". (1490.)

Außer dieser alten evangelischen Kirche hat Gemünder und ein neuerbaules lutherisches Gotteshaus.

Das Eldtal, das bisher in nordsjüdiger Richtung sich ertitecte, stoet nun versträutes aus und verstadt sich nach seinem Ursprung hin innner mehr. Die der großen Ouellsäche Dolgdach, Schaftlagen sieden mit Gloden, weitausgemundeten Erntungen serans. Auf die Kesterdung der drosse, das Stammichten des Stantungen hermus. Auf der der ertegen der Argelegt sich hebt, eingt sich das Auf unf furze Sterede. Dier teugt sich debt, eingt sich das Auf unf furze Sterede. Dier teugt seis wenigen Kahren die Westerdung eine Werstegelt sich hebt, eingt sich das Auf unf furze Sterede. Dier teugt seis und zu längs des dortigen Eddals hohe Abentadaur-Oerborn mit der allteren Kondstüllen Gehald hebt, ohne Berchindung mit Wegen sichen Berchindus. Im Westernachtete, die Berchindung mit Wegen sichen und der den Hilb. Est zie bis und abstreche Geschischen Gehald und keinem Basath wert, du keinem Berchindus Elingen seis eine Hilbe sich der allegen ireigene Erentstelen. Bei gehören zu keinem Basath wert, du keinem Geschalten Geschichtung und keinen Beschicht gewerte gehanten Verlebenseld. Ben keit ausgedaut gewesten Auf der einer führer gehände eine Keinen der eine keine der gegen in der eine Hilbe zud des eine geschen sich der geschen und Geschichtung übernommen Plachem son her geschen der gesc

Sat die füdlicher liegende Dornburg ihr unterirdisches Eineild, jo treffen wir hier unterirdisches Feuer an. Jahraus, jahrein dampft und raucht der Voden dert, die Erde ist
nerklich erhibt und der aussche Lehn au ratem Ziegeknehl und zu Schult gebrannt. Ih bier 110ch ein lätiger Nallan? Einer der zahllosen, die in Vorzeiten den Westerwald aufgetürmt, die das weiche Urgestein des rheinischen Tanschliefers mit glutflüssger, später zu glasharten Vossellen exflarrenden Lava durchbrochen? Vein, viel harmsofer und doch
beachtendwert genug ist der herb der unterirdischen Gluten,
hier hat hich vor langen Jahren ein Braunkohlenselb entzützdet und tief unter der Erde schwelt und glimmt der Brand dach
weiter, ungeführt dan den eindringenden Viederschlägent, unges
beit und tief unter der Erde schwelt und glimmt der Brand dach
weiter, ungeführt dan den eindringenden Viederschlägent, unges
beit und tief unter der Erde schwelt und glimmt der Brand dach
weiter, ungeführt dan den eindringenden Viederschlägent, unges

Ceiningen = Wefterburg = Ren-Cei August Georg Gustav, (1770 - 1849).Graf iningen

47

Ruseliningen, murde als Socia est Geringen-Bestedungen Neinhaud Beichungen aus den Socia est Geringen-Bestedungen (1947) is 1763) und seinhaud Beichungen aus der Socia est des Gerichungen (1947) is 1763) und seinhaud der Socia est des Gerichungen aus der Gestellungen ein der Gestellungen der Gestellung der Gestellun

In demjelden Jahre überredete Graf August seinen Mes mach nach jungen unersahrenen Better vom dotperischen Mes der Linie Keuskeiningen, den Grafen Karl V. August (1783 513 1865), der demas des einzige männliche Glied blefte Sweigs und nach undermählt war, und gludte, das ihm seiner Sweigs und nach undermählt war, und gludte, das ihm seiner Sweigs und nach undermählt war, und gludte deit seiner bei allen Seigenheiten in altangestammter Zapferkeit und Rührschilden Kelegenheiten in diangestammter Zapferkeit und Rührschilden Aufter Brudten Feiner in dem Kelegenheiten in diangestammter Zapferkeit und Rührschilden Vollegen Breiten Betwecht sein dem Gegen Kelegen In dacht in gengen Indianischen Breiten Betwecht sein dem Kongels und hohe Sosien von bermeiner 1811, destümmt, das Karel V. gegen Indianischen gestenden Ausgeber gert nach Albem Feine Brutten und Stehen Auften Gesten der Kelegen Indianischen Auften Brutten und Stehen Auften Brutten gerteit und Albem Fein Brutten gladen Kenn geles der Ausschlichen gerüber seine sein der Brutten und werhandenen Fein staden die Gliede der Aufte alseiningen seichhoffenen Anteil gespahr und den Sprechten des inn ber ein bereit der Stade und Kapferleit aus bereitigt gladen kein der Sprechten des inn bei den kapferleit dus gesichneten Grafen August weite sindeste siehe gladen kan in den erhaben gestächt und keine Grafen Stade für Leine Grafen ind den gesichnen geschleiten Grafen Stade für den gesichneten Grafen Stade für den feine Erbsplagenen.

Auf 1. Mai 1810 erließ Graf August eine Erbsplagenen gesichen Stade sien gesichen fein fehre den keine Erbsplagenen.

Min 1. Mai 1810 ecließ Eraf August eine Erbösgeartnung, nach welcher ihm erh fein Keife Graf Arithan Franz
Ercaphin Singens (1812 bis 1830), denn feine Richt Grafin
Ercaphin (1810 bis 1879), dernach die Aine Richt Grafin
Ercaphine (1810 bis 1879), dernach die Aine Richt Grafin
Ercaphine (1810 bis 1879), dernach die Aine Aine Krafin
Ercaphine (1810 bis 1879), dernach die Aine Aine Krafin
Ercaphine (1810 bis 1879), dernach die Aine Aine Krafin
Ercaphine (1810 bis 1879), dernach die Aine Aine Krafin
in der Veglieung sont der Krafic (Melaucht geste dern
19, Gebeuart 1829) deutde der Aine Jackbete der Velchen
nittlesbaren, nun fiandesherrlich grählichen der Velchen
Nacht der Gescherter von Krafin von einem Cliffgier leis
nitt "Erzelleng" angeredet wurde, antworfete ert: "Barrun
nennen Sie mich fiels Erzelleng? Das fann jeder werden,
Erlaucht" aber nicht."
In Jacks 1830 and Graf Kugnit dem um die Gelchicht
des Daufes Leiningen hochberdienten erangelichen Klarrer
I. G. Ladmann zu Angbort in der Pfaß den Anfrenz des
Internach der nicht."
In Jacks 1830 and Graf Kugnit dem um die Gelchichtdes Daufes Leiningen hochberdienten erangelichen in Ordnung
au beingen. Leiningen Krachte die Arbeit in In Mordnung
au beingen. Leiningen Krachte die Arbeit in In Mordnung
au heinen der Staft der Frühe zu Seiferburg in Ordnung
facht der Kugnit dein Arbeit in In Dennen Grafen
liche Gemälde aus den Ahlarteris August der Verleichen
in größer Intigern, eine fün im Inableich wertellen. Der
au Kiede zu Beiterburg erinnert an ihn eine Gebenfaßt.
Ind der Kiede zu Beiterburg erinnert an ihn eine Gebenfaßt.
Ind der Kiede zu Beiterburg erinnert an ihn eine Gebenfaßt.
Ind der Kiede zu Beiterburg erinnert an ihn eine Gebenfaßt.
In April 1700, dernächt is Schreiten, geboren au Bertin ein
18. (Schweit).

Besophiben Scholz den dertigen ennehmen au Bertin ein
18. (Schweit).

Altnaffauer Allerlei.

Sapst Urban IV. und naffanische Naubritter. Es dürfte brodt wenigen besannt fein, daß einst Bapst Urban IV. der sandt wenigen besannt fein, daß einst Bapst Urban IV. der sandtische Seind und Verderber der letzten Sohenstaufen, auf desen Sohenstaufen und desen ist, deten Souldkanto die Aurichtung Konradius zu sehen ist, detwar er den Stuhl Ketri bestisgen, als Archidasson von Lason auf einer Reise durch die Graffchaft Anstau um 1250 eine nicht gerade augenehme Vesanrischaft mit ehrbaren nassaufschaft gerade augenehme Vesanrischaft mit ehrbaren nassaufschaft sein Vandrittern gemocht hat. Dei Potthaft Reg. Pant. II. 1823, ist ein Brief von Papst Urban IV. von 1294, den 9. Juli veröffentsstat, er habe zu der Leit, als sein Konsintauerprior zu Keblens sandtauer

nur seh hat. N an Mec 10. Off Bufolge wählter Riage Refets 11. Set

Diefe d dementi durgifd für ei Reiches sich zu ständen nußerho

Bremde das Me die Re-lenburg faffung dem E schieburg Sandto

bon 1 nanglid Berfaffi den Ri fie biefe dember Gerlicht

lenburg Berlin Reiches

Auf

öfterreic fennen. du besu iche Sir meiner Actest. 4 lihr

Beit bi Bir ge febr too idnelle fleuern lim Strand fallende meiß m bielgeaf prächtig Seap be Die W

unten offein. Siehr fan

lich aus rine gro Samulu Oranden Albanien